



Haushalt der  
Evangelisch-Lutherischen  
Kirche in Norddeutschland

**für das Haushaltsjahr 2013**

(01.01.-31.12.2013)

Stand: Vorlage Landessynode 21.-23.02.2013



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Norddeutschland



## Inhaltsverzeichnis

<b>I.</b>	<b>Allgemeiner Teil</b>	<b>Seite</b>
	Inhaltsverzeichnis	3-4
	Vorbemerkungen (einschl. Schaubild zum Haushalt)	5-22
	Haushaltsbeschluss	23-34
	Übersichten über das Vermögen und die Schulden	35-42
<b>II.</b>	<b>Haushalte</b>	
	Gesamtkirchlicher Haushalt Mandant 14	43-98
	Versorgung Mandant 9	99-108
	Leitung und Verwaltung Mandant 6	109-178
	Rechnungsprüfungsamt Mandant 17	179-188
	Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte <i>div. Mandanten</i> ( <i>nachrichtliche Übersicht; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen</i> )	189-192
	Hauptbereiche <i>div. Mandanten</i> ( <i>nur Stellenpläne, i. Ü. nachr. Übersicht; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen</i> )	193-232
	Fondsverwaltung Mandant 8	233-252
<b>III.</b>	<b>Weitere Übersichten</b>	
	Abkürzungsverzeichnis	253-259



## Vorbemerkungen

### 1 Einführung

Die Vorbemerkungen zum Haushalt haben einen erläuternden Charakter und sollen helfen, die Systematik zu erfassen.

Nachdem der erste Haushalt 2012 der Nordkirche einen Zeitraum von sieben Monaten (01.06. bis 31.12.2012) umfasste, ist der Haushalt 2013 identisch mit dem Kalenderjahr (vgl. Nr. 1 Haushaltsbeschluss). Der Haushalt 2013 enthält keine Vergleichsdaten zum Vorjahr. Dazu müssten die Ansätze des Haushalts 2012 auf zwölf Monate hochskaliert werden. Dieses führt zu unrichtigen Daten, da die Aufwendungen über das Jahr hinweg nicht gleichverteilt sind.

Der gesamte Haushalt der Landeskirche mit den verschiedenen Wirtschaftsplänen der rechtlich unselbständigen Dienste und Werke wird nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens geplant und ausgeführt. Synonyme für das kaufmännische Rechnungswesen sind die Doppik oder das betriebliche Rechnungswesen.

Das kaufmännische Rechnungswesen hat sich als typisches System für Kaufleute und Betriebe in der Gesellschaft durchgesetzt und wird langfristig die Kameralistik in Behörden ablösen. Es wird in Körperschaften als ein System eingesetzt, um mengen- und wertmäßige Informationen über die Aufgabenerfüllung zu erhalten und ist ein umfassendes Informationsinstrument für die Leitung der Kirche. Zur Aufgabenerfüllung werden Ressourcen an Personalstellen und an Finanzmitteln bereitgestellt. Die dominierende Planungsgröße einer dotierten Haushaltsstelle in der Kameralistik tritt in der Doppik zurück und die Haushaltsmittel finden sich im Finanzbudget. Die zu erledigenden Aufgaben orientieren sich an Zielen. Das System der Zielsteuerung wird in einem umfangreichen Prozess entwickelt. Es gilt dabei, eine geeignete Ebene für die Zielformulierung zu finden, die nicht zu kleinteilig wird. Außerdem muss die Balance von Zielvorgaben und Controllingssystem austariert sein, damit die Überwachung des Grades der Zielerreichung nicht zu einem Selbstzweck wird.

Für die weitere Umsetzung der zielorientierten Planung hat der Kirchenleitungsausschuss Zielsteuerung ein Muster für die zwischen den Hauptbereichen und der Kirchenleitung zu treffenden Vereinbarungen erarbeitet (vgl. § 17 Werkeneuordnungsgesetz). Für die Beratung der Synodalen im Zusammenhang mit der Haushaltsplanung 2013 wird aus jedem Hauptbereich eine „Zusammenfassende Darstellung“ erstellt, die einen Überblick über die Arbeit und die vorhandenen Ressourcen gibt. Die „Zusammenfassenden Darstellungen“ werden neben dem Entwurf des Haushalts 2013 an die Synodalen verteilt.

Zur Haushaltsplanung gehört eine mehrjährige Vorausschau der Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen. Die Finanzplanung (siehe unten Nr. 4) baut auf dem Haushalt der Nordkirche auf und projiziert von dort ausgehend die Entwicklung der nächsten fünf Jahre.

Die zentrale Größe, aus der sich alles ableitet, bilden die Einnahmen aus Kirchensteuern, Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg sowie die Finanzausgleichsleistungen der EKD. Zu den Kirchensteuern gehören die Mittel aus der Clearing-Abrechnung des Jahres 2009, welche in 2013 abgerechnet werden (vgl. unten Nr. 3.3).

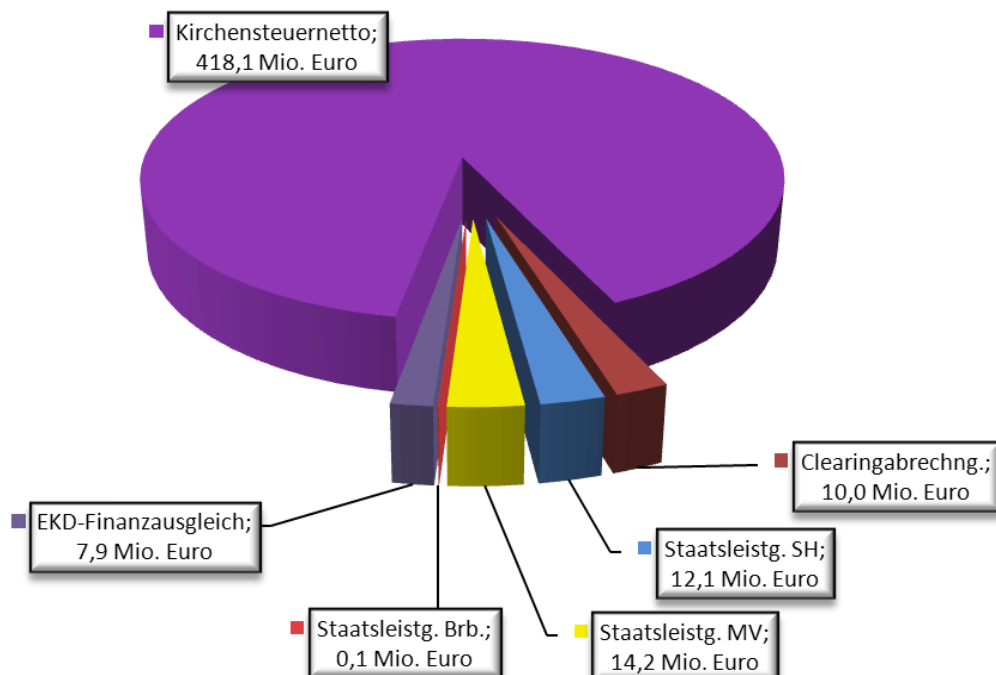
Einnahmen im Haushalt 2013 nach Herkunft:

Kirchensteuern	418.100.000 €
Staatsleistungen	26.446.800 €
EKD-Finanzausgleich	7.880.200 €
Clearingabrechnung 2009 an ehem. NEK	10.000.000 €
Einnahmen gesamt:	462.427.000 €

Hinsichtlich der Staatsleistungen müssen die Zweckbindungen nach den Staatskirchenverträgen beachtet werden (Nr. 4.2 Haushaltsbeschluss).

Grundsätzlich ist die Nordkirche Zahler im Finanzausgleich der EKD. Die EKD hat beschlossen, den früher bestehenden Saldo der einzelnen Finanzausgleichsleistungen der ehemaligen Partnerkirchen in der Nordkirche fortzusetzen. Damit wird die Nordkirche zu einem Empfänger im Finanzausgleich der EKD.

Einnahmen (Gesamt 462,4 Mio. Euro, jew. gerundet):



Die Landessynode beschließt den Gesamthaushalt der Nordkirche, der aus dem Haushaltsbeschluss, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan besteht. Einen informativen Charakter haben die weiteren Bestandteile, wie die Kostenstellenpläne, die Übersichten über das Vermögen und die Schulden sowie die Erläuterungen. Der Haushaltsbeschluss enthält Ausführungsbestimmungen für das Haushaltsjahr. Neben haushaltstechnischen Regelungen werden im Haushaltsbeschluss der Anteil für Landeskirche und der Anteil für die Kirchenkreise festgelegt (Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

Vor der Verteilung der Mittel an die Landeskirche und an die Kirchenkreise werden im Vorwege die Aufwendungen für die Versorgung und für gesamtkirchliche Aufgaben abgezogen (Vorwegabzug). Der Anteil von 3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) gehört zu den Mitteln der gesamtkirchlichen Aufgaben und wird im Haushaltsbeschluss ausgewiesen.

Die Verfassunggebende Synode hat beschlossen, dass ausgehend vom Haushalt 2012 der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen um 1 Prozentpunkt bis 2020 zu verringern ist. Der Haushalt 2012 weist einen landeskirchlichen Anteil von 19,34 % aus, was 19,69 % auf Jahresbasis entspricht. Die Dynamik der Reduzierung um 1 Prozentpunkt auf 18,70 % wurde von der Verfassunggebenden Synode nicht festgelegt. Ein linearer Rückgang würde 0,125 % pro Jahr ausmachen. Aufgrund der guten Kirchensteuerprognose soll die Rücknahme des landeskirchlichen Anteils 0,3 % betragen, was den Kirchenkreisen zugute kommt, da ihr Anteil entsprechend ansteigt. Im Haushaltsjahr 2013 werden die Prozentsätze für die Landeskirche und die Kirchenkreise nach § 2 Finanzgesetz im Haushaltsbeschluss festgelegt:

Landeskirche:	19,40 %
Kirchenkreise:	80,60 %

Gegen eine Veränderung dieses Schlüssels kann der Finanzbeirat der Kirchenkreise nach Artikel 124 der Verfassung Einspruch erheben, welcher von der Landessynode mit einer Zweidrittelmehrheit zurückgewiesen werden kann.

Der landeskirchliche Anteil im Haushalt 2013 teilt sich wie folgt auf:

<b>Schlüsselzuweisung</b>	<b>19,40 % Landeskirchlicher Anteil</b>
Kirchenkreise	266.411.700 €
Landeskirche	63.808.800 €
davon an Ausgleichsrücklage	1.000.000 €
an Hauptbereiche	35.801.000 €
an Leitung und Verwaltung	27.007.800 €
Bedarf Leitung u. Verwaltung	26.356.400 €
Leitung/Verwaltg. Überschuss	651.400 €

(einschließlich Clearing-Ausschüttung 10 Mio. Euro)  
(ohne Ausschüttungen aus Stiftung zur Altersversorgung an KK der ehem. NEK)

Der Finanzausschuss bittet um eine fiktive Darstellung der Auswirkungen, falls bereits im Haushalt 2013 der landeskirchliche Anteil 18,70 % betragen würde. Dieses kann keine Projektion auf das Jahr 2020 sein, da die Einnahmen zu diesem Zeitpunkt nicht seriös abgeschätzt werden können. Genauso wenig kann der dann erforderliche Aufwand der Landeskirche abgeschätzt werden.

Fiktiver landeskirchlicher Anteil von 18,70 % in 2013:

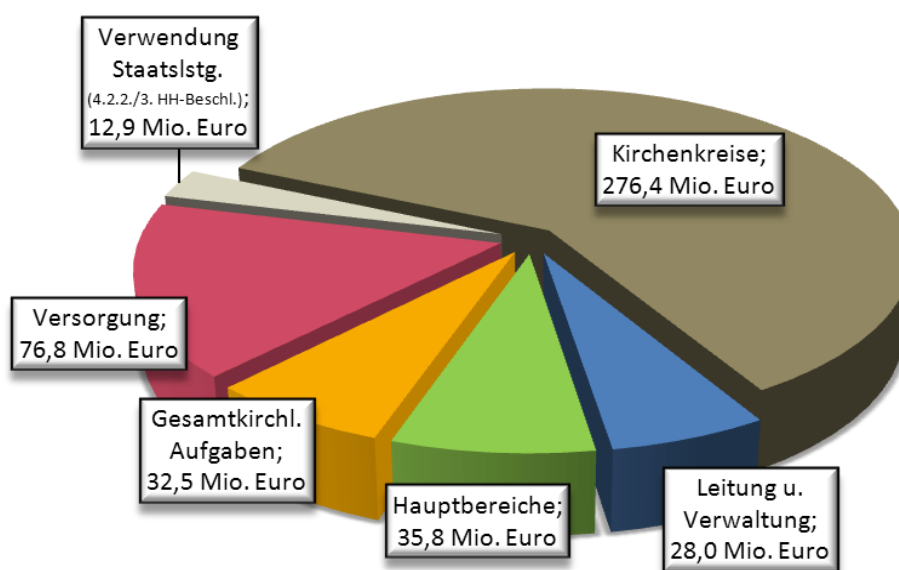
Schlüsselzuweisung	18,70 % Landeskirchlicher Anteil
Kirchenkreise	268.655.500 €
Landeskirche	61.565.000 €
an Hauptbereiche	35.092.000 €
an Leitung und Verwaltung	26.473.000 €
Bedarf Leitung u. Verwaltung	26.356.400 €
Leitung/Verwaltg. Überschuss	116.600 €

(einschließlich Clearing-Ausschüttung 10 Mio. Euro)  
(ohne Ausschüttungen aus Stiftung zur Altersversorgung an KK der ehem. NEK)

Es ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2020 eine außerordentliche Zuführung an die Ausgleichsrücklage des Bereichs Leitung und Verwaltung nicht geplant werden kann. Daher wird bei der fiktiven Berechnung des landeskirchlichen Anteils von 18,70 % keine Zuführung von 1 Mio. Euro an die Ausgleichsrücklage berücksichtigt. Der Bereich Leitung und Verwaltung erwartet bei dieser Annahme einen Überschuss von 116.500 €.

Innerhalb der Landeskirche werden die Mittel auf den Bereich Leitung und Verwaltung und die Hauptbereiche der Dienste und Werke aufgeteilt. Zum Anteil der Kirchenkreise gehören nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % der Mittel für einen Denkmalfonds. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig.

Übersicht über die Verteilung der Mittel (Gesamt 462,4 Mio. Euro, jew. gerundet):





Die Einnahmen mit den zu verteilenden Beträgen sind im Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14) veranschlagt. In den Allgemeinen Erläuterungen zu diesem Haushalt sind die Beträge in einer summarischen Übersicht dargestellt.

Bei der Erstellung des ersten Haushalts 2012 der Nordkirche zeigte sich, dass die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche Einbußen hinnehmen mussten. Die vorgegebene Grenze der maximalen Einnahmeverluste von 5 % wurde mit 3,85 % bezogen auf ein Jahresergebnis eingehalten. Das Einführungsgesetz sieht einen vorübergehenden Ausgleich für diese Kirchenkreise vor, denn es sollen nach § 63 EGVerf-Teil 1 40 Mio. Euro aus den Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche ausgezahlt werden. In der Zeit von 2013 bis 2016 werden jährlich 10 Mio. Euro ausgeschüttet. Da nach dem Kirchengesetz der Stiftung zur Altersversorgung die Ertragsausschüttungen nur im Versorgungshaushalt eingenommen werden dürfen, werden sie dort berücksichtigt. Entsprechend sinkt in 2013 der Finanzbedarf zum Ausgleich des Versorgungshaushalts aus den Einnahmen um 10 Mio. Euro. Entsprechend steht dieser Betrag zur Verteilung in der Nordkirche zur Verfügung und § 63 EGVerf-Teil 1 wird so umgesetzt, dass die ehemaligen Kirchenkreise der NEK eine gesonderte Zuweisung aus den Einnahmen von 10 Mio. Euro erhalten (Nr. 4.1.5 Haushaltsbeschluss).

## 2.1 Gliederung des Gesamthaushaltes (Nr. 2.2 Haushaltsbeschluss)

Der Gesamthaushalt der Nordkirche ist in einzelne Haushalte gegliedert, die im Rechnungswesen als einzelne Bereiche mit eigener Bilanz und Ergebnisrechnung (Mandanten) geführt werden. Die Haushalte sind in Kostenstellen unterteilt, die zu Kostenstellengruppen gegliedert sind. Im Kostenstellenplan sind Einzelheiten ausgewiesen.

### **Gesamtkirchlicher Haushalt** (Mandant 14, gelbe Gliederung)

- Verteilung der Einnahmen
  - Einnahmen mit Kirchensteuern, Staatsleistungen, Finanzausgleichsmittel der EKD
  - Clearing-Mittel
  - Verteilung der Einnahmen an die Landeskirche, Kirchenkreise und Versorgungshaushalt
- Vorwegabzug für Gesamtkirchliche Aufgaben
  - Verpflichtungen aus Mitgliedschaften (EKD, VELKD, UEK, LWB)
  - Weitere vertragliche Verpflichtungen wie z.B. Aufwendungen für Versicherungen, Rechtssammlung, Meldewesen

Die Vorwegabzüge werden im Gesamtkirchlichen Haushalt für Gesamtkirchliche Aufgaben und für den Versorgungshaushalt berücksichtigt, bevor die Einnahmen an die Kirchenkreise und an den landeskirchlichen Haushalt verteilt werden. Für Gesamtkirchliche Aufgaben sind 32.101.000 € der Einnahmen vorgesehen. Darin enthalten sind die Mittel für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED), die dem Hauptbereich 4 zur dortigen Verwaltung zugewiesen werden. Der KED erhält 3 % von den Kirchensteuern. Der Versorgungshaushalt, der in einem eigenen Mandanten geführt wird (s. nachfolgend), erhält von den Einnahmen 76.843.800 € als Zuweisung aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt und 10.000.000 € aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung.

## **Versorgungshaushalt** (Mandant 9, rote Gliederung)

- Abwicklung der Versorgungsverpflichtungen der Nordkirche

Der Versorgungshaushalt wird in einem eigenen Mandanten geführt. Er erhält im Wesentlichen eine Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt, die sich aus den gesamtkirchlichen Erträgen (s.o.) speist sowie weitere Erträge aus den Leistungen der Ev. Ruhegehaltskasse in Darmstadt und der VERKA sowie von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung. Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen an Pastorinnen und Pastoren, Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebene als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die Ev. Ruhegehaltskasse in Darmstadt und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet, für den besondere gesetzliche Regelungen bestehen.

Landeskirchlicher Haushalt (Nr. 2.2.3 Haushaltsbeschluss)

Der landeskirchliche Haushalt nimmt den landeskirchlichen Anteil an den Einnahmen auf (19,40 %) und besteht aus:

- dem Haushalt der Leitung und Verwaltung und
- den Haushalten der Hauptbereiche.

Dieser Haushalt hat ein Volumen an Schlüsselzuweisung von 63.808.800 €. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Anteil an den Einnahmen (62.185.100 €) und aus der Clearing-Ausschüttung 2009 (1.623.700 €).

In 2013 wird aus dem Anteil für die Landeskirche ein Betrag von 1 Mio. Euro als Kapitalaufstockung der Ausgleichsrücklage des Haushalts der Leitung und Verwaltung zugeführt. Diese Mittel sollen in späteren Haushaltsjahren eingesetzt werden, um bei einem reduzierten landeskirchlichen Anteil von 18,70 % den erforderlichen Aufwand zu decken (Nr. 9.2 Haushaltsbeschluss).

## **Haushalt Leitung und Verwaltung** (Mandant 6, blaue Gliederung)

- Kirchenleitende Gremien
- Landeskirchenamt

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung erhält 43 % des landeskirchlichen Anteils für die Bereiche der kirchenleitenden Gremien, das Landeskirchenamt und das Rechnungsprüfungsamt. Das Rechnungsprüfungsamt wird ab 2013 im Bereich Leitung und Verwaltung als Mandant 17 geführt und erhält wie bisher eine Zuweisung zur Bewirtschaftung.

Die Finanzmittel mit einem Volumen von 27.007.800 € für den Haushalt des Bereichs Leitung und Verwaltung sind im Mandanten 6 dargestellt.

**Haushalt Leitung und Verwaltung  
zugeordnete Haushalte**  
(Div. Mand., hellblaue Gliederung)

Dem Haushalt Leitung und Verwaltung sind verschiedene Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen den zuständigen Dezernaten im Landeskirchenamt zugeordnet, sie werden jeweils in eigenen Mandanten abgebildet. Das Rechnungsprüfungsamt hat aufgrund der Verfassung eine autonome Stellung und ist direkt der Landessynode verantwortlich. Die Landessynode beauftragt den Finanzausschuss nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses, diese Haushalte in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen und die Jahresabschlüsse abzunehmen.

Eine Übersicht mit kurzen Informationen über die zugeordneten Haushalte findet sich im Anschluss an den Haushalt Leitung und Verwaltung (ab Seite 189). Es handelt sich dabei um:

- Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes
- Haushalt des Pastoralkollegs
- Haushalt des Predigerseminars
- Haushalt des Jugendaufbauwerkes
- Haushalt der Institutionsberatung
- Haushalt des Gebäudemanagements
- Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)
- Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
- Haushalt des Personalkostenbudgets

**Haushalt Rechnungsprüfungsamt**  
(Mandant 17, dunkelblaue Gld.)

- Siehe oben Haushalt Leitung und Verwaltung

**Haushalte der Hauptbereiche**  
(Div. Mand., grüne Gliederung)

Die Haushalte der sieben Hauptbereiche nehmen die Dienste und Werke auf.

Hauptbereich 1  
Hauptbereich 2  
Hauptbereich 3

Aus- und Fortbildung  
Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs  
Gottesdienst und Gemeinde

Hauptbereich 4	Mission und Ökumene
Hauptbereich 5	Frauen, Männer, Jugend
Hauptbereich 6	Medienarbeit
Hauptbereich 7	Diakonie

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 57 % des landeskirchlichen Anteils, dies sind insgesamt 35.801.000 €. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche. Die Verteilung der Mittel ist in Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt.

Mit der Bildung der Nordkirche wurden die Dienste und Werke aus der ehemaligen Ev.-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM), der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche (NEK) und der Pommerschen Ev. Kirche (PEK) neu geordnet. Während die Grundstruktur aus der ehemaligen NEK übernommen wurde, musste ermittelt werden, welche Dienste und Werke der ehemaligen ELLM und der ehemaligen PEK auf die Nordkirche übergehen und welche den zukünftigen Kirchenkreisen zuzuordnen sind. Nach der Festlegung der Dienste und Werke, die auf die Landeskirche übergehen, erfolgte eine Zuordnung zu den Hauptbereichen und es wurden die Haushaltsmittel entsprechend der damals bestehenden Haushalte der Partnerkirchen festgelegt. Hieraus leiteten sich die Prozentanteile der einzelnen Hauptbereiche ab. In der Gesamtbetrachtung der Landeskirche mit dem Bereich Leitung und Verwaltung ergab sich dann der Gesamtanteil für die Hauptbereiche von 57 %.

Die Landessynode stellt den Hauptbereichen die Ressourcen an Personal und Finanzmitteln zur Verfügung und definiert so die Budgets. Dies geschieht durch den Beschluss der Prozentanteile an den Schlüsselzuweisungen der Landeskirche. Träger der Stellen ist die Landeskirche. Im Übrigen wird die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Besondere Maßnahmen der Hauptbereiche, zu deren Leistung diese vertraglich verpflichtet sind und für die es keine Steuerungsmöglichkeiten gibt, werden in einem eigenen Wirtschaftsplan („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Hierzu gehören die Zuwendungen und Leistungen für die Mittel für die Klinische Seelsorgeausbildung, die Zuwendungen an die Evangelische Hochschule und an das Zentrum für Diakonische Bildung, die Ausbildungskostenzuschüsse für Theologiestudierende und die Mittel für die Zusatzausbildung der Pastorinnen/Pastoren und der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Um im Falle eines Fehlbetrages des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ das Budget des Hauptbereiches 1 nicht zu belasten, werden in einem abgestuften Verfahren nach Nr. 7.2 des Haushaltsbeschlusses die hierfür vorgesehenen Rücklagen eingesetzt.

Die Diakonischen Werke Hamburg und Schleswig-Holstein haben in 2012 aus der Rücklage des Hauptbereichs 7 jeweils 500.000 € erhalten. Im Gegenzuge stimmten die Diakonischen Werke zu, ausgehend vom Haushalt 2012 ihre Prozentanteile dauerhaft zu reduzieren. Die Absenkung soll jeweils 100.000 € auf Jahresbasis des Haushalts 2012 entsprechen. Damit betragen ab 2013 die Anteile der Diakonischen Werke 6,11 % (Hamburg; 6,41 % in 2012) und 6,05 % (Schleswig-Holstein; 6,35 % in 2012). Das AfÖ erhielt in 2012 einmalig 100.000 € für die Anpassung von z.B. Publikationen an die Erfordernisse der Nordkirche. Dieser Betrag war in der prozentualen Quote der Zuweisung des Hauptbereichs 6 enthalten. Bezogen auf einen zwölfmonatigen Haushalt sind dies 171.400 €. Entsprechend wird der Prozentanteil des Hauptbereichs 6 von 10,32 % auf 9,84 % abgesenkt.

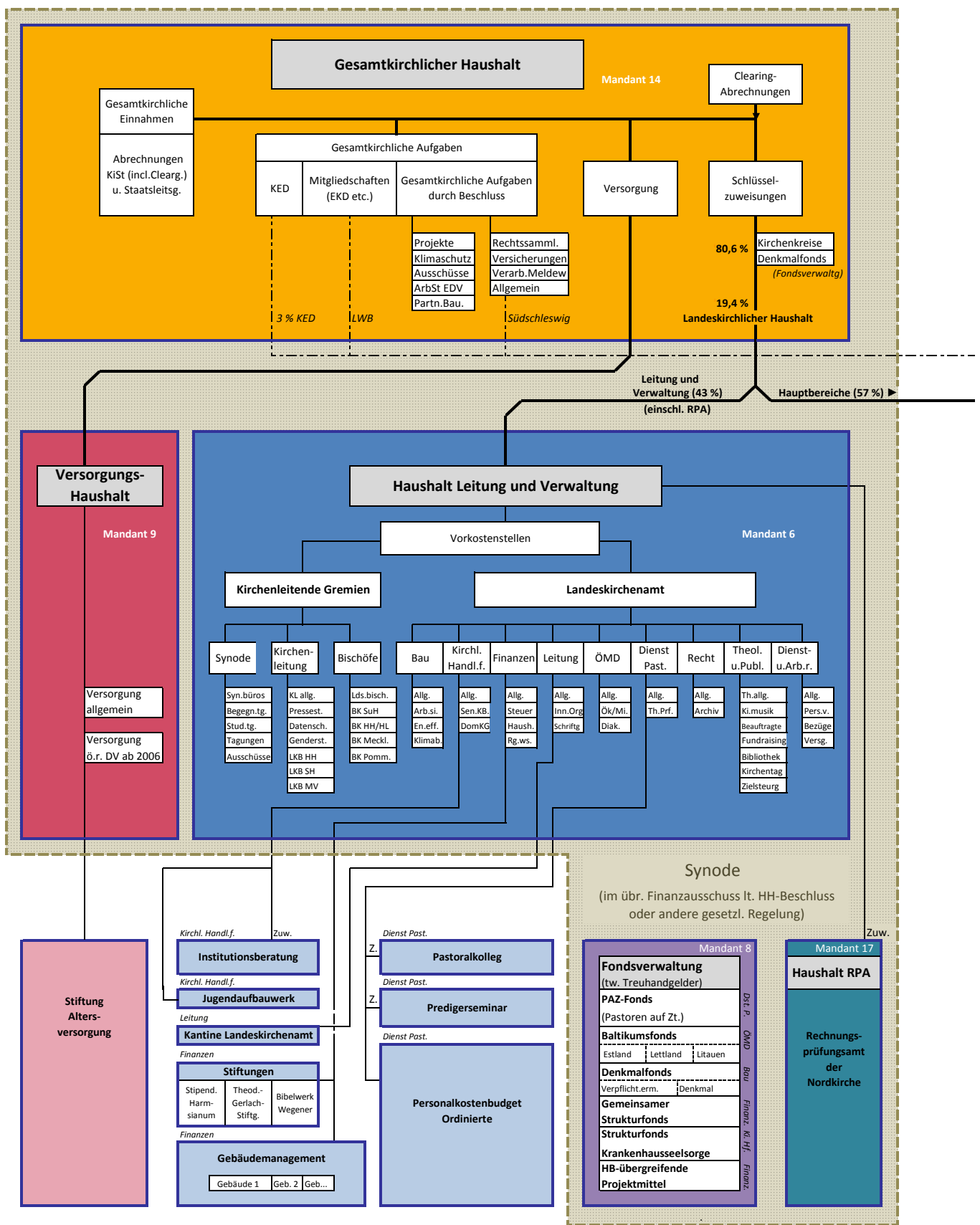
Die Absenkungen der Anteile für die Hauptbereiche 6 und 7 macht 1,08 % aus. Diese Quote im Anteil für die Hauptbereiche wird in 2013 nach Nr. 7.1 und Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss einer Rücklage in der Fondsverwaltung zugeführt. Diese Rücklage dient der Risikovorsorge für unvorhergesehene Ereignisse. Außerdem können damit in Einzelfällen die Auswirkungen des Rückgangs des landeskirchlichen Anteils auf 18,70 % abgemildert werden. Über die Verwendung der Mittel entscheidet die Kirchenleitung im Benehmen mit dem Finanzausschuss nach vorheriger Anhörung der Gesamtkonferenz der Hauptbereiche.

Im Anschluss an die Darstellung des Haushalts Leitung und Verwaltung und den dort zugeordneten Haushalten (blaue Gliederungsbereiche) finden sich Übersichten über die Hauptbereiche sowie deren Stellenpläne (ab Seite 193).

**Haushalt Fondsverwaltung**  
(Mandant 8, violette Gliederung)

- Verwaltung der treuhänderisch verwalteten Fonds und Rücklagen

## 2.2 Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Gesamthaushalt





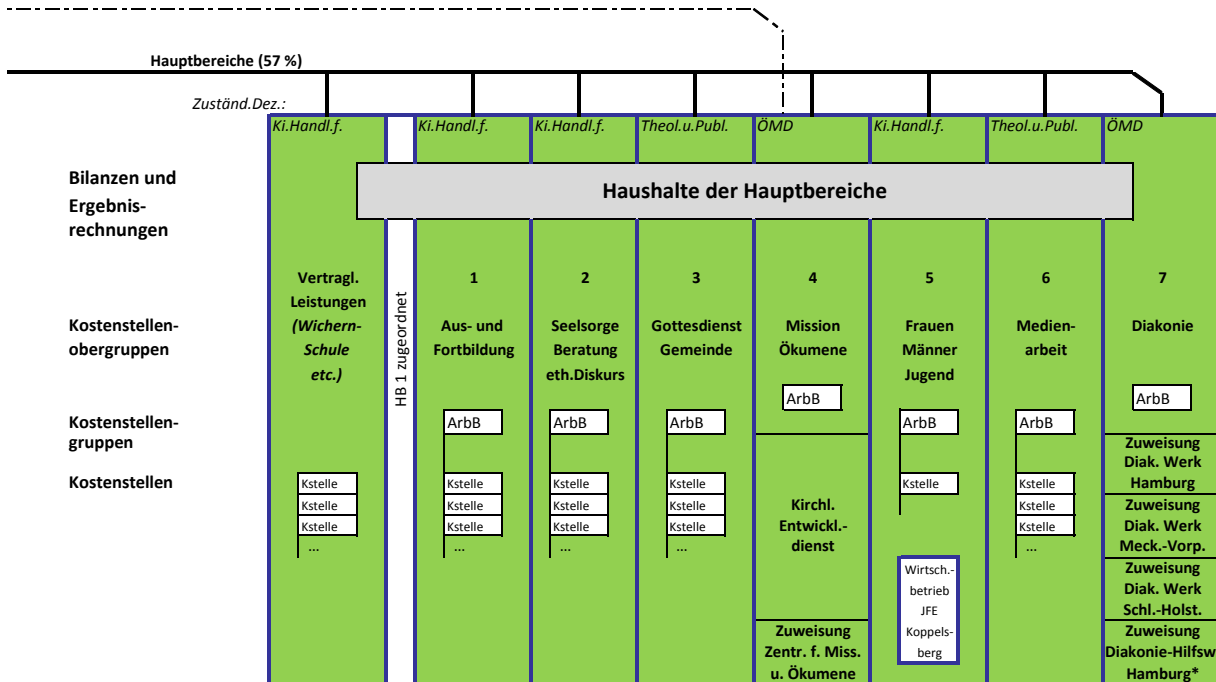
# Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Haushalt für das Haushaltsjahr 2013  
auf der Basis eines kaufmännischen Rechnungswesens  
Gliederung und Finanzströme

Bilanz und  
Ergebnisrechnung

Kostenstellen-  
gruppen

Kostenstellen



Eigene  
Bilanzen  
und  
Ergebnis-  
rechnungen

sowie  
Kosten-  
stellen

Die ausgewiesenen Kostenstellen dienen der Erläuterung, das Schaubild enthält nicht alle Kostenstellen und z. T. verkürzte Bezeichnungen.

Die derzeit eingerichteten Kostenstellen ergeben sich aus den Kostenstellenplänen, sie sind bei Bedarf erweiterbar

**Wirtschafts-  
betrieb**  
Ev. Kurzentrum  
u. Sanatorium  
"GODE TIED"  
Büsum

**Diakonie-  
Hilfswerk  
Schleswig-  
Holstein\***

\* = Sonder-  
vermögen  
(ges.gesetzl.  
Beschluss-  
regelung)

Weiterer Ausbau (im Abschluss) zur  
konsolidierten Bilanz und Ergebnisrechnung

### **3 Hinweise zum Haushaltsbeschluss**

#### **3.1 Bewirtschaftungsvermerke (Nr. 9 ff. Haushaltsbeschluss)**

##### **3.1.1 Rücklagen**

In der kameralen Systematik wird eine Ausgleichsrücklage wie eine freie Rücklage behandelt, die zur freien Verfügung steht. Im doppischen System ist das verbindliche Kontenschema anzuwenden, wonach Pflichtrücklagen und freie Rücklagen zu unterscheiden sind. Eine Ausgleichsrücklage soll Einnahmeschwankungen insbesondere bei den Kirchensteuern ausgleichen und erhält eine Mindestquote. Die Ausgleichsrücklage gehört zu den Pflichtrücklagen.

##### **3.1.2 Ausgleichsrücklage des Bereiches Leitung und Verwaltung**

Nach Nr. 9.2 Haushaltsbeschluss wird aus dem Anteil für die Landeskirche ein Betrag von 1 Mio. Euro der Ausgleichsrücklage zugeführt. Die Ausgleichsrücklage des Haushalts der Leitung und Verwaltung wird vom Finanzdezernat verwaltet und hat eine übergeordnete Bedeutung. Der zurückzulegende Betrag soll in späteren Haushaltsjahren eingesetzt werden, um bei einem reduzierten landeskirchlichen Anteil von 18,70 % den erforderlichen Aufwand zu decken. Außerdem sollen die Ausgleichsrücklage und sämtliche freien Rücklagen des Haushalts der Leitung und Verwaltung nach Nr. 9.3 des Haushaltsbeschlusses einen Bestand von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisung des Planungsjahres, haben.

##### **3.1.3 Fehlbetrag im Haushalt der Leitung und Verwaltung (Nr. 9.5 Haushaltsbeschluss)**

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung erwartet einen Überschuss von 651.400 €. Dennoch sind Regelungen für den Fall vorzusehen, dass durch Mindereinnahmen oder durch Mehraufwendungen in Einzelfällen ein Fehlbetrag entsteht. Die einzelnen Fehlbeträge der Bereiche müssen dann mit dem Jahresabschluss ausgeglichen werden. Die einzelnen Kostenstellengruppen erhalten ihren Plananteil an den Einnahmen. Mit diesen Mitteln ist die Kostenstellengruppe zu bewirtschaften. Die Ausgleichsrücklage gleicht die Einnahmeschwankungen aus, damit der Plananteil gewährleistet ist. Fallen die Einnahmen größer als geplant aus, werden die über den Plananteil hinausgehenden Anteile der Ausgleichsrücklage zugeführt. Entsteht in einer Kostenstellengruppe ein Defizit, weil der Aufwand den Plananteil überschreitet, muss dieses aus der freien Rücklage der Kostenstellengruppe gedeckt werden. Fehlbeträge der Umlagekosten (insb. Aufwand für Personal) werden aus der Ausgleichsrücklage gedeckt. Durch diese Regelungen wird erreicht, dass die Bereiche entsprechend der jeweiligen Verantwortung und Steuerungsmöglichkeiten an dem Defizit beteiligt werden.

##### **3.1.4 Budgetregeln der Hauptbereiche**

Die jeweiligen Budgets der Hauptbereiche werden von den Leitungen der Hauptbereiche im Rahmen des von der Synode beschlossenen Finanz- und Stellenvolumens nach besonderen Regeln verwaltet. Die Budgetregeln sind in Nr. 10 Haushaltsbeschluss festgelegt. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für die Hauptbereiche der Haushaltsbeschluss, insbesondere die Budgetregeln, und die Bestimmungen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens, nach denen das Steuer- und Handelsrecht für das betriebliche Rechnungswesen sinngemäß anzuwenden ist.

Die Zuführungen an die Pflichtrücklagen sind vorgegeben: Die Hauptbereiche müssen eine Ausgleichsrücklage bilden, deren Obergrenze 60 %, bezogen auf die Zuweisung aus dem Mandanten 14, beträgt (Nr. 10.2 Haushaltsbeschluss). Die frühere Regelung bezog die 60 % - Quote auf den Gesamtaufwand eines Hauptbereiches und wurde aufgegeben, weil die Erträge von dritter Seite volatil sind. Die Steuerung der Hauptbereiche erfolgt hier nicht über die Ausgleichsrücklage, sondern durch kurzfristige Anpassung der Aufwandsseite.



In 2012 war die Verpflichtung zur Bildung einer Rücklage in Höhe von 3 % des Anteils an den Einnahmen für hauptbereichsübergreifende Projekte ausgesetzt. In 2013 müssen die Hauptbereiche außer der Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und der Haushalt des Hauptbereichs 7 diese Rücklage auffüllen (Nr. 10.3 Haushaltsbeschluss).

Für mehrjährige Projekte müssen die Mittel überwiegend vor Beginn der Maßnahme vorhanden sein, damit die Finanzierung für die Projektdauer gesichert ist (Nr. 10.4 Haushaltsbeschluss). Vor Projektbeginn müssen 75 % der Gesamtfinanzierung (Eigenmittel zzgl. ggf. vertraglich abgesicherter Drittmittel) bereit stehen. Mit Einwilligung des zuständigen Dezernats des Landeskirchenamtes kann unter Berücksichtigung der Kirchensteuerprognose des Finanzdezernats der prozentuale Anteil im Einzelfall bis auf 50 % abgesenkt werden. Die Pflichtrücklagen nach Nr. 10.4 für mehrjährige Projekte sind nur dann aufzufüllen, wenn eine mehrjährige Maßnahme beabsichtigt ist. Dieses erfolgt im Zusammenhang mit dem Beschluss zur Maßnahme, wobei auch Drittmittel berücksichtigt werden können.

Das Prinzip der kaufmännischen Buchführung hinsichtlich der Zuführung eines erwirtschafteten Überschusses nach der Jahresrechnung ist zu beachten. Eine Zuführung an die Rücklagen einschließlich der Pflichtrücklagen ist nur dann vorzunehmen, wenn ein Überschuss erwirtschaftet wird. Die Pflichtrücklagen müssen bei der Zuführung gegenüber der freien Rücklage zunächst bedient werden. In Nr. 10.5 des Haushaltsbeschlusses wird die Reihenfolge für die Pflichtrücklagen im Einzelnen festgelegt. Zunächst werden die nach kirchlichem Recht vorgeschriebenen Pflichtrücklagen und danach die Pflichtrücklagen nach Nr. 10.2 und Nr. 10.3 Haushaltsbeschluss aufgefüllt. Sollte anschließend ein Überschuss verbleiben, ist dieser der freien Rücklage zuzuführen.

Auf die in 2013 neu eingeführte Rücklage zur Risikoabsicherung wurde oben zu Nr. 7.1 Haushaltsbeschluss hingewiesen (Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss).

### **3.2 Außer- und überplanmäßige Maßnahmen (Nr. 8 Haushaltsbeschluss)**

Im Gegensatz zu kameralistischen Haushalten liegt der Planungsschwerpunkt in doppischen Haushalten auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung von Zielen und der damit zusammenhängenden Bereitstellung von Ressourcen. Die Planungen müssen umfassend sein. Dennoch ist es möglich, dass nicht geplante unterjährige Maßnahmen erforderlich sind oder der Planansatz nicht ausreicht. In diesen Fällen kann die Kirchenleitung nach Artikel 86

Absatz 1 Nummer 2 der Verfassung mit Einwilligung des Finanzausschusses außer- und überplanmäßige Maßnahmen beschließen. Die Betragsgrenze wird auf 100.000 € festgesetzt. Außer- und überplanmäßige Maßnahmen, die nicht steuerbar sind, wie z.B. gesetzliche oder vertragliche Leistungen, die vor dem Haushaltsjahr begründet wurden, sind unumgänglich und bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses.

Die Haushaltsplanung von kameralistischen Haushalten zielt auf die Festlegung von Haushaltsansätzen ab, mit deren Mitteln die Aufgaben erledigt werden. Hier sind Regeln erforderlich, um innerhalb von Gliederungen oder Gruppierungen eine Deckungsfähigkeit herzustellen. Im kaufmännischen Rechnungswesen, welches auf die Zielerreichung durch Bereitstellung eines Budgets an Finanzmitteln und Personal abzielt, liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung des Zieles. Die Kompetenzen für die Bewirtschaftung des Budgets ergeben sich für die Hauptbereiche aus dem Hauptbereichsgesetz und für den Bereich Leitung und Verwaltung aus der Verfassung und dem Geschäftsverteilungsplan. Der Wirtschaftsplan eines jeden Hauptbereiches definiert ein Budget. Im Bereich Leitung und Verwaltung liegt auf der Ebene von Kostenstellengruppen ein Budget vor. Typischerweise trägt die Dezernentin/der Dezernent die Verantwortung für sein Dezernat mit dem zugehörigen Budget. Von dem Budget sind im Bereich Leitung und Verwaltung die Umlagekosten insb. Personalkosten ausgenommen, da diese in zentraler Verantwortung der Leitung des Landeskirchenamtes liegen.

### **3.3 Clearing-Abrechnung 2009 (Nr. 4.5 Haushaltsbeschluss)**

Aus den Gesamteinnahmen werden in 2013 Mittel für die Clearing-Abrechnung einbehalten. Da die Nordkirche im Clearing-Verfahren eine Zahlerkirche ist, werden Vorauszahlungen an die EKD geleistet und zusätzlich eine eigene Clearing-Rückstellung gebildet. Die ehemalige Mecklenburgische und Pommersche Kirche waren Empfänger und die ehemalige Nordelbische Kirche Zahler im Clearing-Verfahren. Im Saldo der einzelnen Leistungen wird die Nordkirche zur Zahlerkirche. Die Rückstellung muss auskömmlich sein und sie wird entsprechend dotiert. Die Clearing-Abrechnung des Jahres 2013 wird für 2017 erwartet.

Im Haushaltsjahr 2013 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2009 abgerechnet. Entsprechend sind die Verteilungsregeln des Jahres 2009 vor Gründung der Nordkirche anzuwenden. Auf diesen Umstand geht Nr. 4.5 Haushaltsbeschluss ein. In der ehemaligen Nordelbischen Kirche wurden Rückstellungen gebildet. Nach der Abrechnung des Clearing-Verfahrens 2009 mit der EKD kann mit nicht benötigten Rückstellungsmitteln von 10 Mio. Euro gerechnet werden, die an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche und an die Landeskirche verteilt werden.

Mit der Gründung der Nordkirche sind keine Clearing-Rückstellungen der ehemaligen Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs auf die Nordkirche übergegangen. Die ehemalige Pommersche Evangelische Kirche hatte keine entsprechenden Rückstellungen gebildet. Ergibt die Clearing-Abrechnung 2009 auszuschüttende Beträge für diese Regionen, stehen diese Beträge den jeweiligen Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern zu.

So wie die Auszahlungen nach der Clearing-Abrechnung 2009 den Regionen zustehen, haben diese entsprechend für Nachforderungen der EKD einzustehen, falls sich welche ergeben.

### **3.4 Domkirchgemeinde Ratzeburg (Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss)**

In 1980 haben die ehemalige Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs und die ehemalige Nordelbische Kirche die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur Nordelbischen Kirche vereinbart. Die Zugehörigkeit der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs blieb unangetastet. Das Recht der Kirchensteuererhebung wurde auf die ehemalige Nordelbische Kirche übertragen. Die Nordelbische Kirche sagte die Finanzierung der Dompfarrstelle und der bestehenden Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstellen zu. Außerdem hatte die ehemalige Nordelbische Kirche dafür Sorge zu tragen, dass der Dom und die dazugehörigen Gebäude erhalten bleiben.

Durch die Nordkirche verschmolzen die Vertragspartner zu einer Körperschaft und die Vereinbarung wurde gegenstandslos. § 8 EGVerf-Teil 1 nimmt diesen Umstand auf und regelt, dass die Praxis entsprechend den bisherigen Rechtsverhältnissen bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung fortgeführt wird. Entsprechend enthält der landeskirchliche Haushalt weiterhin die Zuweisungsbeträge an die Domkirchgemeinde, wie sie zur Zeit der ehemaligen Nordelbischen Kirche geleistet wurden. Damit finanziert die Landeskirche die Domkirchgemeinde solange bis kirchengesetzlich etwas anderes geregelt wird.

Außerdem ist die Entstehung des Kirchenkreises Mecklenburg in der Nordkirche zu berücksichtigen. Die Domkirchgemeinde der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs wurde ein Bestandteil des Kirchenkreises und die Verteilungsparameter Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Baukubatur für die Schlüsselzuweisung müssen nach § 7 des Finanzgesetzes dem Kirchenkreis Mecklenburg zugerechnet werden. Es handelt sich um 530 Gemeindeglieder, 827 Einwohner

und 66.760 m<sup>3</sup> denkmalgeschützten Raumes, welche in Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss berücksichtigt sind. Das Finanzgesetz sieht hinsichtlich der Domkirchgemeinde keine Ausnahme vor.

### **3.5 Stellenplan des Anteils der Leitung und Verwaltung (Nr. 11 Haushaltsbeschluss)**

Unbesetzte oder frei werdende Pfarr-, Beamten- und Angestelltenstellen des Anteils der Leitung und Verwaltung können nur besetzt werden, wenn das Kollegium des Landeskirchenamtes die Stellen zur Besetzung freigibt. Ausgenommen sind Beamtinnen/Beamte auf Widerruf, Auszubildende, geringfügig und vorübergehend Beschäftigte oder falls ein Rechtsanspruch für eine Besetzung besteht (typischerweise Rückkehr aus Elternzeit). Bei Leitungsstellen ist das Einvernehmen mit der Kirchenleitung herzustellen.

Über die Freigabe und die Besetzung von unbesetzten oder freiwerdenden Stellen des Rechnungsprüfungsamtes entscheidet der Rechnungsprüfungsausschuss (Nr. 11.2 Haushaltsbeschluss).

Die Landessynode beschließt den Stellenplan und legt damit für das Haushaltsjahr den Stellenumfang fest. In besonders begründeten Fällen kann die Kirchenleitung weitere Planstellen mit Einwilligung des Finanzausschusses einrichten (Nr. 11.5 Haushaltsbeschluss).

### **3.6 Personalkostenbudget**

Sämtliche Personalkosten aller Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche (einschließlich der Nebenkosten) werden in einem eigenen Haushalt aufgenommen. Die Rechtsgrundlage für das Personalkostenbudget findet sich in § 8 Finanzgesetz. Die Pfarrbesoldungsanteile der Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg fließen als Einnahmen in das Budget. Mit den Stellenträgern werden durchschnittliche Personalkosten je besetzter Stelle abgerechnet.

Eine Umlage wird monatlich pauschal erhoben und quartalsweise spitz abgerechnet. Mit dem Personalkostenbudget soll die Steuerung der Besetzung der Pfarrstellen nach Sollvorgaben unterstützt werden. Für den Fall, dass bei der Betrachtung aller Pfarrstellen die Sollvorgabe an Besetzungen des gesamten Budgets nicht erreicht wird, wird von den Stellenträgern, die die Sollvorgabe nicht erreichen, eine Ergänzungsabgabe gezahlt. Für den Fall, dass in der Summe aller Stellenträger aus Kirchenkreisen und Landeskirche das Gesamtbesetzungssoll überschritten wird, aber einzelne Stellenträger die Vorgabe unterschreiten, wird keine Ergänzungsabgabe erhoben.

In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern wird das abgesenkte Besoldungsniveau der Pastorinnen und Pastoren schrittweise bis 2020 auf 100 % angehoben. In der Übergangszeit wird die Umlage des Personalkostenbudgets für diese Kirchenkreise abgesenkt und für die Landeskirche und die Kirchenkreise in der ehemaligen Nordelbischen Kirche solange angehoben, bis das gleiche Besoldungsniveau erreicht ist (vgl. § 18 Abs. 1 Finanzgesetz).

### **3.7 Versorgungsbeiträge (Nr. 14 Haushaltsbeschluss)**

Für die ab dem 01.01.2006 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis auf Lebenszeit oder auf Probe übernommenen Pastorinnen/Pastoren und Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamten (Neufälle) werden Versorgungsbeiträge erhoben, um ein ausfinanziertes Versorgungssystem für diese Personengruppe zu begründen. Derzeit erfolgt die Absicherung der Versorgung in den ehemaligen Partnerkirchen nach unterschiedlichen Verfahren. Die ehemalige Mecklenburgische und ehemalige Pommersche Kirche sicherten die Versorgung insbesondere durch Leistung von Beiträgen an die Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt (ERK) ab. Die ehemalige Nordelbische Kirche erhob Versorgungsbeiträge von den Stellenträgern und

sammelte diese in der Stiftung zur Altersversorgung, um mit diesen Mitteln die zukünftige Versorgung zu entlasten. Es ist beabsichtigt, die Versorgung dieser Personengruppe in der Nordkirche in einem gemeinsamen System der Stiftung zur Altersversorgung und der ERK vorzunehmen.

Sollten Versorgungsleistungen für die Neufälle der ehemaligen Nordelbischen Kirche aus dem Versorgungshaushalt (Mandant 9) geleistet werden, so müssen die Deckungsmittel aus dem Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung bereitgestellt werden, da dort die Versorgungsbeiträge der Vorjahre angesammelt wurden. Das Verfahren muss nach dem weiterhin geltenden § 4 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der ehemaligen Nordelbischen Kirche im Haushaltsbeschluss geregelt werden. Nach Nr. 14 Haushaltsbeschluss gleicht der Versorgungssicherungs-Fonds die geleisteten Zahlungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus. Es ist damit zu rechnen, dass die ersten Versorgungsfälle für den betroffenen Personenkreis bis auf Ausnahmen erst in ca. 25 bis 30 Jahren entstehen.

### **3.8 Verpflichtungsermächtigung**

Die Kirchenkreise im Finanzbeirat haben zugestimmt, eine Verpflichtungsermächtigung über 200.000 € zu Lasten des Mandanten 14 für Anerkennungs- und Unterstützungsleistungen für Missbrauchsopfer einzugehen (Nr. 15.3 Haushaltsbeschluss). Die Verpflichtungsermächtigung endet mit Ablauf des Jahres 2014. Darüber hinaus hatte die Landeskirche in 2012 eine Rücklage über 200.000 € aus eigenen Mitteln für denselben Zweck gebildet. Diese Rücklage wird eingesetzt, bevor die Verpflichtungsermächtigung in Anspruch genommen wird.

### **3.9 Beauftragung des Finanzausschusses (Nr. 16 Haushaltsbeschluss)**

Nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 4 der Verfassung kann die Landessynode dem Finanzausschuss weitere in ihrer Zuständigkeit liegende Aufgaben übertragen. Von dieser Möglichkeit macht die Landessynode Gebrauch und delegiert insbesondere die Feststellung der Wirtschaftspläne der Dienste und Werke der Landeskirche an den Finanzausschuss. Hierzu gehören die zugeordneten Haushalte im Haushalt der Leitung und Verwaltung nach Nr. 2.2.3.1 Haushaltsbeschluss, die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 Haushaltsbeschluss sowie der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung, der dem Versorgungshaushalt zugeordnet ist (Nr. 2.2.2 Haushaltsbeschluss). Für dieselben Haushalte – mit Ausnahme des Haushalts der Stiftung zur Altersversorgung, für die in der Stiftungssatzung gesonderte Regelungen getroffen wurden – hat die Landessynode die Abnahme der Jahresrechnung ebenfalls an den Finanzausschuss delegiert.

### **3.10 Haushaltssperre (Nr. 17 Haushaltsbeschluss)**

Zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums in 2017 sollen drei Sprengelbeauftragte ab dem 01.05.2013 ihre Tätigkeit aufnehmen. Zur Finanzierung inklusive der Sachkosten werden Mittel im Mandanten 14 für gesamtkirchliche Aufgaben im Gesamtumfang von 244.800 € veranschlagt. Es wird eine Haushaltssperre angeordnet, da die Zustimmung des Finanzbeirates zu dieser gesamtkirchlichen Maßnahme erforderlich ist. Die Haushaltssperre kann durch Beschluss des Finanzbeirates aufgehoben werden. Eine Entscheidung wird auf der Frühjahrssitzung 2013 erwartet.

### 3.11 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden (Nr. 18 Haushaltsbeschluss)

Die Absicherung der Zusatzversorgung der Mitarbeitenden der Landeskirche erfolgt nicht mehr durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), sondern durch die Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK). Die Diakonie-Hilfswerke Schleswig-Holstein und Hamburg sind davon nicht betroffen. Aufgrund des Wechsels der Versorgungseinrichtung ist ein Gegenwert für die wegfallenden Beiträge an die VBL zu leisten. Die Gegenwertzahlung wird nicht auf einmal fällig, sondern wird zu verschiedenen Fälligkeitsterminen zu leisten sein. Die Beiträge an die EZVK sind geringer als die Beiträge an die VBL. Die Beitragsdifferenz beträgt ca. 5,3 %. In dieser Höhe werden in den Jahren 2013 bis 2015 die eingesparten Beiträge in einer Rückstellung gesammelt und für die zu erwartende Gegenwertzahlung an die VBL verwendet.

## 4 Finanzplanung

Ausgehend vom Planungsjahr 2013 wird eine fünfjährige Finanzplanung erstellt. Es liegen nur geringe Erfahrungswerte aus dem Vollzug der ersten Monate des ersten Nordkirchenhaushaltes 2012 vor. Ein einheitliches Versorgungssystem der öff.-rechtl. Bediensteten wird noch entwickelt. Außerdem wird die Zusatzversorgung der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umgestellt. Die Auswirkungen können in der Finanzplanung nicht berücksichtigt werden. Unsicher ist ebenfalls, wie der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen bis zum Jahr 2020 von aktuell 19,40 % auf 18,70 % reduziert wird. In der Finanzplanung wird eine jährliche Verminderung um 0,10 % vermutet. Ansonsten werden für die zukünftigen Veränderungen vorsichtige Abschätzungen vorgenommen, in die Erfahrungswerte der letzten Rechnungsjahre einfließen. Vor diesem Hintergrund muss die Finanzplanung als sehr unscharf betrachtet werden.

### Finanzplanung 2013

	2013	2014	2015	2016	2017
Kirchensteuer	418.100.000 €	418.000.000 €	418.000.000 €	418.000.000 €	418.000.000 €
Staatsleistungen	26.446.800 €	26.975.700 €	27.515.200 €	28.065.500 €	28.626.800 €
Finanzausgleich EKD	7.880.200 €	7.780.800 €	8.265.400 €	8.300.800 €	8.704.600 €
Clearing	10.000.000 €	10.000.000 €	10.000.000 €	10.000.000 €	10.000.000 €
<b>Versorgung</b>	<b>86.843.800 €</b>	<b>88.146.500 €</b>	<b>89.468.700 €</b>	<b>90.810.700 €</b>	<b>92.172.900 €</b>
Gesamtkirchliche Aufgaben	32.422.300 €	32.419.300 €	32.419.300 €	32.419.300 €	32.419.300 €
Staatsleistungen an PKB	12.573.400 €	12.762.000 €	12.953.400 €	13.147.700 €	13.344.900 €
Staatsleistg. Zweckbindungen	367.000 €	372.500 €	378.100 €	383.800 €	389.600 €
<b>Anteil KK</b>	<b>80,60 %</b>	<b>80,70 %</b>	<b>80,80 %</b>	<b>80,90 %</b>	<b>81,00 %</b>
Anteil KK	266.411.700 €	265.694.100 €	265.502.500 €	264.932.500 €	264.382.600 €
<b>Anteil Landeskirche</b>	<b>19,40 %</b>	<b>19,30 %</b>	<b>19,20 %</b>	<b>19,10 %</b>	<b>19,00 %</b>
Anteil Landeskirche	63.808.800 €	63.229.900 €	62.789.600 €	62.261.700 €	62.065.000 €
davon Ausgleichsrücklage	1.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
davon Hauptbereiche 57 %	35.801.000 €	36.041.000 €	35.790.100 €	35.489.200 €	35.377.000 €
davon Leitung/Verwaltung 43 %	27.007.800 €	27.188.900 €	26.999.500 €	26.772.500 €	26.688.000 €
<b>Bedarf Leitung u. Verwaltung</b>	<b>26.356.400 €</b>	<b>26.780.100 €</b>	<b>27.212.200 €</b>	<b>27.706.300 €</b>	<b>28.210.300 €</b>
Überschuss Leitung/Verwaltg.	651.400 €	408.800 €	-212.700 €	-933.800 €	-1.522.300 €

Ab 2013 werden Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung erwartet. In der Zeit von 2013 bis 2016 müssen nach § 63 Absatz 2 EGVerf-Teil 1 jährlich 10 Mio. Euro aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung letztendlich so eingesetzt werden, dass die Beträge an die Kirchenkreise der ehemaligen NEK fließen.

Die tatsächlichen Ausschüttungsbeträge der Stiftung zur Altersversorgung, aus denen sich evtl. Entlastungen des Versorgungshaushaltes ergeben, können derzeit nicht hinreichend sicher abgeschätzt werden, da die jüngsten Gutachten hierzu noch aus der Zeit vor der Bildung der Nordkirche stammen. Aus diesem Grunde berücksichtigt die obige Abschätzung keine Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung an den Versorgungshaushalt.

## Haushaltsbeschluss

### I. Allgemeine Bestimmungen

Die Landessynode hat folgenden

**Beschluss über die Feststellung des Gesamthaushaltes  
der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland  
für das Haushaltsjahr 2013  
(Haushaltsbeschluss)**

gefasst:

#### **1 Haushaltsjahr**

Das Haushaltsjahr 2013 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013.

#### **2 Gliederung des Gesamthaushalts**

**2.1** Der Gesamthaushalt wird für das Haushaltsjahr 2013 festgestellt.

**2.2** Der Gesamthaushalt 2013 ist in folgende Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen gegliedert:

##### **2.2.1 Gesamtkirchlicher Haushalt**

Der Gesamtkirchliche Haushalt ist in die Bereiche

- 1) Verteilung der Einnahmen und
- 2) Gesamtkirchliche Aufgaben untergliedert.

##### **2.2.2 Versorgungshaushalt**

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet. Für die Aufstellung des Haushalts der Stiftung gelten die ergänzenden Bestimmungen des Altersversorgungsstiftungsgesetzes und der Satzung der Stiftung (StAltersVG, StAltersV-Satz NEK).

##### **2.2.3 Landeskirchlicher Haushalt**

Der landeskirchliche Haushalt setzt sich aus folgenden Haushalten zusammen:

- 1) Haushalt der Leitung und Verwaltung
- 2) Haushalte der Hauptbereiche

### 2.2.3.1 Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung ist untergliedert in die Bereiche:

- a) Kirchenleitende Gremien
- b) Landeskirchenamt

Dem Haushalt der Leitung und Verwaltung sind die folgenden Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet:

Haushalt des Rechnungsprüfungsamts  
Haushalt des Pastoralkollegs  
Haushalt des Predigerseminars  
Haushalt des Jugendaufbauwerks  
Haushalt der Institutionsberatung  
Haushalt des Gebäudemanagements  
Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)  
Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes  
Haushalt des Personalkostenbudgets

### 2.2.3.2 Hauptbereiche

Die Hauptbereiche sind mit jeweils eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen geordnet:

Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung  
Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs  
Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde  
Hauptbereich 4 Mission und Ökumene  
Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend mit dem Haushalt des Wirtschaftsbetriebes des Kurheimes Büsum  
Hauptbereich 6 Medienarbeit  
Hauptbereich 7 Diakonie

Dem Hauptbereich 1 sind die Mittel für Vertragliche Leistungen zugeordnet. Diese Bereiche werden jeweils mit einer eigenen Bilanz und Ergebnisrechnung geführt.

## 3 Verteilung der Einnahmen gem. § 2 Finanzgesetz

3.1 Für die Verteilung der Einnahmen 2013 werden die Anteile für die Landeskirche und für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, einschließlich des Denkmalfonds, festgelegt:

Anteil der Landeskirche:	19,40 %
Anteil der Kirchenkreise:	80,60 %

## 4 Vorwegabzüge, Aufteilung der Einnahmen zwischen der Landeskirche und den Kirchenkreisen

### 4.1 Einnahmen

4.1.1 Kirchensteuerbruttoaufkommen: 456.875.000 €

Die saldierten Ansprüche und Verpflichtungen gemäß fortbestehender Kirchensteuerordnungen der ELLM, NEK und PEK sind: 38.775.000 €



Womit das Kirchensteuernettoaufkommen festgesetzt wird:	418.100.000 €
<b>4.1.2</b> Clearing-Ausschüttung für das Rechnungsjahr 2009	10.000.000 €
<b>4.1.3</b> Staatsleistungen	
Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:	
Artikel 13 des Staatskirchenvertrages (Patronatsmittel aus Baulast)	3.220.000 € <sup>1</sup>
Artikel 14 des Staatskirchenvertrages (insb. Pfarrbesoldung, -versorgung)	11.003.800 €
Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein:	12.074.400 €
Staatsleistungen des Landes Brandenburg:	
Patronatsmittel aus Baulast	48.000 €
Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	100.600 €
Staatsleistungen gesamt:	26.446.800 €
<b>4.1.4</b> Finanzausgleich der EKD	
Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich der EKD werden festgesetzt:	7.880.200 €

#### 4.1.5 Einnahmen aus Versorgungssicherungssystemen

Die Einnahmen aus den Versorgungssicherungssystemen werden als Ertrag im Versorgungshaushalt ausgewiesen. Nach § 63 Absatz 2 EGVerf-Teil 1 erhalten die Kirchenkreise der ehemaligen NEK 40 Mio. € aus den Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung. In der Zeit von 2013 bis 2016 werden jährlich 10 Mio. Euro nur an diese Kirchenkreise ausgezahlt. Die Vorschrift wird so umgesetzt, dass die Ertragsausschüttungen im Versorgungshaushalt (Mandant 9) eingenommen werden, was nach den Regelungen des Kirchengesetzes der Stiftung zur Altersversorgung über die Verwendung der Erträge vorgeschrieben ist. In der Folge benötigt der Versorgungshaushalt 10 Mio. Euro weniger aus den Einnahmen, die als Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen NEK ausgezahlt werden.

## 4.2 Staatsleistungen mit Zweckbindungen nach dem Finanzgesetz

(Einzelheiten siehe Anlage in den Erläuterungen des Gesamtkirchlichen Haushalts; Mandant 14, Kostenstelle 1200 0000)

**4.2.1** Die Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg müssen in der Region verbleiben und sind nach § 6 Absatz 3 Finanzgesetz in den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern enthalten. Die Patronatsleistungen nach Artikel 13 des Staatskirchenvertrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern werden so zugeordnet, dass auf den Kirchenkreis Mecklenburg 79,96 % gleich 2.574.700 € und dem Kirchenkreis Pommern 20,04 % gleich 645.300 € entfallen. Aus dem Staatskirchenvertrag mit dem Land Brandenburg fließen die Baupatronatsleistungen zu 78,57 % gleich 37.700 € dem Kirchenkreis Pommern und zu 21,43 % gleich 10.300 € dem Kirchenkreis Mecklenburg zu.

#### 4.2.2 Anteil aus den Staatsleistungen für Pfarrbesoldung

Die Beträge an den Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz dem Personalkostenbudget zugeführt (vgl. § 8 Finanzgesetz):

<sup>1</sup> Die Patronatsleistungen nach Artikel 13 des Staatskirchenvertrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern werden regelmäßig nach fünf Jahren gemeinsam überprüft. Bei den angegebenen Beträgen handelt es sich um die aktuellen Daten. Es wird erwartet, dass die laufenden Beratungen mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern höhere Zuweisungsbeträge ergeben.

Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV (Anteil für Kirchenkreis Pommern)	4.125.200 €
Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV (Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg)	1.506.600 €
Angerechnete Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein	6.887.500 €
Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Pommern)	46.500 €
Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg)	7.600 €
Staatsleistungen für Pfarrbesoldung gesamt:	12.573.400 €

**4.2.3** Nach dem Staatskirchenvertrag des Landes Schleswig-Holstein sind die Leistungen für den Dom Schleswig (1,38 %) und die Katasterleistungen für abgelöste Rechte (1,66 %) zweckgebunden und werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz abgesetzt.

Bauunterhalt Dom Schleswig	166.600 €
Katasterleistungen	200.400 €

#### **4.3 Vorwegabzug**

**4.3.1** Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für Gesamtkirchliche Aufgaben und Mittel nach Nr. 4.6 wird festgesetzt: 32.101.000 €

**4.3.2** Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für die Versorgung wird festgesetzt: 76.843.800 €

#### **4.4 Schlüsselzuweisungen**

Bezogen auf die verbleibenden Einnahmen werden die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzgesetz festgesetzt:

Einnahmen	320.541.800 €
Anteil der Landeskirche	62.185.100 €
Anteil Kirchenkreise	258.356.700 €
darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise	387.500 €
zusätzlich nur an Kirchenkreise der ehemaligen NEK nach Nr. 4.1.5	10.000.000 €

#### **4.5 Verteilung der Clearing-Ausschüttungen**

Sollte die Clearing-Abrechnung des Jahres 2009 der EKD unter Einbeziehung der gebildeten Rückstellungen auszuschüttende Beträge ergeben, so sind die Mittel den im Abrechnungsjahr 2009 bestehenden Körperschaften zugerechnet.

Entsprechend werden die Abrechnungsbeträge 2009 so verteilt, dass die Mittel der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs dem Kirchenkreis Mecklenburg und diejenigen der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche dem Kirchenkreis Pommern zustehen.

Sollte die Clearing-Abrechnung 2009 für die ehemalige Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche auszuschüttende Beträge ergeben, so werden diese an ihre Kirchenkreise und an die Landeskirche entsprechend dem Verteilungsschlüssel des Jahres 2009 aufgeteilt. Für den Bereich der ehemaligen Nordelbischen Kirche werden 10 Mio. Euro an Ausschüttungsbeträgen erwartet.

Anteil Kirchenkreise der ehemaligen NEK	8.055.000 €
darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise	12.100 €
Anteil Landeskirche	1.623.700 €
Anteil für Kirchlicher Entwicklungsdienst	321.300 €
Für den Fall, dass die Clearing-Abrechnung 2009 der EKD Nachforderungen ergeben, wird entsprechend verfahren.	

#### 4.6 Kirchlicher Entwicklungsdienst

Aus den Einnahmen der Nr. 4.1 werden 3 % des Kirchensteuernettoaufkommens (Nr. 4.1.1) für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) bereitgestellt. 12.543.000 €  
Die Mittel sind in der Ergebnisrechnung für Gesamtkirchliche Aufgaben veranschlagt und in Nr. 4.3.1 enthalten.

#### 4.7 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme

Das Landeskirchenamt darf folgende Darlehen aufnehmen:

- a) zur Finanzierung von Investitionen im Haushalt Gebäudemanagement bis zu 5 % vom Gebäuderestwert des gesamten Gebäudebestands gemäß Anlagespiegel,
- b) zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Liquidität bis zu 10 Mio. Euro.

### 5 Verteilmasse eines Mehr- oder Minderaufkommens

**5.1** Ein Mehr- oder Minderaufkommen an den Einnahmen wird mit 19,40 % bei dem Anteil der Landeskirche und 80,60 % bei dem Anteil für die Kirchenkreise berücksichtigt.

**5.2** Ein Mehr- oder Minderaufkommen am Kirchensteuernettoaufkommen wird mit 3 % bei den Mitteln für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (Nr. 4.6) berücksichtigt.

### 6 Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung, Bauvolumen

**6.1** Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise werden die Gemeindegliederzahlen, die Wohnbevölkerungszahlen und das Bauvolumen festgesetzt:

	Gemeindeglieder	Wohnbevölkerung	Bauvolumen cbm n. § 7 Abs. 2 FinG
<b>Altholstein</b>	224.635	506.156	213.704
<b>Dithmarschen</b>	87.475	135.766	164.666
<b>Hamburg-Ost</b>	464.260	1.550.067	586.632
<b>Hamburg-West/Südholstein</b>	237.283	710.929	142.949
<b>Lübeck-Lauenburg</b>	186.246	378.583	714.059
<b>Mecklenburg</b>	190.473	1.145.966	4.200.660
<b>Nordfriesland</b>	106.970	164.608	350.990
<b>Ostholstein</b>	118.084	206.973	157.742
<b>Plön-Segeberg</b>	132.857	238.617	147.143
<b>Pommern</b>	92.076	498.797	2.079.766
<b>Rantzeu-Münsterdorf</b>	106.279	201.971	154.633
<b>Rendsburg-Eckernförde</b>	134.120	227.487	118.717
<b>Schleswig-Flensburg</b>	169.414	291.114	328.865
<b>Insgesamt</b>	<b>2.250.172</b>	<b>6.257.034</b>	<b>9.360.526</b>

Die Gemeindegliederzahlen und die Wohnbevölkerungszahlen wurden mit Ausnahme des Kirchenkreises Mecklenburg zum 01.04.2012 ermittelt. Für den Kirchenkreis Mecklenburg wurden diese Daten zum 01.01.2012 bestimmt. Die Domkirchgemeinde Ratze-

burg gehört zum Kirchenkreis Mecklenburg und wird in der obigen Darstellung dort berücksichtigt.

- 6.2** Die Stichtage der Haushaltsplanung 2014 für die Ermittlung der Zahl der Wohnbevölkerung und für die Zahl der Gemeindeglieder werden auf den 01.04.2013 festgesetzt.

## II. Haushaltsrechtliche Sonderbestimmungen

### 7 Anteile im landeskirchlichen Haushalt

- 7.1** Der Haushalt der Leitung und Verwaltung erhält 43,00 % und die Haushalte der Hauptbereiche 57,00 % von dem Anteil der Landeskirche an den Einnahmen und den Clearingausschüttungen. Aus dem 57,00 % - Anteil leiten sich die Schlüsselzuweisungen an die Haushalte der Hauptbereiche wie folgt ab:

<b>Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung</b>		<b>17,36 %</b>	
Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in:			
- Haushalt Hauptbereich 1	10,92 %		3.909.500 €
- Vertragliche Leistungen	6,44 %		2.305.600 €
<b>Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung u. ethischer Diskurs</b>		<b>15,71 %</b>	5.624.300 €
<b>Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde</b>		<b>7,05 %</b>	2.524.000 €
<b>Hauptbereich 4 Mission und Ökumene</b>		<b>12,99 %</b>	
Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in:			
- Haushalt Hauptbereich 4	6,52 %		2.334.200 €
- Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,47 %		2.316.300 €
<b>Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend</b>		<b>12,24 %</b>	4.382.100 €
<b>Hauptbereich 6 Medienarbeit</b>		<b>9,84 %</b>	3.522.800 €
<b>Hauptbereich 7 Diakonie</b>		<b>23,73 %</b>	
Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in:			
- Haushalt Hauptbereich 7	7,45 %		2.667.200 €
- Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,11 %		2.187.400 €
- Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.	2,66 %		952.300 €
- Zuweisung an Diakonisches Werk Schl.-Holstein	6,05 %		2.166.000 €
- Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,46 %		522.700 €
<b>Zuweisung an Rücklage nach Nr. 10.10</b>		<b>1,08 %</b>	386.600 €
		<b>100,00 %</b>	<b>35.801.000 €</b>

- 7.2** Sollte die Ergebnisrechnung des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ einen Fehlbetrag ausweisen, so sind zum Ausgleich Rücklagen in der Reihenfolge heranzuziehen:

1. freie Rücklage des Mandanten
2. Ausgleichsrücklage des Mandanten
3. zweckgebundene Rücklagen für den Mandanten
4. freie Rücklagen der Dezernate Kirchliche Handlungsfelder und Dienst der Pastorinnen und Pastoren des Haushaltes der Leitung und Verwaltung nach Nr. 9.4 entsprechend der jeweiligen Zuständigkeit

### 8 Außerplanmäßige und überplanmäßige Maßnahmen

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um mehr als 100.000 € überschreitet, erfordert nach Artikel 85 Absatz 1 Nr. 2 der Verfassung einen Beschluss der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses. In Fällen von Eilbedürftigkeit reicht die vorherige Zustimmung des vorsitzenden Mitgliedes oder des stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedes des Finanzausschusses aus. Das vorsitzende Mitglied oder das stellvertretende vorsitzende Mitglied hat den Finanzausschuss zu informieren.

Unumgängliche außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahmen bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung. Eine außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahme ist unumgänglich, wenn sie auf Grund einer gesetzlichen oder vor Beginn des Haushaltsjahres bestehenden vertraglichen Verpflichtung erfolgt.

## **9 Bewirtschaftungsvermerke des Haushalts der Leitung und Verwaltung**

### **9.1 Verwendung des Überschusses**

Eine Zuführung an die Pflichtrücklagen, an freie Rücklagen und an die Ausgleichrücklage kann nur aus Überschüssen erfolgen. Sofern sich aus dem Jahresabschluss Überschüsse für den Haushalt der Leitung und Verwaltung oder für Teilbereiche ergeben, sind zunächst die jeweiligen Pflichtrücklagen zu bedienen und anschließend die freien Rücklagen bzw. die Ausgleichrücklage nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen.

### **9.2 Außerordentliche Rücklagenbildung**

Aus dem Anteil für die Landeskirche wird ein Betrag von 1 Mio. Euro als Kapitalaufstockung der Ausgleichrücklage des Haushalts der Leitung und Verwaltung zugeführt. Diese Mittel sollen in späteren Haushaltsjahren eingesetzt werden, um bei einem reduzierten landeskirchlichen Anteil von 18,70 % den erforderlichen Aufwand zu decken.

### **9.3 Ausgleichsrücklage**

Sollte sich im Anteil der Leitung und Verwaltung ein Überschuss ergeben, nachdem die Kostenstellengruppen ihren Plananteil an den Einnahmen erhalten haben, so kann dieser zur vollständigen oder teilweisen Ablösung von Darlehen verwendet werden. Ansonsten wird er der Ausgleichsrücklage des Haushalts der Leitung und Verwaltung zugeführt.

Die Summe der Ausgleichsrücklage und der freien Rücklagen des Haushalts der Leitung und Verwaltung soll einen Bestand von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisungen des Planungsjahres, haben.

### **9.4 Freie Rücklagen**

Sollten nach der Anwendung von Nr. 9.3 in einzelnen Kostenstellengruppen Überschüsse entstehen, können diese unter Berücksichtigung der Nr. 9.1 einer freien Rücklage für den jeweiligen Teilbereich des Haushalts zugeführt werden.

### **9.5 Fehlbetrag des Haushalts der Leitung und Verwaltung**

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung wird ohne Fehlbetrag geplant.

Sollte sich im Anteil der Leitung und Verwaltung durch Mindereinnahmen ein Defizit ergeben, nachdem die Kostenstellengruppen ihren Plananteil an den Einnahmen erhalten haben, so ist dieses aus der Ausgleichsrücklage auszugleichen.

Sollte sich in einer Kostenstellengruppe ein Defizit ergeben, so ist dieses durch die jeweiligen freien Rücklagen zu decken.

Der Anteil am Defizit der Umlagekosten ist durch die Ausgleichsrücklage des Haushalts der Leitung und Verwaltung zu decken.

Sollte aufgrund eines Fehlbetrags im Haushalt der Leitung und Verwaltung eine Darlehensaufnahme nötig sein, so ist hierzu, außer für das Rechnungsprüfungsamt, ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Für das Rechnungsprüfungsamt ist ein Beschluss des Finanzausschusses mit vorheriger Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses erforderlich. Ein Beschluss zur Dar-

lehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.

## **10 Budgetregeln der Hauptbereiche**

- 10.1** Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche müssen das ihnen zur Verfügung gestellte Budget hinsichtlich der Finanzmittel und Stellen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit einsetzen und die Finanzierung der dem Budget zu Grunde gelegten Aufgaben und Ziele sicherstellen. Dabei sind insbesondere das Hauptbereichsgesetz, die Rechtsverordnung für das Gebäudemanagement, das Kirchengesetz und die Rechtsverordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen sowie die Budgetregeln einzuhalten. Über das jeweilige Hauptbereichsbudget hinaus können keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, d.h. alle laufenden Aufwendungen (auch die in künftigen Perioden anfallenden Aufwendungen wie z.B. Altersteilzeitregelungen) und Investitionen sind daraus zu leisten.
- 10.2** Die Hauptbereiche führen nach Nr. 10.5 der Ausgleichsrücklage als Pflichtrücklage Mittel zu, bis ein Bestand von 60 %, bezogen auf die Zuweisung aus dem Mandanten 14 des Planjahres, erreicht ist. Die Hauptbereichsleitungen sind verpflichtet, in ihrer Gesamtplanung darzulegen, wie das Ziel der Aufstockung der Ausgleichsrücklage zu erreichen ist. Die freien Rücklagen der Arbeitsbereiche werden auf den Rücklagenbestand angerechnet. Die Ausgleichsrücklage soll die Einnahmeschwankungen ausgleichen.
- 10.3** Jeder der Hauptbereiche soll 3 % des Anteils an den Einnahmen, der dem Haushalt zugeführt wird, für hauptbereichsübergreifende Projekte einer zweckgebundenen Rücklage als Pflichtrücklage im jeweiligen Hauptbereich zuführen. Diese Regelung gilt nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und den Haushalt des Hauptbereichs 7. Diese Mittel sind nur unter Einhaltung von Nr. 10.7, nach Absprache mit der Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen für entsprechende gemeinsame Programme, Projekte und Ziele, einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen kann beschließen, dass die in den Hauptbereichen angesammelten Rücklagen für hauptbereichsübergreifende Projekte ganz oder teilweise in einen Fonds überführt werden. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest.
- 10.4** Für mehrjährige Projekte im Hauptbereich sind vor Projektbeginn 75 % der Gesamtfinanzierung (Eigenmittel zzgl. ggf. vertraglich abgesicherte Drittmittel) sicherzustellen. Diese Budgetmittel, abzüglich der vertraglich abgesicherten Drittmittel, sind bis auf die im ersten Jahr zu verwendenden Mittel einer zweckgebundenen Rücklage als Pflichtrücklage zuzuführen. Der fehlende Anteil an der Gesamtfinanzierung des Projektes ist bis zum Ablauf der Hälfte der Projektdauer sicherzustellen. Mit Einwilligung des zuständigen Dezernats des Landeskirchenamtes kann unter Berücksichtigung der Kirchensteuerprognose des Finanzdezernats der prozentuale Anteil im Einzelfall bis auf 50 % abgesenkt werden. Bei Projekten mit einer Dauer von bis zu fünf Jahren kann die Hauptbereichsleitung die Stellen im Rahmen des Stellenplans unter Beachtung des Hauptbereichsgesetzes besetzen. Die vorherige Zustimmung des Landeskirchenamtes hinsichtlich arbeits- und dienstrechtlicher Gesichtspunkte ist erforderlich.
- 10.5** Den Pflichtrücklagen und den freien Rücklagen können nur Mittel aus einem Überschuss des jeweiligen Jahresabschlusses zugeführt werden, wenn dieser erwirtschaftet wird. Die Mittel sind den Pflichtrücklagen in folgender Reihenfolge zuzuführen: Zunächst werden die nach kirchlichem Recht vorgeschriebenen Pflichtrücklagen, danach die Pflichtrückla-

gen nach Nr. 10.2 und anschließend die Pflichtrücklagen nach Nr. 10.3 aufgefüllt. Sollte anschließend ein Überschuss verbleiben, ist dieser der freien Rücklage zuzuführen.

- 10.6** Sollte aufgrund eines Fehlbetrages in einem Hauptbereich eine Darlehensaufnahme notwendig sein, so ist hierzu ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Der Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.
- 10.7** Über die Entnahme und Zuführung zu den Rücklagen des Hauptbereiches entscheidet die Hauptbereichsleitung im Rahmen der geltenden Bestimmungen.
- 10.8** Die Hauptbereiche haben die Liquidität jederzeit anhand geeigneter Planungs- und Kontrollinstrumente sicher zu stellen.
- 10.9** Die Zuführungen an rechtlich selbständige Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7 sind von den Budgetregeln der Nr. 10.2 ausgenommen, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden. Die Zuweisung von Mitteln an die rechtlich selbständigen Dienste und Werke geschieht in der Erwartung, dass diese zur eigenverantwortlichen vorsorgenden Finanzplanung verpflichtet sind.
- 10.10** Aus dem Anteil für die Hauptbereiche wird eine prozentuale Quote nach Nr. 7.1 einer Rücklage in der Fondsverwaltung zugeführt. Diese Rücklage dient der Risikovorsorge für unvorhergesehene Ereignisse. Außerdem können damit in Einzelfällen die Auswirkungen des Rückgangs des landeskirchlichen Anteils auf 18,70 % bis 2020 abgemildert werden. Über die Verwendung der Mittel entscheidet die Kirchenleitung im Benehmen mit dem Finanzausschuss nach vorheriger Anhörung der Gesamtkonferenz der Hauptbereiche.

## **11 Stellenplan**

- 11.1** Vor der Besetzung von unbesetzten und frei werdenden Pfarr-, Beamten- und Angestelltenstellen des Haushalts der Leitung und Verwaltung und von Leitungsstellen der Hauptbereiche ist eine Freigabeentscheidung durch das Kollegium des Landeskirchenamtes erforderlich. Die Freigabe darf nur erfolgen, wenn unter Berücksichtigung der geltenden strukturellen und finanziellen Vorgaben die Besetzung zur Erfüllung der Aufgaben unbedingt erforderlich ist. Keiner Freigabe bedürfen Besetzungen mit Beamtinnen/Beamten auf Widerruf, Auszubildenden, geringfügig Beschäftigten und vorübergehend Beschäftigten. Als vorübergehend Beschäftigte gelten solche Kräfte, deren Beschäftigung auf höchstens drei Monate begrenzt ist. Ebenfalls keiner Freigabe bedürfen Besetzungen von Stellen, falls ein Rechtsanspruch für eine Besetzung besteht (typischerweise Rückkehr aus Elternzeit).
- 11.2** Über die Freigabe und die Besetzung von unbesetzten und frei werdenden Stellen des Rechnungsprüfungsamtes im Sinne von Nr. 11.1 entscheidet der Rechnungsprüfungsausschuss.
- 11.3** Zur Freigabe sämtlicher Leitungsstellen nach Nr. 11.1 ist – außer für das Rechnungsprüfungsamt – das Einvernehmen mit der Kirchenleitung herzustellen.
- 11.4** Im Stellenplan sind die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Pastorinnen/Pastoren und Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Angestellten auszuweisen. Beamtinnen/Beamte auf Widerruf, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte sind im Stellenplan nachrichtlich aufzunehmen.

**11.5** In besonders begründeten Fällen, wenn die Maßnahme als unvorhersehbar, unabdingbar und unaufschiebbar anerkannt wird, können weitere Stellen durch Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses eingerichtet werden.

## **12 Bürgschaften**

Das Landeskirchenamt wird bevollmächtigt, zu Lasten der Landeskirche Bürgschaften für ihre Dienste, Werke und Einrichtungen einzugehen. Bürgschaften bis höchstens 250.000 € können vom Kollegium des Landeskirchenamtes erklärt werden; bei Bürgschaften über 250.000 € ist zusätzlich die Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Über die Entwicklung und den Stand der übernommenen Bürgschaften ist Buch zu führen. Das Ergebnis dieser Buchführung muss im Jahresabschluss aufgeführt werden. Die Entwicklung und der Stand an eingegangenen Bürgschaften sind während der Laufzeiten der Bürgschaften im Haushaltsplan darzustellen, dabei sind Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften auszuweisen.

Die Bürgschaftssicherungsrücklage muss einen Bestand von mindestens 10 % der verbürgten Forderungen haben.

## **13 Verzichtserklärung nach § 25 b KBesG**

Empfängerinnen oder Empfänger von Besoldung oder von Versorgungsbezügen können nach § 25 b KBesG auf Teile ihrer Bezüge verzichten. Die durch Verzichtserklärung eingesparten Haushaltsmittel werden einem besonderen Fonds zugeführt.

## **14 Entnahmen aus dem Versorgungssicherungs-Fonds**

Versorgungsleistungen und Beihilfen im Versorgungsfall für Personen, die nach dem 31.12.2005 in ein öff.-rechtl. Dienstverhältnis (Probe- oder Lebenszeit) der ehemaligen Nordelbischen Kirche übernommen wurden, werden aus dem Versorgungssicherungs-Fonds nach § 1 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten gedeckt. Der Versorgungssicherungs-Fonds gleicht die aus dem Versorgungshaushalt geleisteten Aufwendungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus.

## **15 Verpflichtungsermächtigungen**

**15.1** Über die Entwicklung und den Stand der Verpflichtungsermächtigungen ist Buch zu führen. Das Ergebnis der Buchführung geht in die Jahresrechnung ein. Während der gesamten Laufzeit einer Verpflichtungsermächtigung ist ihre Entwicklung und ihr jeweiliger Stand als Anlage zum Haushalt des jeweils laufenden Haushaltsjahres darzustellen.

**15.2** Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes werden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient, bevor diese von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt werden.

**15.3** Das Landeskirchenamt wird ermächtigt, Verpflichtungen für Anerkennungs- und Unterstützungsleistungen für Missbrauchsoffer bis zu einem Gesamtbetrag von 200.000 € zu Lasten des Mandanten 14 für Gesamtkirchliche Aufgaben einzugehen. Diese Verpflichtungsermächtigung endet mit Ablauf des Jahres 2014.



## **16 Beauftragung des Finanzausschusses**

**16.1** Der Finanzausschuss der Landessynode wird beauftragt, den nach Nr. 2.2.2 dem Versorgungshaushalt zugeordneten Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung sowie die dem Haushalt der Leitung und Verwaltung zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 und die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen.

**16.2** Der Finanzausschuss der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland wird beauftragt, die Jahresabschlüsse der Haushalte nach Nr. 16.1, mit Ausnahme des Haushalts der Stiftung zur Altersversorgung, abzunehmen. Für die Stiftung zur Altersversorgung gelten die Bestimmungen des § 11 Satzung der Stiftung (StAltersVSatz).

## **17 Haushaltssperre**

Für folgende Aufwendungen wird eine Haushaltssperre angeordnet:

Mandant 14 – Gesamtkirchlicher Haushalt

Kostenstelle 3106 0607 – Reformationsjubiläum allgemein

Gesamtaufwand: 244.800 €

Konto 61011 – Bezüge Pastorinnen und Pastoren – Planansatz: 124.800 €

Konto 70300 – Geschäftsaufwand – Planansatz: 10.000 €

Konto 70500 – Reisekosten – Planansatz: 10.000 €

Konto 66220 – Zweckgebundene Zuweisung an Kirchenkreise – Planansatz: 100.000 €

Durch Beschluss des Finanzbeirates der Kirchenkreise kann die Haushaltssperre aufgehoben werden.

## **18 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden**

Aufgrund des Wechsels von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zur Evangelischen Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK) zur Absicherung der kirchlichen Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden fallen geringere Beiträge an. Die Differenzbeträge zwischen den an die VBL und den an die EZVK zu zahlenden Beiträgen werden in einer Rückstellung gesammelt. Die Rückstellung wird für die zukünftige Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Für die Jahre 2013 bis 2015 beträgt die Differenz 5,3 %.

## **19 Veröffentlichung**

Der Gesamthaushalt mit Erläuterungen und Anlagen liegt im Dienstgebäude des Landeskirchenamtes in Kiel, Dänische Straße 21-35 (Bibliotheksbereich), zur Einsichtnahme öffentlich aus.

---

(Ort, Datum)

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Gerhard Ulrich  
Bischof

Az.: 0610 – FH Pom



**Übersichten  
über das Vermögen und die Schulden**

Inhalt:

**Vermögen (einschließlich der Rücklagen) und Schulden**

**Verpflichtungen gem. § 13 Finanzgesetz**

**Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen**

# Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

## Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2011/2012 I

	Konten	Erl.	Bestand
<b>Vermögen</b>			
<b>I. Rücklagen</b>			
<b>1 Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)</b>			
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Zw. RL Pommern Partnerschaft</i>		E1	39.900,00 €
<i>Zw. RL IGS 2013</i>		E1	246.300,00 €
<i>Zw. RL Fortb.veranst.</i>		E1	11.400,00 €
<i>Zw. RL Studenttag 2011</i>		E1	21.500,00 €
<i>Zw. RL Kirchentag</i>		E1	4.096.500,00 €
<b>Summe Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)</b>			<b>4.415.600,00 €</b>
<b>2 Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	8.923.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	21120	E1	1.872.000,00 €
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	230.000,00 €
Bürgschaftssicherungsrücklage	21191	E1	1.443.000,00 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	14.770.000,00 €
Freie Rücklage	23100	E1	14.289.000,00 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)</b>			<b>41.527.000,00 €</b>
<b>3 Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)</b>			
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	22.300,00 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.884.000,00 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)</b>			<b>1.906.300,00 €</b>
<b>4 Rücklagen Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte</b>			
<b>4.1 Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	322.175,87 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	36.742,63 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	3.063,74 €
Freie Rücklage	23100	E2	184.627,41 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)</b>			<b>546.609,65 €</b>
<b>4.2 Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	509.610,20 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	36.177,62 €
Freie Rücklage	23100	E2	255.001,26 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)</b>			<b>800.789,08 €</b>
<b>4.3 Haushalt Jugendaufbauwerk (Mandant 45)</b>			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	0,00 €
Freie Rücklage	23005	E2	0,00 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Jugendaufbauwerk (Mandant 45)</b>			<b>0,00 €</b>
<b>4.4 Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)</b>			
Bauunterhaltungsrücklage	21130	E5	
RL Schönheitsreparaturen	21131	E5	
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E5	
<i>Gebäude und Außenanlagen</i>	21141	E5	
<i>Inventar, BGA</i>	21142	E5	
<i>Fuhrpark</i>	21143	E5	
<i>Techn. Anl. u. Maschinen</i>	21144	E5	
Freie Rücklage	23100	E5	
<b>Summe Rücklagen Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)</b>			<b>0,00 €</b>

# Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

## Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2011/2012 I

	Konten	Erl.	Bestand
<b>4.5 Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)</b>			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	9.039,65 €
Freie Rücklage	23100	E2	27.186,30 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)</b>			<b>36.225,95 €</b>
<b>4.6 Haushalt Stiftungen (Mandant 7)</b>			
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	171.626,38 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Stiftungen (Mandant 7)</b>			<b>171.626,38 €</b>
<b>4.7 Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)</b>			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	626,43 €
Freie Rücklage	23100	E2	51.089,16 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)</b>			<b>51.715,59 €</b>
<b>4.8 Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)</b>			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	57.186,34 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)</b>			<b>57.186,34 €</b>
<b>Summe Rücklagen Nr. 1 - 4.8</b>			<b>49.513.052,99 €</b>
<b>5 Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)</b>			
HB-übergreifende Projekte	21193	E2	1.263.964,80 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	
<i>Zw. Rücklage PAZ</i>		E2	4.007.369,69 €
<i>Zw. Rücklage Fonds Estland</i>		E2	2.214.658,81 €
<i>Zw. Rücklage Fonds Lettland</i>		E2	2.302.958,33 €
<i>Zw. Rücklage Fonds Litauen</i>		E2	576.161,04 €
<i>Zw. Rücklage SoFo allgemein</i>		E2	175.243,79 €
<i>Zw. Rücklage SoFo f. Druck "Dorfkirchen"</i>		E2	8.419,36 €
<i>Zw. Rücklage SoFo Denkmalpflegemittel</i>		E2	108.602,03 €
<i>Zw. Rücklage Strukturfonds Krankenhauseelsorge</i>		E2	225.000,00 €
<i>Zw. RL gem. Strukturfonds NEK u. KK</i>		E2	109.703,46 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)</b>			<b>10.992.081,31 €</b>
<b>6 Rücklagen Haushalte der Hauptbereiche</b>			
<b>6.1a Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	1.641.312,00 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	102.626,84 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	355.970,87 €
Freie Rücklage	23100	E2	786.344,30 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)</b>			<b>2.886.254,01 €</b>
<b>6.1b Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	1.194.624,00 €
Freie Rücklage	23100	E2	955.008,17 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)</b>			<b>2.149.632,17 €</b>
<b>6.2 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	2.596.045,07 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	163.020,05 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	168.017,95 €
Freie Rücklage	23100	E2	2.652.132,83 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)</b>			<b>5.579.215,90 €</b>
<b>6.3 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	1.214.602,31 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	178.238,16 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	99.371,77 €
Freie Rücklage	23100	E2	296.961,80 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)</b>			<b>1.789.174,04 €</b>

# Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

## Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2011/2012 I

	Konten	Erl.	Bestand
<b>6.4 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	1.609.310,61 €
Bauunterhaltungsrücklage Königsberg	21130	E2	25.433,61 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	4.881,67 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	
<i>Seemannspfarramt</i>		E2	78.499,34 €
<i>GEKE-Stelle</i>		E2	113.904,23 €
<i>KED-Rücklagen</i>		E2	5.668.336,40 €
<i>Osteuropa-Rücklagen</i>		E2	644.292,35 €
Freie Rücklage	23100	E2	0,00 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)</b>			<b>8.144.658,21 €</b>
<b>6.5 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	1.880.512,78 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	605.281,17 €
Rüchl. aufgr. nicht ki. Best.	21200	E2	369.997,18 €
Freie Rücklage	23100	E2	1.543.996,61 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)</b>			<b>4.399.787,74 €</b>
<b>6.6 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	1.557.648,00 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	10.731,38 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	90.000,00 €
Freie Rücklage	23100	E2	682.404,68 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)</b>			<b>2.340.784,06 €</b>
<b>6.7 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)</b>			
Ausgleichsrücklage	21110	E2	1.948.022,37 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E2	3.034,58 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E2	0,00 €
<b>Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)</b>			<b>1.951.056,95 €</b>
<b>Summe Rücklagen Nr. 6</b>			<b>29.240.563,08 €</b>
<b>Summe Rücklagen gesamt</b>			<b>89.745.697,38 €</b>
<b>II. Finanzanlagen und Geschäftsanteile</b>			
<b>1 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)</b>			
Beteiligungen	09100	E1	1.318.968,20 €
Genossenschaftsanteile	09220	E1	262.008,98 €
Anteile an Stiftungen	09230	E1	504.942,20 €
Ausl. an and. Einrichtungen	09314	E1	376.000,00 €
<b>Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)</b>			<b>2.461.919,38 €</b>
<b>2 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte</b>			
<b>2.1 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Stiftungen (Mandant 7)</b>			
Langfristige Geldanlagen	09490	E2	22.529,91 €
<b>Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Stiftungen (Mandant 7)</b>			<b>22.529,91 €</b>
<b>3 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)</b>			
Genossenschaftsanteile	09220	E2	511.291,88 €
Pfandbriefe	09420	E2	2.250.000,00 €
Inhaberschuldverschreibungen	09421	E2	500.000,00 €
Termingelder	09430	E2	266.390,46 €
Fondseinlagen NPM	09470	E2	1.500.005,52 €
<b>Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)</b>			<b>5.027.687,86 €</b>
* In der Fondsverwaltung sind 4.390.000 € landeskirchliche Mittel enthalten.			
<b>Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile gesamt</b>			<b>7.512.137,15 €</b>

# Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

## Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2011/2012 I

	Konten	Erl.	Bestand
<b>III. Langfristige Rückstellungen</b>			
<b>Langfristige Rückstellungen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)</b>			
Clearingrückstellungen	29120	E3	19.454.868,80 €
<b>Gesamtsumme Vermögen</b>		<b>E7</b>	<b>111.662.485,56 €</b>
<b>IV. Sondervermögen</b>			
<b>Haushalt Stiftung für Altersversorgung (Mandant 90)</b> (Eigenkap. einschl. Rücklagen; vorbehaltl. Prüfung)		E4	806.730.775,07 €
<b>Nachrichtlich:</b>			
Gutenbergbibel (als Sondervermögen)			
Dauerleihvertrag an Stiftung Schleswig-Holsteinische Museen Schloß Gottorf 21.11.2000			
Kaufpreis am 04.04.2000: 3.500.000 DM			
<b>Schulden</b>			
<b>1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen</b>			
<b>Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)</b>	35110	E6	53.672,17 €
<b>Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)</b>	35110	E6	144.643,28 €
<b>Summe Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen</b>			<b>198.315,45 €</b>
<b>Gesamtsumme Schulden</b>			<b>198.315,45 €</b>
<b>Erläuterungen</b>			
E1	Ausgewiesen sind die Rücklagenbestände auf der Basis des vorläufigen Jahresergebnisses 2011/2012 I.		
E2	Ausgewiesen sind die Rücklagenbestände nach der Verbuchung des Jahresergebnisses 2011/2012 I.		
E3	Angegeben sind die für die Jahre 2009 und 2010 gebildeten Clearingrückstellungen.		
E4	Angegeben sind die in der vorläufigen Bilanz per 31.12.2011 ausgewiesenen Endbestände.		
E5	Die Angaben fehlen, da der Jahresabschluss 2011/2012 I für das Gebäudemanagement bei Drucklegung dieses Haushalts noch nicht vorlag.		
E6	Ausgewiesen sind die Darlehnsbestände per 31.05.2012.		
E7	Der Ausweis erfolgt ohne die Nummern II. 2.1 und II. 3, da diese Beträge bereits in den Nummern I. 4.6 und I. 5 enthalten sind.		

## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Verpflichtungsermächtigungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der NEK)

lfd. Nr.	Haushalts- beschluss	erteilt für Haushalts- jahre	Mandant/ Kostenstelle/ Sachkonto	Aufgabenbereich/ Maßnahmen	Betrag der Verpflichtungs- ermächtigungen per 31.12.2011	Soll 2012	Soll 2013	Bemerkungen
4	1994	1994-2012	8/3111 0000/66220	Haus der Diakonie, Preetz	40.900,00 €	40.900,00 €	0,00 €	Zinszuschuss, erhöht HA 96
8	1988	1989-2024	8/3111 0000/66220	Turm St. Michaelis, Hamburg	1.117.100,00 €	166.100,00 €	79.250,00 €	Schuldendienst, erhöht HA 96
9	1994	1994-2015	8/3111 0000/66220	Altenhilfezentrum, Heide	300.000,00 €	75.000,00 €	75.000,00 €	Schuldendienst
12	2013	2013-2014	14/3106 0100/67320	Unterstützungs- leistungen für Missbrauchsoffer	0,00 €	0,00 €	200.000,00 €	Beschluss Finanzbeirat vom 17.09.12
<b>Gesamtsumme Verpflichtungen nach § 13 Finanzgesetz</b>						<b>282.000,00 €</b>	<b>354.250,00 €</b>	



## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Bürgschaften									
lfd. Nr.	Az.	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Ursprungsbetrag in DM	Fußnote	Ursprungsbetrag in €	Valuta 31.12.2009	Valuta 31.12.2010	Valuta 31.12.2011
1	06521-10	Alsterdorfer Anstalten 427044407	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel	2.500.000,00 DM		1.278.229,70 €	303.335,15 €	231.267,59 €	155.528,52 €
3	06521-17	Stiftung Ev. Krankenhaus Bethesda	Ev. Diakonieverein e.V., Berlin	991.000,00 DM		506.690,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4	06521-9	Landesverein für Innere Mission	Schleswig-Holsteinische Landschaft, Kiel	4.289.000,00 DM		2.192.930,88 €	6.550,54 €	0,00 €	0,00 €
5	06521-35	Nordschleswigsche Gemeinde Tinglev 421105651	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel	262.500,00 DM		134.214,12 €	66.892,50 €	60.604,48 €	53.996,13 €
7	06521-32	Diakoniewerk -Neues Ufer- Rampe gGmbH 420147940	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel	3.000.000,00 DM		1.533.875,64 €	590.045,95 €	503.914,49 €	413.234,00 €
8	06521-33	Pommersche Ev. Kirche Weitenhagen (420145300/421145300) 431146706	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel	1.050.000,00 DM		536.856,48 €	250.748,16 €	209.956,89 €	167.622,69 €
12	06521-46	Ev. Presseverband 421043230	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	150.317,80 €	143.341,28 €	136.088,11 €
13	06521-47	Ev. Stiftung Alsterdorf 433044407	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	255.645,94 €	255.645,94 €	255.645,94 €
16	06521-26	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Drittmittel	45.000,00 DM 1)		23.008,13 €	3.681,30 €	2.760,98 €	1.840,65 €
17	06521-27	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Drittmittel	50.000,00 DM 2)		25.564,59 €	5.112,92 €	4.090,34 €	3.067,75 €
20	06521-51	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs- amtes			99.886,00 €	94.236,89 €	90.241,45 €	86.567,87 €
21	06521-52	Langhaus Ratzeburg	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel			416.450,00 €	402.277,40 €	388.826,44 €	374.720,68 €
22	06521-53	Immobilie des VEK in Rendsburg	Ev. Darlehnsngenossen- schaft Kiel			350.000,00 €	320.468,83 €	291.572,38 €	261.112,75 €
23	06521-54	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Drittmittel			276.682,00 €	236.890,00 €	267.459,27 €	256.391,99 €
24	06521-20	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs- amtes	76.000,00 DM		38.858,18 €	1.295,27 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Bürgschaften</b>				<b>14.934.900,00 DM</b>		<b>8.891.111,12 €</b>	<b>2.687.498,65 €</b>	<b>2.449.681,53 €</b>	<b>2.165.817,08 €</b>

1) Bürgschaftserklärung: 74.700,00 DM; Korrektur 45.000,00 DM

2) Bürgschaftserklärung: 45.000,00 DM; Korrektur 50.000,00 DM

Sonstige Verpflichtungen				
lfd. Nr.	Begünstigter	Art der Verpflichtung	Laufzeit	Betrag
1	Trägerverein des 34. Evangelischen Kirchentages	Deckungszusage als Eventualverbindlichkeit	bis 31.12.2013	bis zu 300.000 €



## Gesamtkirchlicher Haushalt Mandant 14

Inhalt:

### Allgemeine Erläuterungen

### Ergebnisplan (Gesamtkirchlicher Haushalt)

### Summarische Übersicht

#### Kostenstellenblätter für:

#### Kostenstellen

Clearingabrechnung und Soldatenkirchensteuern	0100 0000 bis 0200 0000
Abrechnung Kirchensteuer	1100 0000
Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich	1200 0000
Kirchlicher Entwicklungsdienst	2100 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-	3100 0000 bis 3106 4600
Gesamtkirchliche Aufgaben -Mitgliedschaften-	3101 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Sum.bl.-	3106 0000 bis 3106 4600
Allgemeines	3106 0100
Projekte	3106 0600 bis 3106 0706
Klimaschutzfonds	3106 1100
Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)	3106 1600
Rechtssammlung Nordkirche	3106 2100 bis 3106 2101
Ausschüsse und Ähnliches	3106 3100 bis 3106 3116
Arbeitsstelle EDV	3106 3600
Versicherungen	3106 4100
Verarbeitungskosten Meldewesen	3106 4600
Versorgung	4100 0000
Schlüsselzuweisungen	5100 0000 bis 5141 0000

### Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

### Vermögens- und Kapitalplan

### Kapitalflussplan

### Stellenplan

### Kostenstellenplan



## **Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

### **Allgemeine Erläuterungen**

Der Gesamtkirchliche Haushalt bildet die gesamtkirchlichen Erträge einschließlich deren Abrechnung und Verteilung ab.

Zu den gesamtkirchlichen Erträgen zählen insbesondere die Kirchensteuern, die Staatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie die Erträge aus dem Finanzausgleich der EKD.

Im Bereich der Kirchensteuern sind zwei Bereiche gesondert auszuweisen: Die Abrechnungen aus Clearing-Rückstellungen früherer Jahre sowie die Soldatenkirchensteuern (s. hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000).

Die gesamtkirchlichen Erträge müssen vor der Verteilung bereinigt werden. Beispielsweise werden der Landeskirche im Rahmen der Festsetzung durch die staatlichen Finanzbehörden Kirchensteuern zugeordnet, die letztendlich nicht für sie bestimmt sind. Hierzu zählen beispielsweise die Kirchensteuern für andere Kirchen sowie die durch die EKD verwalteten Soldatenkirchensteuern und die laufenden Zahlungen und Rückstellungen für das Clearing-Verfahren (s. hierzu auch Erläuterungen zu der Kostenstelle 1100 0000). Der Finanzausgleich und die Staatsleistungen einschließlich der Weiterleitung für Zweckbindungen werden in der Kostenstelle 1200 0000 dargestellt (s. hierzu auch Erläuterungen zu der Kostenstelle 1200 0000).

Des Weiteren sind in diesem Haushalt aufwandsseitig die Mittel für die Zuweisungen gem. Nr. 4.6 des Haushaltsbeschlusses für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, sämtliche Aufwendungen für die Gesamtkirchlichen Aufgaben und die Zuweisungen an den Versorgungshaushalt ausgewiesen (Kostenstellen 2100 0000 bis 4100 0000).

Schließlich erfolgt die Verteilung der danach verbleibenden Erträge an den Haushalt Leitung und Verwaltung, die Haushalte der Hauptbereiche und an die Kirchenkreise gemäß Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses (Kostenstellen 5100 0000 ff.).

Die Darstellung des Haushalts 2013 erfolgt zunächst in einer (Gesamt-)Ergebnisrechnung in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung.

Danach werden sowohl die Kirchensteuerabrechnung und die Staatsleistungen als auch die Gesamtkirchlichen Aufgaben in einzelnen Kostenstellengruppen dargestellt, um eine hohe Transparenz zu erreichen. Die Erläuterungen für die einzelnen Bereiche sind jeweils nach den Plandaten abgedruckt.

Die Kostenstellen sind nach dem Gesamtergebnis um Angaben ergänzt worden, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. Anschaffung von Anlagevermögen oder Rücklagenentnahmen und -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.



## Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

### Ergebnisplan

Plan 2013

<b>1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit</b>	
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	1.500,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten	
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)	
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	388.500,00
<b>2. Erträge aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Kirchensteuer	457.700.000,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	7.880.200,00
<b>3. Zuschüsse von Dritten</b>	
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	26.446.800,00
<b>4. Kollekten und Spenden</b>	
Spenden, Kollekten, Erbschaften	
<b>5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen</b>	
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen	
Aktivierte Eigenleistungen	
<b>6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
<b>7. Sonstige ordentliche Erträge</b>	
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.000.000,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren	
Übrige betriebliche Erträge	
<b>8. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>502.417.000,00</b>
<b>9. Personalaufwendungen</b>	
Löhne und Gehälter	957.900,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	904.000,00
Sonstige Personalkosten	
<b>10. Aufwendungen aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	478.908.600,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	166.600,00
<b>11. Zuschüsse an Dritte</b>	
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	50.000,00
<b>12. Sach- und Dienstaufwendungen</b>	
Materialaufwand	
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	15.472.800,00
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.788.500,00
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	
Instandhaltung von Sachanlagegütern	
<b>13. Abschreibungen und Wertkorrekturen</b>	
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	14.700,00
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	
<b>14. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	
Zuführung z. Sonderposten	
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	5.971.000,00
Mieten und Pachten	98.100,00
Betriebs- und Energiekosten	8.000,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Weitere betriebliche Aufwendungen	
<b>15. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>504.340.200,00</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.923.200,00</b>
<b>17. Finanzerträge</b>	
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	740.600,00
<b>18. Finanzaufwendungen</b>	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.800,00
<b>19. Finanzergebnis</b>	<b>737.800,00</b>
<b>20. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.185.400,00</b>
21. Außerordentliche Erträge	
22. Außerordentliche Aufwendungen	
<b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>	
<b>24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern</b>	<b>-1.185.400,00</b>
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
<b>26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.185.400,00</b>
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.245.400,00
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	60.000,00
<b>ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

## Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

### Allgemeine Erläuterungen

### Summarische Übersicht

#### Erträge Gesamtkirchlicher Haushalt

##### Kirchensteuerbrutto

Kirchensteuer aus Lohn- und Einkommensteuer u. sonst. KiSt.	448.505.000 €
Zinsen Clearingrückstellung und Kirchensteuerkonto	670.000 €
Kirchensteuer aus Kapitalertragsteuer	7.700.000 €
	<b>456.875.000 €</b>

Nachrichtlich: Kirchensteuernetto (KiSt.-Brutto ./i. KiSt.-Tara): 418.100.000 €
------------------------------------------------------------------------------------

##### Staatsleistungen Länder

Mecklenburg-Vorpommern	14.223.800 €
Schleswig-Holstein	12.074.400 €
Brandenburg	148.600 €
	<b>26.446.800 €</b>

**Soldatenkirchensteuern** (zur Verwendung in den Kirchenkreisen) **1.500.000 €**

##### EKD-Finanzausgleich

7.880.200 €
<b>7.880.200 €</b>

##### Clearingabrechnungen

ehem. NEK	10.000.000 €
	<b>10.000.000 €</b>

##### Sonstige Erträge (in Teilbereichen)

**Erträge gesamt** **502.702.000 €**



## Summarische Übersicht

<b>Aufwendungen Gesamtkirchlicher Haushalt</b>	
<b>Kirchensteuerabrechnung lt. Kirchensteuerordnungen (KiSt.-Tara)</b>	
Staatliche Verwaltungskosten	15.370.000 €
Clearingrückstellungen aus KiSt.	17.000.000 €
Soldatenkirchensteuer an EKD	6.000.000 €
Anteil Kirchensteuer fremder Kirchen	350.000 €
Kirchl. Verfahrenskosten, Erstattungen, Kapp. auf Antr.	55.000 €
	<b>38.775.000 €</b>
<b>Staatsleistungen mit Zweckbindungen</b>	
Pfarrbesoldung (Zuw. Personalkostenbudget Past.)	12.573.400 €
Katasterleistungen (Kirchengmd. Schleswig-Holstein)	200.400 €
Dom zu Schleswig (Zuweisung Gebäudemanagement)	166.600 €
	<b>12.940.400 €</b>
<b>Soldatenkirchensteuern (Zuweisung an einzelne Kirchenkreise)</b>	<b>1.500.000 €</b>
<b>Kirchlicher Entwicklungsdienst</b>	<b>12.864.300 €</b>
<b>Gesamtkirchliche Aufgaben</b>	
Mitgliedschaften	9.202.700 €
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	10.355.300 €
	<b>19.558.000 €</b>
<b>Zuweisung an Versorgungshaushalt</b>	<b>76.843.800 €</b>
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	
	<b>Verteilbare Mittel aus Erträgen</b>
Leitung und Verwaltung	28.007.800 €
Hauptbereiche	35.801.000 €
Kirchenkreise	276.012.100 €
Sonderfonds	399.600 €
	<b>340.220.500 €</b>
<b>Aufwendungen gesamt</b>	<b>502.702.000 €</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

Kostenstellengruppe **Clearingabrechnung und Soldatenkirchensteuern**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
43200	Soldatenkirchensteuer	1.500.000,00
48110	Erträge a.Auflösung v. Rst.NEK	10.000.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>11.500.000,00</b>
66123	Soldaten-Kist.ZUweisung KK	1.500.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.500.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>10.000.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>10.000.000,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe  
Clearingabrechnung und Soldatenkirchensteuern**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	In dieser Kostenstellengruppe werden die Erträge aus den Clearingabrechnungen und den Soldatenkirchensteuern gesammelt.
43200	Dargestellt werden die Zuweisungen der EKD für das Soldatenkirchensteuer-aufkommen. Diese Erträge werden an die Kirchenkreise bzw. den Haushalt Leitung und Verwaltung weitergeleitet (s. Sachkto. 66123).
48110	Hier werden die geplanten Clearingausschüttungen, siehe Nr. 4.1.2 des Haushaltsbeschlusses, dargestellt. Es handelt sich dabei um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Diese wurden in den Landeskirchen für das Haushaltsjahr 2009 gebildet. Die nach der Abrechnung durch die EKD an diese zu zahlenden Beträge sind niedriger als die gebildeten Rückstellungen, die verbliebenen Mittel werden hier ertragswirksam. Die Clearingausschüttungen werden nicht im Rahmen der monatlichen Mittelverteilung, sondern einmal jährlich, ausgeschüttet.
66123	Weiterleitung der gesamten von der EKD abgerechneten Soldatenkirchensteuern (s. Sachkonto 43200) an die Kirchenkreise (nach Belegungsstärke) bzw. anteilig an den Haushalt Leitung und Verwaltung.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
43110	Kirchenlohn u. Einkommensteuer	447.555.000,00
43500	Kapitalertragsteuer	7.700.000,00
43900	Sonstige Kirchensteuern	945.000,00
47110	Erlöse aus innerkirchlicher	5.000,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	70.000,00
56310	Zinsen f. Clearingmittel	600.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>456.875.000,00</b>
66141	Schlüsselzuweisung DomKG	75.000,00
66161	Abführung Soldatenkist.a.d.EKD	6.000.000,00
66191	Zuweisung Reformierte Kirche	89.000,00
66261	Clearingzuweisungen an die EKD	17.000.000,00
66411	Zuweisung skand. Seemannskirch	74.800,00
66419	Zuweisung sonstige Kirchen	111.200,00
69130	Aufw.innerk.VW-Kosten/Umlage	5.000,00
69210	Aufwendungen f. staatl. Verwal	15.370.000,00
69300	Kist-Erstattungen	50.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>38.775.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>418.100.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>418.100.000,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Diese Kostenstelle sammelt die Erträge aus den Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuereingängen. Für die Kirchensteuern wird in dieser Kostenstelle auf der Ertragsseite das Bruttoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt. Dies sind insbesondere alle Zahlungen, die von den Finanzbehörden an die Landeskirche im Rahmen des Einziehungsverfahrens geleistet werden. Die Anteile, die nicht zur Verteilung innerhalb der Landeskirche anstehen, werden auf der Aufwandsseite dargestellt (Verpflichtungen und Ansprüche gem. Kirchensteuerordnung = Kirchensteuertara). Die Differenz entspricht dem Kirchensteuer-nettoaufkommen (s. ebenso Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses).
43900	Kirchensteuererstattungen der Landeskirche Hannover und der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz für die in Niedersachsen bzw. Brandenburg wohnenden Gemeindeglieder der Nordkirche sowie pauschale Kirchenlohnsteuer aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen ("Minijobs").
47110	Hier werden die Verwaltungskosten anderer beteiligter Kirchen abgebildet, soweit es sich um Erstattungen von staatlichen Verwaltungskosten (Konto 69210) handelt. Soweit darüber hinausgehende Verwaltungskosten vereinbart wurden, sind sie im Mandanten Leitung und Verwaltung (KSt. 3312 0000) veranschlagt, weil dort auch die entsprechenden Aufwendungen für die (nordkirchliche) Verwaltung geleistet werden (z.B. skandinavische Seemannskirchen in Hamburg).
66141	Zuweisung an die Domkirchengemeinde Ratzeburg als Pauschalbetrag (Kirchensteuerbrutto-Ist-Aufkommen Schl.-Holst. x Gemeindegliederzahl der Domprobstei Ratzeburg ./ Gemeindegliederzahl Schl.-Holst.). Gem. § 8 EGVerf-Teil 1 bleibt der bisherige Status der Domkirchengemeinde bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung bestehen.
66191/ 66192	Zuweisung an die Ev. Reformierte Kirche in Nordwestdeutschland für ref. Gemeinden in Bützow und Lübeck.
66193	Zuweisung an die Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Gemeindeglieder der EKBO.
66261	Zuführung zu den Clearingrückstellungen. Aus den Rückstellungen heraus werden dann die Clearingvorauszahlungen an die EKD geleistet.
66419	Zuweisung an die Brüder-Unität (Herrnhuter Brüdergemeine).

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
69210	<p>Die Festsetzung und Einziehung der nach der Einkommensteuer und Lohnsteuer bemessenen Kirchensteuer obliegt den Finanzbehörden der Länder. Die aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen anfallenden Verwaltungskosten behalten diese bei den Überweisungen der Kirchensteuern an die Landeskirche ein. Aufgrund des Bruttoprinzips werden jedoch die Erträge der Kirchensteuern ebenso in voller Höhe (im Sachkonto 43110) ausgewiesen wie die hier abgebildeten Kosten. Die Rechtsgrundlagen und die Bemessung der einbehaltenen Kosten stellen sich in den einzelnen Ländern wie folgt dar:</p> <p><u>Hamburg:</u> Nach § 10 Abs. 1 des Hamburgischen Kirchensteuergesetzes kann der Senat auf Antrag der steuerberechtigten Körperschaft durch Rechtsverordnung bestimmen, dass die staatlichen Behörden Kirchensteuern gegen Erstattung der entstehenden Kosten verwalten, sofern die zu verwaltenden Kirchensteuern nach einheitlichen Grundsätzen und mit gleichen Steuersätzen für alle steuerberechtigten Körperschaften erhoben werden. Für den auf hamburgischem Staatsgebiet gelegenen Teil der Landeskirche (soweit Finanzbehörde Hamburg) beträgt die für die Erhebung der veranlagten Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuern zu zahlende Vergütung 4% aufgrund eines Erlasses des Reichsministers der Finanzen vom 14.11.1936.</p> <p><u>Mecklenburg-Vorpommern:</u> Nach Art. 17 Absatz 5 Satz 1 des Güstrower Vertrags vom 20. Januar 1994 erhält das Land eine Entschädigung für die Verwaltung der Kirchensteuer in Höhe eines Anteils des Kirchensteueraufkommens, der einvernehmlich festgelegt wird. Die zu zahlende Entschädigung wurde einvernehmlich festgelegt auf 2%.</p> <p><u>Schleswig-Holstein:</u> Gemäß Artikel 15 Abs. 1 des Staatskirchenvertrages vom 23.04.1957 erstatten die Kirchen dem Land die den Finanzbehörden für die Festsetzung und Einziehung entstehenden Kosten. Gemäß § 15 Abs. 3 der Zusatzvereinbarung zum Staatskirchenvertrag werden die entstehenden Kosten mit einem einheitlichen Prozentsatz des durch die Finanzbehörden erhobenen Kirchensteueraufkommens abgegolten (Verwaltungskostenbeitrag). Dieser wurde durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land und den evangelischen Landeskirchen vom 06.08./10.09.1963 von ursprünglich 4% auf 3% festgesetzt.</p>



**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Kostenstelle Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstelle 1200 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44161	Allg. Zuw. EKD Finanzausgl.	7.880.200,00
45131	Erträge Staatsleistungen	12.074.400,00
45132	Staatsl.MV Baupatron.KK Meck	2.574.700,00
45133	Staatsl.MV Baupatron.KK Pom	645.300,00
45134	Staatsleist. MV	11.003.800,00
45135	Staatsleist. Brand.	100.600,00
45136	Staatsleist.Brand.Baupatr.KKMe	10.300,00
45137	Staatsleist.Brand.Baupatr.KKPo	37.700,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>34.327.000,00</b>
66218	Pfarrbesoldung	12.573.400,00
66241	Katasterleistungen	200.400,00
68120	Zuführungen für Invest.Dom SL	166.600,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>12.940.400,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>21.386.600,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>21.386.600,00</b>



**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstelle 1200 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	<p>Diese Kostenstelle sammelt folgende Erträge:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Staatsleistungen</li><li>• Finanzausgleich der EKD</li></ul> <p>Die Anteile der Staatsleistungen, die nicht in die Verteilung der allgemeinen Mittel einfließen, werden als Zuweisungen an den jeweiligen Bereich der Verwendung und damit als Aufwendungen dargestellt.</p>
44161	<p>Hier werden die von der EKD erwarteten Mittel aus dem Finanzausgleich zwischen den Landeskirchen abgebildet. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ist Empfängerkirche.</p>
45131 ff.	<p>Die Staatsleistungen einschließlich der Baupatronatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind Teil der Einnahmen der Nordkirche und werden hier als Erträge abgebildet.</p> <p>Die besonderen Zweckbindungen unterliegenden Anteile werden teilweise als Aufwendungen weitergeleitet (Pfarrbesoldung und Dom Schleswig, s. Sachkonten 66218 und 68120; Katasterleistungen, s. Sachkonto 66241).</p> <p>Die Dotationen aus den Staatskirchenverträgen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, die in der Region verbleiben müssen, werden auf die Schlüsselzuweisungen (KSt. 5111 0000) angerechnet.</p> <p>Im Einzelnen stellt sich die Verteilung wie folgt dar:</p> <p><u>Anlage zur Erläuterung der Staatsleistungen und deren Zweckbindungen</u> Der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland fließen in diesem Haushalt insgesamt <b>26.446.800 €</b> an Staatsleistungen zu:</p> <p><u>1 Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:</u></p> <p>1.1 Patronatsmittel aus Baulast (Art. 13 Staatskirchenvertrag; Kto. 45132, 45133; s.a. Brb.) <b>3.220.000 €</b></p> <p>1.1.1 davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (79,96%) 2.574.700 €</p> <p>1.1.2 davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (20,04%) 645.300 €</p> <p>Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in Höhe der unter Ziff. 1.1.1 bzw. 1.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.</p>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstelle 1200 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
45131 ff.	<p>1.2 Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke (Art. 14 Staatskirchenvertrag; Kto. 45134) <b>11.003.800 €</b></p> <p>1.2.1 davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (34,23%) 3.766.600 €</p> <p>1.2.1.1 davon 40% für Pfarrbesoldung 1.506.600 €</p> <p>1.2.1.2 davon 20% für Pfarrversorgung 753.400 €</p> <p>1.2.1.3 davon 40% für kirchenregimentliche Zwecke 1.506.600 €</p> <p>1.2.2 davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (65,77%) 7.237.200 €</p> <p>1.2.2.1 davon 57% für Pfarrbesoldung 4.125.200 €</p> <p>1.2.2.2 davon 28% für Pfarrversorgung 2.026.400 €</p> <p>1.2.2.3 davon 15% für kirchenregimentliche Zwecke 1.085.600 €</p> <p>Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.1, 1.2.2.1, 1.2.1.3 und 1.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten. Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.2 bzw. 1.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.</p> <p><u>2 Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein (Kto. 45131):</u></p> <p>2.1 Patronatsmittel aus Baulast für den Bauunterhalt Dom Schleswig (1,38%) <b>166.600 €</b></p> <p>2.2 Katasterleistungen (1,66%) <b>200.400 €</b></p> <p>Die Patronatsmittel aus Baulast und die Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein werden in Höhe der unter Ziff. 2.1 bzw. 2.2 genannten Beträge zweckentsprechend weitergeleitet (s. Sachkonto 68120 bzw. 66241).</p> <p>2.3 Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentl. Zwecke <b>11.707.400 €</b></p> <p>2.3.1 davon 58,83% für Pfarrbesoldung 6.887.500 €</p> <p>2.3.2 davon 41,17% für Pfarrversorgung u. ki.regim. Zwecke 4.819.900 €</p> <p>Die Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für Pfarrversorgung sind in Höhe des unter Ziff. 2.3.2 genannten Betrages in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.</p>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstelle 1200 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>																																				
45131 ff.	<p><b>3 Staatsleistungen des Landes Brandenburg:</b></p> <table><tr><td>3.1</td><td>Patronatsmittel aus Baulast (Kto. 45132, 45133; s.a. MV)</td><td><b>48.000 €</b></td></tr><tr><td>3.1.1</td><td>davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (21,43%)</td><td>10.300 €</td></tr><tr><td>3.1.2</td><td>davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (78,57%)</td><td>37.700 €</td></tr></table> <p>Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Brandenburg sind in Höhe der unter Ziff. 3.1.1 bzw. 3.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für den Kirchenkreis Mecklenburg bzw. den Pommerschen Ev. Kirchenkreis enthalten.</p> <table><tr><td>3.2</td><td>Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentl. Zwecke (Kto. 45135)</td><td><b>100.600 €</b></td></tr><tr><td>3.2.1</td><td>davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,95%)</td><td>19.100 €</td></tr><tr><td>3.2.1.1</td><td>davon 40% für Pfarrbesoldung</td><td>7.600 €</td></tr><tr><td>3.2.1.2</td><td>davon 20% für Pfarrversorgung</td><td>3.900 €</td></tr><tr><td>3.2.1.3</td><td>davon 40% für kirchenregimentliche Zwecke</td><td>7.600 €</td></tr><tr><td>3.2.2</td><td>davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,05%)</td><td>81.500 €</td></tr><tr><td>3.2.2.1</td><td>davon 57% für Pfarrbesoldung</td><td>46.500 €</td></tr><tr><td>3.2.2.2</td><td>davon 28% für Pfarrversorgung</td><td>22.800 €</td></tr><tr><td>3.2.2.3</td><td>davon 15% für kirchenregimentliche Zwecke</td><td>12.200 €</td></tr></table> <p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.1, 3.2.2.1, 3.2.1.3 bzw. 3.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.</p> <p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.2 bzw. 3.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.</p>	3.1	Patronatsmittel aus Baulast (Kto. 45132, 45133; s.a. MV)	<b>48.000 €</b>	3.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (21,43%)	10.300 €	3.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (78,57%)	37.700 €	3.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentl. Zwecke (Kto. 45135)	<b>100.600 €</b>	3.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,95%)	19.100 €	3.2.1.1	davon 40% für Pfarrbesoldung	7.600 €	3.2.1.2	davon 20% für Pfarrversorgung	3.900 €	3.2.1.3	davon 40% für kirchenregimentliche Zwecke	7.600 €	3.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,05%)	81.500 €	3.2.2.1	davon 57% für Pfarrbesoldung	46.500 €	3.2.2.2	davon 28% für Pfarrversorgung	22.800 €	3.2.2.3	davon 15% für kirchenregimentliche Zwecke	12.200 €
3.1	Patronatsmittel aus Baulast (Kto. 45132, 45133; s.a. MV)	<b>48.000 €</b>																																			
3.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (21,43%)	10.300 €																																			
3.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (78,57%)	37.700 €																																			
3.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentl. Zwecke (Kto. 45135)	<b>100.600 €</b>																																			
3.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,95%)	19.100 €																																			
3.2.1.1	davon 40% für Pfarrbesoldung	7.600 €																																			
3.2.1.2	davon 20% für Pfarrversorgung	3.900 €																																			
3.2.1.3	davon 40% für kirchenregimentliche Zwecke	7.600 €																																			
3.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,05%)	81.500 €																																			
3.2.2.1	davon 57% für Pfarrbesoldung	46.500 €																																			
3.2.2.2	davon 28% für Pfarrversorgung	22.800 €																																			
3.2.2.3	davon 15% für kirchenregimentliche Zwecke	12.200 €																																			
66218	Der Anteil der Staatsleistungen (alle Länder, s. Kto. 45131 ff.) für die Pfarrbesoldung wird per Zuweisung an das Personalkostenbudget weitergeleitet.																																				
66241	Aus den Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein müssen die Katasterleistungen an einzelne Kirchengemeinden (in Schleswig-Holstein) weitergeleitet werden (s. auch Erl. Kto. 45131 ff.).																																				
68120	Der Anteil der schleswig-holsteinischen Staatsleistung für den Dom zu Schleswig wird an den Haushalt des Gebäudemanagements weitergeleitet (s. auch Erl. Kto. 45131 ff.).																																				

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

Kostenstelle **Kirchlicher Entwicklungsdienst**

Kostenstelle 2100 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
66114	Schlüsselzuweisung KED	12.843.000,00
66115	Schlüsselzuweisung Osteuropa	21.300,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>12.864.300,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-12.864.300,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-12.864.300,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	12.864.300,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst**

Kostenstelle 2100 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66114	Vorwegabzug für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (3% vom Kirchensteuer-nettoaufkommen) gem. Nrn. 4.5 und 4.6 des Haushaltsbeschlusses. Die Mittel werden dem Hauptbereich 4 zugewiesen und dort verwaltet.
66115	Aus der Clearingabrechnung für 2009 sind 0,213% für Osteuropaaufgaben zu berücksichtigen. Die Mittel werden dem Hauptbereich 4 zugewiesen und dort verwaltet.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 4600

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40211	TB Kurse, Seminare (kirchl.)	1.500,00
47130	Erlöse a.innerk.VW-Kostenerst.	383.500,00
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	70.600,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>455.600,00</b>
61011	Bezüge Pastorinnen u. Pastoren	171.600,00
61020	Personalaufw.Beamtinnen Beamte	24.100,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	647.400,00
61076	Aufw.ehrenamtl.Tät.b. 500,--	20.000,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	94.800,00
62200	Gesetzl.Unf.vers., Berufsgen.	900.000,00
62600	Fürsorgeleistungen	4.000,00
65100	Abschreibungen a.immaterielle	9.100,00
65240	Abschreib. BGA	4.600,00
65290	Abschreib. GWG	1.000,00
66160	Allg.Zuweisg.an die EKD	6.649.300,00
66170	Allg.Zuw.a.VELKD,UEK,Bd.ref.K.	969.600,00
66171	Allg.Zuw.a. UEK	20.000,00
66211	Zweckgeb. Zuw. HB	606.200,00
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	421.600,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	90.000,00
66260	Zweckg.Zuweisg.an die EKD	185.500,00
66263	Zweckg. Zuweisg. EKD Ost-	253.100,00
66264	Zweckg. Zuweisg. EKD Umlage	42.200,00
66265	Zweckg. Zuweisg. EKD Künstler-	170.000,00
66266	Zweckg. Zuweisg. EKD Diak.Werk	490.500,00
66269	Zweckg. Zuw. EKD Sonst. Umlage	202.400,00
66271	Zweckgeb. Zuw. VELKD Osteuropa	42.000,00
66272	Zweckg. Zuw. UEK	7.000,00
66290	Sonst.Zweckg.Zuw.innerh.d.EKD	65.000,00
66400	Zuw.an Sonst.im kirchl.Bereich	956.000,00
66412	Zuweisung an den VKDA	185.800,00
67300	Zuwendungen an Dritte	50.000,00
69130	Aufw.innerk.VW-Kosten/Umlage	47.800,00
70300	Geschäftsaufwand	152.400,00
70330	Porti, Zustellgebühren	300,00
70411	Telefonkosten	3.000,00
70500	Reisekosten	158.000,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	221.000,00
70610	Datenverarbeitung Meldewesen	960.000,00
70712	Herstellung, Druck u. Vertrieb	124.900,00
70920	Honorare (außer für Betreuung)	52.000,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	103.900,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	13.000,00
72290	Sonstige Versicherungen	5.971.000,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	18.500,00
75112	Miete/Leas.BGA	2.600,00
75119	Sonst.Miet-u.Leasingaufwand	77.000,00

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

Kostenstellengruppe **Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 4600

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	8.000,00
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	2.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>21.199.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-20.743.400,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-20.743.400,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	19.558.000,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.245.400,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	60.000,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>





## Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

### Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 4600

Die Gesamtkirchlichen Aufgaben werden im Vorwegabzug gemäß § 2 Absätze 2 und 3 Finanzgesetz finanziert. Das hier dargestellte Summenblatt zeigt die Aufwendungen und Erträge der gesamten Kostenstellengruppe.

Die Kostenstellengruppe ist im Folgenden in zwei Kostenstellenbereiche unterteilt:

- Dies sind zum einen die **Mitgliedschaften** (KSt. 3101 0000):  
Hier sind die Aufwendungen abgebildet, die sich aus der Mitgliedschaft der Nordkirche in kirchlichen Gemeinschaften, z.B. EKD, LWB, VELKD oder UEK ergeben.
- Der zweite Kostenstellenbereich (KSt. 3106 0000 ff.) umfasst die **aufgrund von Beschlüssen** zu planenden Aufwendungen und Erträge für gesamtkirchliche Aufgaben, z.B. Kirchentag 2013, Arbeitsstelle EDV, Versicherungen etc.  
Für diesen Kostenstellenbereich sind die Plandaten einmal in der Gesamtheit sowie zusätzlich auf den einzelnen Kostenstellen ausgewiesen und erläutert worden, um eine hohe Transparenz zu erreichen.

Die ausgewiesenen Bilanzbewegungen werden jeweils bei den nachfolgenden Kostenstellen erläutert.

Die ebenfalls zu den Gesamtkirchlichen Aufgaben im Sinne des Finanzgesetzes zählenden Vorwegabzüge für den Kirchlichen Entwicklungsdienst werden aufgrund der gesonderten Berechnungsgrundlage und der weiteren Verwaltung im Hauptbereich 4 vorab in der Kostenstelle 2100 0000 dargestellt.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstelle **Mitgliedschaften** (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
66160	Allg.Zuweisg.an die EKD	6.649.300,00
66170	Allg.Zuw.a.VELKD,UEK,Bd.ref.K.	969.600,00
66171	Allg.Zuw.a. UEK	20.000,00
66211	Zweckgeb. Zuw. HB	356.600,00
66263	Zweckg. Zuweisg. EKD Ost-	253.100,00
66264	Zweckg. Zuweisg. EKD Umlage	42.200,00
66265	Zweckg. Zuweisg. EKD Künstler-	170.000,00
66266	Zweckg. Zuweisg. EKD Diak.Werk	490.500,00
66269	Zweckg. Zuw. EKD Sonst. Umlage	202.400,00
66271	Zweckgeb. Zuw. VELKD Osteuropa	42.000,00
66272	Zweckg. Zuw. UEK	7.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>9.202.700,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-9.202.700,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-9.202.700,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	9.202.700,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstelle **Mitgliedschaften**  
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66160	Allgemeine Zuweisung an die EKD (Umlage).
66170	Hier werden die Zuweisungen für den allgemeinen Bedarf der VELKD abgebildet.
66171	Hier werden die Zuweisungen für den allgemeinen Bedarf der UEK abgebildet.
66263 ff.	An die EKD sind folgende zweckgebundene Zuweisungen zu leisten: 66263 Ostpfarrerversorgung 66264 Kirchentage 66266 Diakonisches Werk der EKD 66269 Sonderumlage Reformationsjubiläum
66271	Zweckgebundene Zuweisung an die VELKD für Hilfsmaßnahmen für Kirchen in Osteuropa.
66272	Zweckgebundene Zuweisung an die UEK für Versorgung (Ostpfarrer).

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-**

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 4600

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40211	TB Kurse, Seminare (kirchl.)	1.500,00
47130	Erlöse a.innerk.VW-Kostenerst.	383.500,00
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	70.600,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>455.600,00</b>
61011	Bezüge Pastorinnen u. Pastoren	171.600,00
61020	Personalaufw.Beamtinnen Beamte	24.100,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	647.400,00
61076	Aufw.ehrenamtl.Tät.b. 500,--	20.000,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	94.800,00
62200	Gesetzl.Unf.vers., Berufsgen.	900.000,00
62600	Fürsorgeleistungen	4.000,00
65100	Abschreibungen a.immaterielle	9.100,00
65240	Abschreib. BGA	4.600,00
65290	Abschreib. GWG	1.000,00
66211	Zweckgeb. Zuw. HB	249.600,00
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	421.600,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	90.000,00
66260	Zweckg.Zuweisg.an die EKD	185.500,00
66290	Sonst.Zweckg.Zuw.innerh.d.EKD	65.000,00
66400	Zuw.an Sonst.im kirchl.Bereich	956.000,00
66412	Zuweisung an den VKDA	185.800,00
67300	Zuwendungen an Dritte	50.000,00
69130	Aufw.innerk.VW-Kosten/Umlage	47.800,00
70300	Geschäftsaufwand	152.400,00
70330	Porti, Zustellgebühren	300,00
70411	Telefonkosten	3.000,00
70500	Reisekosten	158.000,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	221.000,00
70610	Datenverarbeitung Meldewesen	960.000,00
70712	Herstellung, Druck u. Vertrieb	124.900,00
70920	Honorare (außer für Betreuung)	52.000,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	103.900,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	13.000,00
72290	Sonstige Versicherungen	5.971.000,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	18.500,00
75112	Miete/Leas.BGA	2.600,00
75119	Sonst.Miet-u.Leasingaufwand	77.000,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	8.000,00
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	2.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.996.300,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-11.540.700,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-11.540.700,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	10.355.300,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.245.400,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	60.000,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe

**Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-**

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 4600

In diesem Kostenstellenbereich werden die aufgrund von Beschlüssen zu planenden Aufwendungen und Erträge dargestellt, hier zunächst in der Gesamtheit.

Nachfolgend werden dann die einzelnen Kostenstellen (tw. in zusammengehörigen Blöcken) ausgewiesen und erläutert:

- |                                          |                         |
|------------------------------------------|-------------------------|
| • Allgemeines                            | 3106 0100               |
| • Projekte                               | 3106 0600 bis 3106 0706 |
| • Klimaschutzfonds                       | 3106 1100               |
| • Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK) | 3106 1600               |
| • Rechtssammlung Nordkirche              | 3106 2100 bis 3106 2101 |
| • Ausschüsse und Ähnliches               | 3106 3100 bis 3106 3116 |
| • Arbeitsstelle EDV                      | 3106 3600               |
| • Versicherungen                         | 3106 4100               |
| • Verarbeitungskosten Meldewesen         | 3106 4600               |

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstelle **Allgemeines** (der KStgrp. Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
62200	Gesetzl.Unf.vers., Berufsgen.	900.000,00
62600	Fürsorgeleistungen	4.000,00
66211	Zweckgeb. Zuw. HB	249.600,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	90.000,00
66260	Zweckg.Zuweisg.an die EKD	185.500,00
66412	Zuweisung an den VKDA	185.800,00
69130	Aufw.innerk.VW-Kosten/Umlage	47.800,00
77200	Langfristige Zinsaufwendungen	2.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.665.500,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-1.665.500,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-1.665.500,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	1.665.500,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstelle **Allgemeines**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66240	Die Domkirchgemeinde Ratzeburg erhält eine zweckgebundene Zuweisung für Zins- und Tilgungsleistungen für Darlehen im Rahmen der Sanierung denkmalgeschützter Gebäude.
66260	Der Betrag, der von der Nordkirche für den „Fonds für ehemalige Heimkinder“ für das Jahr 2013 aufzubringen ist. Der Betrag ist an die EKD zu zahlen.
66412	Der Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger (VKDA) erhält eine Zuweisung in Höhe des beschlossenen Haushalts 2013 des VKDA.
69130	Hier ist die Kostenbeteiligung für das Jahr 2013 des Gesamtkirchlichen Haushaltes an der auf drei Jahre befristeten Arbeitsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt veranschlagt.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstellengruppe **Projekte** (der KStgrp. Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0706

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
47130	Erlöse a.innerk.VW-Kostenerst.	383.500,00
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	70.600,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>454.100,00</b>
61011	Bezüge Pastorinnen u. Pastoren	171.600,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	183.700,00
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	100.000,00
66400	Zuw.an Sonst.im kirchl.Bereich	956.000,00
67300	Zuwendungen an Dritte	50.000,00
70300	Geschäftsaufwand	140.000,00
70500	Reisekosten	125.000,00
70920	Honorare (außer für Betreuung)	52.000,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	89.000,00
75119	Sonst.Miet-u.Leasingaufwand	77.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.944.300,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-1.490.200,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-1.490.200,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	304.800,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.245.400,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	60.000,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>



**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Projekte****

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0706

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Projekte in diesem Bereich: 3106 0601 Internationale Gartenausstellung 2013 3106 0606 Kirchentag 2013 in Hamburg 3106 0607 Reformationsjubiläum 2017  Für das Reformationsjubiläum wird eine Haushaltssperre in Höhe von 244.800 € angeordnet, die durch einen Beschluss des Finanzbeirates der Kirchenkreise aufgehoben werden kann (Nr. 17 Haushaltsbeschluss).
47130	Mit dieser Umlage beteiligen sich die Gliedkirchen an der Finanzierung des Kirchentages. Diese Umlage wird an das zentrale Büro in Fulda des Deutschen Evangelischen Kirchentags weitergeleitet.
56300	Dies ist der Ertrag aus den Zinsen der zweckgebundenen Rücklage.
66220	Um Projekte in den Sprengeln unterstützen und eigene Projekte entwickeln zu können, soll der Arbeitsstelle Reformationsjubiläum ein Fonds von jährlich 100.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Projekte müssen zu mindestens 50% gegenfinanziert werden.
66400	Hierbei handelt es sich um die zweckgebundene Zuweisung der Nordkirche an den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT).
67300	Mit diesem Betrag werden kleine Kunstprojekte gefördert, die auf dem Kirchentag stattfinden.
70920	Hierbei handelt es sich um Aufwandsentschädigungen und Honorare für Mitwirkende der regionalen Projekte.
70960	Die Betreuungs- und Bewirtungskosten umfassen alle Aufwendungen für Veranstaltungen der Nordkirche in der Vorbereitung, während und nach dem Kirchentag.
75119	Mietaufwand für Ausstattung, die für die regionalen Projekte benötigt wird (z.B. Musikinstrumente).
Bilanzbewegung	Bei den geplanten Bilanzbewegungen (Einnahmen) handelt es sich um eine Rücklagenentnahme aus der entsprechenden zweckgebundenen Rücklage für den Kirchentag in Höhe von 1.245.400 €.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstelle **Klimaschutzfonds** (der KStgrp. Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
65100	Abschreibungen a.immaterielle	9.100,00
65240	Abschreib. BGA	2.600,00
66290	Sonst.Zweckg.Zuw.innerh.d.EKD	65.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>76.700,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-76.700,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-76.700,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	76.700,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen für die Kostenstelle Klimaschutzfonds**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Aus dem Klimaschutzfonds können Maßnahmen gefördert werden, für die eine Kofinanzierung durch Dritte nachgewiesen ist.
66290	Zuwendungen an Kirchengemeinden für Klimaschutzmaßnahmen bei anteiliger Förderung aus staatlichen Mitteln.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

Kostenstelle **Partnerschaft Bauw. (ehem. NEK/PEK)** (d. KStgrp. Gesamtk. Aufg. d. Beschl.)

Kostenstelle 3106 1600

**Erfolgsplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	321.600,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>321.600,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-321.600,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-321.600,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	321.600,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstelle **Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)**  
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66220	Zweckgebundene Zuweisung an den Kirchenkreis Pommern gem. § 68 EGVerf-Teil 1: Die NEK hat sich 1993 im Rahmen der Partnerschaftshilfe zwischen der NEK und der PEK verpflichtet, die hälftige Finanzierung von Annuitätendarlehen für die Dorfkirchen- und Pfarrhaussanierungsprogramme der PEK und für das Haus der Stille in Weitenhagen zu übernehmen. Die von den Kirchengemeinden aufgenommenen Darlehen werden im Kirchenkreis bewirtschaftet. Das Darlehensvolumen betrug ursprünglich 34.100.000 DM bzw. etwa 17.000.000 €.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstellengruppe **Rechtssammlung Nordkirche** (d. KStgrp. Gesamtk. Aufg. d. Beschl.)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
61020	Personalaufw.Beamtinnen Beamte	24.100,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	34.400,00
70712	Herstellung, Druck u. Vertrieb	124.900,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>183.400,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-183.400,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-183.400,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	183.400,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Rechtssammlung Nordkirche**  
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
70712	<p><u>Kostenstelle 3106 2100</u> Es handelt sich um die laufenden Kosten für die Pflege und Aktualisierung der Online-, der Druckversion und der CD-ROM der Rechtssammlung.</p> <p><u>Kostenstelle 3106 2101</u> Die geplanten Aufwendungen umfassen die Anlaufkosten für die Rechtssammlung der Nordkirche (Zusammenführen des weitergeltenden Rechts aus Mecklenburg, Nordelbien und Pommern in eine Rechtssammlung der Nordkirche). Mit den Arbeiten wurde bereits im Jahr 2012 begonnen, sie werden im Jahr 2013 fortgesetzt. Bei dem eingeplanten Betrag in Höhe von 80.000 € handelt es sich um das in 2012 bisher nicht ausgegebene Geld, das in 2013 weiterhin zur Verfügung gestellt wird (Beschluss des Finanzbeirates vom 17. September 2012).</p>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches** (d. KStgrp. Gesamtk. Aufg. d. Beschl.)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40211	TB Kurse, Seminare (kirchl.)	1.500,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>1.500,00</b>
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	57.100,00
61076	Aufw.ehrenamtl.Tät.b. 500,--	20.000,00
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch.	94.800,00
70300	Geschäftsaufwand	7.400,00
70411	Telefonkosten	1.000,00
70500	Reisekosten	19.000,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	1.000,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	14.900,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	6.500,00
75112	Miete/Leas.BGA	2.600,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	3.500,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>227.800,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-226.300,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-226.300,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	226.300,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>



**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches**  
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Dargestellt sind die Kosten für verschiedene Ausschüsse und Vertretungen, für die eine gesamtkirchliche Finanzierung vorgesehen ist: 3106 3101 Pastorenvertretung 3106 3106 Kirchenbeamtenausschuss, Kirchengenricht MVG 3106 3111 Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen 3106 3116 MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
Allgemein	<u>Kostenstelle 3106 3106</u> Erhöhung der Planzahlen um ein Drittel im Vergleich zur ehemaligen Nordelbischen Kirche, weil sich die Zahl der Kammern durch Nachfolgekammern von drei auf vier erhöht hat.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstelle **Arbeitsstelle EDV** (der KStgrp. Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 3600

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	372.200,00
65240	Abschreib. BGA	2.000,00
65290	Abschreib. GWG	1.000,00
70300	Geschäftsaufwand	5.000,00
70330	Porti, Zustellgebühren	300,00
70411	Telefonkosten	2.000,00
70500	Reisekosten	14.000,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	220.000,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	13.000,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	12.000,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	4.500,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>646.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-646.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-646.000,00</b>
	<b>zuzüglich anteilige Kirchensteuern</b>	<b>646.000,00</b>
	<b>zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>
	<b>abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstelle **Arbeitsstelle EDV**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 3600

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Wesentliche Zielsetzung der Arbeitsstelle EDV ist die Herstellung einer standardisierten IT-Struktur in der Landeskirche. Die IT-Struktur umfasst dabei sämtliche Hard- und Software-Komponenten, die für die Umsetzung und Wahrnehmung der Aufgaben in den Verwaltungsstellen erforderlich sind. Die Arbeitsstelle erarbeitet technische, prozessorientierte und organisatorische Konzeptionsvorschläge.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

Kostenstelle **Versicherungen** (der KStgrp. Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
72290	Sonstige Versicherungen	5.971.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>5.971.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-5.971.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-5.971.000,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	5.971.000,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstelle **Versicherungen**

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Die Prämien für die Pauschalversicherungen sind auf Grund der Anpassung der Sammelversicherungsverträge für den Bereich der Nordkirche zum Zeitpunkt der Abgabe der Planansätze noch additiv ermittelt. Nach Neustrukturierung kann es zu Abweichungen kommen.
72290	Der Planansatz für 2013 entspricht der voraussichtlich zu erwartenden Jahressumme 2013, die bereits im Januar 2013 für das gesamte Jahr im Voraus zu leisten ist.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

Kostenstelle **Verarbeitungskosten Meldewesen** (d. KStgrp. Gesamtk. Aufg. d. Beschl.)

Kostenstelle 3106 4600

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
70610	Datenverarbeitung Meldewesen	960.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>960.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-960.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-960.000,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	960.000,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen** für die Kostenstelle **Verarbeitungskosten Meldewesen**  
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Die durch das Rechenzentrum berechneten Verarbeitungskosten für das Meldewesen werden zentral aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt getragen. Ab dem Jahr 2013 werden auch die Verarbeitungskosten für den Kirchenkreis Pommern übernommen.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

Kostenstelle **Versorgung**

Kostenstelle 4100 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
66214	Schlüsselzuweisung Verso.	76.843.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>76.843.800,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-76.843.800,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-76.843.800,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	76.843.800,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>



**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen für die Kostenstelle **Versorgung****

Kostenstelle 4100 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Kosten für die Versorgung – im Wesentlichen der Pastorinnen und Pastoren sowie der Kirchenbeamtinnen und -beamten – Berücksichtigung. Die Abwicklung der Aufwendungen und Erträge für die Versorgung erfolgt in einem gesonderten Haushalt (Mdt. 9).
66214	Aufgrund der Ertragsausschüttung der Stiftung Altersversorgung an den Mandanten Versorgung in Höhe von 10.000.000 € (vgl. § 63 EGVerf-Teil 1) konnte die Zuweisung an den Versorgungshaushalt entsprechend reduziert werden (vgl. auch Erläuterungen zu KSt. 5100 0000 bis 5141 0000 und im Haushalt Versorgung (Mandant 9)).

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Kostenstellengruppe **Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
66111	Schlüsselzuweisung Landeskirch	28.007.800,00
66112	Schlüsselzuweisung HB	35.414.400,00
66121	Schlüsselzuweisung KK	276.012.100,00
66221	Zuweisung Fondsverwaltung	786.200,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>340.220.500,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-340.220.500,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-340.220.500,00</b>
	zuzüglich anteilige Kirchensteuern	340.220.500,00
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	In dieser Kostenstellengruppe wird die abschließende Verteilung der – nach der Berücksichtigung der vorangegangenen Kostenstellen – zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.
66111/ 66112	Es handelt sich um den landeskirchlichen Anteil (19,40 %) in Höhe von 63.808.800 € an den Kircheneinnahmen. Aus diesem Anteil für die Landeskirche ist ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € der allgemeinen Ausgleichsrücklage zuzuführen, die im Mandanten Leitung und Verwaltung ausgewiesen wird. Diese Mittel sollen in späteren Haushaltsjahren eingesetzt werden, um das Ziel der Rückführung des landeskirchlichen Anteils auf 18,70 % bis zum Jahre 2020 sicherzustellen (vgl. Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses). Die verbleibenden Mittel in Höhe von 62.808.800 € werden zu 43 % an den Mandanten Leitung und Verwaltung und zu 57 % an die Hauptbereiche ausgeschüttet (vgl. Nr. 3 und 7.1 des Haushaltsbeschlusses). Vom Anteil an die Hauptbereiche wird der Fondsverwaltung gemäß Nr. 7.1 und Nr. 10.10 des Haushaltsbeschlusses ein Anteil in Höhe von 386.600 € (vgl. Konto 66221) zugewiesen.
66121	An dieser Stelle finden sich die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, die mit einem Anteil in Höhe von 80,60 % an den zur Verfügung stehenden Mitteln, abzüglich der Mittel für den Denkmalfonds, berücksichtigt werden (vgl. Nr. 3 und Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses). Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Kirchenkreise richtet sich nach den Faktoren Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Bauvolumen. Die für diesen Haushalt maßgeblichen Zahlen sind in Nr. 6.1 des Haushaltsbeschlusses festgelegt.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66121	Es ergibt sich die folgende Verteilung an die Kirchenkreise:
	Altholstein 9,19% 23.717.500 €
	Dithmarschen 3,38% 8.720.300 €
	Hamburg-Ost 21,30% 54.941.800 €
	Hamburg-West/Südholstein 10,41% 26.848.200 €
	Lübeck-Lauenburg 7,88% 20.319.200 €
	Mecklenburg 11,91% 30.735.700 €
	Nordfriesland 4,50% 11.596.900 €
	Ostholstein 4,61% 11.902.300 €
	Plön-Segeberg 5,19% 13.392.600 €
	Pommern 5,56% 14.348.700 €
	Rantzeu-Münsterdorf 4,23% 10.913.700 €
	Rendsburg-Eckernförde 5,16% 13.308.600 €
	Schleswig-Flensburg 6,68% 17.223.700 €
	100,00% 257.969.200 €
	Die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland nach § 7 Absatz 3 FinG ist berücksichtigt.
	Hinzu kommen die nach § 63 EGVerf-Teil 1 ab dem Jahr 2013 zu erwartenden Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung zur Entlastung des Versorgungshaushaltes. Die sich hieraus ergebende Entlastung des Gesamthaushaltes wird so eingesetzt, dass in den Jahren von 2013 bis 2016 die Kirchenkreise der ehemaligen NEK eine erhöhte Zuweisung in Höhe von 10.000.000 € je Jahr als Vorwegabzug aus „Gesamtkirchliche Aufgaben“ erhalten. Die Verteilung erfolgt nach den Verteilmaßstäben des Haushaltsbeschlusses des jeweiligen Jahres.
	Die Clearingausschüttungen an die Kirchenkreise in Höhe von 8.043.000 € erfolgen nach gesonderter Abrechnung auf Basis des Jahres 2009.
	Weiterhin ist den Schlüsselzuweisungen der Kirchenkreise die Zuweisung an die Fondsverwaltung (vgl. Konto 66221) in Höhe von 399.600 € für den Denkmalfonds hinzuzurechnen.
	Insgesamt beträgt der Anteil der Kirchenkreise an den Einnahmen 276.411.800 €.

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Schlüsselzuweisungen**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66221	<p>Hierbei handelt es sich zum einen um die Schlüsselzuweisungen an den Denkmalfonds nach § 12 FinG in Höhe von 399.600 €. In diesem Betrag ist der Anteil an den Denkmalfonds in Höhe von 12.100 € aus der Clearingabrechnung enthalten. Es sind Mittel der Kirchenkreise (vgl. Erläuterung Konto 66121). Die Verwaltung wird im Haushalt der Fondsverwaltung (Mandant 8), Kostenstelle 3121 0000, dargestellt (vgl. Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses).</p> <p>Zum anderen handelt es sich um die Zuführung zum Rücklagenfonds in Höhe von 387.500 € nach Nr. 10.10 des Haushaltsbeschlusses für die Hauptbereiche, die aus dem Anteil für die Hauptbereiche nach einer prozentualen Quote nach Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses gespeist wird. Die Bildung der Rücklage wird in der Fondsverwaltung (Mandant 8), über die Kostenstelle 6111 0000 dargestellt und dient der Risikovorsorge für unvorhergesehene Ereignisse. Außerdem können damit in Einzelfällen die Auswirkungen des Rückgangs des landeskirchlichen Anteils an den Einnahmen auf 18,70 % bis 2020 abgemildert werden. Über die Verwendung der Mittel entscheidet die Kirchenleitung im Benehmen mit dem Finanzausschuss nach vorheriger Anhörung der Gesamtkonferenz der Hauptbereiche.</p>

## Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

### Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2012	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2013
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	26.100,00 €	0,00 €	-9.300,00 €	16.800,00 €
Sachanlagen	62.300,00 €	0,00 €	-5.400,00 €	56.900,00 €
Finanzanlagen	35.000,00 €	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>123.400,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-14.700,00 €</b>	<b>108.700,00 €</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	22.679.600,00 €	60.000,00 €	-12.933.900,00 €	9.805.700,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	1.260.100,00 €	-1.245.400,00 €	14.700,00 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>22.679.600,00 €</b>	<b>1.320.100,00 €</b>	<b>-14.179.300,00 €</b>	<b>9.820.400,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Aktiva</b>	<b>22.803.000,00 €</b>	<b>1.320.100,00 €</b>	<b>-14.194.000,00 €</b>	<b>9.929.100,00 €</b>
<b>Passiva</b>	<b>Hochrechnung Plan 31.12.2012</b>	<b>+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen</b>	<b>./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen</b>	<b>Plan 31.12.2013</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Kapitalgrundbestand	123.400,00 €	1.245.400,00 €	-60.000,00 €	1.308.800,00 €
Pflichtrücklagen	3.224.700,00 €	60.000,00 €	-1.245.400,00 €	2.039.300,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	-1.185.400,00 €	-1.185.400,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>3.348.100,00 €</b>	<b>1.305.400,00 €</b>	<b>-2.490.800,00 €</b>	<b>2.162.700,00 €</b>
<b>Sonderposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
<b>Rückstellungen</b>	19.454.900,00 €	0,00 €	-11.688.500,00 €	7.766.400,00 €
<b>Verbindlichkeiten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>19.454.900,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-11.688.500,00 €</b>	<b>7.766.400,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Passiva</b>	<b>22.803.000,00 €</b>	<b>1.305.400,00 €</b>	<b>-14.179.300,00 €</b>	<b>9.929.100,00 €</b>

## Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

### Kapitalflussplan

<b>I. Operativer Bereich</b>		
Jahresergebnis	Jahresergebnis -1.185.400,00 €	-1.185.400,00 €
+ Abschreibungen		14.700,00 €
- Zuschreibungen		0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen		0,00 €
- außerordentliche Erträge		0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten		-11.688.500,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)		<b>-12.859.200,00 €</b>
<b>II. Investitionsbereich</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)		<b>0,00 €</b>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)		<b>0,00 €</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III ):		<b>-12.859.200,00 €</b>
<b>IV. Interner Finanzierungsbereich</b>		
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-60.000,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		12.933.900,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)		<b>12.873.900,00 €</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III + IV ):		<b>14.700,00 €</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		0,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<b>14.700,00 €</b>

**Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**

**Stellenplan**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Arbeitsstelle IT in der Landeskirche</b>										
1200000014	3106 3600	1.0224	Leiter/in	100		100	K 13	K 13		
1200000014	3106 3600	1.0225	Mitarbeiter/in für den Bereich Finanzen	100		100	K 11	K 11		
1200000014	3106 3600	1.0226	Mitarbeiter/in für den Bereich Netzwerk und Kommunikation	100		100	K 11	K 12		
1200000014	3106 3600	1.0227	Mitarbeiter/in für den Bereich Meldewesen	100		100	K 10	K 10		
1200000014	3106 3600	1.0321	Mitarbeiter/in	100						
<b>Kirchentag (bis 31.08.2013)</b>										
1200000014	3106 0606	106.17	Beauftragte/r	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000014	3106 0606	106.18	Mitarbeiter/in Öffentlichkeitsarbeit und Teilnehmerservice	100		100	K 10	K 10		
1200000014	3106 0606	106.19	Mitarbeiter/in Kunst und Kultur	100		100	K 10	K 10		
1200000014	3106 0606	106.20	Mitarbeiter/in Regionale Projekte	100		100	K 10	K 10		
1200000014	3106 0606	106.21	Mitarbeiter/in Schule	100		100	K 10	K 10		
1200000014	3106 0606	106.22	Sachbearbeiter/in	50		50	K 8	K 8		
1200000014	3106 0606	106.23	Sekretär/in	50		50	K 5	K 5		
<b>Arbeitsstelle Reformationsjubiläum (01.05.2013 - 30.04.2018)</b>										
1200000014	3106 0607	6.0060	Pastor/in	100			A 13/A 14			
1200000014	3106 0607	6.0061	Pastor/in	100			A 13/A 14			
1200000014	3106 0607	6.0062	Pastor/in	100			A 13/A 14			
<b>Gesamtausschuss MAV</b>										
1200000014	3106 3111	1	Mitarbeiter/in	52		51,28	K 6	K 6		
<b>Arbeitsrechtliche Kommission</b>										
1200000014	3106 3116	1.0316	Mitarbeiter/in	50						
<b>VKDA</b>										
1200000014/ 1200000810	9290 0100		Geschäftsführer/in	100		100	K 14	K 14		
1200000014/ 1200000810	9290 0100		Sachbearbeiter/in	50		50	K 9	K 9		
1200000014/ 1200000810	9290 0100		Sekretär/in	50		50	K 6	K 6		



# Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

## Kostenstellenplan

### Legende

<b>allgemein:</b>	kursiv =	Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
<b>Ebene I:</b>	<b>Kostenstellengruppen</b>	
<b>Ebene II:</b>	<b>Kostenstellen</b>	= Untergliederung der Ebene I
<b>Ebene III:</b>	<b>Unterkostenstellen</b>	= Untergliederung der Ebene II
<b>Ebene IV:</b>	<b>Unter-Unterkostenstellen</b>	= Untergliederung der Ebene III

### Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00				Clearing-Abrechnung (Auflösg. alte Rückst.)
02 00 00 00				Soldatenkirchensteuer
11 00 00 00				Abrechnung Kirchensteuer
12 00 00 00				Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich
21 00 00 00				Kirchlicher Entwicklungsdienst
31 00 00 00				<b>Gesamtkirchliche Aufgaben</b>
	31 01 00 00			Mitgliedschaften
	31 06 00 00			<i>Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss</i>
		31 06 01 00		Allgemeines (Zuweis., Wohnungsfürs./Kfz-Darl. etc.)
		31 06 06 00		<i>Projekte</i>
			31 06 06 01	IGA 2013
			31 06 06 06	Kirchentag 2013 allgemein
			31 06 06 07	Reformationsjubiläum 2017 allgemein
		31 06 07 00		<i>Projekte Kirchentag 2013</i>
			31 06 07 01	Nordkirchenbühne
			31 06 07 02	Preevents
			31 06 07 03	Empfänge
			31 06 07 04	Regionale Projekte
			31 06 07 05	Abend der Begegnung
			31 06 07 06	Nordkirchenpavillon
		31 06 11 00		Klimaschutzfonds
		31 06 16 00		Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)
		31 06 21 00		Rechtssammlung Nordkirche
			31 06 21 01	Rechtssammlung Nordkirche: Umstellung
		31 06 31 00		<i>Ausschüsse und Ähnliches</i>
			31 06 31 01	Pastorenvertretung
			31 06 31 06	Kirchenbeamtenaussch./Kirchengericht MVG
			31 06 31 11	Gesamtaussch. d. MAVen
			31 06 31 16	MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
		31 06 36 00		Arbeitsstelle EDV
		31 06 41 00		Versicherungen
		31 06 46 00		Verarbeitungskosten Meldewesen
41 00 00 00				<b>Versorgung</b>

# Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

## Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
<b>51 00 00 00</b>				<b>Kirchensteuer-Verteilung</b>
	51 11 00 00			Kirchenkreise
	51 21 00 00			Leitung und Verwaltung
	51 31 00 00			Hauptbereiche
	51 41 00 00			Sonderfonds

## Haushalt Versorgung Mandant 9

Inhalt:

**Allgemeine Erläuterungen**

**Ergebnisplan**

**Kostenstellenblatt für:**

**Kostenstellen**

Versorgung

1100 0000 bis 1200 0000

**Erläuterungen zum Kostenstellenblatt**

**Vermögens- und Kapitalplan**

**Kapitalflussplan**

**Kostenstellenplan**



## Haushalt Versorgung (Mandant 9)

### Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Versorgung bildet in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen und Erträge ab, die im Rahmen der Altersversorgung sowie der Versorgungssicherung der Pastorinnen und Pastoren, der Kirchenbeamtinnen und -beamten sowie deren Hinterbliebenen anfallen. In geringem Umfang werden auch Renten an ehemals privatrechtlich Beschäftigte gezahlt.

Der Haushalt weist zwei Kostenstellen aus:

#### 1100 0000 Versorgung allgemein

Zurzeit werden sämtliche Aufwendungen und Erträge über diese Kostenstelle gebucht, da alle derzeitigen Versorgungsfälle nur die Versorgungsanwärter mit Eintritt in den Dienst vor dem 01.01.2006 betreffen.

Neben der Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14, s. vorstehend im Haushalt) erhält dieser Haushalt weitere Erträge aus den Leistungen der Evangelischen Ruhegehaltskasse in Darmstadt und der VERKA sowie von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung.

Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die Ev. Ruhegehaltskasse und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

#### 1200 0000 Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006

Für das Versorgungskollektiv werden die Versorgungsbeiträge vom Anstellungsträger bzw. aus dem Personalkostenbudget der Pastorinnen und Pastoren erbracht, so dass für die Dienstverhältnisse ab dem 01.01.2006 von Anfang an eine vollständige Absicherung erfolgt.

Derzeit fallen nur Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 an, im Bereich 1200 0000 liegen noch keine Versorgungsfälle vor.

Dem Haushalt Versorgung ist der Haushalt der Stiftung für die Altersversorgung der Pastoren, Pastorinnen, Kirchenbeamten und Kirchenbeamtinnen zugeordnet, dessen Feststellung auf den Finanzausschuss delegiert wird.



## Haushalt Versorgung (Mandant 9)

### Ergebnisplan

Plan 2013

<b>1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit</b>	
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	
Erträge aus Grundvermögen und Rechten	
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)	
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	
<b>2. Erträge aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Kirchensteuer	76.843.800,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	10.091.800,00
<b>3. Zuschüsse von Dritten</b>	
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	
<b>4. Kollekten und Spenden</b>	
Spenden, Kollekten, Erbschaften	
<b>5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen</b>	
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen	
Aktivierte Eigenleistungen	
<b>6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
<b>7. Sonstige ordentliche Erträge</b>	
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren	
Übrige betriebliche Erträge	5.793.100,00
<b>8. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>92.728.700,00</b>
<b>9. Personalaufwendungen</b>	
Löhne und Gehälter	
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	92.574.600,00
Sonstige Personalkosten	
<b>10. Aufwendungen aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	89.000,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	
<b>11. Zuschüsse an Dritte</b>	
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	
<b>12. Sach- und Dienstaufwendungen</b>	
Materialaufwand	
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	65.100,00
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	
Instandhaltung von Sachanlagegütern	
<b>13. Abschreibungen und Wertkorrekturen</b>	
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	
<b>14. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	
Zuführung z. Sonderposten	
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	
Mieten und Pachten	
Betriebs- und Energiekosten	
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Weitere betriebliche Aufwendungen	
<b>15. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>92.728.700,00</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit</b>	
<b>17. Finanzerträge</b>	
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
<b>18. Finanzaufwendungen</b>	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
<b>19. Finanzergebnis</b>	
<b>20. Ordentliches Ergebnis</b>	
21. Außerordentliche Erträge	
22. Außerordentliche Aufwendungen	
<b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>	
<b>24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern</b>	
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
<b>26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	

**Haushalt Versorgung (Mandant 9)****Kostenstellengruppe Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
41920	Leistg.v.selbst.Versorgungsein	4.192.500,00
44111	Schlüsselzuweisung	76.843.800,00
44210	Zweckg.Zuweisg.v.d.Landeskirch	10.000.000,00
44222	Vers.B.Beurlaubte Beamte	89.000,00
44240	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchengmd.	2.800,00
50511	Ertr.a.ant.Versorgungsersatz	1.300.000,00
50530	Erst.Versorg.Lastenausgleich	300.000,00
50700	Schadenersatzleistung Dritter	600,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>92.728.700,00</b>
62412	Beihilfen Past. Versorgung	7.960.000,00
62422	Beihilfen Beamt.Versorgung	1.560.000,00
62500	Unterstützungen	600,00
63111	Versorgungsbezüg.f.Pastorinnen	46.571.000,00
63112	Versorgungsbezüg.Hinterblieb.	9.923.700,00
63113	Versorgungsleistungen an and.	110.000,00
63114	Rentenerstattung aufgrund von	1.600.000,00
63119	Sonstige Versorgungsbezüge	20.000,00
63121	Versorgungsbezüge Beamte	10.073.900,00
63122	Versorgungsbezüge Hinterblieb.	1.896.000,00
63170	Renten für privatrechtl. ang.	1.418.000,00
63400	Arb.geb.leist.Vers.sich. Past.	10.720.000,00
63500	Arb.geb.leist.Vers.sich. Beam.	121.400,00
63700	Versorg.Lastenausgl.	600.000,00
66213	Zweckgeb.Zuw. a.d.SAV	89.000,00
70340	Nebenkosten des Geldverkehrs	100,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	65.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>92.728.700,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>



**Haushalt Versorgung** (Mandant 9)**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Im Haushalt Versorgung fallen nur Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 (Versorgung allgemein) an. Im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 (Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006) liegen noch keine Versorgungsfälle vor.
41920	Hier werden die Erstattungsleistungen der Ev. Ruhegehaltskasse und der VERKA vereinnahmt.
44111	Schlüsselzuweisung vom Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14). Die Höhe der Zuweisung ergibt sich aus dem Betrag, der notwendig ist, um den Haushalt Versorgung auszugleichen (Vorwegabzug).
44210	Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung zur Entlastung des Versorgungshaushaltes nach § 63 Abs. 2 EGVerf-Teil 1.
44222	Versorgungskassenbeiträge für beurlaubte Beamte und Vakanzbeiträge. Diese Erträge werden gesammelt an die Stiftung Altersversorgung weitergeleitet (s. Konto 66213).
44240	Der Nordkirche zustehender Teilbetrag der Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein. Katasterleistungen sind in Geld bewertete ehemalige Naturalleistungen von Gebietskörperschaften an die evangelischen Kirchen.
50511	Anteilige Erstattungen von der EKD für den Bereich Militärseelsorge sowie weitere Einzelfälle.
50530	Erträge aus dem Lastenausgleich zwischen Landeskirchen sowie von staatlichen Stellen (Wechsel des Dienstherrn).
63400/ 63500	Die Arbeitgeberleistungen beinhalten: <ul style="list-style-type: none"><li>• Beiträge an die Ev. Ruhegehaltskasse</li><li>• Beiträge der Nordkirche für Rückdeckungsversicherungen, die im Haushalt der Stiftung Altersversorgung abgebildet werden und an diesen zu zahlen sind.</li></ul>
63700	Aufwendungen aus dem Lastenausgleich (vgl. Sachkonto 50530).
66213	Weiterleitung der in Sachkonto 44222 erhaltenen Erträge an die Stiftung Altersversorgung.
70600	Kostenerstattung an den Mandanten Leitung und Verwaltung für Verarbeitungskosten im Personalwesen.

## Haushalt Versorgung (Mandant 9)

### Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2012	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2013
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Aktiva</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Eigenkapital</b>				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflichtrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Sonderposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Passiva</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

## Haushalt Versorgung (Mandant 9)

### Kapitalflussplan

<b>I. Operativer Bereich</b>			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)</b>			<b>0,00 €</b>
<b>II. Investitionsbereich</b>			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)</b>			<b>0,00 €</b>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)</b>			<b>0,00 €</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III ):</b>			<b>0,00 €</b>
<b>IV. Interner Finanzierungsbereich</b>			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			0,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)</b>			<b>0,00 €</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III + IV ):</b>			<b>0,00 €</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			0,00 €
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>			<b>0,00 €</b>

## Haushalt Versorgung (Mandant 9)

### Kostenstellenplan

#### Legende

**allgemein:**            kursiv =    Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

**Ebene I:**                **Kostenstellengruppen**

#### Kostenstellen

<b>Ebene I</b>	<b>Ebene II</b>	<b>Ebene III</b>	<b>Ebene IV</b>	<b>Bezeichnung</b>
<b>11 00 00 00</b>				<b>Versorgung allgemein</b>
<b>12 00 00 00</b>				<b>Versorgungskollektiv ö. r. DV ab 2006</b>

## Haushalt Leitung und Verwaltung Mandant 6

Inhalt:

**Allgemeine Erläuterungen**

**Ergebnisplan (Haushalt Leitung und Verwaltung)**

**Summenblatt über alle Kostenstellen des Haushalts**

**Hauptkostenstellenblätter für:**

**Kostenstellen**

Vorkostenstellen

0100 0000 bis 0909 0000

Kirchenleitende Gremien:

Synode

1100 0000 bis 1131 0900

Kirchenleitung

1400 0000 bis 1417 0000

Bischöfinnen/Bischöfe

1700 0000 bis 1715 0101

Landeskirchenamt:

Dezernat

Bau

3100 0000 bis 3114 0100

Kirchliche Handlungsfelder

3200 0000 bis 3213 0000

Finanzen

3300 0000 bis 3315 0000

Leitung

3400 0000 bis 3412 0100

Ökumene, Mission und Diakonie

3500 0000 bis 3513 0000

Dienst der Pastorinnen und Pastoren

3600 0000 bis 3612 0000

Recht

3700 0000 bis 3713 0000

Theologie und Publizistik

3800 0000 bis 3817 0100

Dienst- und Arbeitsrecht

3900 0000 bis 3915 0000

**Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern**

**Vermögens- und Kapitalplan**

**Kapitalflussplan**

**Stellenplan**

**Kostenstellenplan**



## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung ist wie folgt aufgebaut:

Zunächst ist der Ergebnisplan 2013 in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung abgebildet, in welchem die einzelnen Konten zu verschiedenen Blöcken zusammengefasst werden.

Zur besseren Übersicht folgt das Summenblatt mit den Kostenstellen dieses Haushalts, welches die Plandaten aller Hauptkostenstellen des Haushalts Leitung und Verwaltung auf der Basis der einzelnen Sachkonten zusammenfasst.

Im Anschluss werden die einzelnen Hauptkostenstellen mit den Plandaten für 2013 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt.

Die Hauptkostenstellen weisen die ihnen direkt zuordenbaren Erträge und Aufwendungen aus. Alle weiteren Erträge und Aufwendungen, die also nicht direkt zugeordnet werden können, werden in Vorkostenstellen gesammelt und nach bestimmten Schlüsseln auf die Hauptkostenstellen verteilt. Die Verteilschlüssel wurden auf der Basis der bisherigen Erfahrungen fortgeschrieben und werden künftig vom Landeskirchenamt der Nordkirche festgelegt.

Die Hauptkostenstellen sind nach dem Gesamtergebnis um Angaben ergänzt worden, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. Anschaffung von Anlagevermögen oder Rücklagenentnahmen und -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen. Weiterhin wurde bei jeder Hauptkostenstelle dargestellt wie ein ausgewiesenes Defizit ausgeglichen wird.

Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate innerhalb des Landeskirchenamtes wurde ein Schaubild erstellt und den Erläuterungen für das LKA vorangestellt (S. 129, vor den Kostenstellen 3100 0000 ff.).





## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Ergebnisplan

Plan 2013

<b>1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit</b>	
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	106.900,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten	
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)	
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	165.000,00
<b>2. Erträge aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Kirchensteuer	28.112.800,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	332.600,00
<b>3. Zuschüsse von Dritten</b>	
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	41.500,00
<b>4. Kollekten und Spenden</b>	
Spenden, Kollekten, Erbschaften	38.100,00
<b>5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen</b>	
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen	
Aktivierte Eigenleistungen	
<b>6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	56.700,00
<b>7. Sonstige ordentliche Erträge</b>	
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren	
Übrige betriebliche Erträge	2.416.100,00
<b>8. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>31.269.700,00</b>
<b>9. Personalaufwendungen</b>	
Löhne und Gehälter	18.575.200,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	668.500,00
Sonstige Personalkosten	203.300,00
<b>10. Aufwendungen aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	2.235.200,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.033.300,00
<b>11. Zuschüsse an Dritte</b>	
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	1.390.100,00
<b>12. Sach- und Dienstaufwendungen</b>	
Materialaufwand	
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	362.900,00
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	2.978.600,00
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	13.600,00
Instandhaltung von Sachanlagegütern	81.200,00
<b>13. Abschreibungen und Wertkorrekturen</b>	
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	334.300,00
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	
<b>14. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	
Zuführung z. Sonderposten	
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	9.200,00
Mieten und Pachten	1.587.100,00
Betriebs- und Energiekosten	594.300,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Weitere betriebliche Aufwendungen	31.300,00
<b>15. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>31.098.100,00</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>171.600,00</b>
<b>17. Finanzerträge</b>	
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66.400,00
<b>18. Finanzaufwendungen</b>	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	150.000,00
<b>19. Finanzergebnis</b>	<b>-83.600,00</b>
<b>20. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>88.000,00</b>
21. Außerordentliche Erträge	
22. Außerordentliche Aufwendungen	
<b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>	
<b>24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern</b>	<b>88.000,00</b>
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
<b>26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>88.000,00</b>
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.866.900,00
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.303.500,00
<b>ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>651.400,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Leitung und Verwaltung**

Kostenstellen 0100 0000 bis 3915 0000 (gesamter Haushalt)

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40211	TB Kurse, Seminare (kirchl.)	12.900,00
40450	Eintrittsgelder	55.000,00
40460	Mitgliederbeiträge	500,00
40470	Entgelte für Dienstleistungen	500,00
40490	and.sonst.Geb., Entg.,Beitr.	21.500,00
40510	Erlöse aus Schriftenvertrieb	6.400,00
40511	Erlöse aus Vertrieb Agenden	10.000,00
40520	Erlöse aus Warenverkauf	100,00
43200	Soldatenkirchensteuer	105.000,00
44111	Schlüsselzuweisung	28.007.800,00
44212	Zweckg.Zuw.a.Gesamtk.Haush.	257.800,00
44213	Zweckg.Zuw.v.HB-übergreif.M.	47.800,00
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	2.000,00
44261	Zweckg.Zuw.v.d.Militärseelsorg	25.000,00
45130	Zuschüsse der Länder	15.500,00
45140	Zuschüsse v. Kreisen	500,00
45150	Zuschüsse v. Gemeinden	4.500,00
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	21.000,00
46200	Zweckgebundene Spenden	26.700,00
46300	Kollekten	11.400,00
47100	Ertr.innerki.Erst.v.Leistg.	147.500,00
47200	Ertr.außerki.Erst.v.Leistg.	17.500,00
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d.	56.700,00
50510	Ertr.Personalkostenerstattg.	2.235.800,00
50520	Ertr.Erst.weiterberechn.Gebü.	128.700,00
50521	Erst. von Fernmeldekosten	3.000,00
50522	Erst. von Portokosten	6.000,00
50524	Erst. v. Reisekosten	8.800,00
50590	Ertr.sonst.Sachkostenerstg.	6.800,00
50591	Vertragsleistungen ESA	18.000,00
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge	4.100,00
50990	Übrige betriebliche Erträge	4.900,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	60.000,00
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	6.000,00
56900	Weit.sonst.Zinsen u.ä.Erträge	400,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>31.336.100,00</b>
61011	Bezüge Pastorinnen u. Pastoren	1.450.800,00
61013	Bezüge Vikare	1.468.000,00
61014	Vergüt. Vikare i.privatr.Besch	42.600,00
61020	Personalaufw.Beamtinnen Beamte	4.132.000,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	11.458.200,00
61074	Aufw.Aushilfen,nicht Stell.pl.	10.600,00
61076	Aufw.ehrenamtl.Tät.b. 500,--	13.000,00
62300	Ausgleichsabgabe Schwbg	5.000,00
62413	Beihilfen f.Vikarinnen/Vikare	138.000,00
62420	Beihilfen Beamtinnen/Beamte	163.000,00
63500	Arb.geb.leist.Vers.sich. Beam.	362.500,00
64200	Umzugskostenvergütungen	39.300,00
64400	Bekleidungs geld Schutz/Dst.kl.	1.600,00
64600	Aus- und Fortbildung	20.200,00
64620	Zuschüsse Mitarb.f.Aus-u.FoBi	135.000,00
64630	Zusch.a.Ehrenamtl.f.Aus-u.FoBi	5.000,00
64900	Andere freiwillige Leistungen	2.200,00
65100	Abschreibungen a.immat.Verm.	6.400,00

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Leitung und Verwaltung**

Kostenstellen 0100 0000 bis 3915 0000 (gesamter Haushalt)

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
65230	Abschreib.techn.Anl.u.Masch.	6.500,00
65240	Abschreib. BGA	280.500,00
65250	Abschreib. Fuhrpark	40.900,00
66111	Allg.Schlüsselzuweisung Nordk.	1.038.800,00
66141	Schlüsselzuweisung DomKG	287.500,00
66210	Zweckg.Zuweisg.a.d.Landeskirch	131.100,00
66211	Zweckgeb.Zuw. an die Hauptber.	40.000,00
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	17.500,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	50.000,00
66260	Zweckg.Zuweisg.an die EKD	3.900,00
66290	Sonst.Zweckg.Zuw.innerh.d.EKD	240.200,00
66320	Zuw.an and.selbst.Di.,Werk.,E.	295.700,00
66400	Zuw.an Sonst.im kirchl.Bereich	95.500,00
66410	Zuw.a.Kunstfonds	35.000,00
67120	Zuschüsse an Länder	50.000,00
67200	Zuschüsse an sonstige Dritte	221.900,00
67300	Zuwendungen an Dritte	1.107.000,00
67320	Einzelfallbeih/Unterst.nat.P.	500,00
67390	Sonst.Zuwend.an sonst.Dritte	10.700,00
68110	Allg.Zuführung.(außer Invest.)	2.033.300,00
69130	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	12.900,00
69140	Fallpauschale f. Beihilfezahl.	350.000,00
70190	Sonst.Verbr.mat.i.kirchl.Ber.	100,00
70300	Geschäftsaufwand	242.600,00
70310	Büromaterial	78.100,00
70320	Bücher, Zeitschriften	97.400,00
70321	Noten	5.000,00
70326	Digitalisierung/Verfilm.Medien	1.000,00
70330	Porti, Zustellgebühren	119.000,00
70331	Gebühren Frankiermaschine	500,00
70340	Nebenkosten des Geldverkehrs	600,00
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand	68.900,00
70411	Telefonkosten	132.600,00
70412	Internetkosten	27.200,00
70420	Kabel- und Rundfunkgebühren	300,00
70500	Reisekosten	468.900,00
70510	Reisekosten sonst.Personen	4.600,00
70520	Reisekosten Synodale	50.000,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	6.100,00
70610	Lizenzen Personalwesen	100.000,00
70620	Lizenzen Finanzwesen	60.000,00
70630	Aufwendung.für EDV	142.100,00
70700	Aufw.f.Öffentlichkeitsarbeit	63.000,00
70710	Mitteilungsblätter,Gemeindebr.	60.400,00
70711	Kollektenplaner	11.200,00
70750	Preisverleihungen	4.000,00
70760	Herst,Ank.,Verbreitg.Informat.	25.000,00
70790	Sonst.Kosten Öffentlichk.arb.	500,00
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	2.000,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	500,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	200,00
70812	Hausverbrauchsmat.-u.schmuck	200,00
70820	Aufw.Unterkunft,Verpflegung	27.000,00
70821	Fremdleistungen für Unterkunft	135.600,00
70822	Fremdleistungen f. Verpflegung	131.500,00

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Leitung und Verwaltung**

Kostenstellen 0100 0000 bis 3915 0000 (gesamter Haushalt)

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
70840	Aufw.f.Transporte u.Umzüge	2.500,00
70910	Tagung,Sitzg.,Versamml.,Bespr.	12.200,00
70920	Honorare (außer für Betreuung)	160.500,00
70921	Aufwandsentschädigungen	1.900,00
70930	Prüfungs- und Beratungskosten	15.000,00
70940	Rechtsanwalts-u.Gerichtskosten	60.000,00
70950	Mitgliedsbeiträge	21.300,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	168.500,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	470.600,00
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung	13.300,00
71163	Wartung Feuerlöscheinrichtung	300,00
71200	Instandh. v. Sachanlagegütern	4.000,00
71230	Instandh.techn.Anl.,Maschinen	1.300,00
71240	Instandhaltung BGA	1.900,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	74.000,00
72100	Abgaben und Gebühren	500,00
72110	Abfallgebühren/Aktenvernichtun	200,00
72190	And.öffentl.Abgaben u.Gebühren	200,00
72210	Kfz-Versicherung	6.000,00
72320	Kraftfahrzeugsteuer	2.300,00
75110	Miet- und Leasingaufwand	4.300,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	1.354.300,00
75112	Miete/Leas.BGA	167.600,00
75113	Miete/Leas.Fahrzeuge	38.200,00
75114	Amtzimmerentschädigung	1.100,00
75115	Garagen- und Stellplatzmiete	4.700,00
75116	Dienstwohnungszuschuss	6.300,00
75119	Sonst.Miet-u.Leasingaufwand	10.600,00
75230	Treibstoffe/Wäsche PKW	86.100,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	508.200,00
75970	Verfüungsmittel	31.300,00
77100	Kurzfristige Zinsaufwendungen	30.000,00
77110	Kurzfr. Zinsaufw. f. Innere	120.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>31.248.100,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>88.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>88.000,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.866.900,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.303.500,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>651.400,00</b>



**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40510	Erlöse aus Schriftenvertrieb	1.200,00
43200	Soldatenkirchensteuer	105.000,00
44111	Schlüsselzuweisung	19.313.000,00
50510	Ertr.Personalkostenerstattg.	2.235.800,00
50520	Ertr.Erst.weiterberechn.Gebü.	58.500,00
50521	Erst. von Fernmeldekosten	3.000,00
50522	Erst. von Portokosten	6.000,00
50524	Erst. v. Reisekosten	8.800,00
50591	Vertragsleistungen ESA	18.000,00
50990	Übrige betriebliche Erträge	4.800,00
56100	Ertragszinsen Kontokorrent	60.000,00
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	6.000,00
56900	Weit.sonst.Zinsen u.ä.Erträge	400,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>21.820.500,00</b>
61011	Bezüge Pastorinnen u. Pastoren	1.310.400,00
61020	Personalaufw.Beamtinnen Beamte	4.132.000,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	10.692.200,00
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	5.000,00
63500	Arb.geb.leist.Vers.sich. Beam.	351.500,00
65100	Abschreibungen a.immat.Verm.	900,00
65240	Abschreib. BGA	213.300,00
65250	Abschreib. Fuhrpark	29.700,00
66111	Allg.Schlüsselzuweisung Nordk.	1.038.800,00
69130	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	7.000,00
70300	Geschäftsaufwand	78.500,00
70310	Büromaterial	33.300,00
70320	Bücher, Zeitschriften	85.000,00
70330	Porti, Zustellgebühren	110.000,00
70331	Gebühren Frankiermaschine	500,00
70340	Nebenkosten des Geldverkehrs	500,00
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand	6.000,00
70411	Telefonkosten	88.000,00
70412	Internetkosten	26.000,00
70500	Reisekosten	13.900,00
70630	Aufwendung.für EDV	75.000,00
70822	Fremdleistungen f. Verpflegung	10.000,00
70840	Aufw.f.Transporte u.Umzüge	1.000,00
70930	Prüfungs- und Beratungskosten	15.000,00
70940	Rechtsanwalts-u.Gerichtskosten	60.000,00
70950	Mitgliedsbeiträge	3.100,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	45.600,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	11.700,00
72210	Kfz-Versicherung	4.000,00
72320	Kraftfahrzeugsteuer	1.500,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	855.700,00
75112	Miete/Leas.BGA	162.000,00
75113	Miete/Leas.Fahrzeuge	13.600,00

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
75115	Garagen- und Stellplatzmiete	4.000,00
75230	Treibstoffe/Wäsche PKW	51.000,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	378.400,00
77100	Kurzfristige Zinsaufwendungen	30.000,00
77110	Kurzfr. Zinsaufw. f. Innere	120.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>20.064.100,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>1.756.400,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>1.756.400,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	135.000,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.240.000,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>651.400,00</b>





**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
43200	Hier wird der landeskirchliche Anteil der von der EKD zurückfließenden Soldatenkirchensteuern veranschlagt. Der zurückgeflossene Betrag wird aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt heraus (KSt. 0200 0000, Mandant 14) nach Haushaltsbeschluss auf die Kirchenkreise und hierher in den Haushalt Leitung und Verwaltung verteilt.
44111	Schlüsselzuweisungen aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt (vgl. Konto 66111, KSt. 5100 0000, Mandant 14).
50591	Ertrag aus einer vertraglichen Verpflichtung der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (ESA) aus der Ablösung eines gewährten Darlehens.
70320	<p>Die Druckkosten für das Kirchliche Amtsblatt (KABL.) hängen insbesondere von der Menge der zu druckenden Exemplare und dem jeweiligen Seitenumfang ab.</p> <p>Aufgrund der durch die Fusion erforderlichen Rechtsangleichung und -neugestaltung ist – insbesondere im Jahr 2013 – mit einem gesteigerten Seitenumfang zu rechnen. Auch die Abschnitte „Bekanntmachungen“ und „Personalnachrichten“ werden aufgrund der Größe der Nordkirche umfangreicher als in den bisherigen Landeskirchen. Ein erhöhter Seitenumfang wird bei einigen Ausgaben evtl. eine Drahtheftung erforderlich machen, was zusätzliche Kosten verursacht.</p> <p>Längere Versandwege verursachen einen leichten Kostenanstieg.</p>
77100/ 77110	Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen für kurzfristige Bank- bzw. innere Darlehen zur Sicherstellung der Liquidität.
Bilanz- bewegung	Rückflüsse von Wohnungsfürsorgedarlehen in Höhe von 10.000 €.
Bilanz- bewegung	Die Bilanzbewegungen beziehen sich außerdem auf Anschaffungen, die im Anlagevermögen aufzunehmen sind. Es handelt sich hierbei insbesondere (40.000 €) um die Anschaffung bzw. den Austausch von Dienstwagen im Fuhrpark sowie um Ersatzbeschaffungen für EDV-Geräte (80.000 €) und Beschaffung von Mobiliar (60.000 €).
Bilanz- bewegung	Gemäß Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses ist der Ausgleichsrücklage des Mandanten Leitung und Verwaltung ein Betrag in Höhe von 1.000.000 € im Wege einer Kapitalaufstockung zuzuführen.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Kostenstellengruppe **Synode**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 0900

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	399.500,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>399.500,00</b>
64600	Aus- und Fortbildung	1.500,00
69130	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	4.700,00
70300	Geschäftsaufwand	2.000,00
70310	Büromaterial	2.000,00
70320	Bücher, Zeitschriften	1.500,00
70330	Porti, Zustellgebühren	5.000,00
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand	40.100,00
70411	Telefonkosten	5.000,00
70420	Kabel- und Rundfunkgebühren	300,00
70520	Reisekosten Synodale	50.000,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	2.000,00
70700	Aufw.f.Öffentlichkeitsarbeit	7.700,00
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf	2.000,00
70821	Fremdleistungen für Unterkunft	118.000,00
70822	Fremdleistungen f. Verpflegung	120.000,00
70840	Aufw.f.Transporte u.Umzüge	1.500,00
70920	Honorare (außer für Betreuung)	1.500,00
70921	Aufwandsentschädigungen	1.900,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	1.000,00
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung	3.300,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	23.100,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	3.600,00
75970	Verfüungsmittel	1.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>399.500,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Synode**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 0900

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Die Kosten für die Synoden können aufgrund des Wechsels des Veranstaltungsortes (Lübeck-Travemünde statt Rendsburg) nur aufgrund eines Angebotes geschätzt werden. Erst nach der konstituierenden Tagung der Landessynode im November 2012 liegen Erfahrungswerte vor.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Kirchenleitung**

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	285.700,00
44212	Zweckg.Zuw.a.Gesamtk.Haush.	47.800,00
44213	Zweckg.Zuw.v.HB-übergreif.M.	47.800,00
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge	3.100,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>384.400,00</b>
61076	Aufw.ehrenamtl.Tät.b. 500,--	3.000,00
64600	Aus- und Fortbildung	500,00
66210	Zweckg.Zuweisg.a.d.Landeskirch	65.000,00
66400	Zuw.an Sonst.im kirchl.Bereich	35.000,00
67200	Zuschüsse an sonstige Dritte	3.600,00
67320	Einzelfallbeih/Unterst.nat.P.	500,00
70190	Sonst.Verbr.mat.i.kirchl.Ber.	100,00
70310	Büromaterial	1.700,00
70320	Bücher, Zeitschriften	2.700,00
70330	Porti, Zustellgebühren	500,00
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand	1.700,00
70411	Telefonkosten	11.500,00
70500	Reisekosten	103.000,00
70510	Reisekosten sonst.Personen	100,00
70700	Aufw.f.Öffentlichkeitsarbeit	23.200,00
70710	Mitteilungsblätter,Gemeindebr.	37.500,00
70760	Herst,Ank.,Verbreitg.Informat.	1.000,00
70950	Mitgliedsbeiträge	100,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	78.900,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	152.600,00
71200	Instandh. v. Sachanlagegütern	4.000,00
75970	Verfüungsmittel	1.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>528.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-143.600,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-143.600,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	143.600,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung**

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66210/ 66400/ 67200	Die Kirchenleitung hat die Einrichtung eines Innovationsfonds für übergeordnete Maßnahmen der Kirchenleitung beschlossen. Die anfallenden Aufwendungen sind hier veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).
70990	Hier sind u.a. die Aufwendungen für die Arbeitsstelle sexualisierte Gewalt sowie mögliche Zuschüsse an Opfer sexualisierter Gewalt eingeplant (s.a. Bilanzbewegungen).
Bilanz- bewegung	Die unter den Sachkonten 66210, 66400 und 67200 anfallenden Aufwendungen werden durch entsprechende Rücklagenentnahmen aus dem Innovationsfonds für übergeordnete Maßnahmen der Kirchenleitung gedeckt.
Bilanz- bewegung	Die Kirchenleitung hat beschlossen, eine zweckgebundene Rücklage für die Opfer sexualisierter Gewalt einzurichten. Sie dient zur Deckung der entsprechenden Aufwendungen.
Bilanz- bewegung	Der Ansatz in Höhe von 10.000 € erfolgt für Anschaffungen, die im Anlagevermögen aufzunehmen sind. Es handelt sich hierbei um die Anschaffung von Mobiliar für die Einrichtung von Büros der Kirchenleitung in der Außenstelle in Schwerin.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0101

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	611.100,00
50590	Ertr.sonst.Sachkostenerstg.	3.000,00
50900	Weit.sonst.betriebl.Erträge	1.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>615.100,00</b>
64400	Bekleidungs-geld Schutz/Dst.kl.	200,00
64600	Aus- und Fortbildung	1.200,00
64900	Andere freiwillige Leistungen	700,00
65250	Abschreib. Fuhrpark	3.200,00
70300	Geschäftsaufwand	27.800,00
70310	Büromaterial	6.000,00
70320	Bücher, Zeitschriften	7.100,00
70330	Porti, Zustellgebühren	3.500,00
70340	Nebenkosten des Geldverkehrs	100,00
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand	18.100,00
70411	Telefonkosten	21.100,00
70500	Reisekosten	40.100,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	500,00
70700	Aufw.f.Öffentlichkeitsarbeit	7.400,00
70810	Materialaufw.f.Wirtschaftsbed.	500,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	200,00
70812	Hausverbrauchsmat.-u.schmuck	200,00
70820	Aufw.Unterkunft,Verpflegung	2.000,00
70821	Fremdleistungen für Unterkunft	16.100,00
70910	Tagung,Sitzg.,Versamml.,Bespr.	10.000,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	68.000,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	6.000,00
71163	Wartung Feuerlöscheinrichtung	300,00
71230	Instandh.techn.Anl.,Maschinen	1.300,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	57.300,00
72110	Abfallgebühren/Aktenvernichtun	200,00
72210	Kfz-Versicherung	2.000,00
72320	Kraftfahrzeugsteuer	800,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	189.600,00
75113	Miete/Leas.Fahrzeuge	21.700,00
75114	Amtzimmerentschädigung	1.100,00
75116	Dienstwohnungszuschuss	6.300,00
75119	Sonst.Miet-u.Leasingaufwand	100,00
75230	Treibstoffe/Wäsche PKW	20.700,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	51.300,00
75970	Verfügungsmittel	22.400,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>615.100,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Bischöfinnen/Bischöfe**

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0101

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Bischöfin/Bischof Schleswig und Holstein/bischöfl. Bevollm.: Hier sind auch die Personal- und Sachkosten des bischöflichen Bevollmächtigten enthalten.
Bilanzbewegung	Der Ansatz in Höhe von 50.000 € erfolgt für Anschaffungen, die im Anlagevermögen aufzunehmen sind. Es handelt sich hierbei um die Anschaffung von Mobiliar für die Einrichtung von Büros der Landesbischöfin/des Landesbischofs in der Außenstelle in Schwerin.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	<p>Im Folgenden werden die Veranschlagungen im Bereich des Landeskirchenamtes dargestellt. Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate des LKA findet sich auf der folgenden Seite ein Schaubild.</p> <p>Die dargestellte Aufgabenstruktur orientiert sich an der künftigen Sollstruktur des Landeskirchenamtes und eignet sich für einen Überblick über die Aufgaben und deren Zuordnung zu den Dezernaten.</p> <p>Diese Darstellung ist nicht identisch mit der Kostenstellenstruktur. Die Kostenstellen sind auf die Bedürfnisse der Bewirtschaftung zugeschnitten und erfordern daher teilweise einen anderen Blickwinkel. Daher fächern sie die Aufgaben zum Teil deutlich weiter auf, während an anderen Stellen eine zusammengefasste Bewirtschaftung ausreichend ist.</p>



Bau	Kirchliche Handlungsfelder	Finanzen	Leitung	Ökumene, Mission u. Diakonie	Dienst der Pastorinnen u. Pastoren	Recht	Theologie und Publizistik	Dienst- und Arbeitsrecht
-----	----------------------------	----------	---------	------------------------------	------------------------------------	-------	---------------------------	--------------------------

Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung	Leitung
Standort Kiel	Schule, Religionsunterricht	Haushalts- und Rechnungswesen einschl. FiBuchh.	Innere Organisation	Ökumene und Mission	Ausbildung	Kirchl. Verfassungsrecht, Staatskirchenrecht etc.	Theologische Grundsatzfragen und Sozialethik	Arbeitsrecht
Standort Schwerin	Pastorale Aus- und Fortbildung Hauptbereich 2	Steuern, Mitgliedschaftsr., Meldewesen	Strategisches Controlling	Diakonie	Personalangelegenheiten	Liegenschaftsr., Patronatsrecht, Friedhofsrecht	Gottesdienst, Kirchenmusik	Öffentliches Dienstrecht
Standort Greifswald	Aufsicht üb. Verwaltung HB 1, 2, 5 u. div. Einrichtungen	Gebäudemanagement	EDV in der Landeskirche (s. Gesamtk. HH)			Recht d. kirchl. Körperschaften, Siegelrecht, Satzungsrecht		Besoldung, Entgelt und Beihilfe
Arbeits-sicherheit			Gender- und Gleichstell.st. (s. Kirchenltg.)			Stiftungen (Aufs., Beratg.), Vereins-, Gesellschafts-, Handelsrecht		Versorgung
						Rechtssammlung, Amtsblatt, Rechtsförmlichkeit		Personalverwalt. für das LKA und landeskirchl. Einr.
						Archivrecht		
						Recht der Hauptbereiche		
						Rechtsangelegnh. and. Dezernate (B, KH, ÖMD, TP) u. Präs.ber. (ÖMD)		
						Archiv		

Basis: Sollstruktur des Landeskirchenamts  
Stand: 01.10.2012

Übersicht über die Aufgaben, stimmt nicht unmittelbar mit der Kostenstellenstruktur überein

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)  
 Schaubild zur Aufgabenstruktur der Dezernate des Landeskirchenamtes

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Kostenstellengruppe **Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 000 bis 3114 0100

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	308.300,00
47100	Ertr.innerki.Erst.v.Leistg.	140.000,00
50520	Ertr.Erst.weiterberechn.Gebü.	5.200,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>453.500,00</b>
64600	Aus- und Fortbildung	1.500,00
65100	Abschreibungen a.immat.Verm.	600,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	45.000,00
66290	Sonst.Zweckg.Zuw.innerh.d.EKD	195.700,00
66410	Zuw.a.Kunstfonds	35.000,00
67200	Zuschüsse an sonstige Dritte	25.000,00
70320	Bücher, Zeitschriften	800,00
70500	Reisekosten	81.900,00
70510	Reisekosten sonst.Personen	1.500,00
70821	Fremdleistungen für Unterkunft	1.500,00
70822	Fremdleistungen f. Verpflegung	1.500,00
70920	Honorare (außer für Betreuung)	40.500,00
70950	Mitgliedsbeiträge	800,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	11.000,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	48.700,00
75113	Miete/Leas.Fahrzeuge	2.500,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>493.500,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-40.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-40.000,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	60.000,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	20.000,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 000 bis 3114 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
47100	Die Kirchenkreise erstatten den auf sie entfallenden Anteil zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden entsprechend der Anzahl der Mitarbeiter/innen (vgl. Kto. 66290).
64600	Aus- und Fortbildung der Orgel- und Glockensachverständigen.
66240	Zuweisungen an die Kirchengemeinden für baufachtechnische Gutachten für die weitere Beratung.
66290	Die Nordkirche hat sich dem Vertrag der EKD mit der B.A.D. Gesundheitsvorsorge GmbH zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden in allen Gliedkirchen der EKD angeschlossen. Die Kirchenkreise erstatten dem LKA den auf sie entfallenden Anteil (s. Konto 47100).
66410	Zuweisungen an die Kirchengemeinden für die Durchführung von Wettbewerben zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für die Gestaltung von sakralen Ausstattungsgegenständen.
67200	Kosten für die Erstellung von Gutachten für materialkundliche Untersuchungen (ZMK-Gutachten).
70960	- Tag und Treffen der mecklenburgischen Fördervereine - Orgel- und Glockensachverständige
70990	Die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche hat in ihrer Sitzung vom 14.-16. Mai 2012 beschlossen, einen Ausbildungskurs für den Arbeitskreis Klimaschutz Nordelbien zu finanzieren.
Bilanz- bewegung	Entnahme von Mitteln aus dem Klimaschutzfonds zur Finanzierung des Ausbildungskurses (Kto. 70990) und der Lizenzpunkte (s.u.).
Bilanz- bewegung	Die Kirchenleitung der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche hat in ihrer Sitzung vom 14.-16. Mai 2012 beschlossen, flächendeckende Lizenzpunkte für das Energie-Controlling zu erwerben. Die beschlossene Summe beträgt für 2013 20.000 €.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	798.600,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>798.600,00</b>
66141	Schlüsselzuweisung DomKG	287.500,00
67120	Zuschüsse an Länder	50.000,00
67300	Zuwendungen an Dritte	400.000,00
68110	Allg.Zuführung.(außer Invest.)	492.600,00
70300	Geschäftsaufwand	1.500,00
70500	Reisekosten	11.200,00
70700	Aufw.f.Öffentlichkeitsarbeit	4.000,00
70750	Preisverleihungen	1.000,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.248.600,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-450.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-450.000,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	450.000,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder****

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
66141	Zuweisung an die Domkirchgemeinde Ratzeburg (Personal- und Sachkosten): Nach § 8 EGVerf-Teil 1 wird die Praxis bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung entsprechend den bisherigen Rechtsverhältnissen fortgeführt. D.h. gemäß des Kirchengesetzes über die Zustimmung zu dem Vertrag betreffend die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg und der Kirchengemeinde Ziethen zur NEK in Verbindung mit Artikel 6 des Vertrages über die Zuordnung der zur ELLM gehörenden Domkirchgemeinde Ratzeburg und der Kirchengemeinde Ziethen zur NEK vom 23. September 1980 hat sich die NEK verpflichtet, die Personalkosten und die notwendigen Sachkosten unter angemessener Berücksichtigung der eigenen Einnahmen der Domkirchgemeinde zu übernehmen.
67120	Schulseelsorge: Öffentliche Schulen können seit 2012 auf Antrag bis zu zwei Wochenstunden Schulseelsorge für ein Jahr finanziert bekommen, wenn diese Aufgabe von einer Person erbracht wird, die vom Pädagogisch-Theologischen Institut bzw. dem Jugendpfarramt zur Schulseelsorgerin/zum Schulseelsorger ausgebildet wurde und die jeweilige Schule verbindlich erklärt, dass sie für mindestens ein weiteres Jahr diese Arbeit mit Hilfe eigener Finanzmittel sicherstellt. Diese Förderung gilt für zusätzlich eingerichtete Stunden- bzw. Stellenanteile. Die Kosten für dieses Anschubprogramm liegen bei ca. 50.000 € pro Jahr, die aus einer zweckgebundenen Rücklage des Dezernates KH finanziert werden. Die Kirchenleitung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche hat die Empfehlung ausgesprochen, das Anschubprogramm bis einschließlich 2014 fortzusetzen und für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 Mittel in Höhe von jeweils 50.000 € zu veranschlagen, die aus der vorgenannten Rücklage finanziert werden (Kirchenleitungsbeschluss vom 31.10./01.11.2011, TOP 6.2). Im Jahr 2012 haben bereits acht Schulen die Förderung beantragt (Stand September 2012).
67300	Zuwendungen aus den Erbschaftsrücklagen für Seniorenarbeit: Die Aufwendungen werden durch die Auflösung der entsprechenden Rücklagen gedeckt. Anträge für das Jahr 2013 liegen bisher nicht vor. Um die eingehenden Anträge (z.B. Zuschüsse für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen für Alten- und Altenpflegeheime) jedoch einfacher und schneller bewilligen zu können, werden diese Mittel vorsorglich eingestellt. Für die Vergabe hat das Dezernat interne Vergaberichtlinien aufgestellt, um eine gerechte Verteilung der Mittel im Sinne der Erblasser sicherzustellen.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder****

Kostenstellen 3200 0000 bis 3213 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
68110	Zuführung an den Haushalt der Arbeitsstelle Institutionsberatung: Die Arbeitsstelle Institutionsberatung soll über das Jahr 2012 hinaus mit der bisherigen Personal- und Sachausstattung fortgeführt werden. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zuweisung um die Summe der nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel aus Strukturfonds, PE-Sonderfonds und Rücklagen erhöht worden (Kirchenleitungsbeschluss vom 31.10./01.11.2011, TOP 6.4; Hauptausschussbeschluss vom 18.11.2011; TOP 5.3; Synodenbeschluss vom 18./19.11.2011, TOP 7.4).
70300	Geschäftsaufwand des Dezernates.
70500	Reisekosten des Dezernates sowie der Kammer für Dienste und Werke.
70700	Aufwand für Werbung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit für den Religionsunterricht.
70750	Gerhard-Bohne-Preis (Verleihung gemäß der Richtlinien über die Verleihung des Gerhard-Bohne-Preises vom 6. Februar 2008).
70960	Bewirtungsaufwand für die Sitzungen der Kammer für Dienste und Werke.
Bilanzbewegung	Es handelt sich hierbei um die Rücklagenentnahmen für die Schulseelsorge (Kto. 67120) sowie die Zuwendungen für Seniorenarbeit (Kto. 67300).



**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	140.900,00
44261	Zweckg.Zuw.v.d.Militärseelsorg	25.000,00
47200	Ertrr.außerki.Erst.v.Leistg.	5.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>170.900,00</b>
66210	Zweckg.Zuweisg.a.d.Landeskirch	66.100,00
66211	Zweckgeb.Zuw. an die Hauptber.	40.000,00
66400	Zuw.an Sonst.im kirchl.Bereich	25.000,00
67200	Zuschüsse an sonstige Dritte	5.800,00
67300	Zuwendungen an Dritte	700.000,00
70500	Reisekosten	18.500,00
70620	Lizenzen Finanzwesen	60.000,00
70630	Aufwendung.für EDV	67.100,00
70950	Mitgliedsbeiträge	300,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	5.500,00
75113	Miete/Leas.Fahrzeuge	400,00
75230	Treibstoffe/Wäsche PKW	14.400,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	300,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.003.400,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-832.500,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-832.500,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	832.500,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>



**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
44261	Hierbei handelt es sich um eine zweckgebundene Zuwendung von der EKD für die Militärseelsorge. Der dagegen stehende Aufwand ist unter Konto 66400 veranschlagt.
47200	Erstattung der Verwaltungskosten für die Kirchensteuerabrechnung, die vereinbarungsgemäß über die Erstattung der staatlichen Kosten hinaus durch die skandinavischen Seemannskirchen gezahlt werden (vgl. Erl. Konto 47110, KSt. 1100 0000, Mandant 14).
61011/ 70411/ 70500/ 75111	Hier sind die bis voraussichtlich 30. April 2013 anfallenden Aufwendungen für die Abwicklung des Verbandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland (VELKN) eingeplant.
66210/ 66211	Die Beträge umfassen Aufwendungen für Personal- und Sachkostenerstattungen an verschiedene Organisationseinheiten der Nordkirche für die in früheren Jahren innerhalb der NEK vom Vergabeausschuss des Nordelbischen Strukturfonds (NSF) beschlossenen Maßnahmen. Der NSF wurde eingerichtet, um strukturelle Maßnahmen zu finanzieren. Für einzelne Maßnahmen wurde eine finanzielle Unterstützung bis zum Jahr 2017 zugesagt. Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus seinerzeit für den NSF gebildeten Rücklagen (s. unter Bilanzbewegungen).
66400	Die geplante Summe ist bestimmt für einen zweckgebundenen Zuschuss für zentrale Aufgaben der Evangelischen Militärseelsorge an den Evangelischen Leitenden Militärdekan in Kiel.
67200/ 75230	Zur Abfederung von Härten im Zusammenhang mit der Entstehung der Nordkirche sind hier befristete Zuschüsse an Mitarbeitende, z.B. für Fahrtkosten, Zweitwohnungen etc., veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).
67300	Hier ist der fixe Zuschuss in Höhe von jährlich 700.000 € an die Wichern-Schule veranschlagt. Laut vertraglicher Vereinbarung ist dieser Betrag bis zum Jahr 2020 zu zahlen (s.a. Bilanzbewegungen).
70620	Aufwendungen für Lizenzen für Programme im Rechnungswesen.
70630	Aufwendungen für die Umstellung des Finanzbuchhaltungsprogramms von „Navision K“ auf „NAV09“.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
	<p>Begründung: Das Europäische Parlament hat die Verordnung zur Festlegung der technischen Vorschriften für Überweisungen und Lastschriften in Euro und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 924/2009 beschlossen. Damit löst zum 01.02.2014 SEPA (einheitlicher €-Zahlungsverkehrsraum) die nationalen Verfahren für den Zahlungsverkehr ab. Der momentane Programmstand des Finanzbuchhaltungsprogramms Navision K, welcher im Landeskirchenamt angewendet wird, ist nicht SEPA-fähig. NAV09 ist eine Variante von Navision, die bereits heute SEPA-fähig ist.</p>
Bilanz- bewegung	Rücklagenentnahme aus dem NSF (s.o.), um zugesagte Fördermittel in Höhe von insgesamt 106.100 € zahlen zu können (s.a. Konten 66210 und 66211).
Bilanz- bewegung	Vor der Entstehung der Nordkirche wurde von der ELLM, der NEK und der PEK eine zweckgebundene Rücklage (Härtefonds) eingerichtet, die zum Ausgleich der unter den Sachktn. 67200 und 75230 eingeplanten Aufwendungen dient.
Bilanz- bewegung	Die unter Sachkonto 67300 veranschlagte Summe wird einer zweckgebundenen Rücklage entnommen.



**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0100

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	293.200,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>293.200,00</b>
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	272.000,00
65240	Abschreib. BGA	300,00
70300	Geschäftsaufwand	1.900,00
70411	Telefonkosten	500,00
70500	Reisekosten	11.500,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	1.200,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	1.000,00
75970	Verfügungsmittel	4.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>293.200,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung****

Kostenstellen 3400 0000 bis 3412 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Der größte Teil der Arbeitsgebiete, die zum Dezernat Leitung gehören, wird in den Vorkostenstellen abgebildet (s. KSt. 0100 0000 ff.).
61030	Hierbei handelt es sich um landeskirchliche Mitarbeitende aus dem ehemaligen Konsistorium (PEK) bzw. Oberkirchenrat (ELLM), die aufgrund des Sozialplans Altersteilzeit (ATZ) in Anspruch nehmen. Für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, trägt dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden, für die Dauer der Freistellungsphase sind die Kosten von der Landeskirche zu tragen.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

Kostenstellengruppe **Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie**

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	27.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>27.000,00</b>
70500	Reisekosten	24.000,00
70510	Reisekosten sonst. Personen	3.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>27.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie****

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Im Haushalt Leitung und Verwaltung werden für das Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie die Reisekosten abgebildet. Die weiteren Sachkosten – mit Ausnahme der Reisekosten von Dezernatsausschüssen (s.u.) – der Zuständigkeitsbereiche des Dezernats sind in den Haushalten der Hauptbereiche 4 (Mission und Ökumene) sowie 7 (Diakonie) abgebildet.
70510	Für Reisekosten der Dezernatsausschüsse wurden 3.000 € in der Kostenstelle 3511 0000 eingestellt, da diese Reisekosten nicht aus den Haushalten der Hauptbereiche 4 und 7 zu zahlen sind. Dezernatsausschüsse sind aktuell: Flüchtlingsausschuss, Diasporaausschuss, Orthodoxieausschuss, Ausschuss Interreligiöser Dialog, Ausschuss Christen und Juden.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	3.339.700,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>3.339.700,00</b>
61013	Bezüge Vikare	1.468.000,00
61014	Vergüt. Vikare i.privatr.Besch	42.600,00
61074	Aufw.Aushilfen,nicht Stell.pl.	6.000,00
62413	Beihilfen f.Vikarinnen/Vikare	138.000,00
63500	Arb.geb.leist.Vers.sich. Beam.	11.000,00
64200	Umzugskostenvergütungen	39.300,00
64400	Bekleidungsgeld Schutz/Dst.kl.	1.400,00
64600	Aus- und Fortbildung	13.000,00
64900	Andere freiwillige Leistungen	1.500,00
68110	Allg.Zuführung.(außer Invest.)	1.540.700,00
70500	Reisekosten	57.700,00
70820	Aufw.Unterkunft,Verpflegung	13.000,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	7.500,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>3.339.700,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>



**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Die Bezüge der Vikare und der überwiegende Teil der abgebildeten Sachkosten beziehen sich auf den Bereich der Ausbildung (Kostenstelle 3612 0000: Vorbereitungsdienst, theologische Prüfungen). Die weiteren Personalkosten, die Zuweisungen wie auch Teile der Reisekosten fallen im Bereich der Personalangelegenheiten der Pastorinnen und Pastoren an.
68110	In dieser Position finden sich die Zuführungen an die gesonderten Haushalte für das Pastoralkolleg und das Predigerseminar. Ab dem Haushaltsjahr 2012 II sind die v.g. Einrichtungen dem Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren zugeordnet.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3713 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40490	and.sonst.Geb., Entg.,Beitr.	21.500,00
44111	Schlüsselzuweisung	512.900,00
47100	Ertr.innerki.Erst.v.Leistg.	7.500,00
50590	Ertr.sonst.Sachkostenerstg.	3.000,00
50990	Übrige betriebliche Erträge	100,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>545.000,00</b>
61076	Aufw.ehrenamtl.Tät.b. 500,--	10.000,00
65100	Abschreibungen a.immat.Verm.	4.900,00
65230	Abschreib.techn.Anl.u.Masch.	6.500,00
65240	Abschreib. BGA	8.100,00
70300	Geschäftsaufwand	91.500,00
70411	Telefonkosten	5.000,00
70500	Reisekosten	26.500,00
70910	Tagung,Sitzg.,Versamml.,Bespr.	2.200,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	4.900,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	10.000,00
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung	10.000,00
71240	Instandhaltung BGA	1.900,00
75110	Miet- und Leasingaufwand	4.300,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	265.300,00
75112	Miete/Leas.BGA	5.600,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	69.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>526.500,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>18.500,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>18.500,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	18.500,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht****

Kostenstellen 3700 0000 bis 3713 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Die Sachkosten des Dezernats beziehen sich im Wesentlichen (mit Ausnahme des Sachkontos 70990) nur auf den Bereich des landeskirchlichen Archivs mit den Standorten Greifswald, Kiel und Schwerin. Im allgemeinen Bereich fallen Reisekosten sowie geringen Bewirtungs- und Verwaltungskosten an.
Allgemein	<u>Kostenstelle 3711 0200</u> Verdopplung der Planzahlen im Vergleich zur ehemaligen Nordelbischen Kirche, weil sich die Zahl der Kammern durch Nachfolgekammern von zwei auf vier erhöht hat.
70990	<u>Kostenstelle 3711 0001</u> Veröffentlichung eines amtlichen Kommentars zu Verfassung und Einführungsgesetz der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland.
Bilanz- bewegung	Die Bilanzbewegungen beziehen sich auf Anschaffungen im Archiv (Ersatz von abgängigem Mobiliar), die im Anlagevermögen aufzunehmen sind.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40211	TB Kurse, Seminare (kirchl.)	2.900,00
40450	Entrittsgelder	55.000,00
40460	Mitgliederbeiträge	500,00
40470	Entgelte für Dienstleistungen	500,00
40510	Erlöse aus Schriftenvertrieb	4.200,00
40511	Erlöse aus Vertrieb Agenden	10.000,00
40520	Erlöse aus Warenverkauf	100,00
44111	Schlüsselzuweisung	1.267.900,00
44212	Zweckg.Zuw.a.Gesamtk.Haush.	210.000,00
44220	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkreis	2.000,00
45130	Zuschüsse der Länder	15.500,00
45140	Zuschüsse v. Kreisen	500,00
45150	Zuschüsse v. Gemeinden	4.500,00
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	21.000,00
46200	Zweckgebundene Spenden	26.700,00
46300	Kollekten	11.400,00
47200	Ertr.außerki.Erst.v.Leistg.	12.500,00
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d.	56.700,00
50590	Ertr.sonst.Sachkostenerstg.	800,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>1.702.700,00</b>
61011	Bezüge Pastorinnen u. Pastoren	140.400,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	494.000,00
61074	Aufw.Aushilfen,nicht Stell.pl.	4.600,00
64600	Aus- und Fortbildung	2.500,00
65240	Abschreib. BGA	58.800,00
65250	Abschreib. Fuhrpark	8.000,00
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	17.500,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	5.000,00
66260	Zweckg.Zuweisg.an die EKD	3.900,00
66290	Sonst.Zweckg.Zuw.innerh.d.EKD	44.500,00
66320	Zuw.an and.selbst.Di.,Werk.,E.	295.700,00
66400	Zuw.an Sonst.im kirchl.Bereich	35.500,00
67200	Zuschüsse an sonstige Dritte	187.500,00
67300	Zuwendungen an Dritte	7.000,00
67390	Sonst.Zuwend.an sonst.Dritte	10.700,00
69130	Aufw.innerki.Verw.kostenerst.	1.200,00
70300	Geschäftsaufwand	39.400,00
70310	Büromaterial	35.100,00
70320	Bücher, Zeitschriften	300,00
70321	Noten	5.000,00
70326	Digitalisierung/Verfilm.Medien	1.000,00
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand	3.000,00
70411	Telefonkosten	1.500,00
70412	Internetkosten	1.200,00
70500	Reisekosten	72.600,00
70600	Aufw.f.Datenverarbeitung	3.600,00
70700	Aufw.f.Öffentlichkeitsarbeit	20.700,00

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
70710	Mitteilungsblätter,Gemeindebr.	22.900,00
70711	Kollektenplaner	11.200,00
70750	Preisverleihungen	3.000,00
70760	Herst,Ank.,Verbreitg.Informat.	14.000,00
70790	Sonst.Kosten Öffentlichk.arb.	500,00
70820	Aufw.Unterkunft,Verpflegung	12.000,00
70920	Honorare (außer für Betreuung)	118.500,00
70950	Mitgliedsbeiträge	17.000,00
70960	Betreuung Bewirtung Besucher	3.900,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	184.000,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	5.000,00
72100	Abgaben und Gebühren	500,00
72190	And.öffentl.Abgaben u.Gebühren	200,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	14.100,00
75115	Garagen- und Stellplatzmiete	700,00
75119	Sonst.Miet-u.Leasingaufwand	10.500,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	4.800,00
75970	Verfügungsmittel	500,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.923.500,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-220.800,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-220.800,00</b>
	<hr/>	
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	245.800,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	25.000,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein (Hinw. zu einzelnen Kosten- stellen)	<p><u>Kostenstelle 3811 0200 – Beauftragter Kieler Carillon (Kieler Kloster)</u> Honorare und Auslagen für internationale Gast-Carillonneure, die am jährlich stattfindenden Glockensommer mitwirken (s. Kto. 70920) und Auslagen des von der Landeskirche beauftragten Carillonneurs, der ehrenamtlich tätig ist.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0500 – Projekt „Kirche, Christen, Juden nach 1945 ...“</u> Dieses Projekt der ehem. NEK lief mit dem Monat Januar 2012 aus. Durch Beschlüsse der Kirchenleitung der NEK vom 31.10./01.11.2011 und des Hauptausschusses vom 18.11.2011 wurde ab 01.02.2012 als Anschlussprojekt für drei Jahre eine Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 75% für das Forschungsprojekt „Neuanfänge? Kirche, Christen und Juden in Nordelbien zwischen 1965 und 1998“ eingerichtet. Die Finanzierung dieses Projektes in Höhe von jährlich ca. 65.000 € erfolgt aus dem Innovationsfonds der Kirchenleitung.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0700 – Ausschüsse und Gremien</u> Mittel für folgende Ausschüsse und Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Theologische Kammer</li><li>• Gottesdienstausschuss</li><li>• Gedenkstätten</li><li>• Ad-hoc-Ausschüsse</li></ul> <p><u>Kostenstellenbereich 3812 0400 (Unterkostenstellen 0401 bis 0404)</u> <u>– Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung</u> Dieser Bereich mit den Zuschüssen an die Musikhochschulen Hamburg und Lübeck, dem Institut für Kirchenmusik HGW, den C-Lehrgängen/Aktion Orgelbank und der C-Ausbildung Populärmusik ist mit Beginn der Nordkirche im Bereich Leitung und Verwaltung (Mdt. 6) abgebildet.</p> <p><u>Kostenstellenbereich 3812 0500 – HGW: Greifswalder Bachwoche</u> In diesem Kostenstellenbereich finden sich die Planungen zur Durchführung der Greifswalder Bachwochen (Konten 61011 bis 71111). In der Unterkostenstelle 3812 0502 sind die Planzahlen der 67. Greifswalder Bachwoche in 2013 abgebildet.</p> <p><u>Kostenstelle 3817 0100 – Zielsteuerung</u> Zielsteuerung für die Hauptbereiche, 50%-Stelle Pastor (Kto. 61011) und 30.000 € p.a. für Geschäftsaufwand (Kto. 70300).</p>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
40211/ 47200	<u>Kostenstellenbereich 3812 0400 – Kirchenmusik. Fort- und Weiterbildung</u> a) Teilnehmerbeiträge b) Beitrag des Erzbistums Hamburg an der kirchenmusikalischen Ausbildung röm.-kath. Studierender
44212	<u>Kostenstelle 3811 0500 – Projekt „Kirche, Christen, Juden ...“</u> 68.400 € Zweckgeb. Zuw. aus dem Innovationsfonds der KL  <u>Kostenstelle 3813 0200 – Beauftragte/r Umweltfragen</u> 11.600 € anteilige Refinanzierung Pers.kosten KED  <u>Kostenstelle 3813 0300 – Klimakampagne</u> 130.000 € Refinanzierung durch KED
40450/ 45130/ 45900/ 46200/ 46300	<u>Kostenstelle 3812 0502 – 67. Greifswalder Bachwoche</u> a) Eintrittsgelder b) 15.500 € Zuschuss des Landes Mecklenburg c) 21.000 € Förderung NDR d) 26.700 € Stiftungen / Spenden e) Kollekten
66220	Zweckgebundene Zuweisungen an Kirchenkreise:  <u>a) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit</u> Der KK Ostholstein erhält für eine 50%-Stelle für die GEKE einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 € (aufgeteilt in hier dargestellte 7.500 € sowie in weitere 7.500 € aus dem Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie). Die Zahlungen sind auf zwei, max. drei Jahre befristet.  <u>b) Kostenstelle 3812 0100 – Kirchenmusik allgemein</u> 10.000 € Bezuschussung von Aufführungen zeitgenössischer Kirchenmusik, die Finanzierung erfolgt aus einer zweckgeb. Rücklage des Dezernates T.
66240	<u>Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit</u> 5.000 € für Projekt der ehem. PEK: „Stärkung demokratischer Strukturen“
66290	<u>a) Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit</u> 32.000 € Zuschüsse für Gedenkstätte Ladelund und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Freiwilligenarbeit  <u>b) Kostenstelle 3812 0100 – Kirchenmusik allgemein</u> 10.000 € Zuschuss für das Oratorium „König Hiskia“ anlässlich des Kirchentages 2013 in Hamburg, die Finanzierung erfolgt aus einer Rücklage des Dez. T.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
	<u>c) Kostenstelle 3816 0100 – Kirchentag</u> 2.500 € Zuschüsse Landesausschüsse
66320	<u>a) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit</u> 195.700 € Zuw. an Verbände der Ev. Gemeinschaften (ehem. NEK, ELLM, PEK)  <u>b) Kostenstelle 3813 0500 – Umsetzung Klimaschutz / Klimagerechtigkeit</u> 100.000 € für die Umsetzung von Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimagerechtigkeit, die Finanzierung erfolgt aus dem Klimaschutzfonds.
66400	<u>a) Kostenstelle 3811 0501 – HGW: Arbeitskreis Kirche und Judentum</u> 5.000 € Zuweisung an Arbeitskreis Kirche und Judentum  <u>b) Kostenstelle 3811 0600 – theol. Kirchenrecht und kirchengesch. Wissenschaft</u> 10.500 € Zuschüsse an Kunst und Wissenschaft  <u>c) Kostenstelle 3813 0201 – Ökumenische Umweltstiftung</u> 20.000 € zur finanziellen Ausstattung der Stiftung für Schöpfungsbewahrung und Nachhaltigkeit für eine sinnvolle Erfüllung der Stiftungszwecke
67200	<u>a) Kostenstelle 3811 0300 – Allg. Öffentlichkeitsarbeit</u> 2.500 € Zuschuss Schleswig-Holstein-Tag  <u>b) Kostenstelle 3811 0601 – Unterstützung des Fachbereichs Ev. Theologie / Institut für Kirchen- und Dogmengeschichte in Hamburg</u> 45.000 € Förderung des Forschungsprojektes „Frühneuzeitliche Kulturwirkungen der Reformation im Norden“ unter Einbeziehung des Forschungsprojektes „Musikgeschichte in Nordwestdeutschland“ (KL-Beschluss NEK vom 10./11.05.2010; Bezuschussung 50%-Stelle, jährlich 45.000 €; Laufzeit: 3 Jahre; Beteiligung der Dezernate Kirchliche Handlungsfelder, Dienst der Pastorinnen und Pastoren sowie Theologie und Publizistik zu je einem Drittel; Abwicklung über das Dezernat Theologie und Publizistik; Finanzierung aus allgemeinen Ausgleichsrücklagen der Dezernate)  <u>c) Kostenstelle 3811 0602 – Unterstützung der Arbeitsstelle Kirche und Stadt</u> 20.800 € Zuschuss Arbeitsstelle Kirche und Stadt (Finanzierung: Rücklage des Dezernates T)  <u>d) Kostenstellenbereich 3812 0400 ff.</u> 101.500 € Zuschüsse Musikhochschulen Hamburg und Lübeck 10.800 € Zuschuss Institut für Kirchenmusik HGW



**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
	<u>e) Kostenstelle 3816 0100 – Kirchentag</u> 5.100 € Zuschüsse Bläser und MTK(Musik-Theater)-Gruppen
67390	<u>Kostenstellenbereich 3812 0403 und 3812 0404 – Kirchenmusik. Fortbildung C-Lehrgänge und C-Ausbildung Populärmusik</u>
70300	a) Kostenstelle 3811 0500 – Projekt „Kirche, Christen, Juden ...“ (500 €) b) Kostenstelle 3812 0202 – LKMD MV (2.600 €) c) Kostenstelle 3817 0100 – Zielsteuerung (30.000 €) d) Kostenstelle 3818 0100 – Reformationsjubiläum allgemein (6.300 €)
70310	a) Kostenstelle 3811 0700 – Ausschüsse und Gremien (800 €) b) Kostenstelle 3812 0200 – LKMD (1.300 €) c) Kostenstelle 3812 0202 – MV LKMD (1.200 €) d) Kostenstelle 3812 0402 – Institut für Kirchenmusik HGW (9.900 €) e) Kostenstelle 3813 0200 – Beauftragter Umweltfragen (1.500 €) f) Kostenstelle 3812 0202 – MV LKMD (21.600 €)
70500	Reisekosten – betroffen sind fast alle Kostenstellen, besonders a) 3811 0700 – Ausschüsse und Gremien b) 3811 0500 – Projekt „Kirche, Christen, Juden ...“ und alle Arbeitsstellen und Beauftragten
70710	<u>a) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit</u> 13.000 € Mitteilungsblätter, Gemeindebriefe  <u>b) Kostenstelle 3811 0300 – Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</u> 7.700 € kirchliche Schriften  c) Kostenstelle 3811 0700 – Ausschüsse und Gremien (1.700 €) d) Kostenstelle 3812 0200 – LKMD (500 €)
70750	<u>Kostenstelle 3813 0100 – Beauftragungen und Kampagnen</u> Preisverleihungen: Mitfinanzierung des Tierschutzpreises Schleswig-Holstein
70760	<u>a) Kostenstelle 3811 0500 – Projekt „Kirche, Christen, Juden ...“</u> 1.000 € Herstellung Infomaterial  <u>b) Kostenstelle 3812 0502 – 67. Greifswalder Bachwoche</u> 13.000 € Druck- und Werbungskosten

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
70920	<p>a) <u>Kostenstelle 3811 0200 – Beauftragter Kieler Carillon (Kloster)</u> Honorare / Auslagen für Gast-Carillonneure (siehe unter Allgemein); der von der Landeskirche beauftragte Carillonneur ist ehrenamtlich tätig (1.800 €)</p> <p>b) Kostenstelle 3811 0500 – Projekt „Kirche, Christen, Juden...“ (5.000 €)</p> <p>c) Kostenstelle 3812 0405 – HGW: Kirchenmusikalische Fortbildung (3.400 €)</p> <p>d) Kostenstelle 3812 0502 – 67. Greifswalder Bachwoche (88.300 €)</p> <p>e) Kostenstelle 3813 0100 – Beauftragungen u. Kampagnen allg. (20.000 €)</p>
70990	<p>a) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit (10.300 €)</p> <p>b) Kostenstelle 3811 0501 – HGW: Arbeitskreis Kirche u. Judentum (1.000 €)</p> <p>c) Kostenstelle 3812 0200 – LKMD (300 €)</p> <p>d) Kostenstelle 3812 0500 – Greifswalder Bachwoche (12.500 €)</p> <p>e) Kostenstelle 3813 0200 – Beauftr. Umweltfragen (19.900 €); vorher ELLM</p> <p>f) Kostenstelle 3813 0300 – Klimakampagne (55.800 €)</p> <p>g) Kostenstelle 3813 0500 – Umsetzung Klimaschutz (48.000 €)</p> <p>h) Kostenstelle 3814 0100 – Ast. Fundraising (30.000 €)</p> <p>i) Kostenstelle 3816 0100 – Kirchentag (6.100 €)</p>
75111	<p>a) Kostenstelle 3812 0200 – LKMD (Miete DSH 3.500 €)</p> <p>b) Kostenstelle 3812 0202 – MV LKMD (Miete 3.500 €)</p> <p>c) Kostenstelle 3813 0200 – Umweltbeauftragter der Landeskirche Ansatz für die Büromiete im CJK Breklum (2.900 €)</p> <p>d) Kostenstelle 3814 0100 – Ast. Fundraising (Miete 4.200 €)</p>
75119	<p><u>Kostenstelle 3812 0502 – 67. Greifswalder Bachwoche</u> 10.500 € für Miete/Leasing Technik und Entleih Instrumente</p>
Bilanz- bewegung	<p><u>Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit</u> 7.500 € in 2013 Zweckgeb. Zuw. an Kirchenkreis – 50%-Stelle GEKE Der KK Oldenburg erhält von der LaK für eine 50%-Stelle für die GEKE einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 15.000 € (aufgeteilt in 7.500 € Dez. T und 7.500 € Dez. ÖMD); diese Zahlungen sind seit 2012/II auf zwei, max. drei Jahre befristet. Der Anteil des Dezernats T in Höhe von 7.500 € erfolgt aus der allg. Ausgleichsrücklage Dez. T.</p>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik****

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0100

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Bilanz- bewegung	<u>Kostenstelle 3811 0601 – Unterstützung des Fachbereichs Ev. Theologie / Institut für Kirchen- und Dogmengeschichte in Hamburg</u> 45.000 € in 2013 Zuschüsse an sonstige Dritte – 50%-Stelle Fachbereich Ev. Theol. Uni Hamburg Laut KL-Beschluss vom 10./11.05.2010 ist die Förderung des Forschungsprojektes „Frühneuzeitliche Kulturwirkungen der Reformation im Norden“ des Fachbereichs Ev. Theologie / Institut für Kirchen- und Dogmengeschichte in Hamburg vorgesehen unter Einbeziehung des Forschungsprojektes „Musikgeschichte in Nordwestdeutschland“. Es wird seit 2012/II eine mit jährlich 45.000 € bezifferte 50%-Stelle bezuschusst. Laufzeit: 3 Jahre; Beteiligung der Dezernate KH, P und T zu je einem Drittel. In Absprache mit dem Dez. F wurde zur Abdeckung der über die gesamte Laufzeit hierfür benötigten Mittel eine so genannte Rückstellung gebildet, die jährlich entsprechend abschmilzt. Abwicklung über das Dezernat T; Deckung aus den allg. Ausgleichsrücklagen der drei betroffenen Dezernate.
Bilanz- bewegung	<u>Kostenstelle 3812 0100 – Kirchenmusik allgemein</u> 10.000 € in 2013 Zweckgebundene Zuweisung an Kirchenkreise oder Kirchengemeinden Besuchung von Aufführungen zeitgenössischer Kirchenmusik (seit 2010); Deckung aus der allg. Ausgleichsrücklage des Dez. T.
Bilanz- bewegung	Entnahmen aus der Rücklage des Dezernates T für a) den „Theologischen Tag“ in Ratzeburg am 18.09.2013 (10.000 €) b) die Unterstützung der Arbeitsstelle Kirche und Stadt (20.800 €) c) das Oratorium „König Hiskia“ anlässlich des Kirchentages 2013 in Hamburg (10.000 €) d) ein Bildhauersymposium der Nordkirche anlässlich des Kirchentages 2013 in Hamburg (20.000 €) e) die Umsetzung von Klimaschutz-/Klimagerechtigkeitsmaßnahmen (185.000 €)
Bilanz- bewegung	Investition ins Anlagevermögen: Anschaffung eines Dienst-Pkw für den LKMD Mecklenburgs und Vorpommerns, da die Möglichkeit der Mitnutzung der Dienstfahrzeuge des ehem. Konsistoriums in Greifswald entfallen ist.

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)****Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
40211	TB Kurse, Seminare (kirchl.)	10.000,00
40510	Erlöse aus Schriftenvertrieb	1.000,00
44111	Schlüsselzuweisung	710.000,00
50520	Ertr.Erst.weiterberechn.Gebü.	65.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>786.000,00</b>
62420	Beihilfen Beamtinnen/Beamte	163.000,00
64620	Zuschüsse Mitarb.f.Aus-u.FoBi	135.000,00
64630	Zusch.a.Ehrenamtl.f.Aus-u.FoBi	5.000,00
69140	Fallpauschale f. Beihilfezahl.	350.000,00
70500	Reisekosten	8.000,00
70610	Lizenzen Personalwesen	100.000,00
70760	Herst,Ank.,Verbreitg.Informat.	10.000,00
70990	And.sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	15.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>786.000,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
50520	Erträge aus der Erstattung von EDV-Verarbeitungskosten im Personalwesen vom Mandanten Versorgung.

## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2012	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2013
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	174.000,00 €	0,00 €	0,00 €	174.000,00 €
Sachanlagen	1.027.000,00 €	303.500,00 €	-334.300,00 €	996.200,00 €
Finanzanlagen	2.490.000,00 €	0,00 €	0,00 €	2.490.000,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>3.691.000,00 €</b>	<b>303.500,00 €</b>	<b>-334.300,00 €</b>	<b>3.660.200,00 €</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	1.734.500,00 €	0,00 €	-256.600,00 €	1.477.900,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	84.695.000,00 €	1.066.000,00 €	-1.856.900,00 €	83.904.100,00 €
Liquide Mittel	66.000,00 €	2.479.100,00 €	-1.369.500,00 €	1.175.600,00 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>86.495.500,00 €</b>	<b>3.545.100,00 €</b>	<b>-3.483.000,00 €</b>	<b>86.557.600,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Aktiva</b>	<b><u>90.186.500,00 €</u></b>	<b><u>3.848.600,00 €</u></b>	<b><u>-3.817.300,00 €</u></b>	<b><u>90.217.800,00 €</u></b>
<b>Passiva</b>	<b>Hochrechnung Plan 31.12.2012</b>	<b>+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen</b>	<b>./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen</b>	<b>Plan 31.12.2013</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Kapitalgrundbestand	4.524.800,00 €	1.856.900,00 €	-1.066.000,00 €	5.315.700,00 €
Pflichtrücklagen	27.238.000,00 €	1.066.000,00 €	-1.856.900,00 €	26.447.100,00 €
Andere Rücklagen	14.289.000,00 €	0,00 €	0,00 €	14.289.000,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)		88.000,00 €	0,00 €	
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	88.000,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>46.051.800,00 €</b>	<b>3.010.900,00 €</b>	<b>-2.922.900,00 €</b>	<b>46.139.800,00 €</b>
<b>Sonderposten</b>				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	56.700,00 €	0,00 €	-56.700,00 €	0,00 €
Rückstellungen	910.000,00 €	0,00 €	0,00 €	910.000,00 €
Verbindlichkeiten	43.168.000,00 €	0,00 €	0,00 €	43.168.000,00 €
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>44.078.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>44.078.000,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Passiva</b>	<b><u>90.186.500,00 €</u></b>	<b><u>3.010.900,00 €</u></b>	<b><u>-2.979.600,00 €</u></b>	<b><u>90.217.800,00 €</u></b>

## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Kapitalflussplan

<b>I. Operativer Bereich</b>			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	88.000,00 €	88.000,00 €
+ Abschreibungen			334.300,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			-56.700,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			256.600,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)</b>			<b>622.200,00 €</b>
<b>II. Investitionsbereich</b>			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-303.500,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)</b>			<b>-303.500,00 €</b>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)</b>			<b>0,00 €</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III ):</b>			<b>318.700,00 €</b>
<b>IV. Interner Finanzierungsbereich</b>			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-1.066.000,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			1.856.900,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)</b>			<b>790.900,00 €</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III + IV ):</b>			<b>1.109.600,00 €</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			66.000,00 €
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>			<b>1.175.600,00 €</b>

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Kirchenleitende Gremien</b>										
<b>Synode</b>										
<b>Synodenbüro</b>										
1200000006	0811 0103	5.0003	Referent/in	100		75	K 12	K 12		
1200000006	0811 0103	5.0005	Sekretär/in	50		25,7	K 6	K 6		
1200000006	0811 0102	5.0004	Sekretär/in	75		100	K 7	K 7		
1200000006	0811 0102	5.0047	Sekret./Sachbear.	50		64,1	K 6	K 6		
<b>Kirchenleitung</b>										
<b>Büro der Kirchenleitung</b>										
1200000006	0814 1101	6.0006	Referent/in	100		100	A 13/A 14, Zul. A 15 K 12	A 14	A 15	Kiel
1200000006	0814 1101	6.0007	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		Kiel
1200000006	0814 1101	6.0008	Sekretär/in		25	25	K 5	K 5		Kiel
1200000006	0814 1101	6.0048	Sekretär/in	50		50	K 6	K 6		bis 30.09.2013 Dienstsitz Kiel dann Schwerin
<b>Stabsstelle Presse und Kommunikation</b>										
1200000006	0814 1201	6.0009	Pressesprecher/in KL, Leiter/in Stabsstelle	100		100	A 13/A 14, Zul. A 15 K 14	K 14		Schwerin
1200000006	0814 1201	6.0034	Referent/in Pressearbeit	100		100	A 13/A 14 K 11	K 11		Kiel
1200000006	0814 1201	6.0035	Referent/in Öffentlichkeitsarbeit	100		100	A 13/A 14 K 12	K 12		Hamburg
1200000006	0814 1201	6.0010	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		Schwerin
1200000006	0814 1201	6.0036	Referent/in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stv. Pressesprecher/in	100		100	A 13/A 14 K 13	A 13		Hamburg
1200000006	0814 1201	6.0037	Sekretär/in	50		50	K 6	K 6		Hamburg
1200000006	0814 1201	6.0049	Pressesprecher/in BK Schleswig	75		75	A 13/A 14	A 13		Schleswig, Besetzung mit 75% Referent/in oder mit 50% Referent/in und 25% Sekretariat
1200000006	0814 1201	6.0050	Pressesprecher/in BK Hamburg	75		75	A 13/A 14	K 12		Hamburg, Besetzung mit 75% Referent/in oder mit 50% Referent/in und 25% Sekretariat
1200000006	0814 1201	6.0053	Pressesprecher/in BK Schwerin		75	25	A 13/A 14	EG 14		Schwerin, Mitarbeiter ist aus dem KK Schwerin mit 25% abgeordnet
1200000006	0814 1201	6.0052	Pressesprecher/in BK Greifswald	75		50	A 13/A 14	EG 13		Greifswald, Besetzung mit 75% Referent/in oder mit 50% Referent/in und 25% Sekretariat
1200000006	0814 1201	6.0051	Referent/in	100			A 13/A 14			Schwerin
1200000006	0814 1201	6.0054	Sekretär/in	25		25	K 6	K 6		Kiel; befristete Wahrnehmung durch Stelleninhaber/in 6.0037 bis 30.09.2013
<b>Datenschutzbeauftragte/r</b>										
1200000006	0814 1300	6.0033	DSB	100		100	A 16	A 16	B 3	
1200000006	0814 1300	6.0055	Referent/in Datenschutz	75		75	A 13 - A 15	A 14		
<b>Beauftragte/r für das Reformationsjubiläum 2017</b>										
1200000006	0814 1182	1.0095	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14		Stelle ist für die Dauer der Beauftragung (bis 31.07.2017) der KL zugeordnet
1200000006	0814 1182	6.0059	Sekretär/in	100						Stelle errichtet für die Zeit vom 01.05.2013 - 30.04.2018; Bewertung steht noch aus
<b>Landeskirchliche Beauftragte</b>										
<i>Schleswig-Holstein</i>										
1200000006	0814 1500	6.0013	Landeskirchliche/r Beauftragte/r	100		50	A 15	A 14		
1200000006	0814 1500	6.0056	Sekretär/in	50			K 6			
<i>Hamburg</i>										
1200000006	0814 1600	6.0011	Landeskirchliche/r Beauftragte/r	100		75	A 16	A 16		ku A 15
1200000006	0814 1600	6.0012	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
<i>Mecklenburg-Vorpommern</i>										
1200000006	0814 1700	6.0057	Landeskirchliche/r Beauftragte/r	100		100	A 15	A 14	Ü	Schwerin



# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg. struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000006	0814 1700	6.0058	Sekretär/in	50		50	K 6	EG 6		Schwerin
<b>Bischöfinnen/Bischöfe</b>										
<b>Landesbischöfin/Landesbischof (Schwerin)</b>										
1200000006	0817 1100	10.0038	Landesbischöfin/ Landesbischof	100			A 13/A 14 Zulage B 6			
1200000006	0817 1100	10.0039	Referent/in	100			A 13/A 14			
1200000006	0817 1100	10.0040	Sekretär/in/ Sachbearbeiter/in	100		100	K 6	EG 7		
1200000006	0817 1100	10.0060	Sekretär/in/ Sachbearbeiter/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0817 1100	10.0061	Fahrer/in	100			K 3/K 4		150 € Bekleid- geld	
<b>Sprengelbischöfin/Sprengelbischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Schwerin (Übergangszeit)</b>										
1200000006	0817 1401	13.0062	Sprengelbischöfin/ Sprengelbischof		100	100	A 13/A 14 Zulage B 4	A 14	B 4	
1200000006	0817 1401	13.0063	Referent/in		100	100	A 13/A 14	A 13		
1200000006	0817 1401	13.0064	Sekretär/in		100	100	K 6	EG 8		
1200000006	0817 1401	13.0065	Fahrer/in		100	gering- fügig	K 3/K 4		150 € Bekleid- geld	
<b>Sprengelbischöfin/Sprengelbischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern, Greifswald</b>										
1200000006	0817 1501	12.66	Sprengelbischöfin/ Sprengelbischof	100		100	A 13/A 14 Zulage B 4	B 3		
1200000006	0817 1501	12.67	Referent/in	100		100	A 13/A 14			
1200000006	0817 1501	12.68	Sekretär/in	100		100	K 6	EG 8		
1200000006	0817 1501	12.69	Sekretär/in	50	37,5	87,5	EG 6	EG 8		
1200000006	0817 1501	12.70	Fahrer/in	100			K 3/K 4		150 € Bekleid- geld	
<b>Sprengelbischöfin/Sprengelbischof im Sprengel Schleswig und Holstein</b>										
1200000006	0817 1201	7.0014	Bischöfin/Bischof	100		100	A 13/A 14 Zulage B 4	A 14	B 4	
1200000006	0817 1201	7.0015	Referent/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000006	0817 1201	7.0016	Referent/in	50		50	A 13/A 14	A 14		
1200000006	0817 1201	7.0017	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0817 1201	7.0018	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0817 1201	7.0072	Sekretär/in	25		12,82	K 5	K 5		
1200000006	0817 1201	7.0019	Fahrer/in	100		100	K 3/K 4	K 3	150 € Bekleid- geld	
1200000006	0817 1201	7.0019a	Reinigungskraft	28,7		28,7	K 1	K 1		
<b>Bevollmächtigte/r der Bischöfin/des Bischofs im Sprengel Schleswig und Holstein</b>										
1200000006	0817 1202	10.0046	Bevollmächtigte/r		100	100	A 13/A 14 Zulage B 4	A 15	B 3	
1200000006	0817 1202	10.0041	Fahrer/in		100	100	K 3/K 4	K 3	150 € Bekleid- geld	
<b>Sprengelbischöfin/Sprengelbischof im Sprengel Hamburg und Lübeck</b>										
1200000006	0817 1300	9.0026	Bischöfin/Bischof	100		100	A 13/A 14 Zulage B 4	A 14	B 4	
1200000006	0817 1300	9.0027	Referent/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000006	0817 1300	9.0073	Referent/in	50		50	A 13/A 14	A 14		
1200000006	0817 1300	9.0074	Sachbearbeiter/in	50		50	K 6	K 6		
1200000006	0817 1300	9.0030	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0817 1300	9.0031	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0817 1300	9.0032	Fahrer/in	100		100	K 3/K 4	K 3	150 € Bekleid- geld	
<b>Landeskirchenamt</b>										
<b>Dezernat Bau</b>										
1200000006	0831 1100	1.0001	Dezernent/in	100		100	A 16	A 16		Für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16.
1200000006	0831 1100	1.0010	Sekretär/in	100		100	K 5	K 5		
1200000006	0831 1100	1.0002	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0831 1100	1.0012	Referent/in	100		100	K 13	K 13 (v)		
1200000006	0831 1100	1.0043	Referent/in	100		100	K 13	K 13		

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000006	0831 1100	1.0006	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12 K 9	K 9		
1200000006	0831 1100	1.0009	Architekt/in		100	100	K 11	K 11		
1200000006	0831 1100	1.0007	Architekt/in		100	100	K 11	K 11		
1200000006	0831 1100	2.2	Architekt/in	100		50**	K 11	K 11		Gebäudemanagement, ATZ
1200000006	0831 1100	1.0211	Architekt/in		100	100	K 11	K 11		
1200000006	0831 1100	1.0011	Ang. im Schreibd.	100		100	K 5	K 5		
1200000006	0831 1100	1.0231	Referent/in	100		100	A 13 - A 15 K 13	K 14 v	580,75	Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0232	Referent/in	100		100	A 13 - A 15 K 13	K 13 v		Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0233	Referent/in	100			A 13 - A 15 K 13			Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0234	Referent/in	100			A 13 - A 15 K 13			Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0235	Referent/in	100			A 13 - A 15 K 13			Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0236	Restaurator/in	100						Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0237	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	EG 10		Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0239	Sachbearbeiter/in		100	100		EG 11		Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0240	Sekretär/in	100		75	K 6	K 5 v		Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0241	Sekretär/in		25	25**		EG 6		Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0242	Registrierung	50		50		K 5 v		Schwerin
1200000006	0831 1100	1.0243	Referent/in	100						Greifswald
1200000006	0831 1100	1.0244	Referent/in	100						Greifswald
1200000006	0831 1100	1.0245	Sekretär/in	100						Greifswald
1200000006	0831 1100	nachr.	Pastor/in	100		100	A 13/A 14	A 14		20. zbV-Stelle
1200000006	0831 1400	nachr.	Klimaschutzbeauftragte/r	25		25	A 13/A 14	A 14		Dienstauftrag
<b>Arbeitsicherheit</b>										
1200000006	0831 1200	1.0017	Sachbearbeiter/in	100		100	K 11	K 11		Kiel
1200000006	0831 1200	1.0018	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		Kiel
1200000006	0831 1200	1.0246	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 10		Kiel; K 10 im Wege des Besitzstands
1200000006	0831 1200	1.0247	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9			Schwerin
1200000006	0831 1200	1.0248	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9 v		Schwerin
1200000006	0831 1200	1.0249	Sachbearbeiter/in	100		75	K 9	EG 5		Greifswald
<b>Orgelsachverständige</b>										
1200000006	0831 1100	1.0250	Orgelsachverständige/r	25		25		K 10 v		Greifswald
1200000006	0831 1100	1.0251	Orgelsachverständige/r	50		50		K 9 v		Schwerin
<b>Energieeffizienz (Projektstelle für die Dauer von zwei Jahren)</b>										
1200000006	0831 1300	1.0222	Sachbearbeiter/in	100		0		K 9		
<b>Dezernat Kirchliche Handlungsfelder</b>										
1200000006	0832 1100	1.0038	Dezernent/in	100		100	A 16	A 15	A 16	Für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16; B 3, falls mit der Funktion der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des LKA verbunden
1200000006	0832 1100	1.0042	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0832 1100	1.0040	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0832 1100	1.0120	Sachbearbeiter/in	50						
1200000006	0832 1100	1.0252	Referent/in	100			A 13 - A 15			Schwerin; bei Besetzung Stelle 252a bleibt Stelle 252 frei
1200000006	0832 1100	1.0252a	Pastor/in	100			A 13/A 14			Schwerin; Stelle wird nur besetzt, wenn Referent/in im Pfarrerdienstverhältnis eingestellt wird
1200000006	0832 1100	1.0253	Sachbearbeiter/in	50			K 9			Schwerin
1200000006	0832 1100	1.0254	Sekretär/in	50		50	K 6	EG 6		Schwerin
1200000006	0832 1100	1.0041	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0832 1100	1.0049	Sachbearbeiter/in	100		100	K 7	K 7		
1200000006	0832 1100	1.0004	Referent/in	100		100	A 13 - A 15			
1200000006	0832 1100	1.0046	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12	A 12		
1200000006	0832 1100	1.0045	Sachbearbeiter/in	100		50**	K 10	K 10		ATZ
<b>zugeordnete Arbeitsbereiche</b>										
<i>Arbeitsstelle Institutionsberatung</i>										
1200000029	0000 0010	51.1	Pastor/in Leitung	100		100	A 13/A 14	A 14	A 15	
1200000029	0000 0010	51.2	Pastor/in oder Mitarbeiter/in	100		100	A 13/A 14 K 12	K 12		

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000029	0000 0010	51.3	Pastor/in oder Mitarbeiter/in	100		100	A 13/A 14 K 12	K 12		
1200000029	0000 0010	51.4	Pastor/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000029	0000 0010	51.5	Sekretär/in Sachbearbeiter/in	21		21	K 7	K 7		
1200000029	0000 0010	51.6	Sekretär/in Sachbearbeiter/in	50		50	K 7	K 7		
1200000029	0000 0011	51.7	Verwaltungskraft	50		50	K 8	K 8		
<b>Dezernat Finanzen</b>										
1200000006	0833 1101	1.0083	Dezernent/in	100		100	A 16	A 16	B 3	B 3 ist an die Funktion des Vizepräsidenten des LKA gebunden (Berufung vom 01.11.2005 bis zum Eintritt in den Ruhestand)
1200000006/ 1200000010	0833 1101	1.0256	Referent/in mit erweiterter Verantwortung		100	100	A 13 - A 15	A 14	Ü	
1200000006	0833 1101	1.0088	Ang. Sekretär/in	100		100	K 7	K 7		
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>										
1200000006	0833 1101	1.0117	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0833 1101	1.0111	Referent/in		100	100	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0833 1101	1.0175	Sachbearbeiter/in	100		100	K 7	K 8		Kassenprüfung K 8 im Wege des Besitzstandes
1200000006	0833 1101	1.0044	Sachbearbeiter/in	50		50	A 11/A 12	A 12		SAV; Refinanzierung durch SAV
<b>Haushalts- und Rechnungswesen</b>										
1200000006	0833 1401	1.0139	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0833 1401	1.0047	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12 K 9	A 10		
1200000006	0833 1401	1.0217	Sachbearbeiter/in	100		100	K 10	K 10		
1200000006	0833 1402	1.0131	Leiter/in	100		100	K 11	K 11		
1200000006	0833 1402	1.0132	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0133	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0135	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0136	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0137	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0209	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0210	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0185	Buchhalter/in	100		64	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0208	Buchhalter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1402	1.0257	Buchhalter/in	100			K 9			
1200000006	0833 1402	1.0130	Mitarbeiter/in		100	100	K 4	K 4		kw
<b>Steuern, Mitgliedschaftsrecht, Meldewesen</b>										
1200000006	0833 1200	1.0085	Sachbearbeiter/in/ Referent/in	100		100	A 9 - A 13	A 12		
1200000006	0833 1200	1.0090	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0833 1200	1.0086	Sachbearbeiter/in	100		100	K 10	K 10		
<b>Gebäudemanagement</b>										
1200000010	0000 0200	2.1	Referent/in	100		100	A 13 - A 15 K 12	A 14		100% Haushalt GM
1200000010	0000 0200	2.4	Sachbearbeiter/in	100		89,744	K 8	K 7		100% Haushalt GM
1200000006/ 1200000010	0831 1100/ 0000 0200	2.5	Sachbearbeiter/in	100		100	K 8	K 8		80% Haushalt GM 20% 3111 0000
1200000006/ 1200000010	0831 1100/ 0000 0200	2.0114	Sachbearbeiter/in	100		65	A 9 - A 12	A 10		80% Haushalt GM 20% 3111 0000
1200000006/ 1200000010	0831 1100/ 0000 0200	2.6	Gärtner/in		100	100	K 4	K 4		Stelle aus Strukturverände- rungen NEK; 50% Haushalt GM (8100 0300) 50% 3111 0000
<b>Forstbetriebsgemeinschaft Mecklenburg</b>										
1200000006	0833 1101	1.0258	Revierförster/in/ Geschäftsführer/in	100		100	A 9 - A 12	A 12		Refinanzierung
1200000006	0833 1101	1.0259	Waldarbeiter/in	100		100	EG 2	EG 2		Refinanzierung
1200000006	0833 1101	1.0260	Waldarbeiter/in	100		100	EG 2	EG 2		Refinanzierung
1200000006	0833 1101	nachr.	Sekretär/in	Minijob		Minijob	Minijob	Minijob		Refinanzierung
<b>Dezernat Leitung</b>										
1200000006	0834 1101	1.0102	Präsident/in	100		100	B 6	A 16	B 6	In den ersten zehn Jahren der Berufung B 3 mit Zul. B 6, bei weiterer Berufung B 6
1200000006	0834 1101	1.0023	pers. Referent/in	100		100	A 13 - A 15 K 12	A 14		
1200000006	0834 1101	1.0107	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Innerer Dienst</b>										
1200000006	0834 1201	1.0110	Büroleitung	100		100	A 13 - A 15 K 12	A 13		
1200000006	0834 1201	1.0261	Büroleitung	25		50	K 10	K 10 v		Schwerin; 25% aus Stelle Nr. 308
1200000006	0801 3300	1.0106	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0801 3300	1.0105	Sachbearbeiter/in	100		100	K 8	K 8		
1200000006	0834 1201	1.0078	Sekretär/in	100		100	K 6	K 5/K 6		
1200000006	0834 1201	1.0262	Sekretär/in	50		50	K 6	EG 6		Schwerin
<b>Hausmeister</b>										
1200000006	0834 1201	1.0125	Ang. Betr.meister/in	100		100	K 3/K 4	K 4		88% Haushalt GM 12% 3111 0000
1200000006	0834 1201	1.0263	Ang. Betr.meister/in	100		100	K 3/K 4	EG 5		Schwerin
1200000006	0834 1201	nach- richtlich	Ang. Betr.meister/in	gfb		gfb	K 3/K 4	K 3		Schwerin
<b>Amtsmeisterei</b>										
1200000006	0801 2900	1.0126	Amtsmeister/in	100		100	K 3/K 4	K 4		
1200000006	0801 2900	1.0127	Amtsmeister/in	100		100	K 3/K 4	K 3		
1200000006	0801 2900	1.0128	Amtsmeister/in	100		100	K 3/K 4	K 4		
1200000006	0801 2900	1.0264	Amtsmeister/in	100		100	K 3/K 4	EG 3		Schwerin
<b>Registratur</b>										
1200000006	0801 3700	1.0079	Ang. im Registratordienst	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0801 3700	1.0080	Ang. im Registratordienst	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0801 3700	1.0082	Ang. im Registratordienst	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0801 3700	1.0081	Ang. im Registratordienst	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0801 3700	1.0176	Ang. im Registratordienst	100		75	K 6	K 6		
1200000006	0801 3700	1.0265	Ang. im Registratordienst	50		21,5**	K 6	EG 6		Schwerin, ATZ
1200000006	0801 3700	1.0266	Ang. im Registratordienst	50	18	75	K 6	EG 6		Schwerin
<b>Kantine</b>										
1200000006	0834 1106	1.0188	Kantine		100	100	K 2	K 2		Stellen aus Strukturveränderungen NEK
1200000006	0834 1106	1.0189	Kantine		100	100	K 3	K 3		Stellen aus Strukturveränderungen NEK
1200000006	0834 1106	1.0190	Kantine		75	75	K 2	K 2		Stellen aus Strukturveränderungen NEK
<b>Zentrale</b>										
1200000006	0801 2100	1.0267	Zentrale	100			K 2			
1200000006	0801 2100	1.0268	Zentrale	50		50	K 2	K 3 v		Schwerin
1200000006	0801 2100	1.0269	Zentrale	50		50	K 2	EG 3		Schwerin
<b>Kraftfahrer/in</b>										
1200000006	0801 1100	1.0270	Kraftfahrer/in	100			K 3/K 4			
1200000006	0801 1100	1.0271	Kraftfahrer/in	100			K 3/K 4			
<b>EDV</b>										
1200000006	0801 1700	1.0121	Sachbearbeiter/in	100		100	K 10 (v)	K 10 (v)		
1200000006	0801 1700	1.0181	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0801 1700	1.0272	Sachbearbeiter/in	100		50	K 9			Schwerin
1200000006	0801 1700	1.0316	Sachbearbeiter/in	50						Refinanzierung durch Hauptbereiche; Bewertung steht noch aus
<b>Statistik</b>										
1200000006	0834 1107	1.0183	Referent/in	25		25	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0834 1107	1.0273	Sachbearbeiter/in	25						
<b>Strategisches Controlling</b>										
1200000006	0834 1102	1.0180	Controller/in	100		100	K 14	K 14		
<b>Querschnittsreferate</b>										
<b>Gender- und Gleichstellungsbeauftragte</b>										
1200000006	0834 1110	6.0001	Gender- und Gleich- stellungsbeauftragte/r	100		100	K 12	K 12		
1200000006	0834 1110	6.0042	Gender- und Gleich- stellungsbeauftragte/r	100		100	A 13/A 14 K 12	A 14		
1200000006	0834 1110	6.0002	Sekretär/in GG	50		50	K 6	K 6		
<b>Koordinierungskommission Hamburg</b>										
1200000006	0834 1103	nach- richtlich	Geschäftsführer/in	50		50	A 13/A 14	A 14		Refinanzierung durch NE Strukturfonds bis 30.04.2013
<b>Querschnittsaufgaben ehem. PEK</b>										
1200000006	0834 1201	nach- richtlich	Sachbearbeiter/in		13	13	Minijob	Minijob		

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg. struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000006	0834 1201	1.0322	Mitarbeiter/in		75	75	EG 2	EG 2		überwiegend refinanziert durch Landkreis Vorp.-Greifsw.
1200000006	0834 1201		Mitarbeiter/in		50	50	EG 6	EG 6		
<i>ECKD (Personalgestellung)</i>										
1200000006	0834 1104	11.2	Org./Vertreter/in GF	100		100	K 14	K 14		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.4	Ang. Buchhaltung	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.6	Sachbearbeiter/in	100		100	K 6	K 6		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.12	Netz. u. Komm.	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.13	Netz. u. Komm.	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.14	Netz. u. Komm.	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.15	Netz. u. Komm.	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.17	Bereichsleiter/in SE	100		100	K 12	K 12		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.18	Softw. Entwickler/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD, EZ 03.11.2010 - 06.09.2011
1200000006	0834 1104	11.19	Softw. Entwickler/in	100		100	K 11	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.22	Bereichsleiter/in RW	100		100	K 12	K 12		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.23	Anw. Betreuer/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.24	Anw. Betreuer/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.25	Anw. Betreuer/in	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.26	Anw. Betreuer/in	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.28	Anw. Betreuer/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.29	Anw. Betreuer/in	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.30	Anw. Betreuer/in	75		75	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.33	Anw. Betreuer/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.34	Anw. Betreuer/in	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.35	Anw. Betreuer/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.36	Arbeitsvorbereiter/in	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.38	Sachbearbeiter/in MW	100		100	K 9	K 9		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.40	Anw. Betreuer/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.42	Anw. Betreuer/in	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.45	Anw. Betreuer/in	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.46	Arbeitsvorbereiter/in	100		100	K 10	K 10		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.47	DV-Trainer/in	100		100	K 12	K 12		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	11.49	System Programm.	100		100	K 11	K 11		Refinanzierung durch ECKD
1200000006	0834 1104	1.0140	Sachbearbeiter/in	100		62,5	A 9 - A 13	A 12		Refinanzierung durch ECKD
<b>Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie</b>										
1200000006	0835 1100	1.0050	Dezernent/in	100		100	A 16	A 15	A 16; B 3 gem. § 8b KBesG	Für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16
1200000006	0835 1100	1.0054	Sekretär/in	100		25**	K 6	K 6		ATZ
1200000006	0835 1100	1.0274	Dezernent/in		100		A 16			B 3 ist an die Funktion des Vizepräsidenten des LKA gebunden, bei Besetzung Stelle 274a bleibt Stelle 274 frei
1200000006	0835 1100	1.0274a	Pastor/in		100	100	A 13/A 14	A 14	B 3	Bes. gem. Überleitung; Stelle wird nur besetzt, wenn Dezernent/in im Pfarrerdienstverhältnis eingestellt wird
1200000006	0835 1100	1.0275	Sachbearbeiter/in		100	100				befristet, 20% finanziert aus freien Stellen
1200000006	0835 1100	1.0276	Sekretär/in		100	65	K 6	K 5		befristet, 80% finanziert aus freier Stelle
1200000006	0835 1100	1.0277	Sekretär/in	30		25	K 6			
1200000006	0835 1100	1.0170	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0835 1100	1.0278	Referent/in	100		100	A 13 - A 15			für die Dauer der Doppel- besetzung in der Dezernats- leitung wird die Stelle nicht besetzt
1200000006	0835 1100	1.0230	Referent/in	100			A 13 - A 15			bei Besetzung Stelle 230a bleibt Stelle 230 frei
1200000006	0835 1100	1.0230a	Pastor/in	100			A 13/A 14			Stelle wird nur besetzt, wenn Referent/in im Pfarrerdienst- verhältnis eingestellt wird
1200000006	0835 1100	1.0052	Sachbearbeiter/in	100		100	K 10	K 10		
1200000006	0835 1100	1.0279	Sachbearbeiter/in	20						
1200000006	0835 1100	1.0039	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0835 1100	1.0053	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0835 1100	1.0027	Sekretär/in	50		50	K 6	K 5		

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren</b>										
1200000006	0836 1100	1.0056	Dezernent/in	100		100	A 16	A 15	A 16	Für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16; B 3, falls mit der Funktion der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des LKA verbunden
1200000006	0836 1100	1.0057	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0836 1100	1.0065	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0836 1100	1.0285	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0836 1100	1.0066	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12	A 11		
1200000006	0836 1100	1.0060	Sachbearbeiter/in	100		100	A 11 - A 12 K 10	K 10		
1200000006	0836 1100	1.0122	Sachbearbeiter/in	100		85	A 9 - A 12	A 12		
1200000006	0836 1100	1.0152	Sachbearbeiter/in	100		113	K 9	K 8/K 9		
1200000006	0836 1100	1.0062	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0836 1100	1.0068	Sekretär/in	100		75	K 6	K 6		
1200000006						25		K 5		
1200000006	0836 1100	1.0067	Sekretär/in	50		50	K 6	K 8		
1200000006	0836 1200	1.0280	Referent/in	100			A 13 - A 15			Schwerin; bei Besetzung Stelle 280a bleibt Stelle 280 frei
1200000006	0836 1200	1.0280a	Pastor/in	100		100	A 13/A 14	A 14	Ü	Schwerin; Stelle wird nur besetzt, wenn Referent/in im Pfarrerdienstverhältnis eingestellt wird
1200000006	0836 1200	1.0281	Referent/in	50			A 13 - A 15			Schwerin; bei Besetzung Stelle 281a bleibt Stelle 281 frei
1200000006	0836 1200	1.0281a	Pastor/in	50			A 13/A 14			Schwerin; Stelle wird nur besetzt, wenn Referent/in im Pfarrerdienstverhältnis eingestellt wird
1200000006	0836 1200	1.0282	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12	A 9		Schwerin
1200000006	0836 1200	1.0283	Sachbearbeiter/in	100		87,5		K 9 v		Schwerin, ab 01-2013 100%
1200000006	0836 1200	1.0284	Sekretär/in	100		100		EG 6		Schwerin
<b>zugeordnete Arbeitsbereiche</b>										
<i>Prediger- und Studiensseminar</i>										
1200000031	100	1	Pastor/in / Stud.dir./in	100		100	A 13/A 14	A 14	A 16	
1200000031	122	2	Pastor/in / Stud.l./in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000031	110	3	Pastor/in / Stud.l./in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000031/ 1200000012	0100 0000	4	Pastor/in / Stud.l./in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000031	130	5	Pastor/in / Mentor/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000031	145	6	Pastor/in / Mentor/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000031/ 1200000012	0100 0000	7	Pastor/in / Mentor/in	100		100	A 13/A 14	A 14		neu für Meckl. und Pommern
1200000031	600	8	Pastor/in / Mentor/in	25		25	A 13/A 14	A 13		
1200000031	310	9	Bibliothekar/in	50		50	K 8	K 8		
1200000031	310	10	Verwaltungskraft	100		100	K 6	K 6		
1200000031	310	11	Sekretär/in	33,33		33,33	K 6	EG 6		
1200000031	1100 0011	nachrichtlich	Reinigungskraft	12,82		12,82	K 2	K 2		
1200000031	500	nachrichtlich	Pastor/in Projektstelle Nachwuchswerbung	100		100	A 13/A 14	A 14		
<i>Pastoralkolleg</i>										
1200000015	100	1	Pastor/in / Rektor/in	100		100	A 14 mit Zulage A 15	A 14	A 15	
1200000015	110	2	Pastor/in / Studienleiter/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000015	120	3	Pastor/in / Studienleiter/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000015	125	4	Pastor/in / Studienleiter/in	50		50	A 13/A 14	A 13		
1200000015	140	5	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000015	130	6	Verwaltungskraft	22		22	K 6	K 6		
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31			K 2			
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31			K 2			
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31		0,31	K 2	K 2		
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31		0,31	K 2	K 2		

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31		0,31	K 2	K 2		
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31		0,31	K 2	K 2		
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31		0,31	K 2	K 2		
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31		0,31	K 2	K 2		
1200000015	960	nachrichtlich	Kinderfrau	0,31		0,31	K 2	K 2		
<b>Dezernat Recht</b>										
1200000006	0837 1100	1.0069	Dezernent/in	100		100	A 16	A 15	A 16	Für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16; B 3, falls mit der Funktion der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des LKA verbunden
1200000006	0837 1100	1.0070	Referent/in	100			A 13 - A 15 K 13			befristete Besetzung bis zur Rückkehr Inhaber/in Stelle 1.0019
1200000006	0837 1100	1.0022	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0837 1100	1.0071	Referent/in		100	100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0837 1100	1.0072	Referent/in	50		50	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0837 1100	1.0215	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 13		Erstattung aus dem NE Strukturfonds bis 30.09.2017
1200000006	0837 1100	1.0084	Referent/in	50	50	100	A 13 - A 15	A 15		
1200000006	0837 1100	1.0193	Referent/in	50		50	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0837 1100	1.0286	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14	Ü	Schwerin; Zuordnung 60% Dez. R, 40% Dez. DAR
1200000006	0837 1100	1.0287	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14	Ü	Schwerin
1200000006	0837 1100	1.0186	Sachbearbeiter/in	100		85	A 9 - A 12	A 12		
1200000006	0837 1100	1.0223	Sachbearbeiter/in		75	75	K 8	K 8		
1200000006	0837 1100	1.0074	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12 K 9	K 9		
1200000006	0837 1100	1.0076	Sekretär/in	100		62,5	K 6	K 6		
1200000006	0837 1100	1.0020	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0837 1100	1.0288	Sekretär/in	100			K 6			
1200000006	0837 1100	1.0077	Sekretär/in	100		100	K 6	K 5 v/K 6		Kiel und Schwerin (je 50%)
<b>Geschäftsstelle Kirchengerichte und Disziplinarkammer</b>										
1200000006	0837 1102	1.0092	Sachbearbeiter/in	75		62,5	K 6	K 6		Hamburg
1200000006	0837 1102	1.0091	Sachbearbeiter/in		100	100	K 8	K 8		Hamburg
1200000006	0837 1102	1.0093	Sachbearbeiter/in		62,5	62,5	K 6	K 6		Hamburg
<b>Kommentarprojekt (Projekt für die Dauer eines Jahres)</b>										
1200000006	0837 1110	1.0317	Sachbearbeiter/in	100						Bewertung steht noch aus
<b>Archiv</b>										
1200000006	0837 1201	3.0144	Leiter/in Archiv Kiel	100		100	A 13 - A 15	A 15		Kiel
1200000006	0837 1211	3.0317	Leiter/in Archiv Außenstelle Schwerin	100		80	A 13 - A 15	A 14	Ü	Schwerin
1200000006	0837 1201	3.0145	Archivar/in	100		100	A 9 - A 13	A 9		Kiel
1200000006	0837 1201	3.0146	Archivar/in	100		100	A 9 - A 13 K 10	A 11		Kiel
1200000006	0837 1201	3.0147	Archivar/in	100		100	A 9 - A 13	A 12		Kiel
1200000006	0837 1221	3.0318	Archivar/in	100		100	A 9 - A 13	EG 9		Greifswald
1200000006	0837 1201	3.0148	Archivfachang.	100		100	K 7	K 7		Kiel
1200000006	0837 1201	3.0149	Archivfachang.	100		100	K 7	K 7		Kiel
1200000006	0837 1211	3.0319	Archivfachang.	100		100		K 7 v		Schwerin
1200000006	0837 1211	3.0320	Archivfachang.	100		120,5		K 10 v/EG 8		Schwerin, erhöhter Stellenumfang: Kompensation aus Stelle 317
1200000006	0837 1201	3.0150	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		Kiel
1200000006	0837 1201	3.0151a	Sekretär/in		25**	25**	K 6	K 6		Kiel, ATZ, kw
1200000006	0837 1201	3.0151	Sekretär/in	50		50	K 6	K 6		Kiel
1200000006	0837 1201	3.0177	Bedienung d. Werkbank/Säuberung v. Archivgut	50		50	K 4	K 4		Kiel
1200000006	0837 1201	nachr.	stud. Praktikant/in / Volontär/in		Minijob	Minijob	Minijob	Minijob		Grundvolontariat
1200000006	0837 1201	nachr.	stud. Praktikant/in / Volontär/in		Minijob	Minijob	Minijob	Minijob		Grundvolontariat
1200000006	0837 1201	nachr.	stud. Praktikant/in / Volontär/in		Minijob	Minijob	Minijob	Minijob		Grundvolontariat

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle	Kostenstelle	Planstellennummer	Amtsbezeichnung/ Art der Tätigkeit	Planstelle in % SOLL	Planst. in % Überg.-struktur (zusätzl. zum Soll)	Besetzung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellenbewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppierung/ Besoldung	Zulage	Bemerkungen
1200000006	0837 1201	nachr.	stud. Praktikant/in / Volontär/in		Minijob	Minijob	Minijob	Minijob		Grundvolontariat
1200000006	0837 1201	nachr.	Hausmeister/in		Minijob	Minijob	Minijob	Minijob		
1200000006	0837 1201	nachr.	Hausmeister/in		Minijob	Minijob	Minijob	Minijob		
<b>Dezernat Theologie und Publizistik</b>										
1200000006	0838 1101	1.0094	Dezernent/in	100		100	A 16	A 15	A 16	Für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16; B 3, falls mit der Funktion der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des LKA verbunden
1200000006	0838 1101	1.0100	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0838 1101	1.0291	Dezernent/in		100	100	A 16	A 16		befristet
1200000006	0838 1101	1.0292	Sachbearbeiter/in		100	100	K 7	K 7		befristet für Dauer Doppelbesetzung Dezernatsleitung, 22% finanziert aus freier Stelle
1200000006	0838 1101	1.0293	Sekretär/in		100	65	K 6	K 6		befristet für Dauer Doppelbesetzung Dezernatsleitung, 100% finanziert aus freien Stellen
1200000006	0838 1101	1.0099	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12 K 10	A 12/K 9		
1200000006	0838 1101	1.0294	Sachbearbeiter/in	22						
1200000006	0838 1101	1.0095a	Pastor/in Vertretung Stelle 95	100		100	A 13/A 14	A 14		
1200000006	0838 1101	1.0295	Referent/in	100			A 13 - A 15			bei Besetzung Stelle 295a bleibt Stelle 295 frei
1200000006	0838 1101	1.0295a	Pastor/in	100			A 13/A 14			Stelle wird nur besetzt, wenn Referent/in im Pfarrerdienstverhältnis eingestellt wird
1200000006	0838 1101	1.0097	Sachbearbeiter/in	100		72	K 8	K 8		
1200000006	0838 1101	1.0296	Sachbearbeiter/in	25						
1200000006	0838 1101	1.0101	Sachbearbeiter/in Bibliothek	50	50	100	K 8	K 8		
1200000006	0838 1101	1.0297	Sachbearbeiter/in Bibliothek	25	12,5**	37,5**		EG 9		Schwerin, ATZ
1200000006	0838 1101	1.0298	Sekretär/in	50			K 6			
1200000006	0838 1101	1.0096	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0838 1101	1.0098	Sachbearbeiter/in	50		50	K 8	K 8		
1200000006	0838 1101	1.0300	Sekretär/in	50			K 6			
<b>Projekt Zielsteuerung</b>										
1200000006	0838 1701	1.0229	Pastor/in	50		50	A 13/A 14	A 14		01.01.2011 - 31.12.2013
<b>zugeordnete Arbeitsbereiche</b>										
<i>Landeskirchenmusikdirektorinnen/Landeskirchenmusikdirektoren</i>										
1200000006	3812 0200	92.1	Landeskirchenmusikdirektor/in	100		100	K 13	K 13		Hamburg
1200000006	3812 0202	92.3	Landeskirchenmusikdirektor/in	50		50		E 13		Greifswald
1200000006	3812 0200	92.2	Sekretär/in	50		50	K 5	K 5		Hamburg
1200000006	3812 0202	92.4	Sekretär/in	50		50		EG 6		Greifswald
<i>Bachwoche in Greifswald/Institut für Kirchenmusik</i>										
1200000006	3812 0500	92.5	Pastor/in	50		50	A 13/A 14	A 13		Greifswald
1200000006	3812 0500	92.6	Sekretär/in	50		50		EG 8		Greifswald
<i>Klimakampagne/Umsetzung Klimaschutz</i>										
1200000006	3813 0300	105.13	Pastor/in Klimabeauftragte/r	75		75	A 13/A 14	A 14		Projektstelle; Refinanz. durch KED-Mittel ab 09/2013 neue KSt. 3813 0500
1200000006	3813 0300	105.14	Referent/in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit + Internet & Homepage	75		75	K 10	K 10		Projektstelle ab 09/2013 neue KSt. 3813 0500
1200000006	3813 0300	105.15	Sekretär/in	50		50	K 6	K 6		Projektstelle ab 09/2013 neue KSt. 3813 0500
<i>Projekt Kirche, Christen, Juden in Nordelbien nach 1945</i>										
1200000006	3811 0500	104.1	Historiker/in	75		75	K 12	K 12		
<i>Strategisches Fundraising (bis 2015)</i>										
1200000006	3814 0100	103.1	Leitung	100		100	A 13/A 14 K 12	K 12		Projektstelle; Errichtung für die Dauer von fünf Jahren (KL-Beschl. 03./04.09.2007)



# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000006	3814 0100	103.2	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		Projektstelle; Errichtung für die Dauer von fünf Jahren (KL-Beschl. 03./04.09.2007)
1200000006	3814 0100	103.3	Sekretär/in	50			K 6			Projektstelle; Errichtung für die Dauer von fünf Jahren (KL-Beschl. 03./04.09.2007)
<i>Umweltbeauftragte/r</i>										
1200000006	3813 0200	95.1	Umweltbeauftragte/r	100			A 13/A 14			
1200000006	3813 0200	95.2	Sekretär/in	50		25,64	K 5	K 5		
<i>Freistellungsphase Altersteilzeit</i>										
Beauftr. Welt- anschauungs- fragen 1200000006	3813 0400	101.4a	Verwaltungsangestellte/r		25**	25**	K 6	K 6		ATZ; kw
<b>Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht</b>										
1200000006	0839 1100	1.0301	Dezernent/in	100		100	A 16	A 15	A 16	Für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16; B 3, falls mit der Funktion der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des LKA verbunden
1200000006	0839 1100	1.0302	Sekretär/in	100		100	K 6	K 6		
1200000006	0839 1100	1.0303	Sekretär/in	100			K 6			
1200000006	0839 1100	1.0192	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 13		
1200000006	0839 1100	1.0304	Referent/in	100		100	A 13 - A 15 K 13	K 13		
1200000006	0839 1100	1.0305	Referent/in	100		100	A 13 - A 15	A 13		
1200000006	0839 1100	1.0058	Referent/in	100			A 13 - A 15 K 13			
<b>Abteilung Besoldung, Entgelt</b>										
1200000006	0839 1300	1.0032	Leitung	100		100	A 13 - A 15	A 13		
1200000006	0839 1300	1.0024	Sachbearbeiter/in	100		100	K 10	K 10		
1200000006	0839 1300	1.0104	Sachbearbeiterin	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1300	1.0025	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1300	1.0026	Sachbearbeiter/in	100		89,74	K 9	K 9		
1200000006	0839 1300	1.0155	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1300	1.0187	Sachbearbeiter/in	50		50	K 9	K 9		
1200000006	0839 1300	1.0036	Sachbearbeiter/in	50		50	K 9	K 9		
1200000006	0839 1300	1.0306	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1300	1.0307	Sachbearbeiter/in	50		60,26	K 9	K 9		
<i>Schnittstelle Beihilfe zur GSC</i>										
1200000006	0839 1400	1.0109	Sachbearbeiter/in	50		50	K 9	K 9		
<b>Abteilung Versorgung</b>										
1200000006	0839 1500	1.0308	Leitung/Sachbearbeitung	35		25		K 10		25% zur Kompensation Büroleitung Schwerin
1200000006	0839 1500	1.0119	Leitung Abteilung	100		100	K 11	K 11		
1200000006	0839 1500	1.0030	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1500	1.0031	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1500	1.0029	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1500	1.0309	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1500	1.0310	Sachbearbeiter/in	50			K 9			
<b>Abteilung Personalverwaltung</b>										
1200000006	0839 1201	1.0311	Leitung	100		100	A 13 - A 15	A 14		
1200000006	0839 1201	1.0113	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 12	A 12		
1200000006	0839 1201	1.0075	Sachbearbeiter/in	100		76,92	A 9 - A 11	K 9		Reduzierung auf 76,92% (30 Wo.std.) vom 01.01.2012 bis 31.12.2013
1200000006	0839 1201	1.0023a	Sachbearbeiter/in	100		100	A 9 - A 11	K 9		
1200000006	0839 1201	1.0312	Sachbearbeiter/in	100		100	K 9	K 9		
1200000006	0839 1201	1.0313	Sachbearbeiter/in	50	50	100	K 6	K 7		Personalregistratur
<i>Aus- und Fortbildung</i>										
1200000006	0839 1221	1.0118	Sachbearbeiter/in	50	50	100	K 10	K 10		
1200000006	0839 1221	nach- richtlich	Auszubildende/r	100			TV Azubi	TV Azubi		
1200000006	0839 1221	nach- richtlich	Auszubildende/r	100			TV Azubi	TV Azubi		
<b>Weitere Stellen</b>										
<i>Stellen für Mitarbeitende in Elternzeit/Beurlaubung o. ä.</i>										
1200000006	0834 1106	1.0019	Referent/in	100			A 13 - A 15	A 14		EZ 19.08.2011 - 13.06.2014

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg. struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000006	0834 1106	1.0015	Sachbearbeiter/in		100		K 8	K 8		Stelle für Rückkehr Mitarbeiter/in nach Ablauf Befristung DEKT
1200000006	0834 1106	1.0314	Mitarbeiter/in		100		EG 13	EG 13		bis zur NK: RPA der ELLM (Fin. durch RPA)
1200000006		1.0315	Mitarbeiter/in		100		A 12	A 12		bis 2013 von ELLM beurlaubt für einen Dienst in Tansania
1200000006		1.0174	Pastor/in						A 15	Pfarrstelleninhaber mit Anspruch auf Bes.Gr. A 15 (Rechtsstandwahrung)
<i>Freistellung nach MVG.EKD</i>										
1200000006	0801 0500	1.0220	Mitarbeiter/in	100			A 15			Freistellung kann von einer/ einem Mitarbeitenden bis zur Bes.Gr. A 15 wahrgenommen werden
<i>Abgeordnet</i>										
1200000700	3101 0000	1.0171	Landespastor/in	100		100	A 16	A 16	B 3	Finanzierung aus HB 7, Stelle Landespastor/in (A 13/A 14, Zulage B 3) s. StPlan HB 7
1200000700	3102 0000	1.0172	Landespastor/in	100		100	A 16	A 16	B 3	Finanzierung aus HB 7, Stelle Landespastor/in (A 13/A 14, Zulage B 3) s. StPlan HB 7
<i>Mitarbeitende KK Pommern und KK Mecklenburg in ATZ (Sozialplan)</i>										
1200000006	3411 0801		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 11	EG 11		ATZ (BM) FPh 01.05.2013 - 31.07.2016
1200000006	3411 0801		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 6	EG 6		ATZ (BM) FPh 01.03.2013 - 30.04.2015
1200000006	3411 0801		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 9	EG 9		ATZ bis 30.04.2016 (TzModell)
1200000006	3411 0801		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 9	EG 9		
1200000006	0817 1501	12.70a	Fahrer/in		50	50**	K 3/K 4	EG 5	150 € Bekleid- geld	ATZ bis 31.03.2015, FPh ab 01.04.2013
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 8	EG 8	EG 9	ATZ bis 30.09.2019, FPh ab 01.11.2014
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 8	EG 6		ATZ bis 30.06.2015, FPh ab 01.07.2012
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 6	EG 6		ATZ bis 31.03.2018, FPh ab 01.02.2014
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 6	EG 5		ATZ bis 30.04.2016, FPh ab 01.11.2012
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 9	EG 9		ATZ bis 30.09.2016, FPh ab 01.10.2012
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 9	EG 9		ATZ bis 30.06.2013
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 9	EG 11		ATZ bis 31.07.2016, FPh ab 01.04.2013
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 6	EG 6		ATZ bis 30.06.2013, FPh ab 01.01.2011
1200000006	3411 0802		Mitarbeiter/in		50	50**	EG 9	EG 9		ATZ, FPh ab 01.09.2010 bis 31.08.2013
<b>Kirchenkreisverwaltung Pommern</b>										
<b>Leitung</b>										
			Leitung	100		100	A 13/A 14	A 13		
			Sekretariat	100		100	EG 8	EG 9		
<b>Querschnittsaufgaben</b>										
			Sachbearbeiter/in	75		75	EG 6	EG 6		
			Sachbearbeiter/in	25		25	EG 11	EG 11		
<b>Personalwesen</b>										
			Abteilungsleitung	25		25	EG 11	EG 11		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 8	EG 8, Zul. EG 9		
			Sachbearbeiter/in		100	100	EG 8	EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 8	K 8 v		
<b>Finanzen</b>										
			Abteilungsleitung	75		75	EG 11	EG 11		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 8	EG 8		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 8	EG 8/EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 8	EG 8		
			Buchhalter/in	100		100	EG 6	EG 6	EG 7	

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
			Buchhalter/in	100		100	EG 6	EG 6		
			Buchhalter/in		100	100	EG 6	EG 6		
			Buchhalter/in	75		75	EG 6	EG 6		
			Buchhalter/in	100		100	EG 6	K 5 v		
			Buchhalter/in		25	25	EG 6	EG 6		
<b>Bau</b>										
			Bauberatung	100		100	EG 11	EG 11		
			Bauberatung	100		100	EG 11	EG 11		
			Bauberatung	100		100	EG 11	EG 11		
			Bauberatung	75		75	EG 11	EG 11	Techn.- zul.	
			Mitarbeiter/in Grundstücksbewertung	100		100	EG 6	K 5 v		
<b>Liegenschaften</b>										
			Abteilungsleitung	100		100	EG 11	EG 11		
			Sekretär/in	50		50	EG 6	EG 6		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 9	EG 10		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 9	EG 9, Zul. EG 10		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 9	EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 9	EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 9	EG 9		
			Mitarbeiter/in Mahnwesen		50	50	EG 6	EG 6		
			Mitarbeiter/in Miete/Nebenkosten		10	10	Minijob	Minijob		
			Mitarbeiter/in Miete/Nebenkosten		10	10	Minijob	Minijob		
<b>Meldewesen/Statistik</b>										
			Sachgebietsleitung	75		75	EG 9	EG 11		
			Sachbearbeiter/in	100		100	EG 6	EG 6		
<b>Regionalzentrum</b>										
			Leiter/in	100		100	A 13/A 14	A 14		
			Sekretär/in	100		100	EG 6	EG 6		
			Mitarbeiter/in Migrationsdienst	100		100	EG 9	EG 10		
			Mitarbeiter/in Migrationsdienst	100		100	EG 9	EG 9		
			Mitarbeiter/in Medienstelle/Bibliothek	50	25	75	EG 9	EG 9		
			Mitarbeiter/in Ökumene	50		50	A 13	A 13		
			Projektstelle Jahr zur Taufe	100		100	A 13	A 13		
<b>Haus Kranich</b>										
			Hauswirtschaft	75		75	EG 6	EG 3		
			Köchin/Koch	75		75	EG 5	EG 2		
			Reinigung	75		75	EG 2	EG 2		
<b>Amt für Kinder und Jugendliche</b>										
			Mitarbeiter/in	16,29		16,29	EG 2	EG 2		
<b>Projekt "nebenan" (befristet bis 31.08.2013)</b>										
			Mitarbeiter/in	50		50	EG 9	EG 9		finanziert durch Spenden
<b>Kirchenkreisverwaltung Mecklenburg</b> (erfasst sind lediglich die Stellen, die mit derzeit landeskirchlich beschäftigten Mitarbeitenden besetzt sind)										
<b>Finanzen</b>										
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 9		
			Sachbearbeiter/in	87,5		87,5		EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 8		
<b>EDV</b>										
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 12		
<b>Liegenschaften</b>										
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 8		
<b>Personalwesen</b>										
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 9		
<b>Innerer Dienst</b>										
			Sekretär/in	100		80		EG 8		
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 9		

## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in % SOLL	Planst. in % Überg.- struktur (zusätzl. zum Soll)	Beset- zung der Planst. (Arb.zeit in %, Stand 09-2012)	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Meldeamt</b>										
			Sachbearbeiter/in	62,5		62,5		EG 6		
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 9		
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 6		
			Sachbearbeiter/in	100		100		EG 10		
<b>Archiv</b>										
			Sachbearbeiter/in	50		50		EG 8		Kirchenbuchamt
<b>Sonstiges</b>										
			Mitarbeiter/in	100			A 13	A 13		zzt. beurlaubt/abgeordnet zum KK Güstrow
			Mitarbeiter/in	100			EG 9	EG 9		

\*\* = Entgelt gemäß § 5 TV ATZ  
 Ü = Zulage aus Überleitung

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Kostenstellenplan

### Legende

<b>allgemein:</b>	kursiv	= Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
<b>Ebene I:</b>	<b>Kostenstellengruppen</b>	
	ab 01	= Vorkostenstellen
	ab 11	= Kirchenleitende Gremien
	ab 31	= Landeskirchenamt
	ab 91	= Kostenträger
<b>Ebene II:</b>	<b>Kostenstellen</b>	
	ab 01	= Vorkostenstellen
	ab 11	= Hauptkostenstellen
<b>Ebene III:</b>	<b>Unterkostenstellen</b>	
	ab 01 01 /	
	ab 00 01	= Gliederung entsprechend des jeweiligen Bedarfs
<b>Ebene IV:</b>	<b>Unter-Unterkostenstellen</b>	
<b>Umlageschlüssel der Vorkostenstellen:</b>		
	Gebäudekosten LKA	= Anteil der Bürofläche (in m <sup>2</sup> )
	MAV	= Anzahl der Mitarbeiter
	Fuhrpark	= Anteil der Laufleistung (Vorj. in km)
	Sitzungsservice	= Anzahl der Sitzungen
	EDV	= Anzahl der Arbeitsplatzrechner
	Zentrale	= Anzahl der Telefonapparate
	Druckerei (inkl. Kopierer)	= Anteil des Papierverbrauchs
	Poststelle (Amtsmeister)	= Anzahl der Mitarbeiter
	Innerer Dienst	= 100% 3412 0100 Verwaltung des Hauses
	Registratur	= 100% 3414 0000 Schriftgutverwaltung
	Bücherei LKA	= 100% 3815 0100 Bibliothek LKA

### Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
<b>01 00 00 00</b>				<b>Vorkostenstellen</b>
	01 01 00 00			Gebäudekosten Landeskirchenamt
	01 05 00 00			MAV
	01 09 00 00			Fuhrpark
			01 09 00 01	SN: Fuhrpark
			01 09 00 02	HGW: Fuhrpark
			01 09 00 11	Dienstwagen Präsident/in
	01 11 00 00			Fahrer Landeskirchenamt
	01 13 00 00			Sitzungsservice
	01 17 00 00			EDV
			01 17 00 01	SN: EDV
			01 17 00 11	EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil LV)
			01 17 00 12	EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil HBs)
	01 21 00 00			Zentrale (inkl. Telefon)
	01 22 00 00			Blackberrys
	01 25 00 00			Druckerei (inkl. ant. Papier)
	01 29 00 00			Poststelle (Amtsmeister)
	01 33 00 00			Innerer Dienst (inkl. Büromaterial, ant. Papier)
			01 33 00 01	Innerer Dienst: GVO-Blatt
	01 37 00 00			Registratur
	01 41 00 00			Bücherei Landeskirchenamt
			01 41 00 01	SN: Bücherei Landeskirchenamt

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	09 01 00 00 09 02 00 00 09 03 00 00 09 04 00 00 09 09 00 00			Abrechnung Staatsleistungen Allgemeine Erträge Abwicklung ESA Abwicklung Zinserträge Schlüsselzuweisungen
<b>Kirchenleitende Gremien</b>				
<b>11 00 00 00 Synode</b>				
	11 01 00 00  11 11 00 00 11 12 00 00 11 21 00 00  11 31 00 00	11 01 01 00 11 01 02 00 11 01 03 00  11 21 01 00 11 21 10 00 11 21 11 00 11 21 12 00 11 21 13 00  11 31 01 00 11 31 02 00 11 31 03 00 11 31 04 00 11 31 05 00 11 31 06 00 11 31 07 00 11 31 08 00 11 31 09 00		<i>Synodenbüros (Vorkostenstelle)</i> Synodenbüros allgemein (Untervorkostenstelle) Synodenbüro Kiel (Untervorkostenstelle) Synodenbüro Hamburg (Untervorkostenstelle)  Begegnungstage Studententage <i>Synodaltagungen</i> Synodaltagungen allgemein 2. Tagung der I. Landessynode (21.-23. Feb. 2013) 3. Tagung der I. Landessynode (Bischofsw.) 4. Tagung der I. Landessynode (19.-21. Sep. 2013) 5. Tagung der I. Landessynode (21.-23. Nov. 2013)  <i>Synodale Ausschüsse</i> Ausschüsse allgemein Finanzausschuss Rechtsausschuss Geschäftsordnungsausschuss Nominierungsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Dienstrechtsausschuss Bischofswahlausschuss Vorbereitungsausschuss Klima
<b>14 00 00 00 Kirchenleitung</b>				
	14 11 00 00	14 11 01 00 14 11 04 00  14 11 05 00  14 11 06 00	14 11 04 01 14 11 04 02 14 11 04 03 14 11 04 04  14 11 05 01 14 11 05 02  14 11 06 01 14 11 06 02 14 11 06 03 14 11 06 04 14 11 06 05 14 11 06 06 14 11 06 07 14 11 06 08 14 11 06 09 14 11 06 10 14 11 06 11 14 11 06 12	<i>KL</i> KL allgemein <i>Empfänge</i> Empfänge allgemein HH: Adventsempfang SN: Jahresempfang 31.10. HGW: Neujahrsempfang  <i>Einführungen und Verabschiedungen</i> Einführungen/Verabschiedg. allgemein Einführungen/Verabschiedg. Bischöfl. Personen  <i>KL-Sitzungen</i> KL-Sitzungen allgemein Sitzung Februar Sitzung März Sitzung April Sitzung Mai Sitzung Juni Sitzung Juli Sitzung August Sitzung September Sitzung Oktober Sitzung November Sitzung Dezember

# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
			14 11 06 13	Sitzung Januar
		14 11 07 00		<i>KL-Ausschüsse</i>
			14 11 07 01	KL-Ausschüsse allgemein
			14 11 07 02	ff. Einzelne Unterkostenstelle je Ausschuss
		14 11 08 00		<i>KL-Beauftragungen</i>
			14 11 08 01	KL-Beauftragungen allgemein
			14 11 08 02	Beauftragter für das Reformationsjubiläum
	14 12 00 00			<i>Stabsstelle Presse und Kommunikation</i>
		14 12 01 00		Stabsstelle Presse und Kommunikation allg.
		14 12 02 00		<i>Öffentlichkeitsarbeit (Events etc.)</i>
			14 12 02 01	Öffentlichkeitsarbeit allgemein
			14 12 02 02	KonfiCup
			14 12 02 03	Forum Nordkirche
			14 12 02 04	Vor der Wahl - Aufkreuzen für Schleswig-Holstein
		14 12 03 00		Pressespiegel
		14 12 04 00		<i>Fortbildungsveranstaltungen</i>
			14 12 04 01	Fortbildungsveranstaltungen allgemein
			14 12 04 02	Grundbestimmung der Öffentlichkeitsarbeit, Teil 1
	14 13 00 00			Datenschutzbeauftragter
	14 15 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Schleswig-Holstein
	14 16 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Hamburg
	14 17 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Mecklenburg-Vorpommern
<b>17 00 00 00</b>				<b>Bischöfinnen / Bischöfe</b>
	17 11 00 00			Landesbischofin / Landesbischof / VKL
	17 12 00 00			<i>Bischöfin / Bischof Schleswig u. Holstein</i>
		17 12 01 00		Bischof Schl. u. Holst. / Bischofsbevollm. / Bischofskanzlei
			17 12 01 01	Sprengelkonvent
			17 12 01 02	Sprengeltag
			17 12 01 03	Pröpstekonvent
			17 12 01 04	sonstige Veranstaltungen (inkl. MTK)
			17 12 01 05	Sprengeltag Ehrenamt
			17 12 01 06	Slowenien-Reise
	17 13 00 00			Bischöfin / Bischof Hamburg u. Lübeck
			17 13 00 01	Ethik-Symposium
			17 13 00 03	Ordinationen
			17 13 00 04	Sprengeltag
		17 13 01 00		<i>Umzug Hafencity</i>
			17 13 01 01	Möbelbeschaffung
			17 13 01 02	Aufträge / Dienstleistungen
	17 14 00 00			<i>Bischöfin / Bischof Mecklenburg</i>
		17 14 01 00		Bischof Mecklenburg / Bischofskanzlei
	17 15 00 00			<i>Bischöfin / Bischof Pommern</i>
		17 15 01 00		Bischof Pommern / Bischofskanzlei
			17 15 01 01	Pfarrerretraite
<b>Landeskirchenamt</b>				
<b>31 00 00 00</b>				<b>Dezernat Bau</b>
	31 11 00 00			Bau allgemein
		31 11 01 00		Dokumentation Glaskunst
		31 11 02 00		Kunstfonds
		31 11 03 00		Baufachtechnische Gutachten
		31 11 04 00		Gutachten v. Nordd. Zentrum f. Materialkunde (ZMK)
		31 11 05 00		Orgelsachverständige
		31 11 06 00		Glockensachverständige





# Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

## Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	36 12 00 00			Theolog. Ausbildungs- u. Prüfungsamt
<b>37 00 00 00</b>				<b>Dezernat Recht</b>
	37 11 00 00		37 11 00 01	Recht allgemein
		37 11 01 00		Kommentarprojekt
		37 11 02 00		landeskirchliche Wahlen
				Geschäftsstelle Kirchengerecht
	37 12 00 00			Archiv
		37 12 01 00		KI: Archiv allgemein
		37 12 02 00		KI: Bestandserhaltung
		37 12 03 00		KI: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 11 00		SN: Archiv allgemein
		37 12 12 00		SN: Bestandserhaltung
		37 12 13 00		SN: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 21 00		HGW: Archiv allgemein
		37 12 22 00		HGW: Bestandserhaltung
		37 12 23 00		HGW: Verfilm. Kirchenbücher
	37 13 00 00			Schriftgutverwaltung (▶ 100% VK Registratur)
<b>38 00 00 00</b>				<b>Dezernat Theologie und Publizistik</b>
	38 11 00 00			<i>Theologie und Publizistik allgemein</i>
		38 11 01 00		Allgemeine theologische Arbeit, Gottesdienst
		38 11 02 00		Beauftragter Kieler Carillon
		38 11 03 00		Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
			38 11 03 01	Rundfunk / Fernsehen
		38 11 04 00		KZ-Gedenkstättenarbeit
		38 11 05 00		Projekt Kirche, Christen, Juden nach 1945
			38 11 05 01	HGW: Arbeitskreis Kirche und Judentum
		38 11 06 00		Theol. Kirchenrecht u. kirchengesch. Wiss.
			38 11 06 01	Unterstützung FB Ev. Theol. Uni HH
			38 11 06 02	Unterstützung der Arbeitsstelle Kirche und Stadt
		38 11 07 00		Ausschüsse und Beiräte
		38 11 08 00		<i>Beratungsprozesse</i>
			38 11 08 01	Beratungsprozesse allgemein
			38 11 08 02	EPV (Umsatzsteuer)
			38 11 08 03	Kirchenzeitung
		38 11 09 00		Corporate Design
		38 11 10 00		Stiftung Kunst und Kirche
	38 12 00 00			<i>Kirchenmusik</i>
		38 12 01 00		Kirchenmusik allgemein
		38 12 02 00		LKMD
			38 12 02 01	Erträge/Aufwendungen Kollekten LKMD
			38 12 02 02	LKMD MV
		38 12 03 00		Internetportal Kirchenmusik
		38 12 04 00		Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
			38 12 04 01	Musikhochschulen Hamburg und Lübeck
			38 12 04 02	HGW: Institut für Kirchenmusik
			38 12 04 03	C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank
			38 12 04 04	C-Ausbildung Populärmusik
			38 12 04 05	HGW: Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
		38 12 05 00		HGW: Greifswalder Bachwoche
			38 12 05 02	HGW: 67. Bachwoche (27. Mai - 02. Juni 2013)
	38 13 00 00			<i>Beauftragungen und Kampagnen</i>
		38 13 01 00		Beauftragungen und Kampagnen allgemein
		38 13 02 00		Beauftragter Umweltfragen

## Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

### Kostenstellenplan

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
			38 13 02 01	Ökumenische Umweltstiftung
		38 13 03 00		Klimakampagne
			38 13 03 01	Wanderausstellung "Der 8. Tag"
		38 13 04 00		Weltanschauungsfragen (Kirche im Dialog)
		38 13 05 00		Umsetzung Klimaschutz / Klimagerechtigkeit
	38 14 00 00			<i>Fundraising</i>
		38 14 01 00		Ast. Fundraising
		38 14 02 00		<i>Fortbildung Dritter</i>
			38 14 02 01	Fortbildung Dritter allgemein
			38 14 02 02 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Fortbildung
	38 15 00 00			<i>Bibliothek</i>
		38 15 01 00		Bibliothek Landeskirchenamt (► 100% VK Bücherei LKA)
	38 16 00 00			<i>Kirchentag</i>
		38 16 01 00		Kirchentag / Landesausschuss
	38 17 00 00			<i>Zielsteuerung</i>
		38 17 01 00		vorläufig geplante Zielsteuerung
	38 18 00 00			<i>Reformationsjubiläum</i>
		38 18 01 00		Reformationsjubiläum allgemein
<b>39 00 00 00</b>				<b>Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht</b>
	39 11 00 00			Dienst- und Arbeitsrecht allgemein
	39 12 00 00			<i>Personalverwaltung</i>
		39 12 01 00		Personalverwaltung allgemein
			39 12 01 01	Ev. Presseverband f. Mecklenburg-Vorpommern e.V.
		39 12 02 00		<i>Fortbildung</i>
			39 12 02 01	Fortbildung allgemein
			39 12 02 02 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat / Abteilung
		39 12 06 00		<i>Aus- und Weiterbildung</i>
			39 12 06 01	Aus- und Weiterbildung allgemein
			39 12 06 02	Verwaltungsfachangestellte/r
			39 12 06 03	Bachelor
			39 12 06 04	Angestelltenlehrgang II
			39 12 06 05	Praktika im Landeskirchenamt
			39 12 06 06	Aus- und Weiterbildung Sonstige
	39 13 00 00			Bezüge
	39 14 00 00			Beihilfe
	39 15 00 00			Versorgung

## Haushalt Rechnungsprüfungsamt Mandant 17

Inhalt:

### Ergebnisplan

#### Kostenstellenblatt für:

#### Kostenstelle

Rechnungsprüfungsamt allgemein

8111 0000

#### Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

#### Vermögens- und Kapitalplan

#### Kapitalflussplan

#### Stellenplan

#### Kostenstellenplan



# Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

## Ergebnisplan

Plan 2013

<b>1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit</b>	
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	
Erträge aus Grundvermögen und Rechten	
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)	
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	
<b>2. Erträge aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Kirchensteuer	1.038.800,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	
<b>3. Zuschüsse von Dritten</b>	
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	
<b>4. Kollekten und Spenden</b>	
Spenden, Kollekten, Erbschaften	
<b>5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen</b>	
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen	
Aktivierte Eigenleistungen	
<b>6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
<b>7. Sonstige ordentliche Erträge</b>	
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	43.000,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren	
Übrige betriebliche Erträge	
<b>8. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>1.081.800,00</b>
<b>9. Personalaufwendungen</b>	
Löhne und Gehälter	933.000,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	7.000,00
Sonstige Personalkosten	10.000,00
<b>10. Aufwendungen aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b>	
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	
<b>11. Zuschüsse an Dritte</b>	
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	
<b>12. Sach- und Dienstaufwendungen</b>	
Materialaufwand	
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	88.500,00
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	
Instandhaltung von Sachanlagegütern	1.900,00
<b>13. Abschreibungen und Wertkorrekturen</b>	
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	7.000,00
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	
<b>14. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	
Zuführung z. Sonderposten	
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	600,00
Mieten und Pachten	24.800,00
Betriebs- und Energiekosten	9.000,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)	
Weitere betriebliche Aufwendungen	
<b>15. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.081.800,00</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit</b>	
<b>17. Finanzerträge</b>	
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	
<b>18. Finanzaufwendungen</b>	
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
<b>19. Finanzergebnis</b>	
<b>20. Ordentliches Ergebnis</b>	
<b>21. Außerordentliche Erträge</b>	
<b>22. Außerordentliche Aufwendungen</b>	
<b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>	
<b>24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern</b>	
<b>25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	
<b>26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	

**Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)**Kostenstelle **Rechnungsprüfungsamt allgemein**

Kostenstelle 8111 0000 (gesamter Haushalt)

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	1.038.800,00
48000	Erl.a.d.Auflösung v.Rückstellg	43.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>1.081.800,00</b>
61020	Personalaufw.Beamtinnen Beamte	240.000,00
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb.	615.000,00
61031	Pers.aufw.priv.ang.Mit.Luth.Ak	78.000,00
62420	Beihilfen Beamtinnen/Beamte	7.000,00
64600	Aus- und Fortbildung	10.000,00
65240	Abschreib. BGA	7.000,00
70301	Geschäftsaufwand Luther Akad.	12.000,00
70310	Büromaterial	2.500,00
70320	Bücher, Zeitschriften	5.000,00
70330	Porti, Zustellgebühren	1.200,00
70411	Telefonkosten	3.000,00
70500	Reisekosten	14.000,00
70510	Reisekosten sonst.Personen	1.000,00
70610	Lizenzen Personalwesen	300,00
70620	Lizenzen Finanzwesen	2.900,00
70630	Aufwendung.für EDV	10.000,00
70822	Fremdleistungen f. Verpflegung	600,00
70930	Prüfungs- und Beratungskosten	35.000,00
70950	Mitgliedsbeiträge	1.000,00
71240	Instandhaltung BGA	1.000,00
71250	Instandhaltung Fahrzeuge	900,00
72210	Kfz-Versicherung	500,00
72320	Kraftfahrzeugsteuer	100,00
75111	Miete/Leas.Gebäude	17.000,00
75112	Miete/Leas.BGA	4.200,00
75113	Miete/Leas.Fahrzeuge	3.000,00
75115	Garagen- und Stellplatzmiete	600,00
75230	Treibstoffe/Wäsche PKW	3.000,00
75250	Betriebskostenvorauszahlungen	6.000,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.081.800,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)****Erläuterungen für die Kostenstelle Rechnungsprüfungsamt allgemein**

Kostenstelle 8111 0000 (gesamter Haushalt)

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Der Haushalt „Rechnungsprüfungsamt“ bildet in der Ergebnisrechnung alle Aufwendungen und Erträge ab, die durch die Neustrukturierung der Rechnungsprüfung – mit Gründung der Nordkirche – anfallen. Infolgedessen sind die Aufwendungen und Erträge der beiden Außenstellen in Schwerin und Greifswald in diesem Haushalt integriert.
48000	Die Rückstellung für Altersteilzeit für die ehemalige Mitarbeiterin der Geschäftsstelle wird aufgelöst.
61031	Der Aufwand für privatrechtlich angestellte Mitarbeiter der Luther Akademie beinhaltet die Personalaufwendungen der ehemaligen Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs. Die Personalkosten werden vereinbarungsgemäß an den neuen kirchlichen Arbeitgeber aus dem Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes der Nordkirche erstattet.
70301	In Ergänzung zu den Erläuterungen zu Konto 61031 ist vereinbarungsgemäß auch der Geschäftsaufwand aus dem Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes der Nordkirche zu erstatten.
70500	Aufgrund der beiden Außenstellen in Schwerin und Greifswald wird aus Gründen der Einarbeitung, Integration und einheitlichen Leitung ein entsprechend hoher Aufwand geplant.
70510	Reisekosten des Rechnungsprüfungsausschusses.
70630	Updatepauschalen für Software-Lizenzen.
70930	Für die Inanspruchnahme Dritter (Sachverständige, Wirtschaftsprüfungsunternehmen etc.) werden entsprechende Aufwendungen eingeplant.
75112	Leasing für Kopierer, Scanner, Fax.

## Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

### Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2012	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2013
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	16.000,00 €	0,00 €	-7.000,00 €	9.000,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>16.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-7.000,00 €</b>	<b>9.000,00 €</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	1.600.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	1.607.000,00 €
Liquide Mittel	7.000,00 €	0,00 €	0,00 €	7.000,00 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.607.000,00 €</b>	<b>7.000,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>1.614.000,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Aktiva</b>	<b><u>1.623.000,00 €</u></b>	<b><u>7.000,00 €</u></b>	<b><u>-7.000,00 €</u></b>	<b><u>1.623.000,00 €</u></b>
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2012	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2013
<b>Eigenkapital</b>				
Kapitalgrundbestand	23.000,00 €	0,00 €	-7.000,00 €	16.000,00 €
Pflichtrücklagen	0,00 €	7.000,00 €	0,00 €	7.000,00 €
Andere Rücklagen	1.600.000,00 €	0,00 €	0,00 €	1.600.000,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>1.623.000,00 €</b>	<b>7.000,00 €</b>	<b>-7.000,00 €</b>	<b>1.623.000,00 €</b>
<b>Sonderposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Passiva</b>	<b><u>1.623.000,00 €</u></b>	<b><u>7.000,00 €</u></b>	<b><u>-7.000,00 €</u></b>	<b><u>1.623.000,00 €</u></b>



## Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

### Kapitalflussplan

<b>I. Operativer Bereich</b>			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €
+ Abschreibungen			7.000,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			<b>7.000,00 €</b>
<b>II. Investitionsbereich</b>			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			<b>0,00 €</b>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			<b>0,00 €</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III ):			<b>7.000,00 €</b>
<b>IV. Interner Finanzierungsbereich</b>			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-7.000,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			<b>-7.000,00 €</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III + IV ):			<b>0,00 €</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			<b>7.000,00 €</b>
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			<b>7.000,00 €</b>

## Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
1200000017	8111 0000		Direktor/in	100		100	Sondervertrag	Sondervertrag		NEK
1200000017	8111 0000		Rechnungsprüfer/in	100	0	0	A 14			Diff. A 13 zu A 14 berücksichtigt.
1200000017	8111 0000		Rechnungsprüfer/in	100	100	100	A 13	A 13		
1200000017	8111 0000		Rechnungsprüfer/in	100	100	100	A 13	A 13		
1200000017	8111 0000		Rechnungsprüfer/in	100	100	100	K 12	K 12		
1200000017	8111 0000		Rechnungsprüfer/in	100	100	100	K 12	K 12		
1200000017	8111 0000		Rechnungsprüfer/in	100	100	100	A 13	A 12		
1200000017	8111 0000		Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 9	K 9		
1200000017	8111 0000		Angestellte/r im Schreibdienst	50	0	0	K 4			
1200000017			Rechnungsprüfer/in	100	100	100	K 10	K 10		
1200000017			Rechnungsprüfer/in	100	100	100	K 10	K 10		
1200000017			Rechnungsprüfer/in	50	50	50	K 10	K 10		
1200000017			Sekretär/in	75	75	75	K 6	K 6		
1200000017			Rechnungsprüfer/in	100	100	100	K 10	K 10		
<b>Nachrichtlich</b>										
1200000017	8111 0000		Leitung	100		100	K 13	K 13		Luther Akademie
1200000017	8111 0000		Verwaltungsangestellte/r	100			K 9	K 9		Altersteilzeit

## Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

### Kostenstellenplan

#### Legende

- allgemein:**            kursiv =    Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)  
**Ebene I:**                **Kostenstellengruppen**  
**Ebene II:**               **Kostenstellen**

#### Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
<i>81 00 00 00</i>				<i>Rechnungsprüfungsamt</i>
	81 11 00 00			RPA allgemein



**Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte  
Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht**

Inhalt:

**Allgemeine Erläuterungen**

**Übersicht**



## Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

### Allgemeine Erläuterungen

Einzelnen Dezernaten im Haushalt Leitung und Verwaltung sind weitere Haushalte zugeordnet, für die aus unterschiedlichen Gründen eigene Rechnungskreise mit jeweils eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden.

Die Feststellung dieser Haushalte wird nach Nr. 16.1 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert:

#### **Pastoralkolleg (Mandant 15)**

*Dezernat: Dst. d. Pastorinnen u. Pastoren*

Das Pastoralkolleg Ratzeburg ist die Fort- und Weiterbildungsstätte für Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche. Ausgewählte Kollegs richten sich gezielt an Mitarbeitende anderer kirchlicher Berufsgruppen. Es wurde schon bisher durch die drei Landeskirchen getragen.

#### **Predigerseminar (Mandant 31)**

*Dezernat: Dst. d. Pastorinnen u. Pastoren*

Der Vorbereitungsdienst für die Vikarinnen und Vikare der ELLM und der PEK einerseits und der NEK andererseits wurde seit 2008 bereits in Kooperation gestaltet mit abwechselnder Durchführung der Kurse an den Standorten Ludwigslust und Ratzeburg.

#### **Jugendaufbauwerk (Mandant 45)**

*Dezernat: Kirchliche Handlungsfelder*

Hier werden in geringem Umfang Aufwendungen abgebildet, die für das genannte Werk nicht in die gleichnamige gGmbH im Hauptbereich 5 integriert werden konnten.

#### **Institutionsberatung (Mandant 29)**

*Dezernat: Kirchliche Handlungsfelder*

Die Institutionsberatung wird als gesonderte Arbeitsstelle in einem separaten Mandanten geführt.

## Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

### Allgemeine Erläuterungen

#### Gebäudemanagement (Mandant 10)

*Dezernat: Finanzen*

Im Gebäudemanagement werden sämtliche landeskirchlichen Gebäude bewirtschaftet. Den einzelnen landeskirchlichen Einrichtungen, die die Gebäude nutzen, werden Mieten in Rechnung gestellt, aus denen der Haushalt finanziert wird. Die Anteile des Doms zu Schleswig in den Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein fließen in diesen Haushalt ein.

#### Stiftungen (Mandant 7)

*Dezernat: Finanzen*

Hier werden drei Stiftungen geführt, deren Erträge entsprechend der jeweiligen Satzung jährlich an Dritte ausgeschüttet werden:

- Stipendium Harmsianum (Stiftungskap.: rd. 30.600 €)
- Theodor-Gerlach-Stiftung (Stiftungskapital: 86.000 €)
- Bibelwerk Walter und Lissy Wegener (Stiftungskapital: 55.000 €)

#### Kantine des Landeskirchenamts (Mandant 11)

*Dezernat: Leitung*

Die Kantine muss aufgrund ihrer Umsatzsteuerpflicht als gesonderter Betrieb gewerblicher Art geführt werden.

#### Personalkostenbudget Pastorinnen und Pastoren (Mandant 12)

*Dezernat: Dst. d. Pastorinnen u. Pastoren*

Sämtliche Personalkosten aller Pastorinnen und Pastoren (einschließlich der Nebenkosten) werden hier abgebildet. Die Pfarrbesoldungsanteile der Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein sowie Brandenburg fließen als Einnahmen in das Budget. Mit den Stellenträgern werden durchschnittliche Personalkosten je besetzter Stelle abgerechnet (im Übrigen s. auch Nr. 3.6 der Vorbemerkungen).



**Haushalte der Hauptbereiche  
Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht**

Inhalt:

**Allgemeine Erläuterungen**

**Übersicht**

**Stellenpläne**

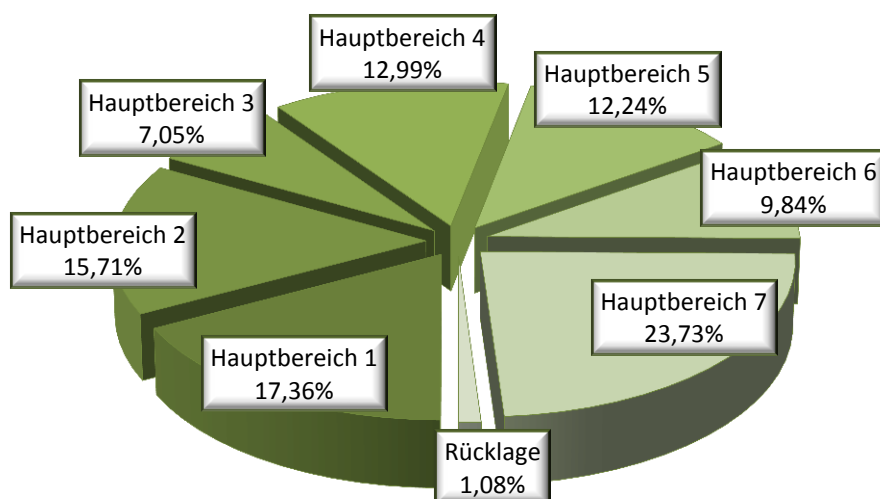


## Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

### Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 57% des landeskirchlichen Anteils. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche (s. auch Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses). Für jeden Haushalt wird eine eigene Bilanz und Ergebnisrechnung erstellt. Besondere Maßnahmen der Hauptbereiche, zu deren Leistung diese vertraglich verpflichtet sind und keine Steuerungsmöglichkeit haben, werden in einem eigenen Haushalt „Vertragliche Leistungen“ mit prozentualer Quote zusammengefasst.

<b>Hauptbereich 1</b>	<b>Aus- und Fortbildung</b> Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in: - Haushalt Hauptbereich 1 - Vertragliche Leistungen	10,92% 6,44%	<b>17,36%</b>
<b>Hauptbereich 2</b>	<b>Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs</b>		<b>15,71%</b>
<b>Hauptbereich 3</b>	<b>Gottesdienst und Gemeinde</b>		<b>7,05%</b>
<b>Hauptbereich 4</b>	<b>Mission und Ökumene</b> Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in: - Haushalt Hauptbereich 4 - Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,52% 6,47%	<b>12,99%</b>
<b>Hauptbereich 5</b>	<b>Frauen, Männer, Jugend</b>		<b>12,24%</b>
<b>Hauptbereich 6</b>	<b>Medienarbeit</b>		<b>9,84%</b>
<b>Hauptbereich 7</b>	<b>Diakonie</b> Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in: - Haushalt Hauptbereich 7 - Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg - Zuweisung an Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern - Zuweisung an Diakonisches Werk Schleswig-Holstein - Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	7,45% 6,11% 2,66% 6,05% 1,46%	<b>23,73%</b>
<b>Zuweisung an Rücklage nach Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss</b>			<b>1,08%</b>
			<b>100,00%</b>



Die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche wird nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

## **Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)**

### **Allgemeine Erläuterungen**

## **Übersicht über die Hauptbereiche:**

### **Hauptbereich 1 (Aus- und Fortbildung)**

#### **Haushalt Hauptbereich 1**

*Hauptbereichsleitung und Verwaltung*

*Pädagogisch-Theologisches Institut*

*Schulkooperative Arbeit – Tage Ethischer Orientierung (TEO)*

*Arbeitsstelle für die Qualifizierung der gemeindebezogenen Dienste*

*Kirchenbibliothek, Kirchenmusikbibliothek, Kirchlicher Kunstdienst*

#### **Haushalt Vertragliche Leistungen (HB 1 zugeordnet)**

*u.a. Ev. Schulstiftung, Wichern-Schule, Ev. Hochschule für Sozialarbeit und Diakonie,*

*Zusatzausbildung, Klinische Seelsorgeausbildung*

### **Hauptbereich 2 (Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs)**

*Hauptbereichsleitung und Verwaltung*

*Seelsorge und Beratung*

*(u.a. Gefängnisseelsorge, Seelsorge f. Menschen m. Anspruch a. Assistenz, Seelsorgedienste im Bereich öffentliche Sicherheit und Verkehr, Seelsorgefachstelle inkl. u.a. Krankenhausseelsorge)*

*Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt*

*Ev. Akademie*

*Ev. Studierendengemeinden*

### **Hauptbereich 3 (Gottesdienst und Gemeinde)**

*Hauptbereichsleitung und Verwaltung*

*Gemeindedienst*

*Gottesdienstinstitut*

*Kindergottesdienst*

*Popularmusik*

*Posaunenarbeit*

*Kirchenmusikwerk*

*Bibelzentren*

*Häuser der Stille*

*Arbeitsstelle Kirche im Dialog*

### **Hauptbereich 4 (Mission und Ökumene)**

*Hauptbereich allgemein und Steuerungsgruppe*

*Kirchlicher Entwicklungsdienst*

*Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche und weltweit*

*Ökumenische Diakonie*

*Landeskirchliche ökumenische Arbeit*

*Vertragliche Verpflichtungen*

## Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

### Allgemeine Erläuterungen

#### Hauptbereich 5 (Frauen, Männer, Jugend)

*Hauptbereichsleitung und Verwaltung*

*Jugendpfarramt/Amt für Kinder- und Jugendarbeit*

*(inkl. Jugendgemeinde, Schulkooperative Arbeit und Freiwilliges Ökologisches Jahr;  
in Verknüpfung mit der Ev. Jugend in HH)*

*Dienstleistungsbetrieb Koppelsberg*

*(Ev. Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg sowie Haus Leuchtfeuer und  
Zeltlagerplatz Strandläufernest auf Sylt)*

*Frauenwerk*

*(inkl. Ev. Kurzentrum und Sanatorium „Gode Tied“ in Büsum, Geschäftsstelle Müttergenesung  
für SH, HH und MV sowie Fachstelle contra gegen Frauenhandel in SH)*

*Männerforum/Männerarbeit*

*Fachstelle Familien*

*Fachstelle Alter/Koordinierungsstelle Altern*

*Ev. Erwachsenenbildung*

#### Hauptbereich 6 (Medienarbeit)

*Hauptbereich allgemein und Steuerungsgruppe*

*Amt für Öffentlichkeitsdienst*

*Ev. Presseverbände*

*epv Nord/EPN GmbH*

*EPMV*

*epd Ost*

*Ev. Radio- u. Fernsehkirche im NDR (err e.V.)*

#### Hauptbereich 7 (Diakonie)

*Hauptbereich allgemein und Steuerungsgruppe*

*Diakonisches Werk Hamburg*

*Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern*

*Diakonisches Werk Schleswig-Holstein*

*Diakonie-Hilfswerk Hamburg*

*Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein*

*Landeskirchliche diakonische Arbeit: Flüchtlingsarbeit, Kindertagesstättenarbeit, Weitere Arbeitsfelder*

*Vertragliche Verpflichtungen*

Anstellungsträger sämtlicher Stellen in den Hauptbereichen ist die Landeskirche. Daher werden im Anschluss an diese Übersicht auch die Stellenpläne für alle Hauptbereiche abgebildet. Die Bezeichnungen der einzelnen Bereiche sind zum Teil noch an die Begrifflichkeiten der Nordkirche anzupassen.

# Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Arbeitsbereich "Leitung und Verwaltung"</b>										
HB 1 1200000100	0120 0001	zu 1.6	Leiter/in Hauptbereich "Aus- und Fortbildung"	100	50	50	A 13/A 14 K 14	A 14	A 15 m. Zulage A 16 (1/2)	Dienstsitz Hamburg, s. 1.6
HB 1 1200000100	0130 0001	1.39	Assistent/in d. HB-Ltg. Projektstelle	100	30,77	30,77	wird gem. entsprechen- dem Anforderungsprofil vorgenommen	K 6		
HB 1 1200000100	0130 0001	1.16	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 8	K 8		
HB 1 1200000100	0130 0001	1.15	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 9	K 9		
Päd.-Theol. Institut 1200000100		1.14	Verwaltungsangestellte/r	50	0		K 6			k.u.
HB 1 1200000100	0130 0001	1.17	Verwaltungsangestellte/r	100	50 50	50 50	K 6 K 6	K 6 K 6		
HB 1 1200000100	0130 0001	1.19	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 8			
HB 1 1200000100	0190 8001	1.21	Angestellte/r Service- Bereich BMZ	100	66,67	66,67	K 6	K 6		
HB 1 1200000100	0130 0001	zu 1.29	Dipl. Bibliothekar/in	100	10,25	10,25	K 11	K 11		
Service-Bereich BMZ 1200000100	0190 8001	zu 1.30	Angestellte/r Service- Bereich BMZ	100	35	35	K 8	K 8		s. 1.30, befristete Absenkung v. 33,54 Wo.Std. (86%) auf 27,3 Wo.Std. (70%) bis 31.03.2013
Kirchen- bibliothek 1200000100	0190 8001	1.32	Bibliotheksangestellte/r	100	100	100	K 5	K 5		k.u. ab 01.12.2013
Service-Bereich BMZ 1200000100	0190 8001	zu 1.33	Angestellte/r im Magazindienst	77,92	47,16	47,16	K 3	K 3		refinanziert durch Umlage Werkezentrum im Umfang von 30,76%
HB 1 1200000100	0130 9201	1.53	Verwaltungsangestellte/r	50	50	10	K 5			
HB 1 1200000100	0130 9101	1.49	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	EG 9	EG 9		
HB 1 1200000100	0130 9101	1.50	Sekretär/in	50	50	50	EG 6	EG 6		
HB 1 1200000100	0130 9101 (50%) 0190 9101 (59%)	1.51	Hauswirtschaft/Service	50	50	50	EG 5	EG 5		
HB 1 1200000100	0130 9101	nach- richtlich	FSJ	100	100	100				
<b>Arbeitsbereich "Pädagogisch-Theologisches Institut in der Nordkirche"</b>										
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0520 0001	1.6	Leiter/in PTI	100	50	50	A 13/A 14 K 14	A 14		Dienstsitz Hamburg, s. zu 1.6
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0520 7001 (25%) 0543 7001 (50%) 0545 7001 (25%)	1.5	Kirchenrat/-rätin	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0542 7001 (83%) 0546 7001 (17%)	1.4	Referent/in	100	100	100	K 13 (v)	K 13		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0543 7001	zu 1.7	Referent/in PTI	50	25	25	A 13/A 14	A 14		Personalkostenerstattung ans Ministerium
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0544 7001	1.26	Pastor/in, Referent/in Sek. II	100	50	75	A 13/A 14	A 14		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0547 0001	1.27	Referent/in Projektstelle Ev. Schulen	50	50	50	A 13/A 14	A 14		
Päd.-Theol. Institut 1200000100		1.40		40	0	40	A 13/A 14			

## Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0530 7001	1.11	Bibliothekar/in	100	100	100	K 8	K 8		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0530 7001	1.12	Bibliothekar/in	50	50	50	K 9	K 9		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0530 7001	1.20	Bibliotheksassistent/in	100	50	50	K 6	K 6		für Elternzeitvertretung bis 30.04.2013 Zulage Differenz von K 6 zu K 8
			Praktikanten/-innen, Bibliothekshilfen		50	50	K 3	K 3		Befristung bis 30.04.2013, Beschäftigungsumfang jeweils 9,5 Std. (=24,36%)
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0590 0001	1.1	Theol. Referent/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0520 8001	1.7	Referent/in PTI	50	25	50	A 13/A 14	A 14		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0542 8001 0570 7001	1.2	Theol. Referent/in	100	50	50	A 13/A 14	A 14		ab 01.02.2006: 50% besetzt mit abgeordneter Lehrerin aus HH, Pers.kost.erst. A 14 zzgl. 30% Versorg.
					50	50	K 12	K 12		ab 1.2.2009 bis 31.1.2014 zus. mit 50% mit Stelleninhaberin der Planstelle 1.10 besetzt
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0543 8001	1.3	Theol. Referent/in	100	75	75	A 13/A 14	A 14		75% besetzt mit abgeordnetem Lehrer von der BSBB in HH, Personalkostenerstattung zzgl. Versorgungszuschl.
	0546 8001				0					
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0580 0001	1.9	Referent/in	100	100	100	K 13			
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0570 8001	1.10	Referent/in Schulstelle	50	50	50	K 12			refinanziert aus KED-Mitteln (100% d. 1/2 Stelle)
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0545 8001	1.25	Theol. Referent/in Schulseelsorge	100	50	50	A 13/A 14	A 14		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0545 8001	zu 1.26	Pastor/in, Referent/in BS	100	25	75	A 13/A 14	A 14		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0560 0001	1.38	Referent/in f. Medienpädagogik	100	100	100	K 12	K 12		Projekt "Bedeutung der neuen Medien im RU"
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0530 8001	1.13	Bibliothekar/in	100	100	100	K 9	K 9		
Päd.-Theol. Institut 1200000100	0530 8001	1.18	Angestellte/r Mediothek	100	100	100	K 7	K 7		
Päd.-Theol. Institut Medienzentrale 1200000100	0560 0001 (20%)	1.22	Verwaltungsangestellte/r Medienzentrale	100	100	100	K 9	K 9		k.u. ab 31.08.2013
	0530 8001 (80%)									
Päd.-Theol. Institut Medienzentrale 1200000100		1.23	Verwaltungsangestellte/r Medienzentrale	100	0	0	K 9	K 9		befristete Umsetzung auf Projektstelle, s. 1.38 v. 01.01.2011 - 31.12.2013
Päd.-Theol. Institut 1200000100		1.24	Verwaltungsangestellte/r Bibliothek	52	0	0				derzeit keine Besetzung geplant
TPI LuLu 1200000100	0520 9101	1.41	Pastor/in, Referent/in	100	100	100	A 13/A 14			
TPI LuLu 1200000100	0591 9101 (50%)	1.42	Referent/in	100	100	100	EG 11			
	0591 9111 (50%)									
TPI Greifswald 1200000100	0592 9201	1.43	Pastor/in, Referent/in	100	100	100	EG 14	EG 14		
TPI Greifswald 1200000100	0541 9201	1.44	Pastor/in, Referent/in	100	100	100	A 13/A 14	A 13		

# Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Arbeitsbereich "Nordkirchenbibliothek mit der Fachabteilung Kirchenmusik"</b>										
Kirchen- bibliothek 1200000100	0410 0001	1.28	Kirchenbibliotheks- direktor/in	100	90	90	A 15	A 15		befristete Absenkung des Arbeitsumfanges auf 90% bis 30.06.2013
Kirchen- bibliothek 1200000100	0410 0001	1.29	Dipl. Bibliothekar/in	100	64,75	64,75	K 11	K 11		
Kirchen- bibliothek 1200000100	0410 0001	1.30	Dipl. Bibliothekar/in	100	51	51	K 8	K 8		s. zu 1.30, befristete Absenkung von 33,54 Std. (86%) auf 27,3 Wo.Std. (75%) bis 31.03.2013
Kirchen- bibliothek/KKD 1200000100		1.31	Bibliotheksangestellte/r	50	0	0	K 8			derzeit keine Besetzung geplant
Kirchen- bibliothek 1200000100	0190 8001	1.33	Raumpfleger/in	77,92	30,76	30,76	K 3	K 3		Stelle refinanziert durch Umlage Werkzentrum im Umfang von 30,76%
Kirchen- bibliothek 1200000100		nach- richtlich	Dipl. Bibliothekar/in	gering- fügig						derzeit keine Besetzung geplant
Kirchen- bibliothek 1200000100	0430 0001	1.34	Dipl. Bibliothekar/in	74	82,5	82,5	K 10	K 10		
<b>Arbeitsstelle für die Qualifizierung der gemeindebezogenen Dienste</b>										
Beauftragte/r der KL für Diakonen- gemeinschaften 1200000100		1.35		50	0	50	K 11			
Projekt 1200000100		1.36	Diakon/in, Pastor/in	100 (Projekt- stelle)	0					
Aus- u. Fortbildung Gembez. Dienste LuLu 1200000100	0240 0001	1.52	Pastor/in, Referent/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
<b>Arbeitsbereich "TEO"</b>										
TEO Schwerin 1200000100	1100 0001	1.45	Referent/in	100	100	100		EG 11		
TEO Greifswald 1200000100	1190 0001	1.46	Pastor/in, Referent/in	100	100	100		EG 14		
TEO HH/SH 1200000100	1170 0001 (50%) 1180 0001 (50%)	1.47	Referent/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
TEO Schwerin 1200000100	0130 9301	1.54	Geschäftsführer/in	100	100	100	K 9	K 9		PK abgebildet im Bereich Ltg. und Vw.
HB 1 1200000100	0130 9301	1.48	Verwaltungsangestellte/r	75	75	75	K 4	K 4		PK-Zuschuss der Agentur f. Arbeit i.H.v. 30%, abgebildet im Bereich Ltg. und Vw.
TEO Schwerin 1200000100	0130 9301	nach- richtlich	Anmeldeverwalter/in	100	100	100		K 7		100% Refinanzierung durch Drittmittel/ PK abgebildet im Bereich Ltg. und Vw.
TEO Schwerin 1200000100	1100 0001	nach- richtlich	Sachbearbeiter/in	100	100	100		K 6		100% Refinanzierung durch Drittmittel/ PK abgebildet im Bereich Ltg. und Vw.
TEO Schwerin 1200000100	1293 0001	nach- richtlich	Bildungsreferent/in	100	100	100		K 10		100% Refinanzierung durch Drittmittel
TEO Schwerin 1200000100	1293 0001	nach- richtlich	Projektmanager/in	100	100	100		K 8		100% Refinanzierung durch Drittmittel
TEO Schwerin 1200000100	1293 0001	nach- richtlich	Jugendpol. Referent/in	100	100	100		K 9		100% Refinanzierung durch Drittmittel
TEO Greifswald 1200000100	1190 0001	nach- richtlich	FSJ	100	100	100				100% Refinanzierung durch Drittmittel/ PK abgebildet im Bereich Ltg. und Vw.



**Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)**

**Stellenplan**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
HB 1 1200000100		1.37	Mitarbeitende Projektstelle	100 (Projekt- stelle)	0		wird gem. entsprechen- dem Anforde- rungsprofil vorgenommen			
HB 1 1200000100		1.39	Sachbearbeiter/in bzw. Sekretär/in Projektstelle	100 (Projekt- stelle)	0		wird gem. entsprechen- dem Anforde- rungsprofil vorgenommen			

## Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)

### Stellenplan

Dienststelle	Kostenstelle	Planstellennummer	Amtsbezeichnung/ Art der Tätigkeit	Planstelle in %	Besetzung d. Planstelle (Arb.zt. in %)	Verfügb. Mittel inkl. Drittfinanz.	Stellenbewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppierung/ Besoldung	Zulage	Bemerkungen
Rauhes Haus EHS 120000016	1100 0000	Z 1.17	Professor/in im Kirchendienst	100	100	100	C 2	C 2		ku W-Besoldung
Rauhes Haus EHS 120000016	1100 0000	Z 1.24	Ausbildungsleiter/in	100	0	100				
Rauhes Haus EHS 120000016	1100 0000	Z 1.25	Dozent/in, Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	Zulage aufgrund eines Konzeptes in Dezernat KH
Rauhes Haus EHS 120000016	1100 0000	Z 1.26	Diakon/in	50	50	50	K 10	K 10		kw bei Ausscheiden d. Stelleninhab., Erst. Personalkosten durch RH
Rauhes Haus EHS 120000016	1100 0000	Z 1.27	Pastor/in, Vorsteher/in Rauhes Haus	100	100	100	A 13/A 14	A 14		beurlaubt ohne Dienstbezüge, Erst. bis A 14 durch Landeskirche
Rauhes Haus EHS 120000016	1100 0000	nachrichtlich	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Wichern-Schule 120000016	1100 0000	Z 1.28	Pastor/in Religionsunterricht	100	0	75	A 13/A 14			A 13 Refinanzierung durch RH
Wichern-Schule 120000016	1100 0000	Z 1.29	Schulpastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		Erst. 25% RH, 25% KKV Alt-HH, 25% Stormarn, 25% Hamburg
Wichern-Schule 120000016	1100 0000	Z 1.90	Sozialpädagoge/-in	100	100	100	TV-L 9	TV-L 9		
Wichern-Schule Gymnasium 120000016	1100 0000	Z 1.30	Oberstudiendirektor/in	100	100	100	A 16	A 16		Schulleitung WS gesamt
Wichern-Schule Gymnasium 120000016	1100 0000	Z 1.31-34	Studiendirektor/in	400	400	400	A 15	A 15/TV-L 15		stellv. Schulleiter (TV-L 15, Vertrag mit dem RH), 3 Abteilungsleiterstellen (Beobachtungs-, Mittel- und Oberstufe, 3x A 15)
Wichern-Schule Gymnasium 120000016	1100 0000	Z 1.36-55	Oberstudienrat/-rätin	1970	1437	1970	A 14	A 14/TV-L 14		max. 38% d. Stelleninhaber A 13/A 14/TV-L 9, 11, 13, 9,66% Vertrag mit RH
Wichern-Schule Gymnasium 120000016	1100 0000	Z 1.56-88	Studienrat/-rätin	3214	3747	3214	A 13	A 13/TV-L 9, 11, 13		mind. 62% d. Stelleninhaber A 13/A 14/TV-L 9, 11, 13, 1019,67% Vertrag mit RH
Wichern-Schule Stadtteilschule 120000016	1100 0000	Z 1.91	Rektor/in	100	100	100	A 15	A 15		
Wichern-Schule Stadtteilschule 120000016	1100 0000	Z 1.92	Konrektor/in	100	100	100	A 14	A 14	nach Anl. IX BesO	
Wichern-Schule Stadtteilschule 120000016	1100 0000	Z 1.141	Abteilungsleiter/in	100	90,55	100	A 14	A 14		
Wichern-Schule Stadtteilschule 120000016	1100 0000	Z 1.142	Abteilungsleiter/in	100	100	100	A 14	A 14		
Wichern-Schule Grundschule 120000016	1100 0000	Z 1.143	Rektor/in	100	100	100	A 14	A 14		
Wichern-Schule Grundschule 120000016	1100 0000	Z 1.144	Konrektor/in	100	0	100	A 13			
Wichern-Schule Grund- und Stadtteilschule 120000016	1100 0000	Z 1.93-140	Studienrat/-rätin	4615	4504	4615	A 12/A 13	A 12/A 13/ TV-L 6, 9, 10, 11, 13		1082% Vertrag mit RH

## Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

### Stellenplan (landeskirchliche Stellen)

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Leitung und Verwaltung</b>											
HB 2 Leitung Arbeitsbereichs- leitung Seelsorge u. Beratung 1200000200	1100 0000 =50% 2001 0000 =50%	2.1.01	2.41	Pastor/in	100	50 50	100	A 13/A 14	A 14 mit Zulage A 15 + 1/2 A 16	A 15 + 1/2 A 16	HB-Leitung AB-Leitung
HB 2 1200000200	1001 3000	2.1.02	2.78	Referent/in Öffentlichkeitsarbeit	50	50	50	K 11	K 11		
HB 2 und Arbeitsbereich Seelsorge, Sekretariat 1200000200	1101 5000	2.1.03	2.42	Sekretär/in	100	100	100	K 6	K 6		
HB 2 Verwaltung 1200000200	1101 5000	2.1.11	2.77	Geschäftsführer/in Verwaltung für HB'e 2 + 3	100	100	100	K 10	K 10		50% Refinanzierung HB 3
HB 2 Verwaltung 1200000200	1101 5000	2.1.12	2.6	Sachbearbeitung Verwaltung	50	50	50	K 6	K 6		
HB 2 Verwaltung 1200000200	1101 5000	2.1.13	2.79	Sachbearbeitung Verwaltung	50	50	50	K 6	K 6		
Ev. Akademie 1200000200	4001 8000	2.1.21	2.75	1 Pfarrstelle/Projektstelle	100	0	100	A 13/A 14 K 12			vorgesehen für Akademie- Kooperation CJK/Sankelmark
Arbeitsbereich Seelsorge 1200000200	2201 4000 2218 0200	2.1.22	2.74	1 Pfarrstelle/Projektstelle	100	25 25	25 25	A 13/A 14 K 12	K 10		Netzwerk Kirche inklusiv Projekt BLS HH Stadt-Diskurs
Ev. Akademie Büro HH 1200000200	4001 7000					50	50		K 12		Projekt Stadt-Diskurs befr. auf 3 Jahre
Arbeitsbereich Seelsorge 1200000200	2520 0000	2.1.23	2.76	1 Pfarrstelle/Projektstelle	50	0	50	A 13/A 14			Projekt Seelsorge im Alter 3 Jahre
Arbeitsbereich Seelsorge 1200000200	2501 2221	2.1.24		1 Pfarrstelle/Projektstelle	100	0	100	A 13/A 14			Projekt Prävention befr. auf 3 Jahre
<b>AB Seelsorge und Beratung</b>											
<b>Gefängnisseelsorge</b>											
Gefängnis- seelsorge Kiel, Abschiebehaft Rendsburg 1200000200	2107 1200	2.2.11	2.64	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Gefängnis- seelsorge NMS 1200000200	2107 1300	2.2.12	2.66	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	Nr. 12 BBesO	
Gefängnis- seelsorge HL 1200000200	2107 9200	2.2.13	2.65	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	Nr. 12 BBesO	
Gefängnis- seelsorge SL und FL 1200000200	2107 8200	2.2.14	nach- richtlich	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		DA, zbV-Stelle KK FL-SL
Gefängnis- seelsorge HH (Fuhlsbüttel) 1200000200	2108 0100	2.2.21	2.61	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Gefängnis- seelsorge HH (UHA) 1200000200	2108 0100	2.2.22	2.62	Pastor/in	75	75	75	A 13/A 14 K 12	K 12		
Gefängnis- seelsorge HH (Hahnöfersand) 1200000200	2108 0100	2.2.23	2.63	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Gefängnis- seelsorge HH (UHA) 1200000200	2108 0100	2.2.24	2.67	Diakon/in	100	100	100	K 9 (v)			
Gefängnis- seelsorge HH (Billwerder) 1200000200	2108 0100	2.2.25	2.68	Diakon/in	100	100	100	K 9 (v)			
Gefängnis- seelsorge HH (UHA) 1200000200	2108 0100	2.2.26	2.69	Kirchenmusiker/in	26	0	0	K 5			

**Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)**

**Stellenplan (landeskirchliche Stellen)**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Gefängnis- seelsorge HH (Billwerder) 1200000200	2108 0100	2.2.27	2.71	Kirchenmusiker/in	50	0	50	Bewertung wird vorgenommen			
Gefängnis- seelsorge HH (UHA) 1200000200	2108 0100	nach- richtlich	nach- richtlich	Kirchenmusiker/in	Minijob	17,179	17,179	K 5	K 5		
Gefängnis- seelsorge HH (Fuhlsbüttel) 1200000200	2108 0100	2.2.28	2.70	Kirchenmusiker/in	50	35,897	35,897 14,103	K 5	K 5		
Gefängnis- seelsorge M (JVA Bützow) 1200000200	2109 0100	2.2.31	2.80	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 13		
Gefängnis- seelsorge M (JVA Neustrelitz/ Neubrandenb.) 1200000200	2109 0100	2.2.32	2.81	Pastor/in	50 50	50 50	50 50	A 13/A 14	A 13		
Gefängnis- seelsorge M (JVA Waldeck) 1200000200	2109 0100	2.2.33	2.82	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 13		
Gefängnis- seelsorge P (JVA Stralsund) 1200000200	2109 0100	2.2.34	2.83	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 13		
<b>Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz</b>											
Blindenseel- sorge S-H 1200000200	2217 0200	2.2.41	2.50	Diakon/in	100	100	100	K 9	K 9		
Blindenseel- sorge S-H 1200000200	2217 0200	2.2.42	2.51	Verwaltungsangestellte/r	16	16	16	K 4	K 4		
Blinden- seelsorge HH 1200000200	2218 0200	2.2.43	2.48	Arbeitsplatzassistent/in, Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	K 6		teilw. Refin. durch FHH u.a.
Blindenseel- sorge HH 1200000200	2218 0200	2.2.44	2.49	Diakon/in	50	50	50	K 9	K 9		
Schwerhörigen- seelsorge 1200000200	2222 1200	2.2.51	2.46	Pastorin/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		DA, Pfarrstelleninhaberin im KK HH-Ost
Seelsorge am Herbert-Feuchte- Stiftungs- verbund, Hörgeschädig- tenseelsorge Westküste 1200000200	2227 2200	2.2.52	2.53	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Seelsorge an körperlich und geistig Behinderten, TSBW Husum 1200000200	2227 3200	2.2.53	2.52	Pastor/in	100	75	75 25	A 13/A 14	A 14		
Hörgeschädig- tenseelsorge, Internat Schleswig 1200000200	2227 8200	2.2.54	2.45	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Gehörlosen- seelsorge 1200000200	2228 3200	2.2.55	2.47	Pastor/in	100	100	50 50	A 13/A 14	A 14		100% bis zur Wiederbesetzung der 50% vakanten Stelle
Gehörlosen- seelsorge MVP 1200000200	2229 1000	2.2.56	2.84	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 13		
<b>Seelsorgedienste im Bereich öfftl. Sicherheit und Verkehr</b>											
Polizeiseel- sorge SH 1200000200	2317 0200	2.2.61	2.57	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		Refin. durch das Land SH 30.000 € p.a.

## Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)

### Stellenplan (landeskirchliche Stellen)

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Polizeiseel- sorge SH 1200000200	2317 0200	2.2.62	2.59	Sekretär/in	36,4	36,4	36,4	K 6	K 6		Fin. einer zusätzl. 25%-Stelle durch das Land SH
Polizeiseel- sorge HH 1200000200	2318 0200	2.2.63	2.56	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Polizeiseel- sorge HH 1200000200	2318 0200	2.2.64	2.58	Sekretär/in	31,17	12,82	12,82 (18,35)	K 5	K 5		
Polizei- u. Not- fallseelsorge MVP 1200000200	2319 0200	2.2.65	2.85	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 13		
Notfall- und Feuerwehrseel- sorge SH 1200000200	2327 0200	2.2.66	nach- richtlich	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14			DA, Pfarrstelleninhaber im KK LL
Notfallseelsorge und Feuerwehr Hamburg 1200000200	2328 3200	2.2.67	2.54	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		25% Refin. durch KKVHH, Zuschuss Feuerwehr FHH
Notfallseelsorge und Feuerwehr Hamburg 1200000200	2328 3200	2.2.68	2.55	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	K 6		
Biker's Helpline 1200000200	2330 0200	2.2.69	2.72	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		DA, Pfarrstelleninhaber im KK HH-West
Flughafen- seelsorge 1200000200	2348 3221	2.2.70	2.73	Pastor/in	100	100	75	A 13/A 14	A 14		25% Refinan. durch KKVHH, Spende Flughafen, 25% DA, KKVHH Prädikanten
<b>Seelsorge-Fachstelle</b>											
Koordinie- rungsstelle Krankenhaus- seelsorge 1200000200	2517 0200	2.2.81	2.43	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14			
Koordinie- rungsstelle Krankenhaus- seelsorge 1200000200	2517 0200	2.2.82	2.44	Sekretär/in	15,38	0	0	K 6 (v)			
<b>AB Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt</b>											
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3101 5000	2.3.01	2.4	Pastor/in/ Wissenschaftl. Mitarbeiter/in	100	100	100	A 13/A 14 K 14	K 14	(A 15)	AB-Leitung
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	1101 5000	2.3.02		Sachbearbeitung Projektmanagement	50	0	50	K 7 (v)			neue Stelle, Fin. aus bish. Stellenanteilen 2.44 + 2.19 + 2.58 + 2.8
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 2221	2.3.11	2.11	Referent/in/ Regionalleitung	100	100	100	K 10	K 10		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 1221	2.3.21	2.2	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 1221	2.3.22	2.5	Wissenschaftl. Mitarbeiter/in	100	100	100	K 12	K 12		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 1221	2.3.23	2.14	Referent/in/ Regionalleitung	100	100	100	K 10	K 10		k.u.
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 1221	2.3.24	2.16	Sekretär/in	100	100	100	K 6 (v)			
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 1221	2.3.25	2.13	Referent/in/ Regionalleitung	50	50	50	K 10	K 6		

**Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)**
**Stellenplan (landeskirchliche Stellen)**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 9221	2.3.31	2.8	Referent/in/ Regionalleitung	100	0	50 (50)	K 10			Mitarbeiter des KK LL (100%) 50% Pers.kostenerst. an KK LL 50% s. Stelle 3.43
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 9221	2.3.32	2.19	Sekretär/in	52	38,46	38,46 (13,54)	K 5	K 5		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3307 9221	nach- richtlich	nach- richtlich	Raumpfleger/in	Minijob	9	9	K 1	K 1		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3308 3221	2.3.41	2.1	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3308 3221	2.3.42	2.15	Referent/in/ Regionalleitung	75	62	62 (13)	K 10			
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3308 3221	2.3.43	neu	Referent/in/ Regionalleitung	75	0	75	K 10			Fin. aus bish. Stellen 2.8 + 2.15
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3308 3221	2.3.44	2.3	Wissenschaftl. Mitarbeiter/in	100	100	100	A 13/A 14 K 12	K 12		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3308 3221	2.3.45	2.7	Referent/in/ Regionalleitung	100	100	100	K 10	K 10		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt 1200000200	3308 3221	2.3.46	2.17	Sekretär/in	100	100	100	K 6	K 6		
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt/ Zentrale Dienste DSH 1200000200	3308 3221	2.3.47	2.21	Hauswirtschafter/in	65	65	65	K 3	K 3		Personalkosten werden vom DW HH für Zentrale Dienste erstattet
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt MVP 1200000200	3309 0001	2.3.51	2.91	Pastor /in	100	100	100	A 13/A 14			
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt MVP 1200000200	3309 0001	2.3.52	2.92	Pastor/in	25	25	25	A 13/A 14	A 13		DA, Pfarrstelleninh. im KK Po
<b>AB Ev. Akademie</b>											
<b>Ev. Akademie Büro Hamburg</b>											
Ev. Akademie Büro HH 1200000200	4001 5000	2.4.11	2.28	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	AB-Leitung mit 2.93
Ev. Akademie Büro HH 1200000200	4001 5000	2.4.12	2.29	Referent/in Pädagog/in	75	0	75	K 12			
Ev. Akademie Büro HH 1200000200	4001 5000	2.4.13	2.30	Sachbearbeiter/in	50	50	50	K 7	K 7		
<b>Ev. Akademie Büro Rostock</b>											
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.21	2.93	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	AB-Leitung mit 2.28
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.22	2.94	Referent/in Studienleiter/in	50	0	0	K 12 (v)			
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.23	2.95	Referent/in Studienleiter/in	50	50	50	K 13 (v)	EG 14		
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.24	2.96	Referent/in Jugendpolitik	100	100	100	K 11 (v)			Teilrefinanzierung 15% durch Land MVP

**Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)**

**Stellenplan (landeskirchliche Stellen)**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.25	2.97	Büroleitung	50	50	50	K 9 (v)			
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.26	2.98	Sachbearbeiter/in	50	50	50	K 7 (v)			
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.27	2.99	Bürohilfe	50	50	50	K 4 (v)			
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	2.4.28	2.100	Referent/in Jugendpolitik	100	100	100	K 13 (v)	EG 14		Teilrefinanzierung 15% durch Land MVP
Ev. Akademie Büro HRO 1200000200	4401 5000	nach- richtlich	nach- richtlich	Reinigungskraft	7,7	7,7	7,7	K 1 (v)			
<b>Regionalzentrum für demokratische Kultur Roggentin</b>											
Ev. Akademie RegZ Rog. 1200000200	4403 5000	2.4.41	2.101	Leitung	100	100	100	K 13 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ Rog. 1200000200	4403 5000	2.4.42	2.104	Berater/in	50 50	50	50 50	K 10 (v)			Refin. durch Bund
Ev. Akademie RegZ Rog. 1200000200	4403 5000	2.4.43	2.102	Berater/in	100	100	100	K 10 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ Rog. 1200000200	4403 5000 4402 5003	2.4.44	2.103	Berater/in	100	75 25	100	K 10 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ Rog. 1200000200	4403 5000	2.4.45	2.105	Berater/in	25	25	25	K 10 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ Rog. 1200000200	4403 5000	2.4.46	2.106	Projektkoordinator/in	25	25	25	K 9 (v)			Refin. durch Land MVP
<b>Regionalzentrum für demokratische Kultur Stralsund</b>											
Ev. Akademie RegZ HAST 1200000200	4404 5000	2.4.51	2.107	Leitung	100	100	100	K 13 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ HAST 1200000200	4404 5000	2.4.52	2.108	Berater/in	75	75	75	K 10 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ HAST 1200000200	4404 5000 4402 5003	2.4.53	2.109	Berater/in	100	75 25	75 25	K 10 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ HAST 1200000200	4404 5000	2.4.54	2.110 2.111	Berater/in	100	100	100	K 10 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ HAST 1200000200	4404 5000	2.4.55	2.112	Projektkoordinator/in	25	25	25	K 9 (v)			Refin. durch Land MVP
Ev. Akademie RegZ HAST 1200000200	4404 5000	nach- richtlich	nach- richtlich	Reinigungskraft	5,13	5,13	5,13	K 1 (v)			
<b>AB Ev. Studierendengemeinden</b>											
ESG Kiel 1200000200	5107 1200	2.5.11	2.38	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
ESG Kiel 1200000200	5107 1200	2.5.12	2.39	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	K 6		
ESG Kiel 1200000200	5107 1200	nach- richtlich	nach- richtlich	Reinigungskraft	Minijob	16,67	16,67	K 2	K 2		
ESG FL 1200000200	5207 8200	2.5.21	2.31	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		
ESG FL 1200000200	5207 8200	nach- richtlich	nach- richtlich	Verwaltungsangestellte/r	Minijob	16,67	16,67	K 5	K 5		
ESG FL 1200000200	5207 8200	nach- richtlich	nach- richtlich	Beratung ausl. Studierender	Minijob	12,82	12,82	K 8	K 8		
ESG HL 1200000200	5307 9200	2.5.31	2.40	Dipl.-Psychologe/in	25,97	25,97	25,97	K 12	K 12		
ESG HH 1200000200	5408 0200	2.5.41	2.32	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
ESG HH/TUHH 1200000200	5408 0200	2.5.42	2.33	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		DA, 50% PzA im KK HH-Ost, 25% Erstattung an KK HH-Ost für DA
ESG HH 1200000200	5408 0200	2.5.43	2.34	Verwaltungsangestellte/r	67,5	67,5	67,5	K 7	K 7		

**Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)**

**Stellenplan (landeskirchliche Stellen)**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
ESG HH 1200000200	5408 0200	2.5.44	2.35	Hausmeister/in	50	25 (ATZ)	25 (ATZ)	K 3	K 3		
ESG HH 1200000200	5408 0200	2.5.45	2.37	Pastor/in	100	0	0	A 13/A 14			
ESG HH 1200000200	5408 0200	nach- richtlich	nach- richtlich	Reinigungskraft	Minijob	20,51	20,51	K 2	K 2		
ESG Rostock 1200000200	5509 1200	2.5.51	2.113	Pastor/in	75	75	75	A 13/A 14	A 13		
ESG Greifswald 1200000200	5509 2200	2.5.61	2.114	Pastor/in	50	0	50	A 13/A 14	A 13		



## Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Leitung und Verwaltung</b>											
HB 3 Leitung 1200000300	0101 0100	3.01	3.1	Leiter/in HB 3	50	50	50	A 15	A 15	A 16 1/2	Dienstszitz in HH Dorothee-Sölle-Haus
HB 3 Leitung und Verwaltung 1200000300	0101 0100	nach- richtlich	nach- richtlich	Gesch.führer der Verwaltung	50	50	50	K 10	K 10		gem. mit HB 2
HB 3 Verwaltung 1200000300	0101 0200	3.02	3.3	Sachbearb. Finanzen	50	50	50	K 6	K 6		
HB 3 Verwaltung 1200000300	0101 0200	3.03	3.14	Sachbearb. Finanzen	50	50	50	K 6	K 6		
HB 3 1200000300		3.04 bis 3.06	3.28 bis 3.30	3 Pfarrstellen / Projekt- stellen		0		erfolgt gem. entspr. An- forderungs- profil			1 Projektstelle für Arbeitsstelle Ehrenamt
Gem.Dienst 1200000300	0281 0401	3.07	3.31	Projektstelle Referent/in Pilgern	23,08 26,92	23,08 0	23,08 0	K 8	K 8		Erstattung an KK Hamburg-West
HB 3 Verwaltung 1200000300	0101 0100			IT-Assistent	50	50	50				Refinanzierung Hauptbereiche
<b>Gemeindedienst</b>											
HB 3 Leitung Gem.Dienst 1200000300	0201 0100 =50%	3.11	3.1	Leiter/in Gemeindedienst	50	50	50	A 15	A 15	A 16 1/2	Dienstszitz in HH Dorothee-Sölle-Haus
Gem.Dienst 1200000300	0211 0100	3.12	3.6	Referent/in Gemeindeberatung KV	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Gem.Dienst 1200000300	0221 0100	3.13	3.2	Referent/in für Spiritualität und Meditation	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Gem.Dienst 1200000300	0231 0100 =50% 0291 0100 =50%	3.14	3.4	Referent/in Projekte zur Gemeindeentwicklung	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Gem.Dienst 1200000300	0251 0100	3.15	3.5	Referent/in Besuchs- dienst	25,64	25,64	25,64	K 10	K 10		
Prädikanten- ausbildung 1200000300	0291 0100	3.16	3.33	Pastor/in	50	0	50	A 13/A 14			
Gem.Dienst 1200000300	0201 0100 =30% 0271 0100 =35% 0281 0200 =20% 0281 0300 =15%	3.17	3.7	Referent/in Kirche und Tourismus	100	100	100	K 11	K 11		
Gem.Dienst 1200000300	0281 0200	3.18	3.34	Referent/in Kirche und Tourismus	50	0	50	K 10 (v)			
Gem.Dienst 1200000300	0261 0100	3.19	3.8	Referent/in Kirche am Urlaubsort	100	100	100	K 10	K 10		
Gem.Dienst 1200000300	0261 0100 =40% 0271 0100 =60%	3.20	3.9	technische/r Mitarbeiter/in	100	100	100	K 4	K 4		Personalkosten 40% refinanziert
Gem.Dienst 1200000300	0201 0100	3.21	3.10	Sekretär/in	100	100	100	K 6	K 6		
Gem.Dienst 1200000300	0201 0100	3.22	3.11	Sekretär/in	44,87	44,87	44,87	K 6	K 6		
Gem.Dienst 1200000300	0201 0100	3.23	3.13	Sekretär/in	77	71,8	71,8	K 6	K 6		
Gem.Dienst 1200000300	0261 0100	3.24	3.15	Berufspraktikant/in	100	0	0				Pauschale
Gem.Dienst 1200000300	0271 0100	nach- richtlich	nach- richtlich	Aushilfen	geringf./ kurzfr.	geringf./ kurzfr.	geringf./ kurzfr.	K 1			1-3 Aushilfen jährl. beim Auf- und Abbau der Urlauber-Projekte
Gem.Dienst 1200000300	0261 0100	nach- richtlich	nach- richtlich	Teamleitende	kurzfr.	kurzfr.	kurzfr.	K 3			ca. 12 Teamleitende jährl. für die Leitung der Urlauber-Projekte vor Ort
Agentur für Mission. Dienste Greifswald 1200000300	0236 0100	3.25	3.32	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 13		50% Abordnung IEEG nach lfd. Vereinbarung der PEK
<b>Gottesdienstinstitut</b>											
gottesdienst- institut 1200000300	0301 0100	3.31	3.16	Pastor/in	100	95	100	A 13/A 14	A 14		25% Kostenerst. KK HH-Ost einer 100%-Stelle

## Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
gottesdienst- institut 1200000300	0301 0100	3.32	3.17	Pastor/in	75	75	75	A 13/A 14	A 13		befr. Stellenaufstockung
gottesdienst- institut 1200000300	0301 0100	3.33	3.35	Pastor/in	40	40	40	A 13/A 14			befr. Stellenaufstockung
<b>Kindergottesdienst</b>											
Kindergottes- dienst 1200000300	0401 0100	3.41	3.18	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		
Kindergottes- dienst 1200000300	0401 0100	3.42	3.19	Referent/in	50	50	50	K 13	K 13		
<b>Populärmusik</b>											
Populärmusik 1200000300	0601 0100	3.51	3.20	Referent/in	100	100	100	K 12	K 12		
Populärmusik 1200000300	0601 0100	3.52	3.21	Sekretär/in	50	50	50	K 5	K 5		
<b>Posaunenarbeit</b>											
Posaunenmiss. Hamburg- Schleswig- Holstein 1200000300	0501 0100	3.61	3.22	Landesposaunenwart	100	100	100	K 11	K 11		Dienstszitz Preetz
Posaunenmiss. Hamburg- Schleswig- Holstein 1200000300	0501 0100	3.62	3.23	Landesposaunenwart	100	100	100	K 11	K 11		Dienstszitz Glücksburg
Posaunenwerk Mecklenburg- Vorpommern 1200000300	0551 0100	3.63	3.37	Landesposaunenwart	100	100	100	K 10 (v)	EG 11		Dienstszitz Barkow
Posaunenarbeit 1200000300	0551 0100 0501 0100	3.64		Sekretär/in	50		50	K 6			
<b>Bibelzentren</b>											
Bibelzentrum Schleswig 1200000300	0901 0100	3.71	3.25	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Bibelzentrum Schleswig 1200000300	0901 0100	3.72	3.26	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Bibelzentrum Schleswig 1200000300	0901 0100	3.73		Sekretär/in	58,97	64,1	64,1	K 6	K 6		
Bibelzentrum Schleswig 1200000300	0901 0100	3.74		Hausmeister/in	100	100	100	K 3	K 3		
Bibelzentrum Barth 1200000300	0911 0100	3.75	3.36	Referent/in	100	100	100	K 10 (v)	EG 10		
<b>Häuser der Stille</b>											
Geistliches Leben Ansverus-Haus Aumühle 1200000300	0811 0100	3.85	3.27	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		Projektpfarrstelle
Geistliches Leben Haus der Stille Weitenhagen 1200000300	0811 0100	3.86		Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 13		
<b>Kirche im Dialog</b>											
Arbeitsstelle Kirche im Dialog 1200000300	1101 0100	3.91		Pastor/in, Beauftragte/r für Weltanschauungs- fragen	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Arbeitsstelle Kirche im Dialog 1200000300	1101 0100	3.92		Referent/in	100	100	100	A 13 bzw. K 12	K 12		
Arbeitsstelle Kirche im Dialog 1200000300	1101 0100	3.93		Referent/in	100	100	100	A 13/A 14 bzw. K 12	K 12		

**Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)**

**Stellenplan**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer (neu)	Plan- stellen- nummer (alt)	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Arbeitsstelle Kirche im Dialog 1200000300	1101 0100	3.94		Sekretär/in	50	50	50	K 6	K 6		

## Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)

### Stellenplan

Dienststelle	Kostenstelle	Planstellennummer	Amtsbezeichnung/ Art der Tätigkeit	Planstelle in %	Besetzung d. Planstelle (Arb.zt. in %)	Verfügb. Mittel inkl. Drittfinanz.	Stellenbewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppierung/ Besoldung	Zulage	Bemerkungen
LKA 1200000400	4205 1004	4.2	Referent/in für Friedensbildung	100	100	100	K 12	K 12		
LKA 1200000400	4205 1004	4.3	Sekretär/in Friedensbildung	50	50	50	K 6	K 6		
Seemannsmission 1200000400	4202 0200	4.4	Seemannspastor/in der Landeskirche	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Seemannsmission 1200000400	4202 0100	4.5	Diakon/in DSM Lübeck	100	100	100	K 9	K 9		
Seemannsmission Ost 1200000400	4202 0100	4.41	Diakon/in DSM Rostock	100	100	100	K 9	K 9		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.6	Referent/in Nahost/ christlich-jüdischer Dialog im Zentr. f. Mission u. Ökum. Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	A 14		75% Planstelle Zentr. f. Mission u. Ökumene i. d. Nordkirche, 25% Sondermittel Landeskirche KSt. 4100 0000
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.7	Referent/in für Islam und Hamburg-Referat im Zentr. f. Mission u. Ökum. Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	A 13		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.8	Direktor/in des Zentr. f. Mission u. Ökum. m. Dienstsitz in Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	A 15	A 16	
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.9	Referent/in für Afrika im Zentr. f. Mission u. Ökum. Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.10	Stellv. Direktor/in und Bereichsleiter/in im Zentr. f. Mission u. Ökum. Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.11	Referent/in für Kirchl. Weltdienste im Zentr. f. Mission u. Ökum. Hamburg	100	100	100	A 13/A 14			
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.12	Referent/in für Lateinamerika im ZMO Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	K 12		privatrechtl. Dienstverhältnis. 50% Lateinamerika-Referentin, 50% Ökumenische Mitarbeitende aus Brasilien; Erstattung der Personalkosten für diesen Anteil aus KED-Mitteln
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.13	Referent/in des Zentr. f. Mission u. Ökum. im CJK Breklum	100	100	100	A 13/A 14			
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.14	Referent/in für Gemeindepartnerschaften und Papua Neuguinea/ Melanesien im Zentr. f. Mission u. Ökum. Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.15	Referent/in des Zentr. f. Mission u. Ökum. im CJK Breklum	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.16	Referent/in des Zentr. f. Mission u. Ökum. f. ökum.-miss. Bildungsarbeit im CJK	#100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0000	4.17	Pfarrstelle Auslandsdienst "fraternal worker" des Zentr. f. Mission u. Ökum. m. Dienstsitz in Breklum	100	100	100	K 12	K 12		privatrechtl. Dienstverhältnis. Ökumenischer Mitarbeitender aus Papua Neuguinea Finanzierung durch KED KSt. 1230 0000
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.18	Missionar/in in Tansania	100	100	100	A 13/A 14			
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.19	Missionar/in in Tansania Südwest-Diözese	100	100	100	A 13/A 14	A 14		

## Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.20	Auslandsdienst Melanesian Institute in Papua-Neuguinea	100	100	100	A 13/A 14	A 14		25% PhP (für 3 Jahre) 50% PAZ (für 5 Jahre) 25% Zentr. f. Mission u. Ökum. aus Rückstellungen
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.21	Missionar/in in Papua Neuguinea	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.22	Pastor/in in Übersee/ theol. Ausbild. kirchl. Mitarb. Tansania	100	100	100	A 13/A 14	K 12		privatrechtliches Dienstverhältnis
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.23	Dozentur in China	100	100	100	A 13/A 14	K 12		privatrechtliches Dienstverhältnis
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.42	Referent/in für Europaa- rbeit im Zentr. f. Miss. u. Ökum. Hamburg	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.43	Referent/in für Partner- arbeit im Zentr. f. Miss. u. Ökum. Hamburg	100		100	A 13/A 14			
Zentr. f. Mission u. Ökumene 1200090003	5101 0001	4.44	Referent/in für Partner- arbeit im Zentr. f. Miss. u. Ökum. Hamburg	100		100	A 13/A 14			
LKA 1200000400	4205 1004	4.25	Ökumenebeauftragte/r	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
LKA 1200000400	4205 1004	4.26	Sekretär/in/ Sachbearbeiter/in der Ökumenebeauftragten	100	100	100	K 6	K 6		Sekretariat/Sachbearbeitung in Kooperation Ökum. B., Friedensb., Flüchtl. B. (HB 7), Erstattung 25% durch HB 7
LKA 1200000400	1100 0000	4.27	Geschäftsführer/in KED	100	100	100	K 12	K 12		
LKA 1200000400	1100 0000	4.28	Sachbearbeiter/in	100	50	100	K 7	K 7		
LKA 1200000400	1100 0000		Sachbearbeiter/in		50		K 8	K 8		
Ev. Auslands- beratung 1200000400	4100 0000	4.29	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		Erstattung aus KED-Mitteln KSt. 1230 0000
Nordschleswig- sche Gemeinde 1200000400	4204 0000	4.30	Pastor/in Buhrkall	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Nordschleswig- sche Gemeinde 1200000400	4204 0000	4.31	Pastor/in Gravenstein	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Nordschleswig- sche Gemeinde 1200000400	4204 0000	4.32	Pastor/in Lügumkloster/ Hoyer	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Nordschleswig- sche Gemeinde 1200000400	4204 0000	4.33	Pastor/in Tingleff	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	
Nordschleswig- sche Gemeinde 1200000400	4204 0000	4.34	Pastor/in Wilstrup	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Christian Jensen Kolleg 1200000400	4206 0000	4.35	Leiter/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	
Diakonisches Werk Mecklenb.-Vorp. 1200000400		4.36	Referent/in Brot für die Welt	100			A 13/A 14			BfDW-Referentenstelle im DW MV. Finanzierung aus KED- Mitteln (KSt. 1100 0000)
HB 4 1200000400		4.37 - 4.39	3 Pfarrstellen/ Projektstellen				wird gem. ent- sprechendem Anforderungs- profil vorgeh.			
HB 4 1200000400		4.40	Sachbearbeiter/in bzw. Sekretär/in / Projektstelle				wird gem. ent- sprechendem Anforderungs- profil vorgeh.			

# Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Leitung und Verwaltung Hauptbereich 5</b>										
Leitung Hauptbereich 5 und Frauenwerk 1200000500	1000	5.30	Pastor/in, Hauptbe- reichsleiter/in und Leitung Frauenwerk	100	100	100	A 13/A 14	A 14	Zulage A 15 + 1/2 A 16	50% Leitung HB 5 50% Leitung Fw
Leitung Hauptbereich 5 1200000500	1000	5.60	Pastor/in, kommissarische/r Hauptbereichsleiter/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		AG-Kosten 50% HB 5 und 50% LKA
Leitung Hauptbereich 5 1200000500	1000	5.33	Sekretär/in Leitung HB	25	25	25	K 6	K 6		
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.39	Verwaltungsangestellte/r	78	0	0	K 11			
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.66	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 10	K 11		
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.40	Verwaltungsangestellte/r	78	100	100	K 10	K 10		22% bef. bis 30.06.2013 s. unbes. Planstelle 5.39
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.65	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 9	K 10		
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.43	EDV-Koordinator/in	100	100	100	K 8	K 8		Stelle neu bewertet
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.44	Verwaltungsangestellte/r	100	90	90	K 6	K 6		
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.44 a	Verwaltungsangestellte/r	100	50 (ATZ)	50	K 7	K 7		
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.45	Verwaltungsangestellte/r	78	100	100	K 8	K 8		Stelle neu bewertet - 22% s. unbesetzte Planstellen im Bereich Verwaltung HB
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.67	Verwaltungsangestellte/r	100	87	87	K 8	K 8		Stelle neu bewertet
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.68	Verwaltungsangestellte/r	100	62	62	K 7			
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.46	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6			
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.47	Verwaltungsangestellte/r	100	0	0	K 6			
Verwaltung Hauptbereich 1200000500	1000	5.49	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	K 6		
HB 5 1200000500		5.61 - 5.62	2 Pfarrstellen/ Projektstellen							wird gem. ent- sprechendem Anforderungs- profil vorgeh.
HB 5 1200000500		5.63	Sachbearbeiter/in bzw. Sekretär/in/ Projektstelle							wird gem. ent- sprechendem Anforderungs- profil vorgeh.
<b>Frauenwerk der Nordkirche</b>										
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.31	Pastor/in, stellvertr. Leiter/in Arbeits- bereich Frauen	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.32	Referent/in	100	100	100	A 13/A 14	K 11		
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.34	Referent/in	100	100	100	K 10	K 10		

## Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.35	Referent/in	100	0	0	K 11			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	besetzt mit:	Mitarbeiter/in für Öffentlichkeitsarbeit MGW		11,79	11,79	K 10	K 10		
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.36	Referent/in	100	100	100	K 10			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.59	Referent/in	100	100	100	K 10			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.38	Referent/in	100	100	100	K 11	K 11		
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.41	Referent/in Projekt Contra Frauenhandel	100	75	75	K 10			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3000	5.42	Referent/in Projekt Contra Frauenhandel	100	75	75	K 10			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	2000	5.48	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	K 6		
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	2000	5.50	Verwaltungsangestellte/r	100	75	75	K 6			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	2000	5.51	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	K 7		
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	2000	5.52	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 6	K 6		
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	2000	5.118	Verwaltungsangestellte/r	100	0	0	K 6			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	2000	5.53	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 5			
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3010	5105	Pastor/in, Leiter/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		überführt
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3010	5106	Referent/in	50	50	50	K 10	K 10		überführt
Frauenwerk der Nordkirche 1200000502	3010	5107	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	KAVO 6		überführt
<b>Männerforum/Männerarbeit</b>										
Männerforum/ Männerarbeit 1200000500	2000	5.56	Referent/in	100	90	90	K 10	K 10		
Männerforum/ Männerarbeit 1200000500	2000	5.56 a	Sozialsekretär/in Arbeitsstelle für Männerarbeit	100	50 (ATZ)	50	K 10			
Männerforum/ Männerarbeit 1200000500	2000	5.57	Pastor/in Arbeitsstelle für Männerarbeit	100	50	50	A 13/A 14			
Männerforum/ Männerarbeit 1200000500	2000	5.108	Pastor/in	25	25	25	A 13/A 14	A 14		überführt
Männerforum/ Männerarbeit 1200000500	2000	5.109	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14			neu
<b>Fachstelle Alter/Koordinierungsstelle Altern</b>										
Fachstelle Alter/ Koordinierungsstelle Altern 1200000500	3000	5.58	Referent/in	100	100	100	K 12	K 12		

# Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

## Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Fachstelle Alter/ Koordinierungs- stelle Altern 1200000500	3000	5.110	Pastor/in	25	25	25	A 13/A 14	A 14		überführt
Fachstelle Alter/ Koordinierungs- stelle Altern 1200000500	3000	5.111	Pastor/in	25	25	25	A 13/A 14			neu
<b>Erwachsenenbildung</b>										
Erwachsenen- bildung 1200000500	7100	5.115	Referent/in	100	100	100	K 11	K 11		überführt
Erwachsenen- bildung 1200000500	7100	5.116	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 6			überführt
Erwachsenen- bildung 1200000500	7100	5.117	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14			neu
<b>Service Evangelisches Zentrum Gartenstraße</b>										
Service 1200000500	6040	5.100	Hausmeister/in	100	90	90	K 3	K 3		
Service 1200000500	6020	5.101	Hauswirtschafter/in	50	50	50	K 3	K 3		
Service 1200000500	6010	5.102	Raumpfleger/in	68	61,54	61,54	K 2	K 2		
Service 1200000500	6010	5.104	Raumpfleger/in	52	87	87	K 2	K 2		
<b>PfadfinderInnenarbeit</b>										
Pfadfinderarbeit 1200000500	4000	5.29	Pastor/in	50 (DA)	50	50	A 13/A 14			
<b>Jugendpfarramt/Amt für Kinder und Jugendliche in der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland</b>										
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1121	5.1	Jugendpastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1137	5.17	Pastor/in am Koppelsberg	100	100	100	A 13/A 14	A 13		
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1127	5.2	Pastor/in, Schülerarbeit	100	100	100	A 13/A 14	A 13		
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1121	5.3	Bildungsreferent/in	100	100	100	K 11			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1130	5.4	Bildungsreferent/in	96	8	8	K 10			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1124	5.5	Bildungsreferent/in	100	100	100	K 11			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1124	5.5 a	Bildungsreferent/in	100	50 (ATZ)	50	K 11			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1128	5.15	Bildungsreferent/in	100	100	100	K 11			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1123	5.16	Bildungsreferent/in	100	0	0	K 11			



## Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1127	5.6	Bildungsreferent/in	100	100	100	K 11			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1122	5.7	Bildungsreferent/in	100	50 (ATZ)	50	K 11			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1150	5.8	Bildungsreferent/in EJK	100	100	100	K 11	K 11		
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1121	5.9	Verwaltungsangestellte/r	50	33	33	K 8			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1127	5.11	Verwaltungsangestellte/r	63	39	39	K 6			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1127	5.13	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 6			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1121	5.10	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 6			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1122	5.12	Verwaltungsangestellte/r	50	39	39	K 6			
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1122	5.14	Verwaltungsangestellte/r	50	50	50	K 6	K 6		
Jugendpfarramt in der Nordkirche 1200000041	1145	5.112	Pastor/in	100	0	0	A 13/A 14			neu
<b>Ökologische Freiwilligendienste im Jugendpfarramt der Nordkirche</b>										
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	5.21	Leiter/in	100	100	100	K 13			
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	5.22	Pädagogische Betreuer/in	100	100	100	K 11			
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	5.23	Pädagogische Betreuer/in	100	82	82	K 10	K 10		
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	5.24	Pädagogische Betreuer/in	100	77	77	K 10			
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	5.25	Verwaltungsangestellte/r	100	67	67	K 6	K 6		
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	5.26	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 7			
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	nach- richtlich	Verwaltungsangestellte/r	gering- fügig	8	5	K 7	K 7		
Freiwilliges ökol. Jahr 1200000044	2950	nach- richtlich	Verwaltungsangestellte/r	gering- fügig	17	17	K 4	K 4		
<b>Dienstleistungsbetrieb Koppelsberg</b>										
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.69	Leiter/in der Einrichtung	100	100	100	K 12	K 12		

## Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.70	Assistent/in der Geschäftsleitung	52	52	52	K 6			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.71	Leiter/in der Rezeption	100	100	100	K 9	K 9		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.72	Rezeptionsmitarbeiter/in	100	100	100	K 6		persön- liche Zu- lage n. K 9 gem. KAT & 14 Abs. 8	Elternzeitvertretung Planstelle 5.71
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.73	Rezeptionsmitarbeiter/in	100	100	100	K 6	K 6		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.74	Rezeptionsmitarbeiter/in	100	64	64	K 6	K 6		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.75	Rezeptionsmitarbeiter/in	100	100	100	K 6	K 6		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	nach- richtlich	Azubi zum Bürokauffrau/ -mann	nach- richtlich	100	100	TV-Azubi	TV-Azubi		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	nach- richtlich	Azubi zum Bürokauffrau/ -mann	nach- richtlich	100	100	TV-Azubi	TV-Azubi		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	nach- richtlich	Azubi in der Hauswirtschaft	nach- richtlich	100	100	TV-Azubi	TV-Azubi		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.76	Leiter/in Haustechnik	100	100	100	K 7			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.77	Mitarbeiter/in Haustechnik	100	100	100	K 6			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.78	Mitarbeiter/in Haustechnik	100	100	100	K 6	K 6		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	160000	5.79	Mitarbeiter/in Haustechnik	80	77	77	K 2			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.80	Mitarbeiter/in Haustechnik	100	100	100	K 6	K 3		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.81	Mitarbeiter/in Haustechnik	50	0	0	K 6			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.90	Mitarbeiter/in Haustechnik	52	52	52	K 2	K 2		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.82	Leiter/in des Housekeeping	100	100	100	K 7			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.83	Assistentin der Leiterin Housekeeping	100	77	77	K 6	K 6		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.84	Raumpfleger/in	100	100	100	K 2			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.85	Raumpfleger/in	100	100	100	K 2			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.86	Raumpfleger/in	75	75	75	K 2			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.87	Raumpfleger/in	60	60	60	K 2			

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.88	Raumpfleger/in	56	56	56	K 2			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	160000	5.89	Raumpfleger/in	52	52	52	K 2			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	170000	5.98	Raumpfleger/in	100	64	64	K 6	K 2		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	5.119	Raumpfleger/in	50	50	50	K 2	K 2		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	nach- richtlich	Azubi in der Hauswirtschaft	nach- richtlich	100	100	TV-Azubi	TV-Azubi		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	100000	nach- richtlich	diverse Aushilfen	gering- fügig			geringfügig Beschäftigte	max. 400,- €		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.91	Küchenleiter/in	100	100	100	K 7			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.92	Koch/Köchin	100	100	100	K 6			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.93	Hauswirtschafter/in	100	100	100	K 6			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.94	Küchenhelfer/in	100	50	50	K 6	K 3		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.113	Küchenhelfer/in	50	50	50	K 3	K 3		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.114	Küchenhelfer/in	50	29	29	K 3	K 3		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.95	Hauswirtschafter/in	50	50	50	K 6			
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.96	Küchenhelfer/in	100	100	100	K 3	K 3		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	5.97	Hauswirtschafter/in	100	100	100	K 6	K 5		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	nach- richtlich	Azubi in der Hauswirtschaft	nach- richtlich	100	100	TV-Azubi	TV-Azubi		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	nach- richtlich	Azubi in der Hauswirtschaft	nach- richtlich	100	100	TV-Azubi	TV-Azubi		
Ev. JFBS Koppelsberg 1200000042	120000	nach- richtlich	diverse Aushilfen	gering- fügig			geringfügig Beschäftigte	max. 400,- €		
<b>Teilbetrieb: Außenhäuser</b>										
"Haus Leuchtfeuer" 1200000048	000030	5.99	Heimbetreuer/in	50	50	50	K 3			
"Haus Leuchtfeuer" 1200000048	000030	nach- richtlich	diverse Aushilfen	gering- fügig	50	50	geringfügig Beschäftigte	max. 400,- €		
"Strandläufer- nest" 1200000049	000112	nach- richtlich	Betreuer/in Zeltplatz	gering- fügig	100	100	K 6			
"Strandläufer- nest" 1200000049	000112	nach- richtlich	Betreuer/in Zeltplatz	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig	K 2			

## Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
<b>Ev. Kurzentrum und Sanatorium "GODE TIED" Büsum</b>										
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	1000	Z 5.93	Geschäftsführer/in	75	75	75	K 12	K 12		5% s. unbesetzte Planstelle Z 5.41
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	1000	Z 5.35	Hausleitung	87	87	87	K 11	K 11		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	1000	Z 5.45	Verwaltungsangestellte/r QM	40	40	40	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	1000	Z 5.45 a	Qualitätsmanagement- beauftragte/r	44	22 (ATZ)	22	K 7	K 7		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	1000	Z 5.36	Verwaltungsangestellte/r	65	65	65	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	1000	Z 5.37	Verwaltungsangestellte/r	65	65	65	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2200	Z 5.39	Dipl.-Psychologin/ Dipl.-Psychologe/ Psycholog. Psychotherap.	70,5	75	75	K 12	K 12		4,5% s. Z 5.40
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2200	Z 5.40	Dipl.-Psychologin/ Dipl.-Psychologe	20,5	16	16	K 12			
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2200	Z 5.41	Sozialtherapeut/in	78	0	78	K 10			
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.42	Fachärztin/Facharzt Ärztl. Leitung	50	50	50	K 12	K 13		K 13 wegen Ärztl. Leitung
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.43	Fachärztin/Facharzt	50	50	50	K 12			
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.44	Ärztin/Arzt	50	50	50	K 12	K 12		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.47	Arzthelfer/in	40	40	40	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.48	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	65	65	65	K 7	K 7		

## Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.49	Pfl. Bereitschaftsdienst	26,5	26,5	26,5	Festver- gütung/ K 2 + K 5	Festver- gütung/ K 2 + K 5		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.50	Pfl. Bereitschaftsdienst	18,75	18,75	18,75	Festver- gütung/ K 2 + K 5	Festver- gütung/ K 2 + K 5		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.51	Pfl. Bereitschaftsdienst	26,5	26,5	26,5	Festver- gütung/ K 2 + K 5	Festver- gütung/ K 2 + K 5		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.52	Pfl. Bereitschaftsdienst	19,61	19,61	19,61	Festver- gütung/ K 2 + K 5	Festver- gütung/ K 2 + K 5		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2000	Z 5.53	Pfl. Bereitschaftsdienst	19,61	0	19,61	Festver- gütung/ K 2 + K 5			
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2100	Z 5.54	Abt.Ltg. „Physikal. Therapie“/ med. Bademeister/in/ Masseur/in	78	78	78	K 7	K 7		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2100	Z 5.55	Physiotherapeut/in	43	43	43	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2100	Z 5.56	med. Bademeister/in/ Masseur/in	39	39	39	K 5	K 5		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2100	Z 5.57	med. Bademeister/in/ Masseur/in	16	0	0	K 5			
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2100	Z 5.94	med. Bademeister/in/ Masseur/in	11,75	11,75	11,75	K 5	K 5		s. auch Planstelle Z 5.91
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2100	Z 5.58	Bewegungstherapeut/in	38	40	40	K 6	K 6		2% s. unbes. Planstelle Z 5.57
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.59	Kindergartenleiter/in/ Erzieher/in	78	78	78	K 9	K 9		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.60	Erzieher/in/ stv. Leiter/in Kindergarten	75	0	75	K 8	K 8		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	besetzt mit:	Erzieher/in	0	12	0	K 7	K 7		

Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	besetzt mit:	Erzieher/in	0	52	0	K 7			
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.62	Erzieher/in	75	75	75	K 7	K 7		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.63	Erzieher/in	75	75	75	K 7	K 7		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.64	Erzieher/in	75	75	75	K 7	K 7		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.65	Erzieher/in	65	65	65	K 7	K 7		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.67	Erzieher/in	44	44	44	K 7	K 7		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.68	Soz.päd. Assistent/in	75	75	75	K 4/K 5	K 5		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.69	Soz.päd. Assistent/in	65	65	65	K 4/K 5	K 4		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	2300	Z 5.70	Soz.päd. Assistent/in	58,41	58,41	58,41	K 4/K 5	K 5		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.71	Küchenleiter/in	78	82,42	82,42	K 7	K 7		4,42% Anteil EDV
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.72	Köchin/Koch	50	50	50	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.73	Diätassistent/in	50	50	50	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.74	Hauswirtschafter/in	78	78	78	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.75	Hauswirtschafter/in	78	78	78	K 6	K 6		

**Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)**
**Stellenplan**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.76	Hauswirtschafter/in	78	78	78	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.77	Hauswirtschafter/in	50	50	50	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.78	Großküchenhilfe	65	65	65	K 3	K 3		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.79	Großküchenhilfe	50	35	35	K 3	K 3		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	zusätzl. bes. mit:	Großküchenhilfe	0	15	15	K 3	K 3		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.80	Großküchenhilfe	50	50	50	K 3	K 3		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.81	Großküchenhilfe	50	50	50	K 3	K 3		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.82	Großküchenhilfe	50	0	0	K 3	K 3		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3000	Z 5.83	Großküchenhilfe	15	15	15	K 3	K 3		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	Z 5.85	Hausgehilfin/Hausgehilfe	75	37,50 (ATZ)	37,50	K 2	K 2		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	zusätzl. bes. mit:	Hausgehilfin/Hausgehilfe	0	28	28	K 2			ab Freizeitphase 1.2.2013
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	Z 5.86	Hausgehilfin/Hausgehilfe	75	75	75	K 2	K 2		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	Z 5.87	Hausgehilfin/Hausgehilfe	75	75	75	K 2	K 2		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	Z 5.88	Hausgehilfin/Hausgehilfe	58,5	58,5	58,5	K 2	K 2		

**Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)**

**Stellenplan**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	Z 5.89	Hausgehilfin/Hausgehilfe	50	50	50	K 2	K 2		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	Z 5.90	Hausgehilfin/Hausgehilfe	50	50	50	K 2	K 2		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3100	Z 5.91	Hausgehilfin/Hausgehilfe	13,75	13,75	13,75	K 2	K 2		s. auch Planstelle Z 5.94
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3200	Z 5.92	Hausmeister/in	86	86	86	K 6	K 6		
Ev. Kurzentrum u. Sanatorium "Gode Tied" Büsum 1200000501	3200	zusätzl. bes. mit:	Hilfskraft	15	15	15	K 1	K 1		anstatt Bundesfrei- willigendienstler



## Haushalt Jugendaufbauwerk Plön (Mandant 45)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	1	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 12			Leiter JAW
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2230	2	Sozialpädagogische Fachkraft	100	16	16	K 11			stellvertretender Einrichtungsleiter
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	3	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 10			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	4	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 10			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235	5	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 10			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235	6	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	50	K 10	K 9		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	1000		Sozialpädagogische Fachkraft			50	K 10	K 9		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	7	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 10	K 9		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045		8	Sozialpädagogische Fachkraft	100	0	0	K 10			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2230	9	Lehrer/in	50	50	50	K 9			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2230	10	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 9			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235	11	Sozialpädagogische Fachkraft	100	35	35	K 9			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235	12	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 9	K 8		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235	13	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 9	K 8		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	14	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	50	K 9	K 8		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	1000		Verwaltungsangestellte/r			50	K 9	K 8		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	15	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 9	K 8		

## Haushalt Jugendaufbauwerk Plön (Mandant 45)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	16	Sozialpädagogische Fachkraft	100	50	50	K 9	K 8		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2239	17	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 9	K 7		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2230	18	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	92	K 9	K 7		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238					8	K 9	K 7		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045		19	Sozialpädagogische Fachkraft	75	0	0	K 9			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2230	20	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2239	21	Sozialpädagogische Fachkraft	100	50	50	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2230	22	Sozialpädagogische Fachkraft	100	75	75	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235					25	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235	23	Sozialpädagogische Fachkraft	78	68	50	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	1000					18	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235	24	Sozialpädagogische Fachkraft	100	100	100	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	25	Verwaltungsangestellte/r	100	100	50	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2235					50	K 8			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	26	Sozialpädagogische Fachkraft	78	50	50	K 8	K 6		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045		27	Verwaltungsangestellte/r	100	0	0	K 7			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	28	Verwaltungsangestellte/r	100	100	100	K 6			

**Haushalt Jugendaufbauwerk Plön (Mandant 45)**

**Stellenplan**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	2238	29	Verwaltungsangestellte/r	100	64	64	K 6	K 6		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045	1000	30	Verwaltungsangestellte/r	100	52	52	K 6	K 3		
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045		31	Sozialpädagogische Fachkraft	100	0	0	K 6			
Jugendaufbau- werk Plön - Koppelsberg 1200000045		32	Sozialpädagogische Fachkraft	100	0	0	K 6			

## Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.1	Pastor/in, Leiter/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.2	Referent/in für Fortbildung und Publizistik	100	75	100	K 11	K 11		
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.3	Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit u. Projekte	100		100	K 12	K 12		
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.4	Öffentlichkeitsreferent/in für Kampagnen und Projekte	100	100	100	K 12	K 12		
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1300 0000	6.5	Öffentlichkeitsreferent/in für das Internet	50	100	50	K 11	K 11		Erhöhter Besetzungsumfang finanziert aus Stellen Nr. 6.2 (25%) u. 6.16 (25% befristet bis 30.06.2013)
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.6	Sekretär/in	100	100	100	K 6	K 6		ku ab 01.04.2015 auf 50%
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.7	Verw. Angestellte/r	100	100	100	K 6	K 6		
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.8	Hausmeister/in/ Raumpfleger/in	100	38,46	38,46	K 3	K 3		volle Refinanzierung der Stelle durch Umlage Werkezentrum
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.9	Verw. Angestellte/r	50		50	K 6	K 6		
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.10	Öffentlichkeitsreferent/in für Kampagnen und Projekte	100	50	100	K 11	K 11		befristet bis 31.10.2013
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.11	Pastor/in, theologischer u. publizistischer Referent	100		100	A 13/A 14 bzw. K 12			besetzbar mit Pastor/in oder Angestellten/r
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	6.12	Raumpfleger/in	51,28	51,28	51,28	K 2	K 2		volle Refinanzierung der Stelle durch Umlage Werkezentrum
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1300 0000	6.13	Pastor/in, Internetbeauftragter der Landeski.	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	nach- richtlich	Praktikant/in	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig		Praktikanten- vergütung		Fachpraktikant/in Öffentlichkeitsarbeit
Amt für Öffent- lichkeitsdienst 1200000600	1110 0000	nach- richtlich	Aushilfe	gering- fügig	gering- fügig	gering- fügig	K 1			Aushilfen für einfache Tätigkeiten bei Veranstaltungen
Ev. Radio- und Fernsehkirche im NDR (err e.V.) 1200000600	4240 0100	6.14	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 13		Pers.K.Erstattung durch Ev. Rundfunkref. e.V.
Ev. Radio- und Fernsehkirche im NDR (err e.V.) 1200000600	4240 0100	6.15	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 13		
Ev. Presseverband Nord 1200000600	1110 0000	nach- richtlich	Pastor/in	100		100	A 13/A 14			
HB 6 1200000600	1110 0000	6.16	Projektstelle/ Öffentlichkeitsreferent/in Internet/Multimedia	75	50	75	K 11	K 11		befristet bis 30.06.2013
HB 6 1200000600	1110 0000	6.17	Projektstelle Eventmanager/in	100		100	K 8	K 8		
HB 6 1200000600		6.18	1 Pfarrstelle/Projektstelle				wird gem. ent- sprechendem Anforderungs- profil vorgeh.			
HB 6 1200000600	1110 0000	6.19	Sachbearbeiter/in	100	100	100	K 7	K 7		Finanzierung von 42.000 € durch den Verein "Andere Zeiten"

**Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)**

**Stellenplan**

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
HB 6 1200000600	4110 0100	6.20	Chefredakteur/in	100	100	100	A 13/A 14			
HB 6 1200000600	4110 0100	6.21	Redakteur/in	100	100	100	K 12 (v)	EG 13		
HB 6 1200000600	1160 0000	6.22	Sachbearbeiter/in	75	75	75	K 8 (v)	K 8 (v)		ku ab 01.04.2015 auf 50%
HB 6 1200000600		6.23	Pastor/in	50		50	A 13/A 14			MoGo

## Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)

### Stellenplan

Dienststelle	Kostenstelle	Planstellennummer	Amtsbezeichnung/ Art der Tätigkeit	Planstelle in %	Besetzung d. Planstelle (Arb.zt. in %)	Verfügb. Mittel inkl. Drittf. finanz.	Stellenbewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppierung/ Besoldung	Zulage	Bemerkungen
Diakonisches Werk Hamburg 1200000700	3102 0000	7.1	Landespastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 16	B 3	
Diakonisches Werk Hamburg/ DHW 1200000700	3105 0000	7.2	Vorstand Diakonie- Hilfswerk HH	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 15	
Diakonisches Werk Hamburg/ DHW 1200000700	3105 0000	7.3	Telefonseelsorge	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Diakonisches Werk Hamburg 1200000700	3102 0000	7.4	persönl. Referent/in der Landespastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Diakonisches Werk Hamburg/ DHW 1200000700	3105 0000	7.5	Fachbereichsleiter Beratung und Seelsorge	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Diakonisches Werk Hamburg 1200000700	3102 0000	7.6	Dienstleistung religions- pädagogische Fortbildung an den Hamburger Kinder- tagesstätten	50	50	50	A 13/A 14			
Diakonisches Werk Hamburg/ DHW 1200000700	3105 0000	nach- richtlich	Dienstleistung "Sperrgebiet"	50	50	50	A 13/A 14	A 14		je zur Hälfte Personalkostenerstattung durch Diakonie-Hilfswerk Hamburg und HB 7
Diakonisches Werk S.-H. 1200000700	3101 0000	7.7	Landespastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 16	B 3	
Diakonisches Werk S.-H. 1200000700	3101 0000	7.8	Theol. Referent/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Diakonisches Werk S.-H. 1200000700	3101 0000	7.31	Leiter/in des Instituts für berufliche Aus- und Fortbildung	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Diakonisches Werk S.-H. 1200000700	3101 0000	nach- richtlich	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 16	
Flüchtlingsbeauftragte 1200000700	2100 0000	7.9	Flüchtlingsbeauftragte/r der Nordkirche/ Beauftragte/r für Migration, Asyl und Menschenrechtsfragen	100	100	100	A 13/A 14	A 14		Personalkostenerstattung in Höhe von 50% durch KED
Alten Eichen 1200000700	3103 0000	7.10	Rektor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	B 4	mit Dienstbezügen beurlaubt, Diff. A 14 - B 4 zahlt Urlaubsanstellungsträger
Alten Eichen 1200000700	3103 0000	7.11	Theol. Referent/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Alten Eichen Fachschule 1200000700	3103 0000	7.12	Theol. Referent/in Religionspädagogik	100		100	A 13/A 14	A 14		
Diakoniewerk Kropp 1200000700	3100 0000	7.13	Rektor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 16	ohne Dienstbezüge beurlaubt, Personalerstattung an UAT durch NK; Diff. A 14 - A 16 zahlt Urlaubsanstellungsträger
Diakoniewerk Kropp 1200000700	3100 0000	nach- richtlich	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		ohne Dienstbezüge beurlaubt, Versorgungskassenbeiträge trägt HB 7
Diakonissen- anstalt Flensburg 1200000700	3104 0000	7.14	Rektor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	B 3	mit Dienstbezügen beurlaubt, Diff. A 14 - B 3 wird vom Urlaubsanstellungsträger übernommen
Diakonissen- anstalt Flensburg 1200000700	3104 0000	7.15	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		gem. Vorstandsbeschluss der Diako Flensburg werden 12.782,30 € erstattet
Diakonissen- anstalt Flensburg 1200000700	3104 0000	7.16	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		Personalkostenerstattung in Höhe von 37,5% von Diako FL

## Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)

### Stellenplan

Dienststelle Mandant Rechnungs- wesen	Kosten- stelle	Plan- stellen- nummer	Amtsbe- zeichnung/ Art der Tätigkeit	Plan- stelle in %	Beset- zung d. Plan- stelle (Arb.zt. in %)	Ver- fügb. Mittel inkl. Dritt- finanz.	Stellen- bewertung (v=vorläufig)	tatsächliche Eingruppie- rung/ Besoldung	Zu- lage	Bemerkungen
Diakonissen- anstalt Flensburg 1200000700	3104 0000	7.17	Hospizseelsorger/in im Katharinenhospiz	50	50	50	A 13/A 14	A 14		Diako FL erstattet Personalkosten
ESA 1200000700	3100 0000	7.18	Direktor/in				A 13/A 14	A 14	B 4	
ESA 1200000700	3100 0000	7.19	Krankenhauseelsorge	75	75	75	A 13/A 14	A 14		
ESA 1200000700	3100 0000	7.32	Krankenhauseelsorge im Heinr.-Sengelm.- Krankenhaus	50	50	50	A 13/A 14	A 14		ohne Dienstbezüge beurlaubt, Personalerstattung an UAT durch NK
ESA 1200000700	3100 0000	7.20	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		ohne Dienstbezüge beurlaubt
Vorwerk 1200000700	3100 0000	7.21	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 16		beurlaubt ohne Dienstbezüge, NK zahlt 50% PersKostenersatz A 14 an UAT; 50% Personalkosten vom KK; Differenz A 14 - A 16 wird vom Verein getragen
LV IM 1200000700	3100 0000	7.22	Direktor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	B 3	ohne Dienstbezüge beurlaubt, Personalerstattung an UAT durch NK; Diff. A 14 - B 3 zahlt Urlaubsanstellungsträger
LV IM 1200000700	3100 0000	7.23	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		ohne Dienstbezüge beurlaubt; Personalerstattung an UAT durch NK
LV IM 1200000700	3100 0000	7.24	Pastor/in	70	70	70	A 13/A 14	A 14		häufige Personalkostenerstattung vom LV IM
Verband Evangelischer Kindertages- einrichtungen in Schleswig- Holstein e.V. 1200000700	4100 0000	7.26	Pastor/in	75	75	75	A 13/A 14	A 13		Personalkostenerstattung durch VEK
HB 7 1200000700		7.27	Projektstelle	100	100	100	K 10	K 10		
Diakoniewerk Kropp 1200000700	3100 0000	7.28	Pastor/in Projektstelle	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
HB 7 1200000700		7.29	Pastor/in Projektstelle	100		100	A 13/A 14			
Diakonissen- anstalt Flensburg 1200000700	3104 0000	7.30	Projektstelle Ethik und Spiritualität	100	100	100	A 13/A 14			Projektstelle (Errichtung durch KL Juni 2009) finanziert: 37,5% durch Kirchenkreis, 37,5% durch PAZ-Restmittel, 25% durch Verein Pastoren helfen Pastoren
Michaelshof Rostock 1200000700	3100 0000	7.33	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Stift Bethlehem 12000700	3100 0000	7.34	Pastor/in	75	75	75	A 13/A 14	A 14		
Diakonisches Werk Mecklenburg- Vorpommern 1200000700	3106 0000	7.35	Landespastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14	A 16	
Pommerscher Diakonieverein 1200000700	3100 0000	7.36	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Odebrecht Stiftung 1200000700	3100 0000	7.37	Pastor/in	100	100	100	A 13/A 14	A 14		
Ev. Diakoniewerk Bethanien 1200000700	3100 0000	7.38	Pastor/in	50	50	50	A 13/A 14	A 14		





**Fondsverwaltung  
Mandant 8**

Inhalt:

**Ergebnisplan (Fondsverwaltung)****Kostenstellenblätter für:****Kostenstellen**

PAZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)

1100 0000

Baltikumsfonds

Estland

2111 0000

Lettland

2121 0000

Litauen

2131 0000

Sonderfonds

3100 0000 bis 3131 0000

Strukturfonds Krankenhausseelsorge

4200 0000

Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“

5100 0000

„Weitere Zuteilungsmittel“

6111 0000

**Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern****Vermögens- und Kapitalplan****Kapitalflussplan****Kostenstellenplan**



## Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

### Ergebnisplan

Plan 2013

<b>1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit</b> Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen	
<b>2. Erträge aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b> Kirchensteuer	386.600,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	399.600,00
<b>3. Zuschüsse von Dritten</b> Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	
<b>4. Kollekten und Spenden</b> Spenden, Kollekten, Erbschaften	
<b>5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen</b> Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen	
<b>6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b> Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
<b>7. Sonstige ordentliche Erträge</b> Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge	
<b>8. Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>786.200,00</b>
<b>9. Personalaufwendungen</b> Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	122.400,00
<b>10. Aufwendungen aus Kirchensteuern &amp; Zuweisungen</b> Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	1.383.400,00
<b>11. Zuschüsse an Dritte</b> Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	
<b>12. Sach- und Dienstaufwendungen</b> Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	47.800,00
<b>13. Abschreibungen und Wertkorrekturen</b> Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	
<b>14. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b> Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	
<b>15. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>1.553.600,00</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-767.400,00</b>
<b>17. Finanzerträge</b> Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	207.400,00
<b>18. Finanzaufwendungen</b> Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
<b>19. Finanzergebnis</b>	<b>207.400,00</b>
<b>20. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-560.000,00</b>
21. Außerordentliche Erträge	
22. Außerordentliche Aufwendungen	
<b>23. Außerordentliches Ergebnis</b>	
<b>24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern</b>	<b>-560.000,00</b>
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	
<b>26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-560.000,00</b>
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.039.400,00
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	479.400,00
<b>ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>



**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)****Kostenstellengruppe Fondsverwaltung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 6111 0000 (gesamter Haushalt)

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	386.600,00
44230	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkr.vb.	399.600,00
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	207.400,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>993.600,00</b>
63400	Arb.geb.leist.Vers.sich. Past.	122.400,00
66210	Zweckg.Zuweisg.a.d.Landeskirch	94.200,00
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	1.232.400,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	12.200,00
66410	Zuweisung Partnerkirchen	44.600,00
69130	Aufwendung.f.innerkirchliche	47.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.553.600,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-560.000,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-560.000,00</b>
	<b>zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>1.039.400,00</b>
	<b>abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>479.400,00</b>
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**Kostenstelle **PAZ-Fonds**

Kostenstelle 1100 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	70.000,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>70.000,00</b>
63400	Arb.geb.leist.Vers.sich. Past.	122.400,00
66210	Zweckg.Zuweisg.a.d.Landeskirch	94.200,00
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	560.000,00
66240	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchengmd.	12.200,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>788.800,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-718.800,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-718.800,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	718.800,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)****Erläuterungen für die Kostenstelle PAZ-Fonds**

Kostenstelle 1100 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	<p>Dieser Fonds („Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit“-Fonds, kurz PAZ-Fonds) wurde in der Nordelbischen Kirche in den 1990er Jahren eingerichtet. Er wurde im Wesentlichen gespeist aus Einsparungen von Gehaltszahlungen. So wurden in mehreren Haushaltsjahren die Besoldungserhöhungen, die im öffentlichen Dienst festgelegt wurden, erst mit deutlicher Verzögerung übernommen (Phasenverschiebung) sowie Weihnachts- und Urlaubsgelder nur teilweise oder gar nicht gezahlt.</p> <p>Die förderungswürdigen Bereiche (Pfarrstellen) sind in einer Verwaltungsvorschrift (PAZFVwV) festgelegt.</p> <p>Das Fondsvolumen betrug zum Jahresabschluss 2010 rd. 4.900.000 €.</p>
Bilanzbewegung	Bei der Bilanzbewegung handelt es sich um die Rücklagenentnahme zur Deckung der Kostenstelle 1100 0000.

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**Kostenstellengruppe **Baltikumsfonds**

Kostenstellen 2100 0000 bis 2131 0000

<b>Ergebnisplan 2013</b>		<b>Estland</b>	<b>Lettland</b>	<b>Litauen</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2013</b>
56300	Zinsen/Divid. Anlagen UV	56.700,00	58.700,00	22.000,00	137.400,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>56.700,00</b>	<b>58.700,00</b>	<b>22.000,00</b>	<b>137.400,00</b>
66410	Zuweisung Partnerkirchen	11.300,00	11.300,00	22.000,00	44.600,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>11.300,00</b>	<b>11.300,00</b>	<b>22.000,00</b>	<b>44.600,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>45.400,00</b>	<b>47.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>92.800,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>45.400,00</b>	<b>47.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>92.800,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	45.400,00	47.400,00	0,00	92.800,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)****Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Baltikumsfonds****

Kostenstellen 2100 0000 bis 2131 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Zur Unterstützung der in den baltischen Partnerkirchen gebildeten Fonds für Gehälter und Versorgung wurden in der Nordelbischen Kirche eigene Fonds eingerichtet. Diese wurden zunächst aus KED-Mitteln (je 4.000.000 DM) für Estland und Lettland gebildet. Später folgte dann aus den für Osteuropa vorgesehenen Mitteln die Bildung eines weiteren Fonds für Litauen in Höhe von 570.000 €. Die Erträge dieser Fonds wurden laufend an die Partnerkirchen ausgeschüttet. Die Nordkirche als Rechtsnachfolgerin der Nordelbischen Kirche übernimmt das System.
56300	Hierbei handelt es sich um die erwarteten Zinserträge für das Geldvermögen des Fonds.
66410	Die Zuweisungen bilden die zweck- und beschlussentsprechende Ausschüttung der Erträge ab. Zurzeit sind für Estland und Lettland je 20% der Erträge auszuschütten, die restlichen 80% werden dem jeweiligen Fondsvermögen zugeführt (s. Bilanzbewegung). Für Litauen werden die vollen Erträge aus diesem Bereich ausgekehrt.
Bilanzbewegung	Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um die Rücklagenzuführung der nicht ausgeschütteten Zinserträge (Estland, Lettland).

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**

Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3131 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44230	Zweckg.Zuweisg.v.Kirchenkr.vb.	399.600,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>399.600,00</b>
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	399.600,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>399.600,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>0,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**

**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3131 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Vom Anteil der Kirchenkreise an den anhand der zu verteilenden Einnahmen errechneten Schlüsselzuweisungen werden nach § 15 Abs. 2 FinG 0,15% für einen Denkmalfonds abgesetzt. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig (KSt. 3121 0000).
44230	Es handelt sich hierbei um den Anteil an den Einnahmen für den Denkmalfonds.
66220	Es handelt sich um die zweckentsprechende Verwendung der Denkmalfondsmittel (vgl. Allgemein).

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**

Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhauseelsorge**

Kostenstelle 4200 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
66220	Zweckg.Zuweisg.a.Kirchenkreis	272.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>272.800,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-272.800,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-272.800,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	272.800,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)****Erläuterungen für die Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhauseelsorge****

Kostenstelle 4200 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	<p>Die ehem. ELLM und die ehem. PEK hatten 13,75 Pfarrstellen im Bereich der Krankenhauseelsorge eingerichtet. 2,5 Stellen des Kirchenkreises Mecklenburg und 1,5 Stellen des Kirchenkreises Pommern werden dauerhaft von der Landeskirche finanziert.</p> <p>Die Finanzierung der verbleibenden 9,75 Pfarrstellen geht stufenweise beginnend ab 2013 mit jährlich 20% an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern über. Dieser Übergang wird finanziert durch einen Strukturanpassungsfonds, der von den drei ehemaligen Landeskirchen gemäß dem Schlüssel 85:10:5 mit einem Volumen von 1.500.000 € ausgestattet wurde. Im Haushaltsjahr 2013 trägt der Fonds 80% der anfallenden Kosten für die 9,75 Stellen.</p> <p>Aus der ehem. NEK befinden sich 9,4 Stellen im Bereich der Krankenhauseelsorge auf der landeskirchlichen Ebene.</p>
Bilanzbewegung	Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um eine Rücklagenentnahme zur Deckung des Ergebnisses der Kostenstelle.

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**

Kostenstelle **Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“**

Kostenstelle 5100 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
69130	Aufwendung.f.innerkirchliche	47.800,00
	<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>47.800,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>-47.800,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>-47.800,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	47.800,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**

**Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“**

Kostenstelle 5100 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Hierbei handelt es sich um einen Fonds, der durch in den Hauptbereichen durch Haushaltsbeschluss angesammelte Rücklagen gespeist wird. Die Überführung dieser Rücklagen in den Fonds erfolgt durch Beschluss der Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen. Aus den Fondsmitteln werden hauptbereichsübergreifende Projekte finanziert.
69130	Die Kirchenleitung hat beschlossen, eine Arbeitsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt einzurichten. Die Kosten für diese Arbeitsstelle sollen zur Hälfte von den Hauptbereichen aufgebracht werden. Die entsprechende Summe ist unter dem Konto 69130 veranschlagt.
Bilanzbewegung	Bei der Bilanzbewegung handelt es sich um eine Rücklagenentnahme zur Deckung des Ergebnisses der Kostenstelle.

**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**

Kostenstelle „**Weitere Zuteilungsmittel**“

Kostenstelle 6111 0000

**Ergebnisplan 2013**

<b>Konto-Nr</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Plan 2013</b>
44111	Schlüsselzuweisung	386.600,00
	<b>Summe Erträge</b>	<b>386.600,00</b>
	<b>Ergebnis vor Umlage</b>	<b>386.600,00</b>
	<b>Summe Umlagen</b>	<b>0,00</b>
	<b>Gesamtergebnis nach Umlage</b>	<b>386.600,00</b>
	zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	0,00
	abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	386.600,00
	<b>ergibt Ergebnis KSt. nach geplanten Bilanzbewegungen</b>	<b>0,00</b>



**Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)**

**Erläuterungen für die Kostenstelle „Weitere Zuteilungsmittel“**

Kostenstelle 6111 0000

<b>Konto</b>	<b>Erläuterungen</b>
Allgemein	Hierbei handelt es sich um einen Rücklagenfonds nach Nr. 10.10 des Haushaltsbeschlusses für die Hauptbereiche, der aus dem Anteil für die Hauptbereiche nach einer prozentualen Quote nach Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses gespeist wird. Diese Rücklage dient der Risikovorsorge für unvorhergesehene Ereignisse. Außerdem können damit in Einzelfällen die Auswirkungen des Rückgangs des landeskirchlichen Anteils auf 18,70% bis 2020 abgemildert werden. Über die Verwendung der Mittel entscheidet die Kirchenleitung im Benehmen mit dem Finanzausschuss nach vorheriger Anhörung der Gesamtkonferenz der Hauptbereiche.
44111	Es handelt sich hierbei um Mittel der Hauptbereiche, die gem. Nr. 10.10 des Haushaltsbeschlusses einer Rücklage zuzuführen sind.
Bilanzbewegung	Bei der Bilanzbewegung handelt es sich um eine Rücklagenzuführung in Höhe des Ergebnisses dieser Kostenstelle.

## Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

### Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2012	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2013
<b>Anlagevermögen</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	5.087.100,00 €	0,00 €	0,00 €	5.087.100,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>5.087.100,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>5.087.100,00 €</b>
<b>Umlaufvermögen</b>				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	6.572.300,00 €	479.400,00 €	-1.193.700,00 €	5.858.000,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	1.039.400,00 €	-1.039.400,00 €	0,00 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>6.572.300,00 €</b>	<b>1.518.800,00 €</b>	<b>-2.233.100,00 €</b>	<b>5.858.000,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Aktiva</b>	<b><u>11.659.400,00 €</u></b>	<b><u>1.518.800,00 €</u></b>	<b><u>-2.233.100,00 €</u></b>	<b><u>10.945.100,00 €</u></b>
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2012	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2013
<b>Eigenkapital</b>				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	1.039.400,00 €	-479.400,00 €	560.000,00 €
Pflichtrücklagen	11.407.600,00 €	479.400,00 €	-1.039.400,00 €	10.847.600,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	-560.000,00 €	-560.000,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>11.407.600,00 €</b>	<b>1.518.800,00 €</b>	<b>-2.078.800,00 €</b>	<b>10.847.600,00 €</b>
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	251.800,00 €	0,00 €	-154.300,00 €	97.500,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Fremdkapital</b>	<b>251.800,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-154.300,00 €</b>	<b>97.500,00 €</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Gesamtsumme Passiva</b>	<b><u>11.659.400,00 €</u></b>	<b><u>1.518.800,00 €</u></b>	<b><u>-2.233.100,00 €</u></b>	<b><u>10.945.100,00 €</u></b>

## Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

### Kapitalflussplan

<b>I. Operativer Bereich</b>		
Jahresergebnis	Jahresergebnis -560.000,00 €	-560.000,00 €
+ Abschreibungen		0,00 €
- Zuschreibungen		0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen		0,00 €
- außerordentliche Erträge		0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten		-154.300,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)</b>		<b>-714.300,00 €</b>
<b>II. Investitionsbereich</b>		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)</b>		<b>0,00 €</b>
<b>III. Finanzierungsbereich</b>		
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen		0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		0,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)</b>		<b>0,00 €</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III ):</b>		<b>-714.300,00 €</b>
<b>IV. Interner Finanzierungsbereich</b>		
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-479.400,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		1.193.700,00 €
<b>= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)</b>		<b>714.300,00 €</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds ( I + II + III + IV ):</b>		<b>0,00 €</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		0,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		0,00 €

# Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

## Kostenstellenplan

### Legende

**allgemein:**            kursiv =    Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)  
**Ebene I:**                **Kostenstellengruppen**            = Fonds  
**Ebene II:**               **Kostenstellen**                        = Teilfonds

### Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
<b>11 00 00 00</b>				<b>PAZ-Fonds (Pastoren auf Zeit)</b>
<b>21 00 00 00</b>				<b><i>Baltikumsfonds</i></b>
	21 11 00 00			Estland
	21 21 00 00			Lettland
	21 31 00 00			Litauen
<b>31 00 00 00</b>				<b><i>Sonderfonds</i></b>
	31 11 00 00			Abwicklung Verpflichtungsermächtigungen
	31 21 00 00			Denkmalfonds
	31 31 00 00			1,5% Sonderfonds
<b>41 00 00 00</b>				<b>Gemeinsamer Strukturfonds</b>
<b>42 00 00 00</b>				<b>Strukturfonds Krankenhauseelsorge</b>
<b>51 00 00 00</b>				<b>Fonds "Hauptbereichsübergreifende Mittel"</b>
<b>61 00 00 00</b>				<b><i>"Weitere Zuteilungsmittel"</i></b>
	61 11 00 00			"Weitere Zuteilungsmittel" allgemein

# **Haushalt 2013**

**Ev.-Luth. Kirche in  
Norddeutschland**

## **Weitere Übersichten**

Inhalt:

**Abkürzungsverzeichnis**

## Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

### Abkürzungsverzeichnis

#### **A / Ä**

AB	Arbeitsbereich
Abs.	Absatz
AfÖ	Amt für Öffentlichkeitsdienst / Medienwerk
Art.	Artikel
Ast./AST	Arbeitsstelle
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
Az.	Aktenzeichen

#### **B**

B	(Dezernat) Bau
(B)BesO	(Bundes)Besoldungsordnung
BfdW	Brot für die Welt
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BK	Bischofskanzlei
BLS	Blinden- und Sehbehindertenseelsorge
BMZ	Bibliotheks- und Medienzentrum
Brb.	Brandenburg
BS	Berufsbildende Schule

#### **C**

cbm	Kubikmeter
CJK	Christian Jensen Kolleg gGmbH
CMS	Content-Management-System („Inhaltsverwaltungssystem“)

#### **D**

DA	Dienstauftrag
DAR	(Dezernat) Dienst- und Arbeitsrecht
DEKT	Deutscher Evangelischer Kirchentag (2013)
DHW	Diakonisches Hilfswerk
DM	Deutsche Mark
DSB	Datenschutzbeauftragte/r
DSH	Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg-Altona
DSM	Deutsche Seemannsmission
Dst.	Dienst
DV	Datenverarbeitung / Dienstverhältnis
DW	Diakonisches Werk

## Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

### Abkürzungsverzeichnis

#### E

ECKD	EDV-Centrum für Kirche und Diakonie GmbH
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EGVerf	Verfassungseinführungsgesetz
EHS	Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie („Rauhes Haus“)
EJH	Evangelische Jugend Hamburg
EKBO	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
ELLM	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
epd	Evangelischer Pressedienst
EPMV	Evangelischer Presseverband für Mecklenburg-Vorpommern e.V.
EPN	Evangelischer Presseverlag Nord GmbH
EPV	Evangelischer Presseverband Nord e.V.
ERK	Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt
err	Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR
ESA	Evangelische Stiftung Alsterdorf
ESG	Evangelische Studentinnen- und Studentengemeinde
e.V.	eingetragener Verein
EZ	Elternzeit

#### F

FB	Fachbereich
ff.	fortfolgend
FinG	Finanzgesetz
FL	Flensburg
FoBi	Fortbildung
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
Fw	Frauenwerk

#### G

GEKE	Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa
GF	Geschäftsführer
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GM	Gebäudemanagement
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GSC	GSC Service- und Controlling GmbH
GVO(-Blatt)	Gesetz- und Verordnungs(blatt)
GWG	geringwertiges Wirtschaftsgut

## Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

### Abkürzungsverzeichnis

#### H

HA	Hauptausschuss
HAST	Stralsund
HB	Hauptbereich
HGW	Greifswald
HH	Hamburg / Haushalt
HL	Lübeck
HRO	Rostock

#### I

IEEG	Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung
IGA	Internationale Gartenbauausstellung (2013)
i.H.v.	in Höhe von
IT	Informationstechnik

#### J

JAW	Jugendaufbauwerk Plön Koppelsberg
JFBS	Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte Koppelsberg
JVA	Justizvollzugsanstalt

#### K

KABI	Kirchliches Amtsblatt
KAT	Kirchlicher Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag
KBesG	Kirchenbesoldungsgesetz
KED	Kirchlicher Entwicklungsdienst
KG	Kirchengemeinde
KH	(Dezernat) Kirchliche Handlungsfelder
KI	Kiel
KiSt.	Kirchensteuer
KiTa	Kindertagesstätte
KK	Kirchenkreis
KKV HH	Kirchenkreisverband Hamburg
KL	Kirchenleitung
KSt.(grp.)	Kostenstelle(ngruppe)
Kto.	Konto
ku	künftig umzuwandeln
KV	Kirchenvorstand
kw	künftig wegfallend



## Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

### Abkürzungsverzeichnis

#### L

LKA	Landeskirchenamt
LKB	Landeskirchliche/r Beauftragte/r
LKMD	Landeskirchenmusikdirektor/in
LuLu	Ludwigslust
LV	Leitung und Verwaltung
LV IM	Landesverband der Inneren Mission
LWB	Lutherischer Weltbund

#### M

MAV	Mitarbeitervertretung
Mdt.	Mandant
MGW	Müttergenesungswerk
MoGo	Motorradgottesdienst
MTK	Musik/Theater/Kleinkunst
MV/MVP	Mecklenburg-Vorpommern
MVG	Mitarbeitervertretungsgesetz

#### N

NDR	Norddeutscher Rundfunk
NEK	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
NK	Nordkirche
NMS	Neumünster
NSF	Nordelbischer Strukturfonds

#### O / Ö

ÖMD	(Dezernat) Ökumene, Mission und Diakonie
ö.r.	öffentlich-rechtlich

#### P

P	(Dezernat) Dienst der Pastorinnen und Pastoren
p.a.	per annum (pro Jahr)
PAZ	Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit
PAZfVwV	Verwaltungsvorschrift PAZ-Fonds
PE	Personalentwicklung
PEK	Pommersche Evangelische Kirche
PhP	Pastoren helfen Pastoren e.V.
PK(B)	Personalkosten(budget)

## Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

### Abkürzungsverzeichnis

#### P

PTI Pädagogisch-Theologisches Institut

#### Q

QM Qualitätsmanagement

#### R

RegZ Regionalzentrum

RH Rauhes Haus

RL Rücklage

RNB Rechenzentrum Nordelbien-Berlin

Rog. Roggentin

RPA Rechnungsprüfungsamt

RSt. Rückstellung

RU Religionsunterricht

#### S

SAV Stiftung zur Altersversorgung

SchwBG Schwerbehindertengesetz

SE Softwareentwicklung

SEPA Single Euro Payments Area („Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum“)

SH Schleswig-Holstein

SL Schleswig

SN Schwerin

SoFo Sonderfonds

SoPo Sonderposten

StAltersVG Altersversorgungsstiftungsgesetz

StAltersVSatz Satzung „Stiftung Altersversorgung“

#### T

TB Teilnehmerbeitrag

TEO Tage Ethischer Orientierung

TOP Tagesordnungspunkt

TP (Dezernat) Theologie und Publizistik

TPI Theologisch-Pädagogisches Institut

TSBW Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk

TU Technische Universität

TV(-L) Tarifvertrag (für den öffentlichen Dienst der Länder)

## Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

### Abkürzungsverzeichnis

#### **U / Ü**

UAT	Urlaubsanstellungsträger
UEK	Union Evangelischer Kirchen
UHA	Untersuchungshaftanstalt Hamburg
UV	Umlaufvermögen

#### **V**

VEK	Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein
VELKD	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
VELKN	Verband der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland
VERKA	VERKA Kirchliche Pensionskasse VVaG
VK	Vorkosten
VKDA	Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger
VKL	Vorsitzende(r) der Kirchenleitung
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Vw	Verwaltung

#### **W**

WS	Wichern-Schule
----	----------------

#### **Z**

zbV	zur besonderen Verwendung
ZMK	Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.
ZMÖ	Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

